STATISTIK NÜRNBERG

2001

STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT NÜRNBERG

Nürnberg

2001

STATISTISCHES

DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber:	Stadt Nürnberg Amt für Stadtforschung und Statistik 90317 Nürnberg
Hausanschrift:	Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg
Nürnberg online:	http://www.statistik.nuernberg.de
E-Mail:	sta@stadt.nuernberg.de
Auskunft und Bestellung:	Unschlittplatz 7a, Zimmer 17 Telefon: (0911) 231 2843 Telefax: (0911) 231 2844

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-43-6

Preis: 40,-- DM bzw. 20,-- €

Drucklegung im September 2001

Papier:	chlorfrei gebleicht
Umschlaggestaltung:	Stadt Nürnberg, Stadtgrafik

Nürnberg

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch zeigt Nürnberg am Ende des zweiten Jahrtausends als eine Stadt, die sich mit erstaunlicher Kraft und Geschwindigkeit von einem altindustriellen Standort zum Dienstleistungszentrum mit hervorragenden Kompetenzen auch in den modernen Informations- und Kommunikationstechniken gewandelt hat. Die traditionell hohe verkehrliche Zentralität ist zu Land, zu Wasser und in der Luft noch weiter gestiegen, und die NürnbergMesse trägt wesentlich zum ständig wachsenden Strom von Touristen und Geschäftsreisenden in die nordbayerische Metropole bei.

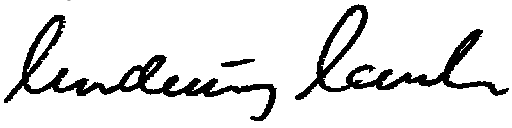
Dabei bleibt auch Nürnberg von den Folgen der Globalisierung mit ihren Steuereinbrüchen gerade bei den weltweit agierenden Wirtschaftsunternehmen nicht verschont. In Zeiten knapper Kassen, in denen man sich Zusätzliches nur schwer leisten kann, ist es besonders wichtig, mit dem was man hat, effizient und effektiv zu wirtschaften. Denn die Stadt ist als kommunale Selbstverwaltungskörperschaft nach wie vor umfassend für das Wohl der örtlichen Gemeinschaft verantwortlich. Das Wissen über die örtlichen Verhältnisse, ihre Wirkungszusammenhänge und Entwicklungstendenzen wird dabei zu einem immer wichtigeren Pfund, mit dem man – auch im Verhältnis zum Staat - wuchern kann und wuchern muss.

Dieses Wissen zahlenmäßig zu erschließen und nutzbar zu machen, ist die besondere Aufgabe des Statistischen Amtes, das hierzu – neben der staatlichen Statistik - nicht nur die Verwaltungsdaten nutzt, sondern die Bürgerinnen und Bürger auch selbst nach ihren Bedürfnissen, Meinungen und Vorstellungen fragt. Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, ist hierbei die eine, Erfolgskontrolle des städtischen Handelns die andere Aufgabe. Dazu alle relevanten Daten zu einem virtuellen Datenpool zusammenfließen zu lassen, wird mit NORIS, dem Informationssystem für die Stadtsteuerung, wesentlich erleichtert. In diesem System werden - neben den üblichen statistischen Daten - den jeweils Zugriffsberechtigten auch die Finanz-, Kosten- und Leistungsdaten der Stadtverwaltung und ihrer Dienststellen verfügbar gemacht. Die geplante Modernisierung des städtischen Personalinformationssystems und des städtischen Rechnungswesens sollen diese Bündelung der Steuerungsdaten noch wesentlich erleichtern. Zusammen mit dem Raumbezugssystem des Statistischen Amtes wird daraus ein flexibel einsetzbares Informations- und Steuerungsinstrument. An seinem inhaltlichen Ausbau und seiner technischen Vervollkommnung, vor allem im Bereich des Internet, arbeitet das Amt in der Entwicklungs- und Anwendergemeinschaft der Städte mit Nachdruck.

Diese überörtliche Zusammenarbeit in Städtenetzwerken zahlt sich auch im europäischen Zusammenhang aus. Zusammen mit dem skandinavischen Städtenetzwerk NORDSTAT und der niederländischen Vereinigung der städtestatistischen Ämter VSO wirkt der von Nürnberg betreute KOSIS-Verbund am Aufbau einer europaweiten Datenbasis städtevergleichender Indikatoren mit und unterstützt so die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Städte.

Die beständige Arbeit an den Datengrundlagen für die eigene Stadt kommt dabei nicht zu kurz, obwohl es immer schwieriger wird, den kontinuierlichen Datenfluss zu sichern. So konnte das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bisher nur einen geringen Teil der zum 31.12.2000 fortgeschriebenen Bevölkerungsdaten und der zugrundeliegenden Bewegungskomponenten liefern, und auch der größte Teil der Umlanddaten zum Stichtag steht noch aus. Im Interesse zeitgerechter Veröffentlichung hat das Statistische Amt die aktuellen Daten nach dem Melderegister als vorläufige Werte geschätzt und bei den Umlandgemeinden notgedrungen fast ganz auf die Daten für 2000 verzichtet. Sie werden so bald als möglich nachgeliefert.

Ich danke allen, die auch in diesem Jahr wieder zu diesem umfassenden Informationsangebot beigetragen haben. Vorschläge, wie wir dieses Angebot noch verbessern können, sind jederzeit willkommen.



Ludwig Scholz
Oberbürgermeister

Allgemeines über Nürnberg

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang.

Zusammen mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit über 1,26 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit altersher Standortvorteile; so ist Nürnberg heute über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Für Studenten stehen an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie an Fach- und Kunsthochschulen qualifizierte Ausbildungsmöglichkeiten bereit.

Ein modernes Messezentrum (Rang 12 in Europa) bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Bis vor dem 2. Weltkrieg größte Industriestadt Bayerns ist Nürnberg heute ein altindustrieller Standort, der sich zunehmend zum Handels-, Dienstleistungs- und Logistikzentrum wandelt. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten sind in diesem Sektor tätig.

Zugleich arbeitet die regionale Wirtschaft an der Stärkung ihrer Kompetenzfelder Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelt und Energie, Medizintechnik und Verkehrstechnik.

Die ehemals freie Reichsstadt feierte 2000 mit zahlreichen Veranstaltungen das 950. Jahr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte finden sich dies- und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum). Ein im Frühjahr 2000 eröffnetes *Neues Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design – bildet einen der attraktiven Anziehungspunkte der „Nürnberger Kulturmeile“.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Städtische Bühnen mit Oper, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, eine neue Eislaufarena und (wieder) Bundesligafußball locken Einheimische und Touristen; musikalische und sportliche „Events“, Feste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt) sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das neue „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen:

Hauptmarkt:	298 m
Hauptbahnhof:	309 m
Höchster Punkt:	407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt:	284 m (Ortsteil Kleingründlach, westlich der A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck:	28 m (418 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg):	39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche:	77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus:	55 m (362 m üb. NN)
Business-Tower Ostendstraße:	135 m (448 m üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau:	292 m (609 m üb. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.2000)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach, Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth, Landkreis Fürth

Partnerstädte:

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

Inhalt

Abschnitt		Seite
	Vorwort	3
	Allgemeines über Nürnberg	4
	Inhalt	5
	Verzeichnis der Tabellen	6 - 8
	Verzeichnis der Schaubilder und Karten	9
	Hinweise	10
1	Natürliche Verhältnisse	11 - 18
2	Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46
	• Daten zur Sozialstruktur	39 - 44
	• Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
3	Bevölkerungsbewegung	47 - 74
4	Wahlen	75 - 90
5	Wirtschaft	91 - 140
5.1	• Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91 - 106
5.2	• Land- und Forstwirtschaft	107 - 110
5.3	• Verarbeitendes Gewerbe	111 - 118
5.4	• Baugewerbe	119 - 124
5.5	• Fremdenverkehr	125 - 132
5.6	• Messezentrum	133 - 136
5.7	• Zahlungsschwierigkeiten	137 - 140
6	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	141 - 144

Abschnitt		Seite
7	Bautätigkeit und Wohnungswesen	145 - 162
7.1	• Bautätigkeitsstatistik	147 - 155
7.2	• Wohnungsstruktur und -versorgung	156 - 162
8	Gesundheitswesen	163 - 168
9	Bildung, Kultur, Sport	169 - 192
10	Sozialwesen	193 - 200
11	Öffentliche Sicherheit	201 - 206
12	Versorgung und Entsorgung	207 - 212
13	Verkehr	213 - 224
14	Preise und Preisindizes	225 - 228
15	Einkommen, Umsätze und Steuern	229 - 238
16	Kommunalfinanzen	239 - 260
17	Statistische Stadtteile und Bezirke	261 - 268
18	Industrieregion und Verdichtungsraum	269 - 282
	Veröffentlichungen	283 - 290
	• Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	289 - 290
	Stichwortverzeichnis	291 - 296

Verzeichnis der Tabellen

		Seite
	Allgemeines über Nürnberg	**4**
1	**Natürliche Verhältnisse**	**11 - 18**
1.1	Städtevergleich: Wetter	13
1.2	Witterungsverlauf	14
1.3	Immissionen	15
1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16
1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	17
2	**Gebiets- und Bevölkerungsstand**	**19 - 46**
2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21
2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	22 - 23
2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	25
2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	26
2.5	Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29
2.6	Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	30 - 31
2.7	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2000	33
2.8	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	34 - 35
2.9	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	36
2.10	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050	37
	Daten zur Sozialstruktur	39 - 44
2.11	Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss in Prozent	40
2.12	Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	41
2.13	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	42
2.14	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	42
2.15	Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44
	Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
2.16	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	45
2.17	Erwerbstätige (in 1000)	46
2.18	Privathaushalte (in 1000)	46
3	**Bevölkerungsbewegung**	**47 - 74**
3.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
3.2	Die Geburten und Sterbefälle	50
3.3	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
3.4	Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
3.5	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
3.6	Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
3.7	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
3.8	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
3.9	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
3.10	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
3.11	Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58 - 59
3.12	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	60 - 61
3.13	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich	62 - 63
3.14	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich	64 - 65
3.15	Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	66
3.16	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	67
3.17	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	68
3.18	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	69
3.19	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	70
3.20	Die Umzugsströme 2000 nach Stadtteilen insgesamt	70
3.21	Die Umzugsströme 2000 der Deutschen nach Stadtteilen	70
3.22	Die Umzugsströme 2000 der Ausländer nach Stadtteilen	70
3.23	Die Einbürgerungen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen 1995 bis 1999	72
3.24	Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	73
3.25	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	73
3.26	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1995 bis 1999	73
3.27	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen 1995 bis 1999	74
3.28	Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgünden der Einbürgerung	74
4	**Wahlen**	**75 - 90**
4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	77
4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	78 - 80
4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	81 - 83
4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	84
4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	85
4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	86
4.7	Volksentscheide	87 - 89
5	**Wirtschaft**	**91 - 140**
5.1	**Arbeitsmarkt und Beschäftigte**	**91 - 106**
5.1.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	93
5.1.2	Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	94
5.1.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	96
5.1.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	97
5.1.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	98
5.1.6	Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	99
5.1.7	Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	100
5.1.8	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	101
5.1.9	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	101
5.1.10	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	102

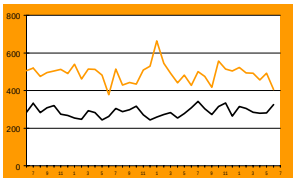
Verzeichnis der Tabellen

		Seite
5.1.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	103
5.1.12	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	104
5.1.13	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	104
5.1.14	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	106
5.1.15	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	106
5.2	**Land- und Forstwirtschaft**	**107 - 110**
5.2.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
5.2.2	Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	109
5.2.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	110
5.2.4	Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)	110
5.3	**Verarbeitendes Gewerbe**	**111 - 118**
5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	113
5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	114
5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	115
5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	115
5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	116
5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000	117
5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	118
5.4	**Baugewerbe**	**119 - 124**
5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	121
5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	122
5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	123
5.4.4	Das Ausbaugewerbe	124
5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	124
5.5	**Fremdenverkehr**	**125 - 132**
5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	127
5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	128 - 129
5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	131
5.6	**Messezentrum**	**133 - 136**
5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	135
5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	136
5.7	**Zahlungsschwierigkeiten**	**137 - 140**
5.7.1	Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)	139
6	**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung**	**141 - 144**
6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	143
6.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbreichen	144
7	**Bautätigkeit und Wohnungswesen**	**145 - 162**
7.1	Bautätigkeitsstatistik	147 - 155
7.1.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	147
7.1.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	148
7.1.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	149
7.1.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	149
7.1.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	149
7.1.6	Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	150
7.1.7	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	151
7.1.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	152 - 153
7.1.9	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	154
7.1.10	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	155
7.2	Wohnungsstruktur und -versorgung	156 - 162
7.2.1	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	156
7.2.2	Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	157
7.2.3	Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	158
7.2.4	Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	159
7.2.5	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	160
7.2.6	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	161
7.2.7	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	162
8	**Gesundheitswesen**	**163 - 168**
8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	165
8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	165
8.3	Die Krankenhäuser	167
8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	167
8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	168
8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	168
9	**Bildung, Kultur und Sport**	**169 - 192**
9.1	Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	171
9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	172
9.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	173
9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	174
9.5	Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	175
9.6	Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	176
9.7	Die Volksschulen	177
9.8	Die Volksschulen für Behinderte	178
9.9	Die Realschulen	178
9.10	Die Gymnasien	179
9.11	Die Gesamtschulen	180
9.12	Der zweite Bildungsweg	181
9.13	Das Telekolleg	181
9.14	Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	182
9.15	Die Berufsfachschulen	183
9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	184 - 185
9.17	Die Fachakademien	186

Verzeichnis der Tabellen

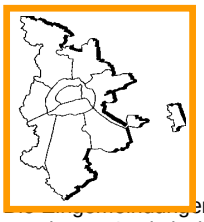
		Seite
9.18	Die Fachhochschulen	186
9.19	Die Kunsthochschulen	186
9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Universität Erlangen Nürnberg	187
9.21	Die Diplomstudenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	187
9.22	Die Lehramtsstudenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	187
9.23	Das Bildungszentrum	188
9.24	Kinobesuch	188
9.25	Die städtischen Bühnen	189
9.26	Alter Rathaussaal	189
9.27	Die Meistersingerhalle	190
9.28	Die Archive	190
9.29	Die Büchereien	191
9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	191
9.31	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	192
10	**Sozialwesen**	**193 - 200**
10.1	Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	195
10.2	Die Empfänger der Sozialhilfe	195
10.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	196
10.4	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	196
10.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	196
10.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 DM)	197
10.7	Wohngeld	198
10.8	Öffentliche Jugendhilfe	199
10.9	Krippen, Kindergärten und Horte	199
10.10	Heime der Altenhilfe	200
11	**Öffentliche Sicherheit**	**201 - 206**
11.1	Feuerwehr	203
11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	204 - 205
12	**Versorgung und Entsorgung**	**207 - 212**
12.1	Energie- und Wasserversorgung	209
12.2	Müllbeseitigung	210
12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	210
12.4	Großmarkt	212
12.5	Schlacht- und Viehhof (geschlossen am 30.6.1997)	212
13	**Verkehr**	**213 - 224**
13.1	Städtevergleich: Verkehr	215
13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	216
13.3	Kraftfahrzeuge	217
13.4	Führerscheine	217
13.5	Straßenverkehrsunfälle	218
13.6	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	219
13.7	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	219
13.8	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	220
13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	222
13.10	Flughafen Nürnberg	224
13.11	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	224
13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	224
14	**Preise und Preisindizes**	**225 - 228**
14.1	Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	227
14.2	Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)	228
14.3	Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)	228
14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung (1995 = 100)	228
15	**Einkommen, Umsätze und Steuern**	**229 - 238**
15.1	Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	231 - 232
15.2	Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	233
15.3	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	234 - 236
15.4	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	237 - 238
16	**Kommunalfinanzen**	**239 - 260**
16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	241
16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	242
16.3	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	245
16.4	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	246
16.5	Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung	247
16.6	Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung	248
16.7	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	249
16.8	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	249
16.9	Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	250 - 251
16.10	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	252 - 253
16.11	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	254 - 255
16.12	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	256
16.13	Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	257
16.14	Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	258 - 259
17	**Statistische Stadtteile und Bezirke**	**261 - 268**
17.1	Statistische Stadtteile 2000	264
17.2	Statistische Bezirke 2000	265 - 266
18	**Industrieregion und Verdichtungsraum**	**269 - 282**
18.1	Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	272 - 279
	Veröffentlichungen	**283 - 290**
	Veröffentlichungsverzeichnis	**283 - 288**
	Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	**289 - 290**
	Stichwortverzeichnis	**291 - 296**

Verzeichnis der Schaubilder und Karten



Schaubilder

	Seite
Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 1996	16
Bevölkerungsentwicklung insgesamt	27
Entwicklung der deutschen Bevölkerung	27
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	27
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2000	32
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015,2030 und 2050	38
Geburten und Sterbefälle seit 1971	50
Geburten und Sterbefälle 2000 im Jahreskreis	51
Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2000	55
Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2000	55
Wanderungen in den Jahren 1991 - 2000	57
Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen	72
Einbürgerungen 1999 insgesamt in Nürnberg nach Herkunftsgebieten	72
Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg	86
Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	95
Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	95
Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	97
Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	99
Die Arbeitslosen in der Stadt Nürnberg	102
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg	105
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	105
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	106
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	118
Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	121
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	123
Der Fremdenverkehr in Nürnberg	130
Messezentrum Nürnberg	135
Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	140
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen	140
Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	148
Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	154
Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	166
Straftaten in Nürnberg seit 1981	206
Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m3	209
Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	211
Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	211
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg	216
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	242
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	243
Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	243
Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	244
Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	244
Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg	245
Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg	246
Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	260
Das Gesamtvermögen nach Anschaffungswerten	260



Karten

	Seite
[illegible]en in das Stadtgebiet seit 1806	24
Nürnberg - Statistische Stadtteile	71
Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92
Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	221
Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	223
Nürnberg - Statistische Bezirke	263
Veränderung der Bevölkerung 2000	267
Ausländeranteil an der Bevölkerung	268
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	271
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge 1998 und 1999 zu den Gemeinden	280
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge 1998 und 1999 aus den Gemeinden	281

Hinweise

Gebietsstand: In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.

Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.

Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes.

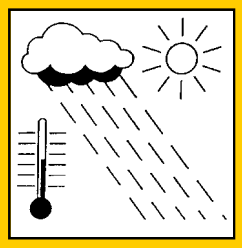
Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Auf- und Ausgliederung: Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.

Auf- und Abrundung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	(*123*)	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich	(**-**)	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	(**.**)	bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	(0)	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.



Natürliche Verhältnisse 1

Inhalt			Seite
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	13
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	14
Tabelle	1.3	Immissionen	15
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 1996	16
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	17

1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1998	9,4		628,7		1 479,8	
	1999	9,5		617,7		1 659,0	
	2000	10,1		602,2		1 571,7	
München	1998	10,1	+ 0,7	892,0	+ 263,3	1 771,0	+ 291,2
	1999	9,9	+ 0,4	1 032,0	+ 414,3	1 797,0	+ 138,0
	2000	10,6	+ 0,5	1 192,0	+ 589,8	1 842,0	+ 270,3
Augsburg	1998	8,7	- 0,7	834,0	+ 205,3	1 700,9	+ 221,1
	1999	8,7	- 0,8	876,7	+ 259,0	1 714,1	+ 55,1
	2000	9,3	- 0,8	945,1	+ 342,9	1 711,7	+ 140,0
Würzburg	1998	10,0	+ 0,6	599,9	- 28,8	1 547,2	+ 67,4
	1999	10,2	+ 0,7	559,6	- 58,1	1 725,1	+ 66,1
	2000	10,7	+ 0,6	554,3	- 47,9	1 696,2	+ 124,5
Regensburg	1998	9,2	- 0,2	684,2	+ 55,5	1 553,3	+ 73,5
	1999	9,2	- 0,3	625,0	+ 7,3	1 619,0	- 40,0
	2000	9,9	- 0,2	645,8	+ 43,6	1 607,0	+ 35,3
Fürth	1998	9,4	+ 0,0	619,0	- 9,7	1 480,0	+ 0,2
	1999	9,5	+ 0,0	618,0	+ 0,3	1 659,0	+ 0,0
	2000	10,1	+ 0,0	603,0	+ 0,8	1 573,0	+ 1,3
Erlangen	1998	9,7	+ 0,3	845,5	+ 216,8	1 355,9	- 123,9
	1999	9,9	+ 0,4	728,6	+ 110,9	1 518,6	- 140,4
	2000	10,4	+ 0,3	659,9	+ 57,7	1 591,3	+ 19,6
Berlin	1998	9,7	+ 0,3	602,3	- 26,4	1 481,8	+ 2,0
	1999	10,3	+ 0,8	438,6	- 179,1	1 774,8	+ 115,8
	2000	10,4	+ 0,3	565,8	- 36,4	1 667,8	+ 96,1
Hamburg	1998	9,4	+ 0,0	999,3	+ 370,6	1 286,3	- 193,5
	1999	10,3	+ 0,8	643,5	+ 25,8	1 663,0	+ 4,0
	2000	10,3	+ 0,2	678,6	+ 76,4	1 330,3	- 241,4
Köln	1998	11,4	+ 2,0	930,7	+ 302,0	1 322,5	- 157,3
	1999	12,8	+ 3,3	716,4	+ 98,7	1 558,0	- 101,0
	2000	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M.	1998	10,8	+ 1,4	672,7	+ 44,0	1 495,2	+ 15,4
	1999	11,3	+ 1,8	695,1	+ 77,4	1 737,8	+ 78,8
	2000	.	.	.	.	.	.
Essen	1998	9,4	+ 0,0	1 251,6	+ 622,9	1 223,3	- 256,5
	1999	10,0	+ 0,5	1 107,6	+ 489,9	1 569,2	- 89,8
	2000	.	- 10,1	.	- 602,2	.	- 1 571,7
Dortmund	1998	10,4	- 9,4	1 113,1	- 628,7	.	- 1 479,8
	1999	10,4	+ 0,9	.	.	.	.
	2000	11,3	+ 1,2	.	.	.	.
Düsseldorf	1998	10,7	+ 1,3	996,3	+ 367,6	1 271,3	- 208,5
	1999	11,3	+ 1,8	793,2	+ 175,5	1 612,3	- 46,7
	2000	11,4	+ 1,3	902,0	+ 299,8	1 432,0	- 139,7
Stuttgart	1998	10,6	+ 1,2	668,2	+ 39,5	1 671,0	+ 191,2
	1999	10,8	+ 1,3	746,8	+ 129,1	1 720,0	+ 61,0
	2000	11,5	+ 1,4	622,2	+ 20,0	1 755,0	+ 183,3
Bremen	1998	9,6	+ 0,2	893,1	+ 264,4	1 329,3	- 150,5
	1999	10,4	+ 0,9	563,4	- 54,3	1 692,5	+ 33,5
	2000	10,4	+ 0,3	642,2	+ 40,0	1 524,8	- 46,9
Duisburg	1998	11,1	+ 1,7	1 088,8	+ 460,1	1 223,3	- 256,5
	1999	11,9	+ 2,4	921,5	+ 303,8	1 570,3	- 88,7
	2000	.	.	.	.	.	.
Hannover	1998	.	.	.	.	.	.
	1999	.	.	.	.	.	.
	2000	.	.	.	.	.	.
Dresden	1998	9,5	+ 0,1	762,0	+ 133,3	1 515,0	+ 35,2
	1999	9,9	+ 0,4	646,0	+ 28,3	1 651,0	- 8,0
	2000	10,6	+ 0,5	579,0	- 23,2	1 668,0	+ 96,3
Leipzig	1998	10,2	+ 0,8	675,0	+ 46,3	1 502,0	+ 22,2
	1999	10,6	+ 1,1	642,0	+ 24,3	1 602,0	- 57,0
	2000	11,2	+ 1,1	610,0	+ 7,8	1 675,0	+ 103,3

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

1.2 Witterungsverlauf

Jahr / Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres-mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1765,8	104,0
1998	Januar	1,7	2,5	49,8	110,2	90,0	190,3
	Februar	3,1	2,6	7,4	18,9	112,5	136,4
	März	5,4	1,5	22,1	48,3	125,2	101,5
	April	9,5	1,3	38,3	80,6	123,0	74,0
	Mai	14,7	1,5	19,0	29,5	210,0	98,2
	Juni	17,8	1,2	69,0	92,5	192,0	87,0
	Juli	17,3	-1,0	37,4	54,5	136,6	58,0
	August	18,1	0,5	47,4	71,2	233,6	108,5
	September	13,5	-0,5	117,6	230,1	116,9	68,5
	Oktober	9,4	0,4	154,4	343,9	48,0	39,3
	November	1,1	-2,8	49,7	112,4	34,5	60,2
	Dezember	0,6	0,0	16,6	31,9	57,5	133,7
	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1479,8	87,2
1999	Januar	1,7	2,5	38,5	85,2	84,4	178,4
	Februar	-0,2	-0,7	31,1	79,3	61,4	74,4
	März	5,7	1,8	38,7	84,5	117,8	95,5
	April	9,1	0,9	44,8	94,3	149,4	89,9
	Mai	14,7	1,5	73,5	114,3	190,2	88,9
	Juni	15,5	-1,1	76,7	102,8	197,5	89,5
	Juli	19,5	1,2	66,2	96,5	239,6	101,7
	August	18,0	0,4	50,2	75,4	193,4	89,8
	September	16,9	2,9	46,6	91,2	198,1	116,1
	Oktober	8,7	-0,3	29,1	64,8	124,7	102,2
	November	2,6	-1,3	51,6	116,7	74,1	129,3
	Dezember	1,9	1,3	70,7	135,7	28,4	66,0
	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1659,0	97,7
2000	Januar	0,2	1,0	25,7	56,9	62,4	131,9
	Februar	3,8	3,3	47,4	120,9	75,2	91,2
	März	5,7	1,8	76,0	165,9	80,0	64,9
	April	10,5	2,3	17,0	35,8	161,7	97,3
	Mai	15,4	2,2	54,0	84,0	219,0	102,4
	Juni	18,4	1,8	54,6	73,2	292,1	132,4
	Juli	16,1	-2,2	118,3	172,4	139,5	59,2
	August	18,6	1,0	41,0	61,6	231,7	107,6
	September	14,2	0,2	53,6	104,9	143,3	83,9
	Oktober	10,5	1,5	56,9	126,7	57,0	46,7
	November	5,7	1,8	40,7	92,1	66,8	116,6
	Dezember	2,4	1,8	17,0	32,6	43,0	100,0
	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1571,7	92,6

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst

1.3 Immissionen [1)]

Jahr / Monat	Schwefeldioxid SO_2		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO_2	
	Monats- bzw. Jahres-mittel-wert [3)]	höchster Halb-stunden-mittel-wert [2)]	Monats- bzw. Jahres-mittel-wert [3)]	höchster Halb-stunden-mittel-wert [2)]	Monats- bzw. Jahres-mittel-wert [3)]	höchster Halb-stunden-mittel-wert [2)]	Monats- bzw. Jahres-mittel-wert [3)]	höchster Halb-stunden-mittel-wert [2)]
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990 im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991 im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992 im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993 im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994 im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995 im Jahr	0,011	0,187	. [4)]	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996 im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997 im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998 Januar	0,011	0,125	1,1	6,1	0,042	0,332	0,049	0,131
Februar	0,014	0,067	1,7	11,6	0,085	0,654	0,066	0,164
März	0,006	0,041	0,8	3,7	0,020	0,204	0,046	0,156
April	0,003	0,025	0,8	3,4	0,022	0,308	0,048	0,135
Mai	0,004	0,023	0,7	2,1	0,016	0,297	0,044	0,129
Juni	0,003	0,015	0,7	3,1	0,014	0,149	0,037	0,119
Juli	0,003	0,014	0,6	1,8	0,013	0,188	0,035	0,092
August	0,003	0,027	0,7	1,9	0,017	0,139	0,041	0,139
September	0,004	0,041	0,8	2,9	0,027	0,285	0,041	0,100
Oktober	0,005	0,018	0,8	2,3	0,025	0,213	0,035	0,088
November	0,010	0,037	1,0	3,6	0,036	0,229	0,045	0,088
Dezember	0,011	0,038	1,2	5,6	0,052	0,369	0,051	0,117
im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999 Januar	0,008	0,055	1,1	6,4	0,037	0,525	0,046	0,103
Februar	0,009	0,042	0,8	2,8	0,026	0,297	0,048	0,123
März	0,007	0,027	0,8	3,2	0,024	0,272	0,048	0,107
April	0,005	0,023	0,7	2,9	0,017	0,218	0,042	0,123
Mai	0,004	0,037	0,6	1,9	0,012	0,157	0,033	0,094
Juni	-	0,011	-	1,7	-	0,196	-	0,111
Juli	0,003	0,020	0,7	1,9	0,025	0,162	0,045	0,115
August	0,003	0,013	0,7	2,0	0,000	0,226	0,000	0,117
September	0,004	0,050	0,8	4,7	0,042	0,314	0,056	0,170
Oktober	0,005	0,031	0,9	3,8	0,058	0,478	0,048	0,096
November	0,006	0,028	1,0	3,5	0,063	0,265	0,054	0,144
Dezember	0,005	0,017	0,8	3,7	0,033	0,184	0,054	0,098
im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000 Januar	0,006	0,034	0,9	3,7	0,041	0,366	0,050	0,103
Februar	0,005	0,026	0,9	6,1	0,042	0,481	0,050	0,101
März	0,004	0,020	0,8	3,1	0,036	0,339	0,046	0,134
April	0,005	0,026	0,8	3,3	0,035	0,309	0,048	0,117
Mai	0,004	0,023	0,6	1,9	0,026	0,201	0,049	0,124
Juni	0,003	0,020	0,6	1,8	0,022	0,204	0,043	0,124
Juli	0,003	0,011	0,6	2,7	0,025	0,269	0,041	0,096
August	0,003	0,028	0,6	1,9	0,029	0,233	0,045	0,126
September	0,003	0,034	0,7	3,5	0,040	0,342	0,042	0,113
Oktober	0,003	0,015	0,8	4,2	0,049	0,508	0,043	0,092
November	0,003	0,019	0,8	4,0	0,059	0,406	0,047	0,094
Dezember	0,004	0,023	0,9	3,2	0,050	0,254	0,040	0,088
im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz

2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO_2	1 mg/m^3
CO	50 mg/m^3
NO	1 mg/m^3
NO_2	0,2 mg/m^3

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

SO_2	0,14 mg/m^3
CO	10,0 mg/m^3
NO	entfällt
NO_2	0,08 mg/m^3

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

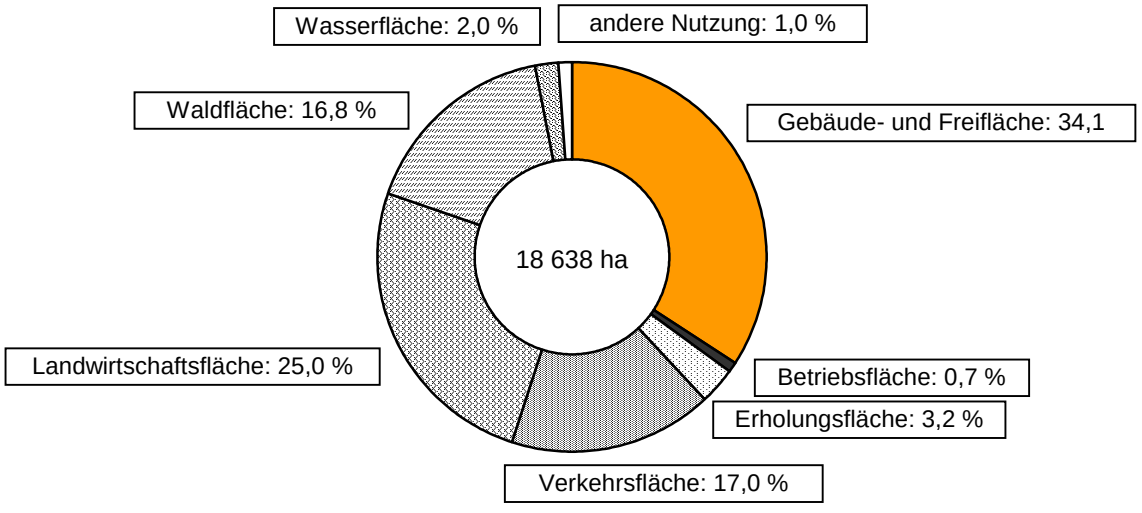
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insg.	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
								insg.		darunter Grünanlagen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insg.		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	*15,6*	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S 1/97, zuletzt ausgegeben im August 1998, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

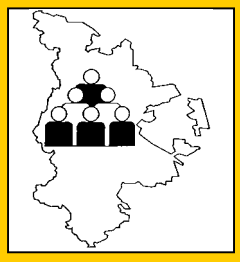
Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 1996



1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.1996		31.12.1992	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.1996)	18 638	100,0	18 638	100,0
Bauflächen	7 128	38,2	7 103	38,1
Wohnbauflächen	4 042	21,7	4 038	21,7
Gemischte Bauflächen	868	4,7	864	4,6
Gewerbliche Bauflächen	1 766	9,5	1 756	9,4
Sonderbauflächen	453	2,4	446	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	530	2,8
Verkehrsflächen	1 571	8,4	1 570	8,4
für den Straßenverkehr	495	2,7	494	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	689	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	279	1,5	282	1,5
Grünflächen	2 463	13,2	2 460	13,2
Parkanlagen	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	418	2,2	418	2,2
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 470	7,9	1 467	7,9
Flächen für die Land- und Fortstwirtschaft	6 287	33,7	6 309	33,9
für die Landwirtschaft	3 383	18,1	3 442	18,5
für die Forstwirtschaft	2 904	15,6	2 867	15,4
Wasserflächen	384	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S-2/97, ausgegeben im Januar 1999



Gebiets- und Bevölkerungsstand 2

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	20
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21
Tabelle	2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	22 - 23
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	24
Tabelle	2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	25
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	26
Schaubild		Bevölkerungsentwicklung insgesamt	27
Schaubild		Entwicklung der deutschen Bevölkerung	27
Schaubild		Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	27
Tabelle	2.5	Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29
Tabelle	2.6	Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	30 - 31
Schaubild		Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2000	32
Tabelle	2.7	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2000	33
Tabelle	2.8	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	34 - 35
Tabelle	2.9	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	36
Tabelle	2.10	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050	37
Schaubild		Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050	38
Unterabschnitt		Daten zur Sozialstruktur	39 - 44
Text		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	39
Tabelle	2.11	Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss in Prozent	40
Tabelle	2.12	Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	41
Tabelle	2.13	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	42
Tabelle	2.14	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	42
Tabelle	2.15	Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44
Unterabschnitt		Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
Text		Erläuterungen, Mikrozensus	45
Tabelle	2.16	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	45
Tabelle	2.17	Erwerbstätige (in 1000)	46
Tabelle	2.18	Privathaushalte (in 1000)	46

Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.
In der Gebietsfortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung besitzt das Nürnberger Stadtgebiet zum 31.12.2000 eine Fläche von 18 638,36 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.11 bis 2.15) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993 und 1997 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 (1981: 8) Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 39 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 45 „Ergebnisse des Mikrozensus“

2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km²	wohnberechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1998	186,37	512 977	487 145	2 614	400 479	86 666	17,8
	1999	186,37	508 633	486 628	2 611	398 544	88 084	18,1
	2000	186,38	510 524	488 400	2 620	400 056	88 344	18,1
München	1998	310,46	1 298 537	1 185 830	3 820	933 423	252 407	21,3
	1999	310,40	1 315 254	1 196 743	3 855	936 911	259 832	21,7
	2000	310,41	1 407 847	1 210 223	3 899	930 602	279 621	23,1
Augsburg	1998	146,70	267 407	254 610	1 736	209 367	45 243	17,8
	1999	146,70	267 969	254 867	1 737	209 316	45 551	17,9
	2000	146,70	268 945	254 982	1 738	210 005	44 977	17,6
Würzburg	1998	87,56	136 278	125 784	1 437	111 248	14 536	11,6
	1999	87,56	136 387	126 621	1 446	111 710	14 911	11,8
	2000	87,56	136 943	127 966	1 461	112 422	15 544	12,1
Regensburg	1998	80,70	141 394	124 852	1 547	112 301	12 551	10,1
	1999	80,70	142 577	125 236	1 552	112 250	12 986	10,4
	2000	80,70	142 718	125 676	1 557	112 512	13 164	10,5
Fürth	1998	63,34	115 786	109 123	1 723	93 440	15 683	14,4
	1999	63,35	116 412	109 771	1 733	93 454	16 317	14,9
	2000	63,35	117 495	110 477	1 744	93 862	16 615	15,0
Erlangen	1998	76,84	113 199	100 775	1 311	86 060	14 715	14,6
	1999	76,84	112 691	100 750	1 311	86 012	14 738	14,6
	2000	76,84	113 312	100 788	1 312	85 929	14 859	14,7
Berlin	1998	890,22	.	3 398 822	3 818	2 967 168	431 654	12,7
	1999	891,41	.	3 386 667	3 799	2 953 105	433 562	12,8
	2000	891,69	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1998	755,33	.	1 700 089	2 251	1 441 988	258 101	15,2
	1999	755,33	.	1 704 735	2 257	1 442 864	261 871	15,4
	2000	755,33	.	1 715 392	2 271	1 444 392	271 000	15,8
Köln	1998	405,15	1 011 912	965 548	2 383	777 325	188 223	19,5
	1999	405,15	1 014 837	967 585	2 388	778 073	189 512	19,6
	2000	405,15	1 017 721	968 917	2 392	782 285	186 632	19,3
Frankfurt a. M.	1998	248,36	.	650 468	2 619	464 749	185 719	28,6
	1999	248,36	.	646 083	2 601	465 445	180 638	28,0
	2000	248,36	.	650 804	2 620	469 700	181 104	27,8
Essen	1998	210,36	635 438	603 335	2 868	545 906	57 429	9,5
	1999	210,36	631 234	599 008	2 848	542 232	56 776	9,5
	2000	210,36	623 625	596 167	2 834	540 774	55 393	9,3
Dortmund	1998	280,28	600 035	589 114	2 102	511 875	77 239	13,1
	1999	280,28	597 012	588 605	2 100	511 116	77 489	13,2
	2000	280,28	592 884	585 153	2 088	511 119	74 034	12,7
Düsseldorf	1998	216,99	593 874	568 400	2 619	475 877	92 523	16,3
	1999	216,99	593 355	567 346	2 615	473 250	94 096	16,6
	2000	216,99	594 619	569 046	2 622	474 419	94 627	16,6
Stuttgart	1998	207,34	.	551 453	2 660	420 039	131 414	23,8
	1999	207,34	.	551 484	2 660	419 737	131 747	23,9
	2000	207,34	.	551 670	2 661	420 250	131 420	23,8
Bremen	1998	326,64	.	544 283	1 666	477 024	67 259	12,4
	1999	326,65	.	541 273	1 657	475 177	66 096	12,2
	2000	326,65	.	539 635	1 652	472 476	67 159	12,4
Duisburg	1998	232,82	535 263	522 449	2 244	437 826	84 623	16,2
	1999	232,82	528 075	518 448	2 227	436 271	82 177	15,9
	2000	232,82	522 819	513 550	2 206	434 653	78 897	15,4
Hannover	1998	204,07	518 729	507 505	2 487	432 424	75 081	14,8
	1999	204,08	517 924	506 252	2 481	430 630	75 622	14,9
	2000	204,08	518 005	505 648	2 478	429 677	75 971	15,0
Dresden	1998	237,22	484 646	446 730	1 883	435 092	11 638	2,6
	1999	328,30	510 374	471 133	1 435	458 183	12 950	2,7
	2000	328,30	507 691	472 350	1 439	458 991	13 359	2,8
Leipzig	1998	179,75	472 125	437 101	2 432	415 251	21 850	5,0
	1999	290,44	510 521	489 526	1 685	464 334	25 192	5,1
	2000	297,54	518 182	492 854	1 656	465 956	26 898	5,5

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91

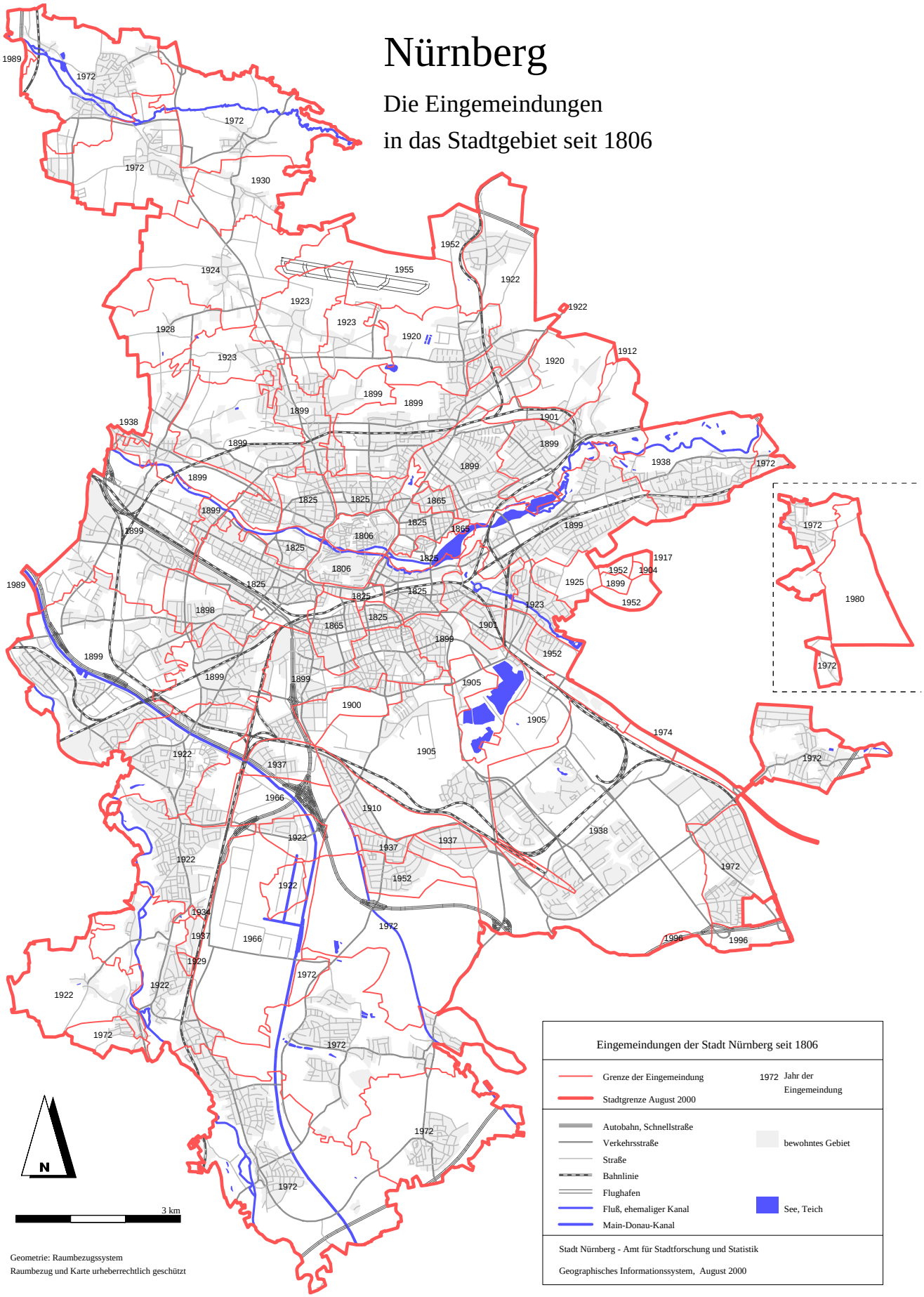
noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	*57,69*	*18.638,15*
	Bestand am 31.12.2000 (lt. Fortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung)		**18.638,36**

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt

Nürnberg

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt

2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung [1]	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

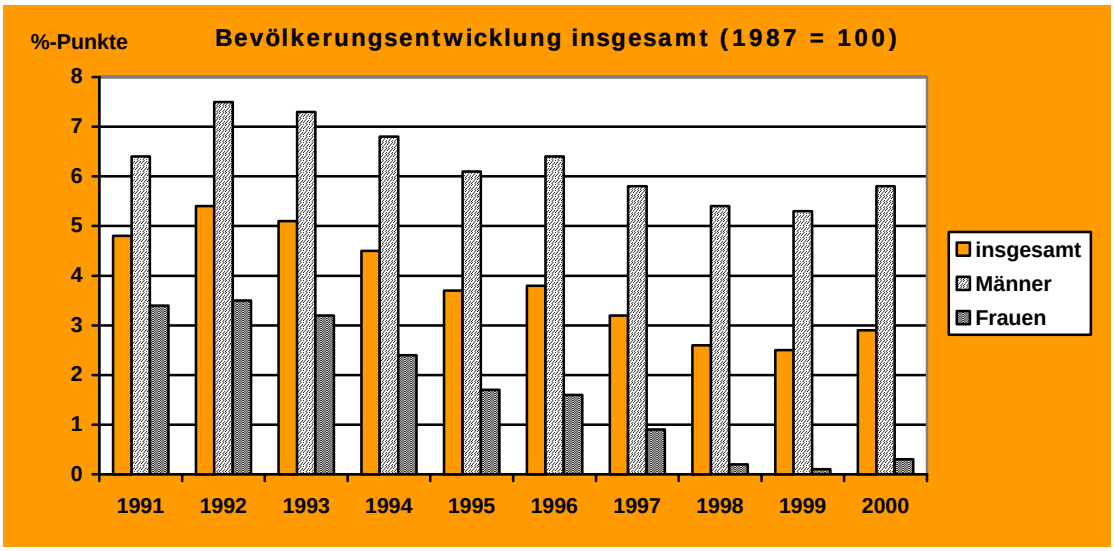
2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 [1)]

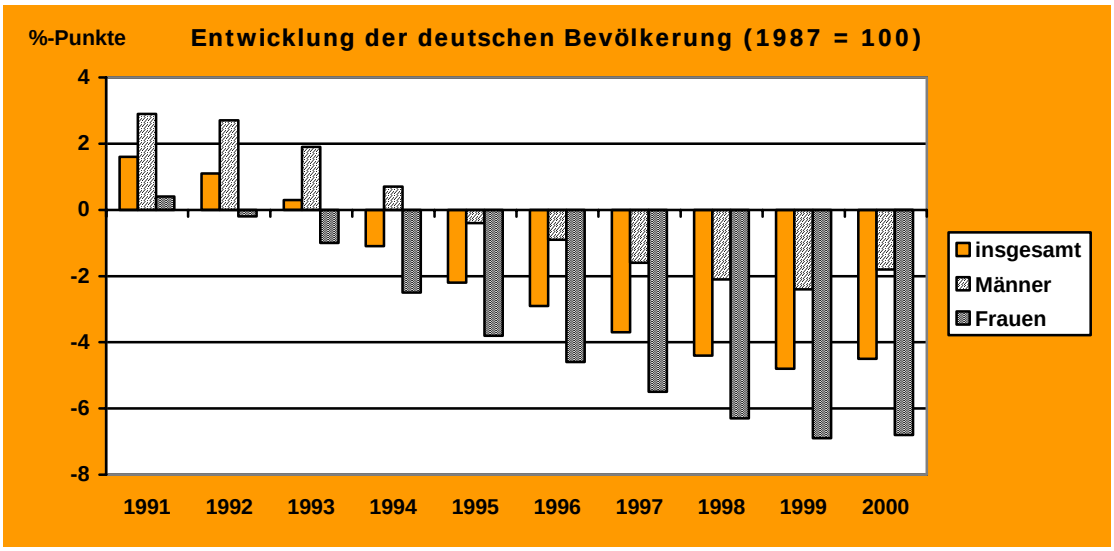
Jahr	Gebietsstand am 01.01.1994			jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel [3)]
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4	5	6	7
1956	444 033	.	.	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	452 023	.	.	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	459 726	.	.	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	467 980	.	.	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	478 336	.	.	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	480 270	.	.	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	485 274	.	.	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	488 671	.	.	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	493 123	.	.	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	497 634	.	.	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	496 737	.	.	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	493 819	.	.	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	500 356	.	.	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	507 965	.	.	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	509 631	.	.	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	513 714	.	.	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 981	469 217	45 764	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 666	462 653	52 013	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	492 425	409 415	83 010	493 978
1996 [2)]	492 864	406 776	86 088	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 [2)]	489 758	403 325	86 433	489 758	403 325	86 433	491 460
1998 [2)]	487 145	400 479	86 666	487 145	400 479	86 666	488 395
1999 [2)]	486 628	398 544	88 084	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	488 400	400 056	88 344	*487 198*

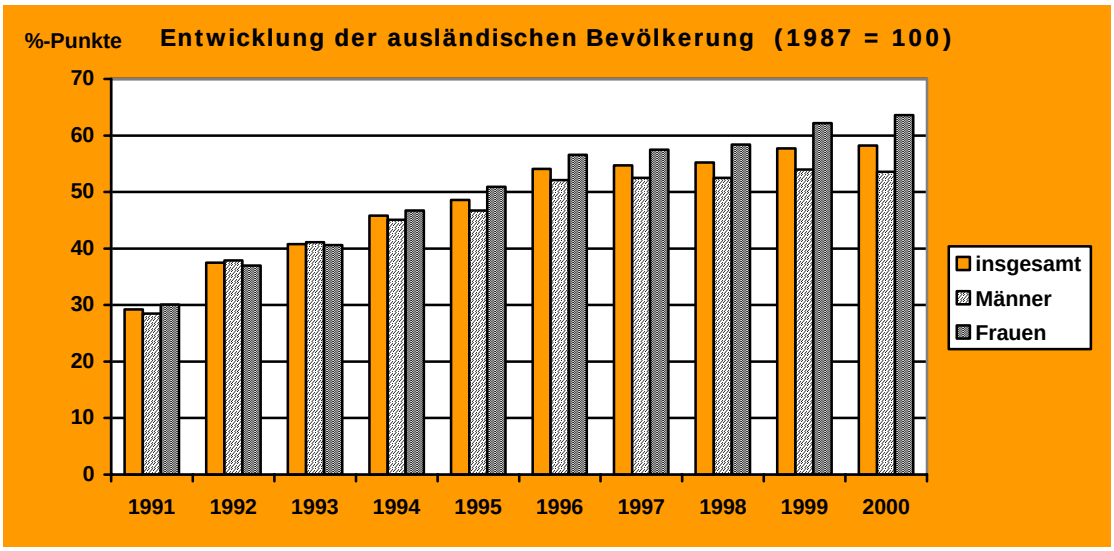
1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Gebietsstand 1996

3) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12.


%-Punkte
Bevölkerungsentwicklung insgesamt (1987 = 100)
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
insgesamt
Männer
Frauen


%-Punkte
Entwicklung der deutschen Bevölkerung (1987 = 100)
4
2
0
-2
-4
-6
-8
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
insgesamt
Männer
Frauen


%-Punkte
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung (1987 = 100)
70
60
50
40
30
20
10
0
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
insgesamt
Männer
Frauen

2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit,

Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung	Endbestand	Natürliche Bewegung			Wanderungen
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo			Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt								insgesamt			
1985 [2]	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255	3 145	6 058	-2 913	15 090
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692	4 010	6 031	-2 021	23 224
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425	3 309	5 752	-2 443	14 523
1996 [3]	4 652	6 170	-1 518	28 228	26 574	1 654	439	492 864	3 485	6 025	-2 540	15 169
1997	4 708	5 904	-1 196	27 920	29 830	-1 910	-3 106	489 758	3 505	5 734	-2 229	15 019
1998	4 522	5 743	-1 221	26 990	28 382	-1 392	-2 613	487 145	3 375	5 588	-2 213	15 366
1999	4 420	5 779	-1 359	27 918	27 076	842	-517	486 628	3 304	5 610	-2 306	15 493
2000	*4 438*	*5 735*	*-1 297*	*29 760*	*26 691*	*3 069*	*1 772*	488 400	*3 903*	*5 552*	*-1 649*	*16 139*
	auf 1 000 Einwohner/innen								auf 1 000 deutsche Einwohner/innen			
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-	7,6	14,6	-7,0	36,5
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-	9,5	14,2	-4,8	54,9
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-	8,0	14,0	-5,9	35,3
1996	9,4	12,5	-3,1	57,3	53,9	3,4	0,9	-	8,5	14,8	-6,2	37,2
1997	9,6	12,0	-2,4	56,8	60,7	-3,9	-6,3	-	8,7	14,2	-5,5	37,1
1998	9,3	11,8	-2,5	55,3	58,1	-2,8	-5,3	-	8,4	13,9	-5,5	38,2
1999	9,1	11,9	-2,8	57,3	55,6	1,7	-1,1	-	8,3	14,0	-5,8	38,8
2000	*9,1*	*11,8*	*-2,7*	*61,0*	*54,7*	*6,3*	*3,6*	-	*9,8*	*13,9*	*-4,1*	*40,4*
	männlich								männlich			
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880	1 655	2 764	-1 109	7 389
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101	2 056	2 709	-653	12 109
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030	1 701	2 581	-880	7 448
1996	2 381	2 778	-397	15 317	14 401	916	743	235 773	1 776	2 687	-911	7 758
1997	2 382	2 628	-246	14 993	15 981	-988	-1 234	234 539	1 776	2 510	-734	7 669
1998	2 360	2 562	-202	14 301	15 034	-733	-935	233 604	1 760	2 460	-700	7 832
1999	2 278	2 636	-358	14 723	14 554	169	-189	233 415	1 706	2 519	-813	7 877
2000	*2 251*	*2 579*	*-328*	*15 873*	*14 411*	*1 462*	*1 134*	234 549	*1 974*	*2 447*	*-473*	*8 301*
	auf 1 000 Einwohner								auf 1 000 deutsche Einwohner			
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-	8,8	14,8	-5,9	39,4
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-	10,5	13,9	-3,4	62,1
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-	8,9	13,5	-4,6	38,9
1996	10,1	11,8	-1,7	65,1	61,2	3,9	3,2	-	9,3	14,1	-4,8	40,8
1997	10,1	11,2	-1,0	63,8	68,0	-4,2	-5,2	-	9,4	13,3	-3,9	40,6
1998	10,1	10,9	-0,9	61,1	64,2	-3,1	-4,0	-	9,4	13,1	-3,7	41,7
1999	9,8	11,3	-1,5	63,1	62,3	0,7	-0,8	-	9,1	13,5	-4,3	42,1
2000	*9,6*	*11,0*	*-1,4*	*67,8*	*61,6*	*6,2*	*4,8*	-	*10,5*	*13,1*	*-2,5*	*44,3*
	weiblich								weiblich			
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375	1 490	3 294	-1 804	7 701
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591	1 954	3 322	-1 368	11 115
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395	1 608	3 171	-1 563	7 075
1996	2 271	3 392	-1 121	12 911	12 173	738	-304	257 091	1 709	3 338	-1 629	7 411
1997	2 326	3 276	-950	12 927	13 849	-922	-1 872	255 219	1 729	3 224	-1 495	7 350
1998	2 162	3 181	-1 019	12 689	13 348	-659	-1 678	253 541	1 615	3 128	-1 513	7 534
1999	2 142	3 143	-1 001	13 195	12 522	673	-328	253 213	1 598	3 091	-1 493	7 616
2000	*2 187*	*3 156*	*-969*	*13 887*	*12 280*	*1 607*	*638*	253 851	*1 929*	*3 105*	*-1 176*	*7 838*
	auf 1 000 Einwohnerinnen								auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen			
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-	6,6	14,6	-8,0	34,0
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-	8,6	14,5	-6,0	48,7
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-	7,3	14,4	-7,1	32,1
1996	8,8	13,2	-4,4	50,2	47,3	2,9	-1,2	-	7,8	15,3	-7,5	34,0
1997	9,1	12,8	-3,7	50,5	54,1	-3,6	-7,3	-	8,0	14,9	-6,9	34,0
1998	8,5	12,5	-4,0	49,9	52,5	-2,6	-6,6	-	7,5	14,6	-7,1	35,2
1999	8,5	12,4	-4,0	52,1	49,4	2,7	-1,3	-	7,5	14,5	-7,0	35,8
2000	*8,6*	*12,4*	*-3,8*	*54,8*	*48,4*	*6,3*	*2,5*	-	*9,1*	*14,6*	*-5,5*	*37,0*

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit berücksichtigt.
2) 1985 einschl. 5 Einwohner durch Eingemeindung
3) 1996 einschl. 303 Einwohner durch Eingemeindung

Geschlecht und Bewegungskomponenten

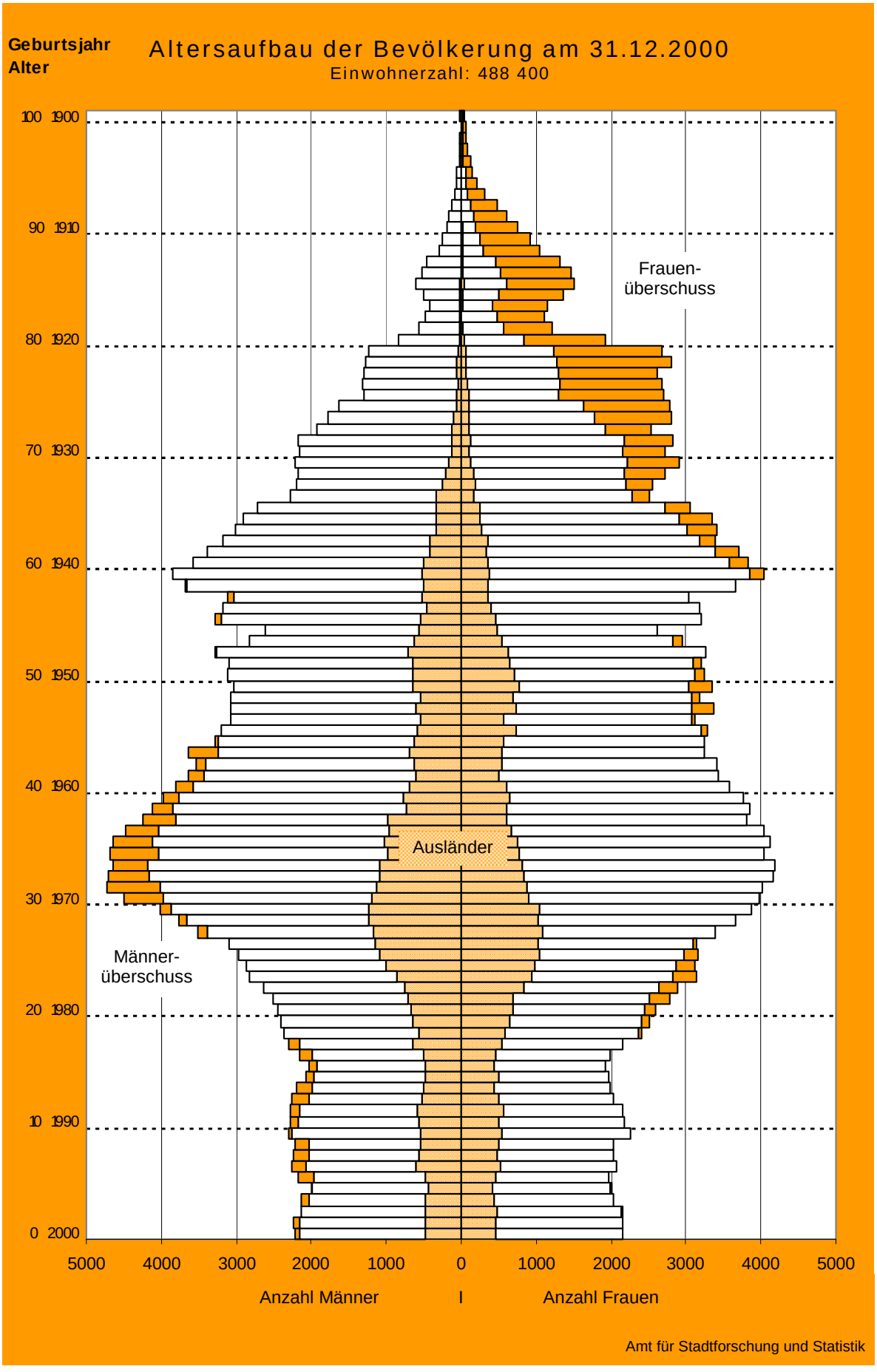
Deutsche				Ausländer								Jahr
Wanderungen		Gesamtveränderung [1]	Endbestand	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung [1]	Endbestand	
Fortzüge	Saldo			Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
insgesamt							insgesamt					
14 059	1 031	-1 877	412 676	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579	1985
16 902	6 322	4 301	425 516	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176	1990
18 469	-3 946	-4 975	409 415	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010	1995
16 882	-1 713	-2 639	406 776	1 167	145	1 022	13 059	9 692	3 367	3 078	86 088	1996
17 928	-2 909	-3 451	403 325	1 203	170	1 033	12 901	11 902	999	345	86 433	1997
17 586	-2 220	-2 846	400 479	1 147	155	992	11 624	10 796	828	233	86 666	1998
16 931	-1 438	-1 935	398 544	1 116	169	947	12 425	10 145	2 280	1 418	88 084	1999
15 673	*466*	*1 512*	400 056	*535*	*183*	*352*	*13 621*	*11 018*	*2 603*	*260*	88 344	2000
auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							auf 1 000 ausländische Einwohner/innen					
34,0	2,5	-4,5	-	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-	1985
39,9	14,9	10,2	-	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-	1990
44,8	-9,6	-12,1	-	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-	1995
41,4	-4,2	-6,5	-	13,8	1,7	12,1	154,5	114,6	39,8	36,4	-	1996
44,3	-7,2	-8,5	-	13,9	2,0	12,0	149,6	138,0	11,6	4,0	-	1997
43,8	-5,5	-7,1	-	13,3	1,8	11,5	134,3	124,7	9,6	2,7	-	1998
42,4	-3,6	-4,8	-	12,8	1,9	10,8	142,2	116,1	26,1	16,2	-	1999
39,3	*1,2*	*3,8*	-	*6,1*	*2,1*	*4,0*	*154,4*	*124,9*	*29,5*	*2,9*	-	2000
männlich							männlich					
6 951	438	-669	187 021	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859	1985
8 503	3 606	2 953	196 388	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713	1990
9 315	-1 867	-2 078	190 450	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580	1995
8 510	-752	-877	189 573	605	91	514	7 559	5 891	1 668	1 620	46 200	1996
9 062	-1 393	-1 354	188 219	606	118	488	7 324	6 919	405	120	46 320	1997
8 817	-985	-935	187 284	600	102	498	6 469	6 217	252	-	46 320	1998
8 544	-667	-646	186 638	572	117	455	6 846	6 010	836	457	46 777	1999
8 010	*291*	*1 234*	*187 872*	*277*	*132*	*145*	*7 572*	*6 401*	*1 171*	*-100*	*46 677*	2000
auf 1 000 deutsche Einwohner							auf 1 000 ausländische Einwohner					
37,1	2,3	-3,6	-	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-	1985
43,6	18,5	15,2	-	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-	1990
48,6	-9,7	-10,9	-	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-	1995
44,8	-4,0	-4,6	-	13,3	2,0	11,3	166,5	129,8	36,7	35,7	-	1996
48,0	-7,4	-7,2	-	13,1	2,6	10,5	158,3	149,6	8,8	2,6	-	1997
47,0	-5,2	-5,0	-	13,0	2,2	10,8	139,7	134,2	5,4	-	-	1998
45,7	-3,6	-3,5	-	12,3	2,5	9,8	147,1	129,1	18,0	9,8	-	1999
42,8	*1,6*	*6,6*	-	*5,9*	*2,8*	*3,1*	*162,0*	*137,0*	*25,1*	*-2,1*	-	2000
weiblich							weiblich					
7 108	593	-1 208	225 655	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720	1985
8 399	2 716	1 348	229 128	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463	1990
9 154	-2 079	-2 897	218 965	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430	1995
8 372	-961	-1 762	217 203	562	54	508	5 500	3 801	1 699	1 458	39 888	1996
8 866	-1 516	-2 097	215 106	597	52	545	5 577	4 983	594	225	40 113	1997
8 769	-1 235	-1 911	213 195	547	53	494	5 155	4 579	576	233	40 346	1998
8 387	-771	-1 289	211 906	544	52	492	5 579	4 135	1 444	961	41 307	1999
7 663	*175*	*278*	*212 184*	*258*	*51*	*207*	*6 049*	*4 617*	*1 432*	*360*	*41 667*	2000
auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen							auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen					
31,4	2,6	-5,3	-	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-	1985
36,8	11,9	5,9	-	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-	1990
41,5	-9,4	-13,1	-	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-	1995
38,4	-4,4	-8,1	-	14,4	1,4	13,0	140,5	97,1	43,4	37,2	-	1996
41,0	-7,0	-9,7	-	14,9	1,3	13,6	139,4	124,6	14,8	5,6	-	1997
40,9	-5,8	-8,9	-	13,6	1,3	12,3	128,1	113,8	14,3	5,8	-	1998
39,5	-3,6	-6,1	-	13,3	1,3	12,1	136,7	101,3	35,4	23,5	-	1999
36,1	*0,8*	*1,3*	-	*6,2*	*1,2*	*5,0*	*145,8*	*111,3*	*34,5*	*8,7*	-	2000

2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen,

Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					insgesamt						insgesamt	
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492	412 676	17 868	25 042	62 197
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070	425 516	20 803	25 994	51 221
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940	409 415	20 065	28 249	35 329
1996	492 864	26 641	38 319	50 455	159 593	100 827	29 056	87 973	406 776	19 723	28 590	34 747
1997	489 758	26 329	38 323	49 891	157 587	99 529	30 406	87 693	403 325	19 375	28 640	34 536
1998	487 145	25 710	38 227	49 548	155 668	97 766	32 405	87 821	400 479	18 982	28 763	34 888
1999	486 628	25 368	38 627	49 337	154 409	96 338	33 809	88 740	398 544	18 724	29 068	35 320
2000	488 400	*25 357*	*38 819*	*50 081*	*154 093*	*96 108*	*33 728*	*90 214*	400 056	*19 810*	*29 331*	*36 432*
					in Prozent						in Prozent	
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5	100,0	4,3	6,1	15,1
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4	100,0	4,9	6,1	12,0
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9	100,0	4,9	6,9	8,6
1996	100,0	5,4	7,8	10,2	32,4	20,5	5,9	17,8	100,0	4,8	7,0	8,5
1997	100,0	5,4	7,8	10,2	32,2	20,3	6,2	17,9	100,0	4,8	7,1	8,6
1998	100,0	5,3	7,8	10,2	32,0	20,1	6,7	18,0	100,0	4,7	7,2	8,7
1999	100,0	5,2	7,9	10,1	31,7	19,8	6,9	18,2	100,0	4,7	7,3	8,9
2000	100,0	*5,2*	*7,9*	*10,3*	*31,6*	*19,7*	*6,9*	*18,5*	100,0	*5,0*	*7,3*	*9,1*
					männlich						männlich	
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172	187 021	9 106	12 712	29 911
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304	196 388	10 702	13 334	25 143
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626	190 450	10 448	14 564	17 262
1996	235 773	13 823	19 771	24 922	82 576	49 944	13 773	30 964	189 573	10 267	14 773	16 926
1997	234 539	13 595	19 772	24 539	81 806	49 060	14 497	31 270	188 219	10 015	14 810	16 714
1998	233 604	13 261	19 714	24 396	80 967	48 197	15 377	31 692	187 284	9 794	14 862	16 914
1999	233 415	13 034	19 911	24 284	80 246	47 452	16 039	32 449	186 638	9 639	15 026	17 111
2000	234 549	*12 895*	*20 112*	*24 574*	*80 027*	*47 476*	*16 047*	*33 418*	*187 872*	*10 056*	*15 197*	*17 733*
					in Prozent						in Prozent	
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6	100,0	4,9	6,8	16,0
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1	100,0	5,4	6,8	12,8
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0	100,0	5,5	7,6	9,1
1996	100,0	5,9	8,4	10,6	35,0	21,2	5,8	13,1	100,0	5,4	7,8	8,9
1997	100,0	5,8	8,4	10,5	34,9	20,9	6,2	13,3	100,0	5,3	7,9	8,9
1998	100,0	5,7	8,4	10,4	34,7	20,6	6,6	13,6	100,0	5,2	7,9	9,0
1999	100,0	5,6	8,5	10,4	34,4	20,3	6,9	13,9	100,0	5,2	8,1	9,2
2000	100,0	*5,5*	*8,6*	*10,5*	*34,1*	*20,2*	*6,8*	*14,2*	100,0	*5,4*	*8,1*	*9,4*
					weiblich						weiblich	
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320	225 655	8 762	12 330	32 286
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766	229 128	10 101	12 660	26 078
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314	218 965	9 617	13 685	18 067
1996	257 091	12 818	18 548	25 533	77 017	50 883	15 283	57 009	217 203	9 456	13 817	17 821
1997	255 219	12 734	18 551	25 352	75 781	50 469	15 909	56 423	215 106	9 360	13 830	17 822
1998	253 541	12 449	18 513	25 152	74 701	49 569	17 028	56 129	213 195	9 188	13 901	17 974
1999	253 213	12 334	18 716	25 053	74 163	48 886	17 770	56 291	211 906	9 085	14 042	18 209
2000	253 851	*12 462*	*18 707*	*25 507*	*74 066*	*48 634*	*17 679*	*56 796*	*212 184*	*9 754*	*14 134*	*18 699*
					in Prozent						in Prozent	
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7	100,0	3,9	5,5	14,3
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2	100,0	4,4	5,5	11,4
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3	100,0	4,4	6,2	8,3
1996	100,0	5,0	7,2	9,9	30,0	19,8	5,9	22,2	100,0	4,4	6,4	8,2
1997	100,0	5,0	7,3	9,9	29,7	19,8	6,2	22,1	100,0	4,4	6,4	8,3
1998	100,0	4,9	7,3	9,9	29,5	19,6	6,7	22,1	100,0	4,3	6,5	8,4
1999	100,0	4,9	7,4	9,9	29,3	19,3	7,0	22,2	100,0	4,3	6,6	8,6
2000	100,0	*4,9*	*7,4*	*10,0*	*29,2*	*19,2*	*7,0*	*22,4*	100,0	*4,6*	*6,7*	*8,8*

Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
insgesamt				insgesamt								
113 092	87 781	26 726	79 970	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522	1985
125 782	90 360	26 833	84 523	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547	1990
127 901	86 745	25 636	85 490	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450	1995
126 920	85 122	26 435	85 239	86 088	6 918	9 729	15 708	32 673	15 705	2 621	2 734	1996
124 752	83 691	27 575	84 756	86 433	6 954	9 683	15 355	32 835	15 838	2 831	2 937	1997
122 373	81 675	29 316	84 482	86 666	6 728	9 464	14 660	33 295	16 091	3 089	3 339	1998
120 440	79 749	30 400	84 843	88 084	6 644	9 559	14 017	33 969	16 589	3 409	3 897	1999
119 533	*78 954*	*30 203*	*85 793*	88 344	*5 547*	*9 488*	*13 649*	*34 560*	*17 154*	*3 525*	*4 421*	2000
in Prozent				in Prozent								
27,4	21,3	6,5	19,4	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9	1985
29,6	21,2	6,3	19,9	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3	1990
31,2	21,2	6,3	20,9	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0	1995
31,2	20,9	6,5	21,0	100,0	8,0	11,3	18,2	38,0	18,2	3,0	3,2	1996
30,9	20,8	6,8	21,0	100,0	8,0	11,2	17,8	38,0	18,3	3,3	3,4	1997
30,6	20,4	7,3	21,1	100,0	7,8	10,9	16,9	38,4	18,6	3,6	3,9	1998
30,2	20,0	7,6	21,3	100,0	7,5	10,9	15,9	38,6	18,8	3,9	4,4	1999
29,9	*19,7*	*7,5*	*21,4*	100,0	*6,3*	*10,7*	*15,4*	*39,1*	*19,4*	*4,0*	*5,0*	2000
männlich				männlich								
56 843	41 762	10 206	26 481	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691	1985
63 666	43 843	12 122	27 578	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726	1990
64 777	42 149	11 823	29 427	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199	1995
64 313	41 488	12 201	29 605	46 200	3 556	4 998	7 996	18 263	8 456	1 572	1 359	1996
63 411	40 682	12 823	29 764	46 320	3 580	4 962	7 825	18 395	8 378	1 674	1 506	1997
62 360	39 799	13 615	29 940	46 320	3 467	4 852	7 482	18 607	8 398	1 762	1 752	1998
61 343	38 994	14 110	30 415	46 777	3 395	4 885	7 173	18 903	8 458	1 929	2 034	1999
60 928	*38 784*	*14 065*	*31 109*	*46 677*	*2 839*	*4 915*	*6 841*	*19 099*	*8 692*	*1 982*	*2 309*	2000
in Prozent				in Prozent								
30,4	22,3	5,5	14,2	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5	1985
32,4	22,3	6,2	14,0	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0	1990
34,0	22,1	6,2	15,5	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7	1995
33,9	21,9	6,4	15,6	100,0	7,7	10,8	17,3	39,5	18,3	3,4	2,9	1996
33,7	21,6	6,8	15,8	100,0	7,7	10,7	16,9	39,7	18,1	3,6	3,3	1997
33,3	21,3	7,3	16,0	100,0	7,5	10,5	16,2	40,2	18,1	3,8	3,8	1998
32,9	20,9	7,6	16,3	100,0	7,3	10,4	15,3	40,4	18,1	4,1	4,3	1999
32,4	*20,6*	*7,5*	*16,6*	100,0	*6,1*	*10,5*	*14,7*	*40,9*	*18,6*	*4,2*	*4,9*	2000
weiblich				weiblich								
56 249	46 019	16 520	53 489	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831	1985
62 116	46 517	14 711	56 945	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821	1990
63 124	44 596	13 813	56 063	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251	1995
62 607	43 634	14 234	55 634	39 888	3 362	4 731	7 712	14 410	7 249	1 049	1 375	1996
61 341	43 009	14 752	54 992	40 113	3 374	4 721	7 530	14 440	7 460	1 157	1 431	1997
60 013	41 876	15 701	54 542	40 346	3 261	4 612	7 178	14 688	7 693	1 327	1 587	1998
59 097	40 755	16 290	54 428	41 307	3 249	4 674	6 844	15 066	8 131	1 480	1 863	1999
58 605	*40 170*	*16 138*	*54 684*	*41 667*	*2 708*	*4 573*	*6 808*	*15 461*	*8 464*	*1 541*	*2 112*	2000
in Prozent				in Prozent								
24,9	20,4	7,3	23,7	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4	1985
27,1	20,3	6,4	24,9	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6	1990
28,8	20,4	6,3	25,6	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3	1995
28,8	20,1	6,6	25,6	100,0	8,4	11,9	19,3	36,1	18,2	2,6	3,4	1996
28,5	20,0	6,9	25,6	100,0	8,4	11,8	18,8	36,0	18,6	2,9	3,6	1997
28,1	19,6	7,4	25,6	100,0	8,1	11,4	17,8	36,4	19,1	3,3	3,9	1998
27,9	19,2	7,7	25,7	100,0	7,9	11,3	16,6	36,5	19,7	3,6	4,5	1999
27,6	*18,9*	*7,6*	*25,8*	100,0	*6,5*	*11,0*	*16,3*	*37,1*	*20,3*	*3,7*	*5,1*	2000


Geburtsjahr
Alter
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2000
Einwohnerzahl: 488 400
100 1900
90 1910
80 1920
70 1930
60 1940
50 1950
40 1960
30 1970
20 1980
10 1990
0 2000
Frauen-
überschuss
Ausländer
Männer-
überschuss
5000 4000 3000 2000 1000 0 1000 2000 3000 4000 5000
Anzahl Männer
I
Anzahl Frauen
Amt für Stadtforschung und Statistik

2.7 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2000 [1)]

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
				in Prozent									
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Staaten der Europäischen Union													
insgesamt	25 498	14 107	11 391	9,0	7,5	12,2	12,0	9,3	9,7	11,5	11,4	58,0	59,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 642	1 841	1 801	9,6	9,8	20,2	21,9	16,5	17,8	21,5	20,9	32,2	29,6
15 bis unter 25 Jahre	3 625	1 857	1 768	14,4	13,9	14,2	14,0	8,4	11,1	6,5	8,0	56,4	52,9
25 bis unter 45 Jahre	9 907	5 625	4 282	11,6	7,8	14,8	12,8	11,1	10,2	14,1	14,1	48,4	55,1
45 bis unter 65 Jahre	6 860	3 926	2 934	4,0	2,6	5,8	5,0	5,0	3,8	6,9	4,9	78,3	83,6
65 und mehr Jahre	1 464	858	606	2,1	4,1	3,4	4,1	4,0	5,6	4,4	5,6	86,2	80,5
darunter Griechenland													
insgesamt	11 152	6 054	5 098	7,8	6,6	11,1	10,2	8,9	9,2	11,9	11,1	60,3	62,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 713	895	818	11,7	10,8	20,8	20,1	16,1	20,4	21,6	22,5	29,8	26,1
15 bis unter 25 Jahre	1 694	873	821	9,1	9,8	11,0	11,9	6,6	10,0	7,8	9,2	65,5	59,1
25 bis unter 45 Jahre	4 151	2 339	1 812	9,3	6,4	12,2	9,9	10,0	8,6	13,1	12,1	55,3	63,0
45 bis unter 65 Jahre	3 012	1 604	1 408	3,7	2,5	5,4	4,8	5,1	3,5	8,1	5,3	77,7	83,9
65 und mehr Jahre	582	343	239	3,7	6,0	4,3	3,8	5,8	6,4	7,0	6,0	79,3	77,9
darunter Italien													
insgesamt	7 781	4 563	3 218	6,5	6,0	12,3	12,0	9,3	8,8	11,4	12,8	60,5	60,3
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 440	704	736	5,3	6,7	19,3	22,2	16,6	14,9	22,2	21,2	36,6	35,0
15 bis unter 25 Jahre	1 107	616	491	10,5	8,7	18,1	10,9	7,6	8,5	6,7	9,6	57,0	62,3
25 bis unter 45 Jahre	2 949	1 729	1 220	8,9	6,3	13,3	10,7	11,9	8,4	14,3	14,4	51,7	60,2
45 bis unter 65 Jahre	1 888	1 266	622	2,9	3,2	6,1	5,4	3,8	3,7	5,5	4,4	81,6	83,3
65 und mehr Jahre	397	248	149	0,9	3,5	3,0	3,5	2,6	4,2	2,1	4,9	91,4	83,8
darunter Spanien													
insgesamt	1 789	906	883	7,0	6,6	6,6	10,1	4,2	4,6	7,5	6,3	74,8	72,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	157	79	78	4,3	4,2	15,9	22,5	11,6	12,7	21,7	19,7	46,4	40,8
15 bis unter 25 Jahre	262	116	146	23,8	13,4	6,9	13,4	3,0	3,0	4,0	3,0	62,4	67,2
25 bis unter 45 Jahre	621	312	309	9,2	9,2	11,0	13,8	5,9	6,7	10,3	9,2	63,7	61,0
45 bis unter 65 Jahre	568	292	276	1,2	1,6	0,8	2,4	1,6	1,2	4,3	2,0	92,2	92,9
65 und mehr Jahre	181	107	74	-	2,9	2,2	4,4	2,2	2,9	1,1	2,9	94,6	86,8
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EU)													
insgesamt	36 873	19 848	17 025	6,0	5,1	9,7	9,4	8,8	8,6	12,1	12,1	63,4	64,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	7 654	4 043	3 611	5,4	5,3	16,4	16,6	17,2	16,8	23,0	21,8	38,0	39,5
15 bis unter 25 Jahre	6 179	3 299	2 880	8,8	9,3	8,5	13,4	5,9	9,6	7,6	9,1	69,3	58,5
25 bis unter 45 Jahre	12 170	6 881	5 289	8,1	5,2	11,3	8,6	10,3	8,2	14,5	14,5	55,9	63,5
45 bis unter 65 Jahre	9 584	4 863	4 721	2,1	2,2	3,6	2,9	2,8	2,8	4,1	4,7	87,4	87,4
65 und mehr Jahre	1 286	762	524	2,9	5,0	4,2	5,0	2,7	2,9	3,2	4,6	87,0	82,5
davon ehem. Jugoslawien													
insgesamt	14 017	7 302	6 715	7,6	5,9	10,0	9,5	8,2	7,6	13,2	12,1	61,1	64,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 969	1 027	942	9,1	9,9	20,4	22,1	16,9	17,1	25,5	21,5	28,1	29,4
15 bis unter 25 Jahre	2 369	1 211	1 158	9,9	9,8	9,4	12,0	6,1	8,3	10,0	8,5	64,6	61,4
25 bis unter 45 Jahre	4 104	2 206	1 898	12,5	6,3	13,7	11,3	12,4	9,7	20,1	19,0	41,3	53,6
45 bis unter 65 Jahre	4 950	2 511	2 439	2,4	2,4	3,5	2,8	2,4	2,5	4,8	5,5	86,9	86,7
65 und mehr Jahre	625	347	278	1,5	4,5	4,6	3,3	3,7	2,2	4,0	6,7	86,3	83,3
davon Türkei													
insgesamt	22 856	12 546	10 310	5,1	4,6	9,5	9,4	9,2	9,2	11,5	12,1	64,7	64,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	5 672	3 022	2 650	4,2	3,8	15,0	14,7	17,3	16,6	22,1	21,9	41,4	42,9
15 bis unter 25 Jahre	3 809	2 087	1 722	8,1	8,9	8,0	14,4	5,7	10,5	6,2	9,5	72,0	56,7
25 bis unter 45 Jahre	8 066	4 681	3 385	6,0	4,6	10,1	7,1	9,3	7,3	11,8	12,1	62,8	68,9
45 bis unter 65 Jahre	4 647	2 342	2 305	1,8	2,1	3,8	3,1	3,2	3,1	3,3	3,8	87,9	88,0
65 und mehr Jahre	662	414	248	4,1	5,6	3,9	6,8	1,8	3,6	2,6	2,4	87,6	81,6
Ausländer													
insgesamt	91 933	49 620	42 313	11,9	11,2	15,5	16,3	12,8	12,8	11,6	11,8	48,3	47,9
davon 0 bis unter 15 Jahre	15 771	8 327	7 444	11,2	10,8	21,9	22,3	19,3	19,0	18,8	18,6	28,8	29,3
15 bis unter 25 Jahre	14 031	7 172	6 859	16,6	18,8	15,2	19,1	10,2	13,0	7,1	7,7	50,9	41,4
25 bis unter 45 Jahre	36 479	20 413	16 066	14,0	11,3	17,4	17,1	15,2	14,1	14,0	14,8	39,4	42,7
45 bis unter 65 Jahre	21 531	11 481	10 050	6,6	6,2	8,6	9,2	6,7	6,5	6,4	5,8	71,7	72,3
65 und mehr Jahre	4 121	2 227	1 894	6,4	10,0	9,5	14,8	7,0	9,1	4,8	6,2	72,3	59,8

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer aus der Nürnberger Einwohnerdatei

2.8 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung

	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Z a h l										
Europäische Staaten	61 907	63 492	69 188	71 430	73 333	74 279	76 068	76 077	75 763	76 404	76 988
dav. Staaten der EU	22 134	22 634	23 218	23 518	23 775	23 931	24 717	25 181	25 286	25 309	25 498
dav. Belgien	69	67	79	86	86	73	77	74	70	74	78
Dänemark	52	62	75	83	90	77	76	73	75	77	67
Finnland [1]	60	63	69	69	82	80	70	87	90	92	95
Frankreich	455	475	501	540	547	545	597	650	688	694	727
Griechenland	9 318	9 710	10 082	10 241	10 362	10 439	10 701	10 857	10 990	11 060	11 152
Großbritannien und Nordirland	504	576	624	624	651	597	642	674	681	685	709
Irland	82	114	184	220	290	388	475	501	394	367	368
Italien	7 015	6 962	6 991	7 035	7 119	7 324	7 611	7 745	7 849	7 839	7 781
Luxemburg	14	17	25	27	30	32	29	30	27	26	29
Niederlande	251	252	279	294	269	275	271	271	273	281	296
Österreich [1]	1 888	1 883	1 868	1 856	1 805	1 731	1 741	1 794	1 741	1 716	1 718
Portugal	357	383	407	470	492	455	489	518	509	503	542
Schweden [1]	38	51	49	44	44	69	85	103	104	118	147
Spanien	2 031	2 019	1 985	1 929	1 908	1 846	1 853	1 804	1 795	1 777	1 789
sonst. europäische Staaten	39 773	40 858	45 970	47 912	49 558	50 348	51 351	50 896	50 477	51 095	51 490
dar. Bosnien	-	-	-	2 881	4 102	4 882	4 891	3 533	2 257	1 936	1 863
Kroatien	-	-	-	2 768	2 860	2 921	2 983	2 977	2 970	3 004	3 020
Slowenien	-	-	-	299	311	309	307	302	301	297	292
Jugoslawien [2]	10 263	10 820	14 271	9 965	9 584	9 331	9 539	9 368	9 081	8 981	8 302
Mazedonien	-	-	-	68	270	385	426	444	474	513	540
Polen	4 567	3 859	3 706	3 297	3 327	3 116	3 191	3 212	3 351	3 443	3 559
ehem. Tschechoslowakei	1 524	1 578	1 783	1 385	1 269	1 083	1 008	970	946	938	900
Slowakische Republik		-	-	13	53	112	112	134	126	174	163
Tschechische Republik		-	-	103	229	279	333	374	422	443	488
Türkei	20 824	21 560	22 560	23 230	23 660	24 085	24 194	24 251	24 135	23 506	22 856
Amerikanische Staaten	1 666	1 781	1 956	1 989	2 004	1 969	2 039	2 030	2 076	2 096	2 178
dar. USA	1 302	1 380	1 493	1 480	1 505	1 479	1 514	1 468	1 482	1 482	1 506
Afrikanische Staaten	882	1 022	1 343	1 593	1 709	2 102	2 542	2 706	2 617	2 650	2 605
Asiatische Staaten	3 207	3 505	3 855	4 039	4 301	4 838	6 067	7 759	8 484	9 102	9 731
Australien und Ozeanien	52	59	57	60	53	59	58	63	62	72	79
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	208	201	201	192	314	300	305	301	318	333	352
Ausländer insgesamt	68 021	70 172	76 723	79 439	81 714	83 547	87 079	88 936	89 320	90 657	91 933

1) Finnland, Österreich und Schweden sind ab 1.1.1995 der Europäischen Union (EU) beigetreten, zum besseren Vergleich wurden sie jedoch in dieser Tabelle bereits ab Spalte 1 der EU zugerechnet.
2) bis 1992 einschl. Bosnien, Kroatien, Slowenien und Mazedonien.

des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Prozent											
91,0	90,5	90,2	89,9	89,7	88,5	87,4	85,5	84,8	84,3	83,7	**Europäische Staaten**
32,5	32,3	30,3	29,6	29,1	28,6	28,4	28,3	28,3	27,9	27,7	dav. Staaten der EU
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	dav. Belgien
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Dänemark
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Finnland [1]
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	Frankreich
13,7	13,8	13,1	12,9	12,7	12,5	12,3	12,2	12,3	12,2	12,1	Griechenland
0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	Großbritannien und Nordirland
0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	Irland
10,3	9,9	9,1	8,9	8,7	8,8	8,7	8,7	8,8	8,6	8,5	Italien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Luxemburg
0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Niederlande
2,8	2,7	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	Österreich [1]
0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	Portugal
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	Schweden [1]
3,0	2,9	2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	Spanien
58,5	58,2	59,9	60,3	60,6	60,3	59,0	57,2	56,5	56,4	56,0	sonst. europäische Staaten
0,0	0,0	0,0	3,6	5,0	5,8	5,6	4,0	2,5	2,1	2,0	dar. Bosnien
0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	Kroatien
0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	Slowenien
15,1	15,4	18,6	12,5	11,7	11,2	11,0	10,5	10,2	9,9	9,0	Jugoslawien [2]
0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	Mazedonien
6,7	5,5	4,8	4,2	4,1	3,7	3,7	3,6	3,8	3,8	3,9	Polen
2,2	2,2	2,3	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	ehem. Tschechoslowakei
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	Slowakische Republik
0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	Tschechische Republik
30,6	30,7	29,4	29,2	29,0	28,8	27,8	27,3	27,0	25,9	24,9	Türkei
2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	**Amerikanische Staaten**
1,9	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	dar. USA
1,3	1,5	1,8	2,0	2,1	2,5	2,9	3,0	2,9	2,9	2,8	**Afrikanische Staaten**
4,7	5,0	5,0	5,1	5,3	5,8	7,0	8,7	9,5	10,0	10,6	**Asiatische Staaten**
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	**Australien und Ozeanien**
0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	**Ausländer insgesamt**

2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg [1)]

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	517 099	515 137	516 747	514 983	512 977	513 784	515 930
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	460 421	457 527	458 103	455 319	452 423	452 086	452 999
mit Hauptwohnung in Nürnberg	489 175	486 069	486 762	483 889	480 763	480 541	482 099
mit Nebenwohnung in Nürnberg	27 924	29 068	29 985	31 094	32 214	33 243	33 831
nach Familienstand							
ledig	195 387	194 961	196 714	196 697	196 477	197 968	200 201
verheiratet	244 181	242 777	242 426	240 631	238 373	237 194	236 689
verwitwet	44 427	43 895	43 441	42 815	42 405	42 024	41 649
geschieden	33 104	33 504	34 166	34 840	35 722	36 598	37 391
nach Religion							
katholisch	174 506	171 607	170 597	167 847	165 099	162 890	161 249
evangelisch	208 195	204 161	201 288	197 717	194 961	192 342	189 953
sonstige	134 398	139 369	144 862	149 419	152 917	158 552	164 728
Steuerrechtliche Familienverbände [2)]							
insgesamt	311 197	308 277	306 460	305 120	305 143	305 879	308 094
davon							
Alleinstehende	184 563	183 733	181 894	181 228	182 243	183 285	185 577
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	75 665	75 434	75 121	74 696	74 218	74 023	73 874
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	49 093	49 110	49 445	49 196	48 682	48 571	48 643
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	27 438	27 295	27 249	26 953	26 750	26 677	26 725
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 049	17 166	17 408	17 408	17 085	17 118	17 186
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 690	3 748	3 861	3 866	3 869	3 820	3 769
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	916	901	927	969	978	956	963

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt.
2) 1994 Umstellung des EDV-Verfahrens im Einwohnerwesen, Zahlen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050 (in Tsd.) [1)]

Alter von .. bis unter .. Jahren	Jahr am 31.12.										
	2000	2005	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
insgesamt											
0 - 3	13,0	12,4	12,3	12,4	12,6	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7
3 - 6	12,4	12,4	12,1	12,2	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5	12,6	12,6
6 - 10	17,0	16,7	16,4	16,3	16,5	16,7	16,8	16,8	16,8	16,8	16,9
10 - 15	22,0	21,4	21,4	21,1	21,1	21,3	21,5	21,6	21,6	21,6	21,6
15 - 18	12,4	14,0	13,5	13,6	13,4	13,5	13,6	13,6	13,7	13,7	13,7
18 - 25	37,9	39,0	40,8	40,9	41,0	40,7	40,7	40,7	40,8	40,8	40,8
25 - 45	154,6	151,2	147,5	146,8	148,8	149,4	149,3	148,8	148,4	148,1	147,8
45 - 60	94,7	97,0	103,8	108,7	107,1	103,6	101,3	101,8	101,9	101,8	101,5
60 - 65	34,9	29,6	28,3	28,8	31,4	33,6	32,7	30,2	30,3	30,4	30,5
65 - 75	48,5	53,9	54,3	49,1	48,5	51,3	55,1	55,8	52,8	51,0	51,3
75 u. mehr	41,4	43,2	44,0	48,5	48,4	47,2	46,7	48,4	51,3	53,0	52,4
zusammen	488,8	490,7	494,3	498,6	501,3	502,3	502,7	503,0	502,9	502,6	501,9
männlich											
0 - 3	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,3	6,2	6,1	6,1	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
6 - 10	8,9	8,6	8,2	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
10 - 15	11,3	11,1	11,0	10,7	10,7	10,8	10,9	10,9	11,0	11,0	11,0
15 - 18	6,4	7,1	7,0	7,0	6,8	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
18 - 25	18,5	19,3	20,2	20,3	20,2	20,0	20,0	20,1	20,1	20,1	20,2
25 - 45	80,6	79,3	77,9	77,9	79,0	79,2	79,0	78,8	78,5	78,4	78,3
45 - 60	46,8	48,3	52,3	55,2	54,6	53,1	52,1	52,3	52,3	52,2	52,0
60 - 65	16,7	14,6	13,8	14,1	15,7	16,8	16,5	15,4	15,5	15,6	15,6
65 - 75	21,2	24,3	25,0	22,9	22,7	24,4	26,4	26,9	25,8	25,2	25,4
75 u. mehr	12,1	14,1	15,5	18,2	18,8	18,6	18,7	19,8	21,4	22,3	22,4
zusammen	235,3	239,1	243,1	246,9	249,4	250,7	251,6	252,3	252,7	252,9	252,9
weiblich											
0 - 3	6,4	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,1	6,2	6,0	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 - 10	8,1	8,2	8,1	8,1	8,2	8,3	8,3	8,3	8,3	8,4	8,4
10 - 15	10,7	10,3	10,4	10,4	10,4	10,5	10,6	10,6	10,6	10,6	10,7
15 - 18	6,0	6,9	6,5	6,7	6,6	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
18 - 25	19,4	19,7	20,6	20,7	20,8	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,6
25 - 45	74,0	71,9	69,6	68,9	69,8	70,2	70,2	70,1	69,9	69,7	69,6
45 - 60	47,9	48,6	51,4	53,4	52,5	50,5	49,2	49,5	49,6	49,7	49,5
60 - 65	18,2	15,0	14,5	14,7	15,7	16,8	16,2	14,8	14,8	14,8	14,9
65 - 75	27,3	29,6	29,3	26,2	25,8	26,9	28,6	28,9	27,0	25,8	25,9
75 u. mehr	29,3	29,0	28,4	30,3	29,6	28,6	28,0	28,6	29,9	30,6	30,1
zusammen	253,5	251,6	251,2	251,7	251,9	251,6	251,1	250,7	250,3	249,7	249,0

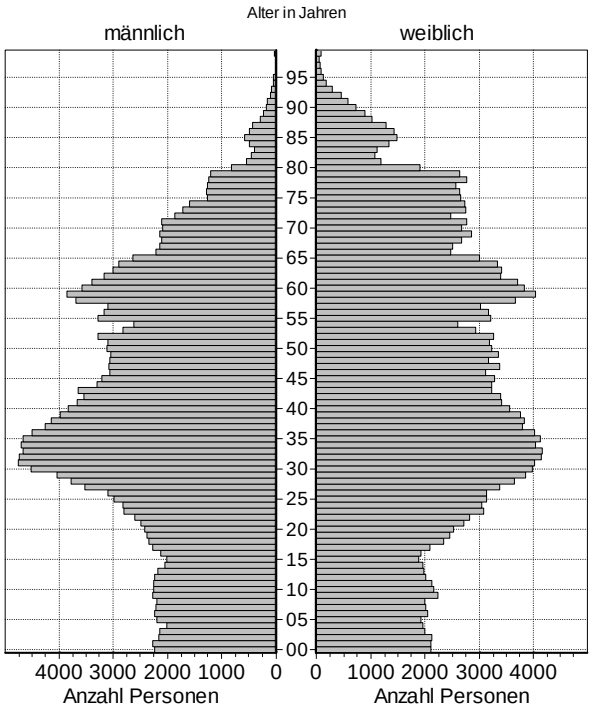
1) Differenzen durch Rundung

Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

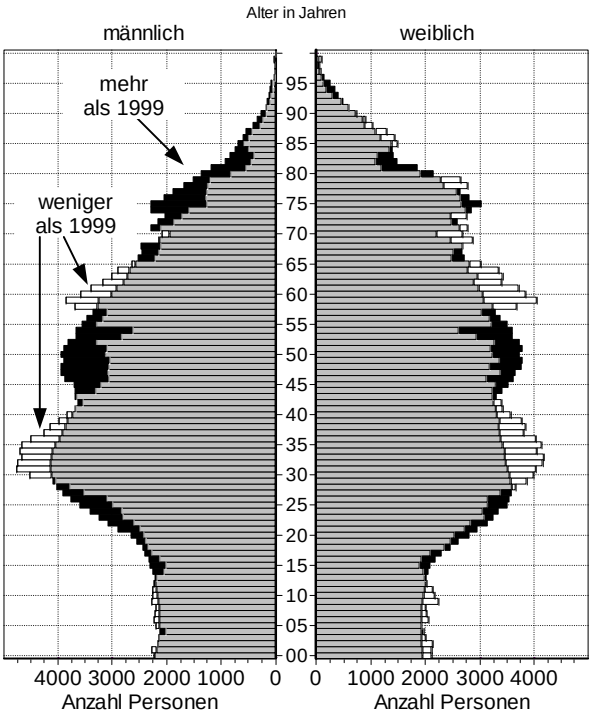
Die vorliegende Langfristprognose stellt eine Fortrechnung der Prognose von 1998 dar, wobei die bei der 9. koordinierten Prognose des Statistischen Bundesamtes getroffenen Annahmen zum Auslandszuzug mit berücksichtigt wurden. Da als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.1999 zugrundegelegt wurde, ergeben sich Abweichungen zur Prognose von 1998. Wegen der eingetreten Änderungen beim Staatsangehörigkeitsrecht ist eine getrennte Ausweisung dür Deutsche/Ausländer nicht mehr möglich. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten, Vierteljahresbericht 3/1998: „Bevölkerungsprognose 1998“ und Vierteljahresbericht 1/2001: “Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050“.

Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050
- Vergleich mit der Altersstruktur von 1999 -

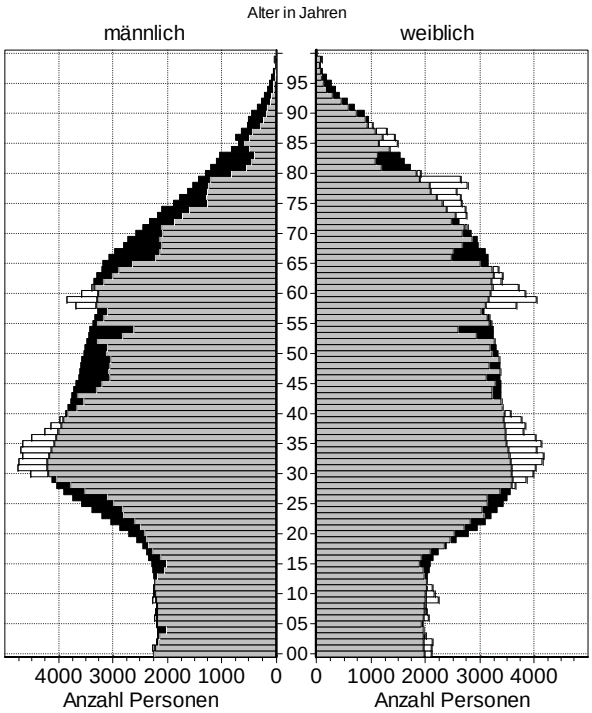
1999



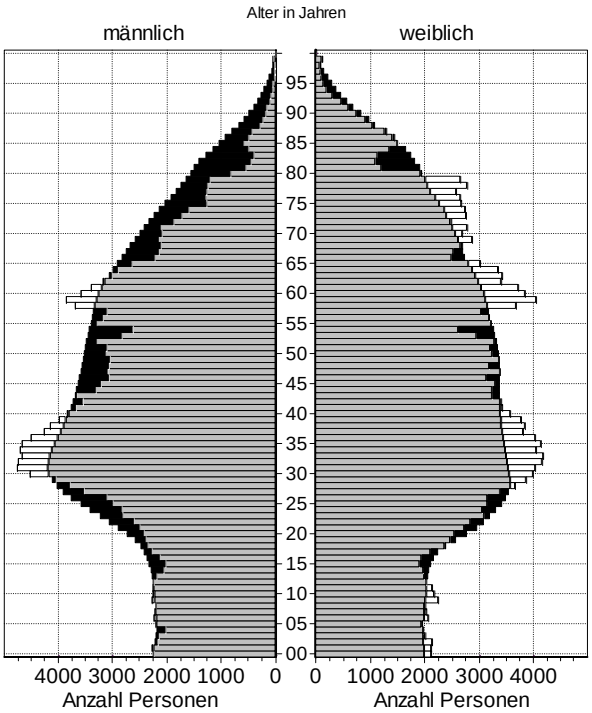
2015



2030



2050



Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken" gibt und trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, die den Bürgern vorgelegt werden, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtsystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalter erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2000, 4000 und nochmals 2000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Üblicherweise entsprechen diese Angaben aber anderweitig ermittelten Angaben, kleinere Abweichungen zu einem vorteilhafteren Bild können sich bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position zeigen.

Bei gegebener Vergleichbarkeit der Stichprobe, der Methoden und der Fragen lassen sich auch Veränderungen in der Zeit beobachten. Für die ausgewählten Daten bieten sich vor allem die umfangreichen Erhebungen der Basisjahre 1997, 1993 und 1989 an, bei denen jeweils mehr als 10 000 Nürnberger Haushalte befragt wurden, um eine ausreichend breite Datengrundlage für den Mietspiegel zu erhalten, der ebenfalls Ergebnis dieser Erhebungen und nachfolgender Zwischenerhebungen ist.

Um eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Erhebungen zu erreichen, werden ab der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 auch Wohnungen in Wohnheimen (z.B. Studenten-, Schwestern- oder Altenheimen) erfasst. Daher können die Angaben von 1989 und 1993 über die Haushaltsgröße nur unter Vorbehalt mit den Ergebnissen von 1997 verglichen werden. Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 stellen jedoch das exaktere und vollständigere Bild der Struktur der Privathaushalte in Nürnberg dar.

2.11 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss in Prozent [1)]

Geschlecht höchster Schulabschluss	08.04.1997								30.09.1993							
	ins-ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren							ins-ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren						
		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 u.m		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75 u.m
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss [2)]	4	8	4	3	3	2	1	1	13	22	3	2	2	3	1	1
Volksschule																
ohne Berufsschule	9	8	8	9	9	12	14	15	9	15	5	7	9	10	12	18
mit Berufsschule	34	26	28	35	40	40	43	39	34	23	32	36	44	47	44	44
Mittlere Reife Berufsfachschule	23	22	25	23	24	24	21	22	19	19	22	21	22	20	22	19
Abitur Fachhochschulreife	11	25	12	8	5	6	7	8	10	19	18	11	6	6	7	6
Hochschule Fachhochschule	18	11	24	22	18	16	14	14	15	2	20	23	17	14	14	12
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss [2)]	4	7	3	4	4	3	3	3	10	17	3	3	3	3	3	1
Volkschule																
ohne Berufsschule	18	9	9	14	15	24	30	43	16	13	8	11	13	23	25	42
mit Berufsschule	32	20	25	32	41	41	37	31	33	19	27	32	44	45	44	33
Mittlere Reife Berufsfachschule	28	32	33	29	29	23	22	16	22	28	30	30	30	22	22	17
Abitur Fachhochschulreife	10	24	13	8	5	4	4	4	9	19	17	8	3	4	4	4
Hochschule Fachhochschule	9	9	17	13	6	4	4	2	11	4	15	16	7	3	4	2
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss [2)]	4	7	3	4	4	3	2	2	11	20	3	3	2	3	1	2
Volkschule																
ohne Berufsschule	14	9	8	11	12	18	24	34	13	14	6	9	11	17	20	34
mit Berufsschule	33	23	27	33	41	41	39	34	34	21	29	34	44	46	44	36
Mittlere Reife Berufsfachschule	26	28	28	26	26	24	22	18	22	23	26	25	26	22	22	18
Abitur Fachhochschulreife	10	24	13	8	5	5	5	5	9	19	18	9	5	4	5	5
Hochschule Fachhochschule	14	10	21	18	12	10	8	6	11	3	18	20	12	8	8	5

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.
2) „ohne Abschluß“ ist 1993 anders definiert - daher kein Vergleich mit 1997 möglich.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet) .

2.12 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent [1)]

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	08.04.1997						30.09. 1993					
	insgesamt	darunter im Alter von...bis unter...Jahren					insgesamt	darunter im Alter von...bis unter...Jahren				
		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	39	37	14	15	24	80	42	53	21	14	16	46
erwerbstätig	61	63	86	85	76	20	58	47	79	86	84	54
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familienangeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	24	7	22	28	29	41	25	6	21	30	32	29
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Auszubildende	39	35	43	41	36	31	43	42	47	42	41	43
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	20	34	18	16	21	13	22	27	24	20	20	21
- Un- u. angelernte Arbeiter	17	24	17	15	15	15	10	24	9	9	7	7
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	57	44	34	31	40	89	61	53	38	28	36	74
erwerbstätig	43	56	66	69	60	11	39	47	62	72	64	26
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familienangeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	14	12	15	16	12	23	16	6	18	21	15	12
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Auszubildende	65	70	67	61	63	55	62	71	65	58	63	54
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	6	9	5	6	3	5	9	10	8	9	10	11
- Un- u. angelernte Arbeiter	15	9	12	18	22	18	13	14	9	13	22	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	48	41	23	24	32	85	50	53	29	21	26	60
erwerbstätig	52	59	77	76	68	15	50	47	71	79	73	40
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige, mithelf. Familienangeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	19	10	19	22	21	35	21	6	20	26	24	23
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Auszubildende	51	54	53	50	48	39	52	56	55	49	51	47
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	14	20	13	11	13	10	16	19	17	14	15	17
- Un- u. angelernte Arbeiter	16	16	15	16	18	16	11	19	9	11	10	13

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).

2.13 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg [1)]

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... DM	08.04.1997						30.09.1993						30.09.1989					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	insges.	1	2	3	4	5 und mehr	insges.	1	2	3	4	5 und mehr	insges.	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
bis unter 1000	100	81	14	3	1	1	100	73	18	6	2	1	100	78	15	3	3	1
1000 - 1500	100	78	14	4	3	1	100	72	18	7	2	1	100	70	20	7	2	1
1500 - 2000	100	70	21	6	2	1	100	64	24	7	4	1	100	55	30	9	5	2
2000 - 2500	100	62	25	8	3	2	100	52	30	10	6	2	100	32	41	14	10	3
2500 - 3000	100	42	38	9	8	3	100	32	43	14	8	3	100	14	47	21	13	4
3000 - 3500	100	27	47	14	8	3	100	19	49	19	11	2	100	12	47	23	14	5
3500 - 4000	100	17	49	16	13	4	100	13	47	20	16	4	100	7	44	24	19	6
4000 - 4500	100	12	52	18	13	5	100	12	45	25	15	3	100	5	43	26	21	6
4500 - 5000	100	11	48	23	15	3	100	8	47	22	17	6	100	8	41	26	14	11
5000 und mehr	100	9	48	18	19	6	100	7	41	26	21	5	100	5	35	30	19	10
insgesamt	100	42	35	11	8	3	100	34	37	16	10	3	100	36	36	16	10	4
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
bis unter 1000	6	11	2	2	1	1	5	10	3	1	1	1	9	19	4	2	3	2
1000 - 1500	8	15	3	3	3	2	8	16	4	4	2	2	12	23	7	6	2	3
1500 - 2000	12	20	7	6	3	4	12	22	8	5	5	4	19	29	16	11	10	8
2000 - 2500	15	22	11	11	6	9	16	23	13	11	9	12	18	17	21	16	18	17
2500 - 3000	15	14	16	12	14	14	13	12	15	12	10	14	13	5	18	19	17	16
3000 - 3500	11	7	15	14	11	13	12	7	16	15	13	8	10	3	13	15	14	13
3500 - 4000	8	3	12	12	13	12	9	4	12	12	15	15	7	1	8	10	13	11
4000 - 4500	6	2	10	10	10	12	9	3	9	12	11	9	5	1	6	8	10	8
4500 - 5000	5	1	7	10	9	5	7	1	7	7	9	13	3	1	3	4	4	8
5000 und mehr	12	3	17	20	29	28	9	2	13	21	25	22	5	1	5	10	10	15
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989, 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).

2.14 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs-stichtag	Haushalte mit ... Personen							Personen je Haushalt
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zahl							
17.05.1939 [1)]	136 387	11 100	42 341	43 059	23 748	16 139	91 563	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	41 863	33 911	18 381	11 462	64 372	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	49 600	38 002	20 595	12 435	69 339	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	58 135	42 341	21 644	11 478	62 950	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	63 778	40 182	22 296	11 603	64 226	2,3
25.05.1981	223 900 [2)]	81 200	73 200	35 600	22 600	9 500	51 300	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	77 200	35 800	22 800	7 600	40 400	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	73 289	35 020	20 614	7 201	38 716	2,0
1989	237 300	97 100	79 100	34 200	19 800	7 100	38 300	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	84 980	27 130	19 370	6 310	32 600	1,9
	%							
17.05.1939 [1)]	100	8,1	31,0	31,6	17,4	11,8	22,3	.
13.09.1950	100	23,2	30,4	24,7	13,4	8,3	18,1	.
25.09.1956	100	23,6	31,4	24,1	13,1	7,9	17,2	.
06.06.1961	100	25,9	32,3	23,5	12,0	6,4	14,3	.
27.05.1970	100	30,5	32,2	20,3	11,2	5,9	13,4	.
25.05.1981	100	36,6	32,9	16,0	10,2	4,3	10,8	.
08.05.1985	100	36,9	34,0	15,7	10,0	3,4	8,5	.
25.05.1987	100	42,1	31,1	14,9	8,8	3,1	8,2	.
1989	100	40,9	33,4	14,4	8,3	2,8	8,1	.
08.04.1997	100	45,1	33,8	10,8	7,7	2,5	6,9	.

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.
2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (Spaltenprozent –gewichtet–)

	Stadtteil										
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadst	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöst. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	Gesamt
Geschlecht des Haushaltsvorstandes											
Männer	57,9	58,5	56,1	63,9	66,0	61,7	60,8	68,5	58,3	64,0	60,6
Frauen	42,1	41,5	43,9	36,1	34,0	38,3	39,2	31,5	41,7	36,0	39,4
Altersgruppe Haushaltsvorstand											
bis 24 Jahre	8,9	7,5	6,1	2,8	3,6	4,3	4,7	4,2	5,7	3,2	5,5
25 - 34 Jahre	27,7	24,6	25,2	12,2	15,3	16,0	20,3	19,7	18,0	15,8	20,7
35 - 44 Jahre	16,4	15,0	17,4	17,6	15,9	17,0	17,6	21,9	12,5	15,2	16,5
45 - 54 Jahre	11,7	14,5	13,3	14,7	18,4	12,4	17,2	15,4	16,3	14,0	14,4
55 - 64 Jahre	12,8	14,0	14,8	19,9	20,0	18,8	19,2	16,2	17,4	21,5	16,8
65 - 74 Jahre	11,6	13,2	13,0	18,7	16,5	17,3	11,4	15,9	16,4	14,8	14,5
75 u.m. Jahre	10,8	11,1	10,1	14,0	10,4	14,2	9,7	6,6	13,7	15,7	11,6
Familienstand des Haushaltsvorstandes											
ledig	38,4	29,7	32,7	12,9	17,3	16,5	25,7	22,2	28,2	20,6	25,9
verheiratet	35,8	39,9	41,4	60,6	61,6	55,4	47,8	55,5	41,9	57,5	47,9
getr. lebend, geschieden, verwitwet	25,8	30,4	25,8	26,6	21,1	28,2	26,5	22,3	29,9	21,8	26,2
Haushaltstyp A											
1-P.-Haush. unter 35 J.	20,3	16,2	16,8	5,2	7,5	8,2	12,8	11,4	12,6	7,9	12,9
1-P.-Haush. 35 - 64 J.	19,1	15,9	16,7	10,3	8,9	10,4	17,8	14,7	15,3	12,0	14,4
1-P.-Haush. 65 J. u.ält.	15,0	15,9	14,3	16,4	12,2	15,2	11,9	9,9	17,3	14,4	14,6
2-P.-Haush. 18 - 64 J.	19,9	21,9	20,0	23,2	24,9	17,9	26,2	19,3	20,4	25,7	21,7
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J.u.ält. o.Kinder	7,4	8,9	10,4	14,8	16,0	16,7	10,4	12,8	12,3	17,5	12,1
3 o.m. Erwachsene	4,5	3,8	3,7	7,3	8,5	8,2	3,6	6,6	5,8	4,6	5,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerz.)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
2 Erwachs., 1 o.m. Kinder	9,5	11,9	13,0	16,3	18,2	17,4	14,1	21,3	12,0	13,9	14,1
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,3	1,5	1,7	4,0	2,7	2,8	2,1	2,4	2,2	2,2	2,2
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	54,5	48,0	47,8	32,0	28,6	33,8	42,5	36,0	45,3	34,3	41,9
Alleinerziehende m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
Familie m. Kindern	10,8	13,4	14,8	20,3	20,8	20,2	16,1	23,7	14,3	16,1	16,3
Mehrpers.-HH.o.Kind.	31,8	34,7	34,1	45,3	49,3	42,8	40,2	38,7	38,6	47,8	39,1
Nationalität des Haushaltsvorstandes											
deutsch	85,3	81,1	84,4	93,1	95,0	94,9	89,5	94,1	93,7	95,5	88,9
nicht deutsch	14,7	18,9	15,6	6,9	5,0	5,1	10,5	5,9	6,3	4,5	11,1
Allgemeiner Schulabschluss des Haushaltsvorstandes											
Volks- u. Hauptschule	47,2	61,2	52,1	63,3	59,9	60,9	59,1	47,1	51,5	38,5	54,5
Mittlere Reife	22,1	20,0	22,2	22,9	22,5	21,7	26,0	24,5	26,9	26,5	22,8
Abitur, Hochschulreife	30,7	18,8	25,7	13,8	17,6	17,4	14,9	28,5	21,6	35,0	22,7
Berufliche Bildung des Haushaltsvorstandes											
Berufsschule	52,7	63,0	56,8	63,3	59,7	64,4	69,9	50,7	56,7	45,9	58,3
Berufs-/Fachschule	17,9	17,7	18,2	19,5	22,2	17,3	14,2	21,0	17,8	18,6	18,5
Fachhoch-/Hochschule	29,4	19,3	25,0	17,2	18,2	18,3	15,9	28,3	25,5	35,5	23,3
Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes											
Teilzeit bis 35 Std.	8,5	8,7	10,4	8,1	7,5	8,7	9,6	8,9	10,7	8,6	9,0
Vollzeit >35 Stunden	51,1	45,2	46,9	44,0	50,1	45,1	51,9	56,2	43,2	47,5	47,6
z.Zt. arbeitslos	5,5	6,3	7,1	3,6	2,9	4,9	7,0	4,2	4,5	3,3	5,2
Schüler/Student / Wehrdienst/ Zivild.	7,3	4,9	5,1	1,0	0,8	1,6	1,4	1,6	2,7	1,6	3,4
Hausfrau/mann	1,7	4,1	2,3	2,0	1,3	2,1	2,0	0,9	2,0	2,2	2,3
Rentner(in)/Pensionär(in)	25,9	30,7	28,1	41,2	37,5	37,6	28,0	28,2	36,8	36,8	32,5

noch: 2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen

	Stadtteil										
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere nnenst. W/N/O	3 Südöst. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadst	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöst. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes											
Selbst./Ltd.Ang./höh. Beamter	23,2	13,1	20,2	18,1	28,9	25,1	16,0	33,5	26,5	34,0	22,5
Mittl.u.einf.Ang./geh. u. mittl. Beamter	49,9	46,3	48,0	48,7	50,5	43,8	51,2	48,4	45,7	47,7	47,9
Meister, Vorarbeiter, Facharbeiter	20,8	24,4	19,0	25,1	16,3	22,4	21,4	12,3	18,7	14,6	20,1
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	6,1	16,1	12,8	8,1	4,3	8,7	11,5	5,8	9,1	3,8	9,5
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 1000 DM	8,2	8,8	6,6	3,5	3,4	4,6	6,6	4,5	5,9	2,8	6,0
1000 bis 2000 DM	22,3	25,0	24,9	18,1	15,8	16,7	19,8	16,0	21,3	13,2	20,7
2000 bis 3000 DM	33,3	34,4	28,8	25,6	24,7	30,8	29,4	22,6	30,9	29,8	29,9
3000 bis 4000 DM	18,6	17,6	19,1	24,3	20,4	22,1	21,5	18,0	15,0	19,7	19,5
4000 bis 5000 DM	8,0	7,6	12,0	14,4	17,8	12,8	11,4	14,2	11,3	14,8	11,7
über 5000 DM	9,5	6,6	8,5	14,0	17,9	13,1	11,2	24,7	15,6	19,8	12,3
Haupteinkommensart											
Arbeitseinkommen	61,7	56,2	59,9	56,6	60,0	55,8	62,1	67,1	56,0	57,2	58,8
Renteneinkommen u.ä.	30,4	36,6	31,9	39,9	36,9	39,2	31,7	28,3	39,8	38,6	35,2
Transfereinkommen	7,9	7,2	8,2	3,5	3,1	5,0	6,2	4,5	4,2	4,2	5,9
Haushaltsgröße											
1-Pers.-Haushalt	51,3	46,8	45,6	31,4	27,7	32,9	41,7	35,1	44,4	33,5	40,6
2-Pers.-Haushalt	27,4	32,4	31,2	38,7	39,9	35,6	36,8	32,4	34,0	43,0	34,4
3-Pers.-Haushalt	8,6	10,4	9,8	13,0	13,5	15,7	8,4	15,1	10,3	9,9	11,2
4-Pers.-Haushalt	5,2	6,2	6,4	11,3	12,0	9,1	9,0	11,2	6,8	8,8	8,0
5 u.m.Pers.-Haushalt	7,5	4,1	7,1	5,5	7,0	6,7	4,1	6,1	4,5	4,8	5,9
Ökonomisches Potential [1)]											
gering	17,9	22,9	20,4	25,7	27,1	28,1	22,7	23,7	22,9	22,4	23,1
mittel	67,6	67,4	67,4	59,6	55,0	57,8	64,2	49,5	57,9	56,0	61,8
hoch	14,5	9,7	12,2	14,6	17,9	14,1	13,1	26,8	19,2	21,6	15,2

1) Das ökonomische Potential wird aus dem Einkommen der Haushalte und der Auswahl der Personen im Haushalt errechnet.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Ergebnisse des Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken (1% der Bevölkerung) die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 1990 wurde der Auswahlplan des Mikrozensus durch Änderungen in der regionalen Schichtung dahingehend verbessert, dass Ergebnisse auch unterhalb der Landesebene dargestellt werden können. Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger ist.

Neben Stichprobenfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Wohnheimen, sofern diese selbständig wirtschaften.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Zu den Erwerbspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbspersonen: Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, wie z.B. Schulkinder, Hausfrauen oder Rentner.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Privathaushalt: Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende Personengemeinschaft, die eine wirtschaftliche Einheit bildet, sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften.

Kinder: Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

2.16 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

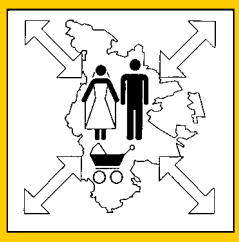
	Männer					Frauen					zusammen				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	235	236	234	233	233	257	257	255	253	253	492	492	489	486	486
nach der Beteiligung am Erwerbsleben															
Erwerbspersonen	144	140	137	137	136	114	112	108	109	111	257	253	245	246	247
Ewerbstätige	126	122	121	121	124	102	98	96	96	99	227	220	217	216	223
Ewerbslose	18	18	16	17	13	12	14	13	13	12	30	32	29	29	25
Nichterwerbspersonen	91	95	97	96	97	143	144	146	144	142	234	240	244	240	239
darunter nach überwiegendem Lebensunterhalt															
durch Erwerbstätigkeit	123	118	117	117	119	94	87	85	85	88	217	205	202	202	207
durch Angehörige	44	48	48	48	47	75	78	81	80	81	118	125	129	129	128
durch Rente, Pension	45	46	49	48	48	69	72	70	67	66	114	118	119	115	114
darunter nach monatlichem Nettoeinkommen															
unter 1000 DM	25	25	23	21	24	52	54	53	50	49	77	79	76	71	73
1000 - 1800 DM	30	31	27	28	25	60	57	51	49	49	90	88	78	78	74
1800 - 3000 DM	81	78	76	73	67	72	67	69	70	66	153	146	145	142	132
3000 DM u. mehr	62	60	67	67	76	26	23	22	25	26	79	83	89	93	103

2.17 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer				Frauen				zusammen			
	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	122	121	121	124	98	96	96	99	220	217	216	223
nach dem Alter												
unter 25	13	12	14	16	11	11	11	11	24	23	25	26
25 - 35	33	33	33	34	23	24	26	25	57	57	59	60
35 - 45	31	30	32	33	27	26	25	27	58	56	56	61
45 - 55	28	30	26	25	23	24	24	26	51	54	51	50
55 u. älter	18	16	15	16	13	11	10	10	31	27	25	25
nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	17	17	17	15	5	5	6	6	22	22	22	21
Beamte	10	10	9	7	5	5	5	5	15	16	15	12
Angestellte	45	47	50	52	60	61	64	66	105	108	113	118
Arbeiter	50	46	45	49	27	23	21	22	76	69	65	71
nach Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	51	52	47	53	18	19	18	20	70	71	66	72
darunter Verarb. Gewerbe	36	39	37	42	17	17	16	17	53	55	53	59
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	31	29	30	30	28	27	25	27	59	56	55	57
dar. Handel u. Gastgewerbe	20	19	19	20	23	22	20	22	43	41	40	42
Sonstige Dienstleistungen	39	39	42	40	51	49	52	53	91	88	95	93
dar. öffentl. u. private Dienstl. (ohne öffentl. Verwaltung)	14	14	14	14	27	26	29	29	40	40	43	43
nach monatl. Nettoeinkommen												
unter 1000 DM	7	6	8	9	21	20	18	19	28	26	26	28
1000 – 1800 DM	12	10	11	9	25	21	21	21	36	32	31	31
1800 – 3000 DM	54	49	47	43	37	40	40	39	90	89	87	82
3000 DM u. m.	48	54	54	61	14	13	16	18	62	67	70	78

2.18 Privathaushalte (in 1000)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	258,1	265	267	268	263	261	256	257
davon mit ... Personen								
1	110,0	121	125	126	123	121	115	115
2	86,4	86	86	87	83	85	82	84
3	35,9	32	31	29	31	28	31	30
4	20,2	20	19	18	20	21	22	22
5 und mehr	5,6	6	7	7	7	7	6	7
darunter mit ausländ. Bezugsperson	29,8	34	34	33	33	33	34	37
nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen								
unter 1000 DM	11,9	13	15	16	13	15	12	14
1000 - 1800 DM	36,2	41	40	39	39	31	33	31
1800 - 2500 DM	51,9	57	58	56	54	53	48	42
2500 - 3000 DM	30,9	29	29	35	30	32	32	32
3000 - 4000 DM	48,2	46	46	48	50	48	46	47
4000 - 5000 DM	32,0	34	30	31	32	34	34	34
5000 DM u. m. DM	43,3	39	44	42	42	45	50	54
nach Zahl der ledigen Kinder								
ohne Kinder	188,3	200	203	205	198	197	189	190
1	43,0	37	38	36	36	35	37	37
2	21,9	22	21	21	23	22	24	24
3 und mehr	4,9	6	6	6	7	7	7	7



Bevölkerungsbewegung 3

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	48
Tabelle	3.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Tabelle	3.2	Die Geburten und Sterbefälle	50
Tabelle	3.3	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50
Schaubild		Geburten und Sterbefälle seit 1971	50
Schaubild		Geburten und Sterbefälle 2000 im Jahreskreis	51
Tabelle	3.4	Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Tabelle	3.5	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Tabelle	3.6	Die Eheschließungen und Ehelösungen	52
Tabelle	3.7	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53
Tabelle	3.8	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Tabelle	3.9	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54
Schaubild		Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2000	55
Schaubild		Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2000	55
Tabelle	3.10	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56
Schaubild		Wanderungen in den Jahren 1991 - 2000	57
Tabelle	3.11	Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58 - 59
Tabelle	3.12	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	60 - 61
Tabelle	3.13	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich	62 - 63
Tabelle	3.14	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich	64 - 65
Tabelle	3.15	Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	66
Tabelle	3.16	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	67
Tabelle	3.17	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	68
Tabelle	3.18	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	69
Tabelle	3.19	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	70
Tabelle	3.20	Die Umzugsströme 2000 nach Stadtteilen insgesamt	70
Tabelle	3.21	Die Umzugsströme 2000 der Deutschen nach Stadtteilen	70
Tabelle	3.22	Die Umzugsströme 2000 der Ausländer nach Stadtteilen	70
Karte		Statistische Stadtteile	71
Tabelle	3.23	Die Einbürgerungen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen 1995 bis 1999	72
Schaubild		Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen	72
Schaubild		Einbürgerungen 1999 insgesamt in Nürnberg nach Herkunftsgebieten	72
Tabelle	3.24	Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	73
Tabelle	3.25	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	73
Tabelle	3.26	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1995 bis 1999	73
Tabelle	3.27	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen 1995 bis 1999	74
Tabelle	3.28	Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgünden der Einbürgerung	74

Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten sind einer Auswertung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung der dort eingegangenen Zählblätter der Einbürgerungsbehörden (hier: Stadt Nürnberg und Regierung von Mittelfranken) entnommen.

zu Tabellen 3.23 bis 3.27:

Anspruchseinbürgerungen werden aufgrund eines rechtlichen Anspruchs auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit vorgenommen, wie z. B bei Spätaussiedlern, die in Deutschland Aufnahme gefunden haben, oder bei in Deutschland aufgewachsenen Ausländern, die schon 15 Jahre oder länger rechtmäßig in Deutschland leben.

Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen die von Ausländern mit Wohnsitz im Inland (soweit sie keinen Einbürgerungsanspruch haben) und die ausländischer Ehegatten von Deutschen (§§ 8 u. 9 RuStAG).

Wegen weitergehender Ausführungen wird auf die Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe AI9 - j „Die Einbürgerungen in Bayern“ hingewiesen.

zu Tabelle 3.28:

Ab 2000 sind Änderungen im Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht eingetreten, die Tabellen 3.23 bis 3.27 können deshalb z. Zt. nicht fortgeführt werden. Die uns vorliegenden Einbürgerungsergebnisse für das Jahr 2000 sind in der neuen Tabelle 3.28 dargestellt.

3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Gesamt-veränderung
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1998	4 522	3 375	5 743	5 588	26 990	15 366	28 382	17 586	- 2 613
	1999	4 420	3 304	5 779	5 610	27 918	15 493	27 076	16 931	- 517
	2000	4 438	3 903	5 735	5 552	29 760	16 139	26 691	15 673	1 772
München	1998	12 283	8 837	12 494	11 718	103 476	57 166	114 303	56 473	- 11 038
	1999	12 442	9 069	12 469	11 668	107 991	58 237	93 374	52 347	14 590
	2000	12 194	9 392	11 730	10 922	94 674	47 156	79 502	41 013	15 636
Augsburg	1998	2 627	1 904	3 236	3 135	13 580	8 924	14 986	9 923	- 2 015
	1999	2 567	1 848	3 046	2 960	15 382	9 746	14 646	9 621	257
	2000	2 495	1 835	3 196	3 050	17 052	11 287	15 926	10 502	425
Würzburg	1998	1 122	982	1 464	1 440	10 426	5 925	11 095	6 792	- 1 011
	1999	1 020	903	1 468	1 421	12 277	7 877	10 992	6 897	837
	2000	1 089	928	1 501	1 470	11 179	7 257	10 454	7 032	313
Regensburg	1998	1 252	1 099	1 461	1 440	11 691	9 287	11 585	8 842	- 103
	1999	1 203	1 038	1 386	1 355	11 980	9 239	10 614	8 482	1 183
	2000	1 148	985	1 396	1 368	12 492	9 422	10 650	8 152	1 594
Fürth	1998	1 144	893	1 222	1 203	8 356	6 252	7 641	5 141	637
	1999	1 102	901	1 257	1 228	6 966	4 960	6 965	4 913	- 154
	2000	1 030	917	1 201	1 176	7 277	5 133	6 410	4 501	696
Erlangen	1998	1 146	979	875	855	8 801	5 767	8 627	5 458	445
	1999	1 011	850	887	860	8 513	5 217	8 662	5 390	- 25
	2000	1 010	858	922	907	8 190	4 842	8 266	5 184	12
Berlin	1998	29 612	24 045	35 224	34 642	118 308	66 468	139 633	89 442	- 26 937
	1999	29 856	24 416	34 996	34 315	122 449	70 431	129 464	84 994	- 12 155
	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1998	16 235	13 003	19 228	18 785	74 880	49 596	76 529	51 193	- 4 642
	1999	16 034	12 874	18 561	18 123	78 652	52 345	71 479	52 519	4 646
	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	1998	10 026	7 313	9 563	9 090	43 583	26 302	45 127	30 082	- 1 081
	1999	10 090	7 343	9 781	9 284	45 256	26 952	45 036	29 943	529
	2000	9 914	7 652	9 406	8 962	45 744	26 872	46 337	29 574	- 85
Frankfurt a. M.	1998	6 301	4 041	6 473	6 134	45 830	22 872	44 283	23 578	1 375
	1999	6 085	3 976	6 260	5 925	47 219	21 227	46 044	22 492	1 000
	2000	6 519	4 869	6 611	6 139	47 817	21 435	43 103	21 056	4 622
Essen	1998	5 221	4 140	7 754	7 668	16 748	11 992	20 836	16 109	- 6 621
	1999	4 949	3 823	7 480	7 381	17 515	12 457	19 792	15 671	- 4 808
	2000	5 453	.	8 270	.	18 778	13 603	19 946	15 618	- 3 985
Dortmund	1998	5 644	4 415	6 890	6 688	24 354	16 671	25 503	17 932	- 2 395
	1999	5 424	4 243	6 900	6 684	25 888	16 619	25 554	18 182	- 1 142
	2000	5 288	4 735	6 895	6 649	24 866	15 999	27 135	17 455	- 3 876
Düsseldorf	1998	5 273	4 050	6 603	6 367	32 170	19 544	32 944	21 887	- 2 104
	1999	5 215	4 049	6 711	6 463	34 950	21 285	34 458	24 007	- 1 004
	2000	5 177	4 358	6 512	6 206	32 397	19 757	29 412	19 985	1 650
Stuttgart	1998	5 584	3 851	5 818	5 438	40 004	22 858	43 636	24 631	- 3 866
	1999	5 455	3 788	5 706	5 354	41 776	22 934	41 494	24 477	31
	2000	5 381	3 800	5 559	5 203	40 439	22 570	40 075	23 702	186
Bremen	1998	5 156	4 205	6 276	6 160	21 174	14 704	23 743	17 552	- 3 689
	1999	4 908	3 966	6 173	6 053	22 778	15 438	24 462	17 665	- 2 949
	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Duisburg	1998	5 260	3 478	6 045	5 848	16 416	9 290	21 020	12 827	- 5 389
	1999	4 860	3 512	5 950	5 739	15 967	9 499	18 625	13 059	- 3 748
	2000	4 803	3 926	6 087	5 830	14 877	9 102	18 367	12 579	- 4 774
Hannover	1998	5 283	4 117	6 083	5 879	31 079	22 092	33 949	25 215	- 3 670
	1999	4 834	3 884	5 591	5 376	32 123	22 198	32 573	24 568	- 1 207
	2000	4 752	4 234	6 016	5 746	35 744	23 151	34 347	24 438	133
Dresden	1998	3 426	3 331	4 718	4 698	19 614	14 279	25 437	19 487	- 7 115
	1999	3 630	3 525	4 609	4 595	19 629	14 580	19 970	15 940	- 1 320
	2000	4 256	4 140	4 833	4 813	22 478	17 826	20 707	16 490	1 194
Leipzig	1998	3 031	2 916	5 029	5 012	19 501	13 938	27 057	21 212	- 9 554
	1999	3 582	3 417	5 425	5 409	21 015	14 443	20 700	16 331	- 1 528
	2000	3 729	3 589	5 424	5 397	21 107	15 213	20 500	16 386	- 1 088

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

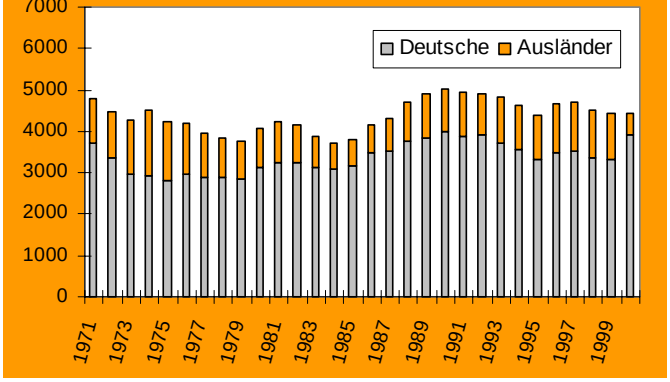
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1991	4 925	6 275	- 1 350	3 872	6 139	- 2 267	1 053	136	917
1992	4 918	6 003	- 1 085	3 896	5 883	- 1 987	1 022	120	902
1993	4 833	6 234	- 1 401	3 716	6 105	- 2 389	1 117	129	988
1994	4 613	6 010	- 1 397	3 549	5 867	- 2 318	1 064	143	921
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992
1999	4 420	5 779	-1 359	3 304	5 610	-2 306	1 116	169	947
2000	*4 438*	*5 735*	*-1 297*	*3 903*	*5 552*	*-1 649*	*535*	*183*	*352*

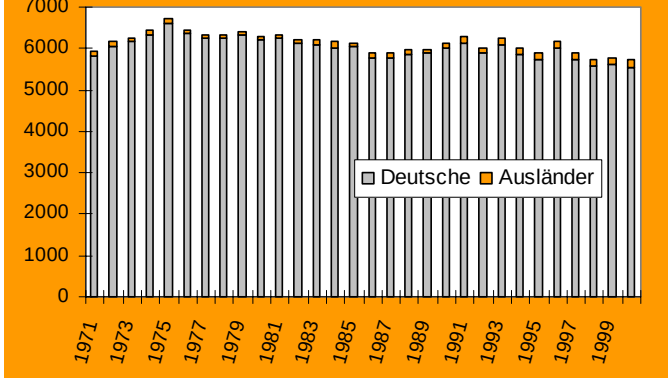
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

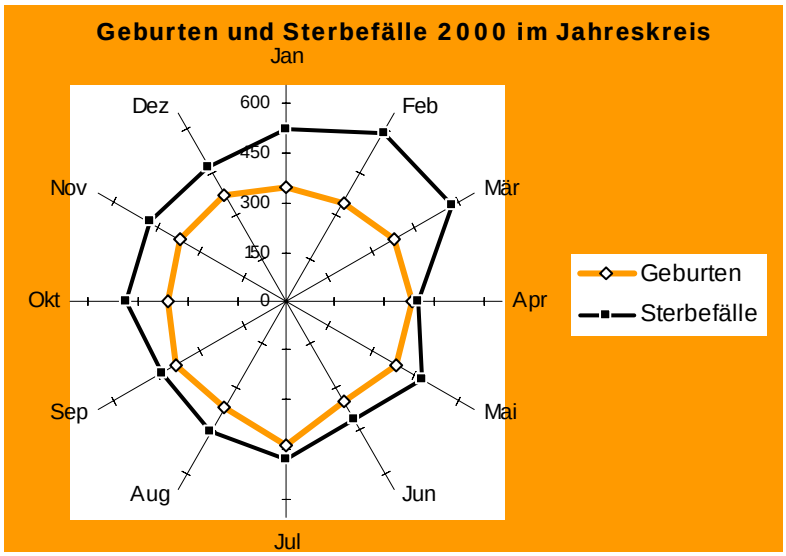
	Z a h l					%				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 652	4 708	4 522	4 420	*4 438*	100	100	100	100	*100,0*
davon männlich	2 381	2 382	2 360	2 278	*2 251*	51,2	50,6	52,2	51,5	*50,7*
weiblich	2 271	2 326	2 162	2 142	*2 187*	48,8	49,4	47,8	48,5	*49,3*
darunter nichtehelich	776	852	871	945	*1 005*	16,7	18,1	19,3	21,4	*22,6*
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 485	3 505	3 375	3 304	*3 903*	74,9	74,4	74,6	74,8	*87,9*
davon männlich	1 776	1 776	1 760	1 706	*1 974*	51,0	50,7	52,1	51,6	*50,6*
weiblich	1 709	1 729	1 615	1 598	*1 929*	49,0	49,3	47,9	48,4	*49,4*
darunter nichtehelich	633	705	697	738	*862*	18,2	20,1	20,7	22,3	*22,1*
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	1 167	1 203	1 147	1 116	*535*	25,1	25,6	25,4	25,2	*12,1*
davon männlich	605	606	600	572	*277*	51,8	50,4	52,3	51,3	*51,8*
weiblich	562	597	547	544	*258*	48,2	49,6	47,7	48,7	*48,2*
darunter nichtehelich	143	147	174	207	*143*	12,3	12,2	15,2	18,5	*26,7*

Geburten seit 1971



Sterbefälle seit 1971





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 652	4 708	4 522	4 420	*4 438*	46	47	45	44	*45*
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	198	201	171	185	*191*	19	19	16	17	*18*
20 bis unter 25 Jahren	972	933	870	843	*873*	68	66	61	59	*61*
25 bis unter 30 Jahren	1 658	1 647	1 439	1 429	*1 339*	80	85	77	81	*78*
30 bis unter 35 Jahren	1 344	1 373	1 430	1 337	*1 352*	63	64	68	65	*66*
35 bis unter 40 Jahren	419	488	529	554	*593*	23	26	28	29	*30*
40 bis unter 45 Jahren	57	59	81	68	*86*	3	4	5	4	*5*
45 und mehr Jahren	4	7	2	4	*4*	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 198	3 284	3 242	3 037	*3 018*	40	41	41	39	*39*
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	100	117	111	111	*122*	13	15	14	14	*15*
20 bis unter 25 Jahren	466	467	489	458	*506*	48	48	49	46	*49*
25 bis unter 30 Jahren	1 187	1 166	1 005	914	*853*	73	80	73	73	*71*
30 bis unter 35 Jahren	1 069	1 110	1 159	1 068	*1 006*	60	63	68	64	*62*
35 bis unter 40 Jahren	332	375	422	431	*467*	21	24	26	26	*29*
40 bis unter 45 Jahren	41	44	55	52	*61*	3	3	4	4	*4*
45 und mehr Jahren	3	5	1	3	*3*	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 454	1 424	1 280	1 383	*1 420*	67	65	58	63	*64*
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	98	84	60	74	*69*	33	29	21	27	*26*
20 bis unter 25 Jahren	506	466	381	385	*367*	112	104	86	91	*88*
25 bis unter 30 Jahren	471	481	434	515	*486*	102	100	90	103	*94*
30 bis unter 35 Jahren	275	263	271	269	*346*	76	68	70	67	*83*
35 bis unter 40 Jahren	87	113	107	123	*126*	30	38	36	40	*39*
40 bis unter 45 Jahren	16	15	26	16	*25*	5	5	9	6	*9*
45 und mehr Jahren	1	2	1	1	*1*	.	.	.	.	.

3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 170	5 904	5 743	5 779	*5 735*	100	100	100	100	100
davon männlich	2 778	2 628	2 562	2 636	*2 579*	45,0	44,5	44,6	45,6	*45,0*
weiblich	3 392	3 276	3 181	3 143	*3 156*	55,0	55,5	55,4	54,4	*55,0*
davon nach Altersgruppen										
insgesamt	6 170	5 904	5 743	5 779	*5 735*	12,5	12,0	11,8	11,9	*11,7*
unter 1 Jahr	18	23	16	22	.	2,8	3,3	3,5	5,0	.
1 bis unter 5 Jahren	4	6	6	1	.	0,5	0,8	0,4	0,1	.
5 bis unter 15 Jahren	7	7	6	5	*6*	0,2	0,2	0,1	0,1	*0,1*
15 bis unter 25 Jahren	21	17	29	19	*23*	0,4	0,3	0,6	0,4	*0,5*
25 bis unter 45 Jahren	159	206	180	178	*194*	1,0	1,3	1,1	1,1	*1,3*
45 bis unter 60 Jahren	626	547	534	517	*547*	6,2	5,5	5,4	5,3	*5,7*
60 bis unter 65 Jahren	401	345	353	371	*392*	13,8	11,3	11,2	11,2	*11,6*
65 bis unter 70 Jahren	480	459	501	452	*440*	18,7	18,2	20,2	18,3	*17,4*
70 und mehr Jahre	4 454	4 294	4 118	4 214	*4 107*	71,5	68,8	65,5	66,3	*63,3*

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe schließungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe-schließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
	1	2	3	4		1	2	3	4
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	2000	*2 510*	3 516	1 320	2 196
1971	3 329	3 872	1 100	2 772					
1972	3 246	4 016	1 129	2 887					
1973	3 096	4 292	1 324	2 968					
1974	2 948	4 174	1 154	3 020					
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					

3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Z a h l					%				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 602	2 623	2 481	2 479	*2 510*	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann deutsch / Frau deutsch	1 822	1 756	1 702	1 694	*1 628*	70,0	67,0	68,6	68,3	*64,9*
Mann deutsch / Frau nicht deutsch	337	368	314	356	*373*	13,0	14,0	12,7	14,4	*14,9*
Mann nicht deutsch / Frau deutsch	279	315	286	255	*249*	10,7	12,0	11,5	10,3	*9,9*
Mann nicht deutsch / Frau nicht deutsch	164	184	179	174	*260*	6,3	7,0	7,2	7,0	*10,4*
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann ledig / Frau ledig	1 613	1 596	1 506	1 453	*1 533*	62,0	60,8	60,7	58,6	*61,1*
Mann ledig / Frau verwitwet	13	13	11	12	*5*	0,5	0,5	0,4	0,5	*0,2*
Mann ledig / Frau geschieden	290	318	284	281	*277*	11,1	12,1	11,4	11,3	*11,0*
Mann verwitwet / Frau ledig	11	7	14	17	*6*	0,4	0,3	0,6	0,7	*0,2*
Mann verwitwet / Frau verwitwet	8	18	15	7	*8*	0,3	0,7	0,6	0,3	*0,3*
Mann verwitwet / Frau geschieden	40	37	37	32	*36*	1,5	1,4	1,5	1,3	*1,4*
Mann geschieden / Frau ledig	282	291	260	289	*258*	10,8	11,1	10,5	11,7	*10,3*
Mann geschieden / Frau verwitwet	13	14	19	20	*19*	0,5	0,5	0,8	0,8	*0,8*
Mann geschieden / Frau geschieden	332	329	335	368	*368*	12,8	12,5	13,5	14,8	*14,7*
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann evangelisch / Frau evangelisch	468	446	457	401	*419*	18,0	17,0	18,4	16,2	*16,7*
Mann evangelisch / Frau röm.-katholisch	334	296	281	293	*250*	12,8	11,3	11,3	11,8	*10,0*
Mann röm.-katholisch / Frau evangelisch	297	290	275	261	*224*	11,4	11,1	11,1	10,5	*8,9*
Mann röm.-katholisch / Frau röm.-katholisch	416	369	364	393	*338*	16,0	14,1	14,7	15,9	*13,5*
sonstige Fälle	1 087	1 222	1 104	1 131	*1 279*	41,8	46,6	44,5	45,6	*51,0*
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	35	24	30	24	*16*	1,3	0,9	1,2	1,0	*0,6*
Frauen	115	124	112	100	*107*	4,4	4,7	4,5	4,0	*4,3*
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	316	315	314	299	*307*	12,1	12,0	12,7	12,1	*12,2*
Frauen	553	546	508	499	*527*	21,3	20,8	20,5	20,1	*21,0*
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	787	745	614	533	*557*	30,2	28,4	24,7	21,5	*22,2*
Frauen	811	771	678	668	*658*	31,2	29,4	27,3	26,9	*26,2*
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	933	982	934	1 012	*1 044*	35,9	37,4	37,6	40,8	*41,6*
Frauen	746	785	786	785	*811*	28,7	29,9	31,7	31,7	*32,3*
von 40 und mehr Jahren										
Männer	531	557	589	611	*586*	20,4	21,3	23,7	24,6	*23,3*
Frauen	377	397	397	427	*407*	14,5	15,1	16,0	17,2	*16,2*
Durchschnittsalter										
Männer	34J6M	34J5M	34J5M	35J8M	*35J6M*	.	.	.	.	.
Frauen	31J5M	31J8M	31J7M	31J7M	*31J6M*	.	.	.	.	.

3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Zahl					%				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 198	1 338	1 426	1 343	1 320	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	20	17	16	17	18	1,7	1,3	1,1	1,3	1,4
von 2 bis unter 3 Jahren	52	59	59	61	49	4,3	4,4	4,2	4,5	3,7
von 3 bis unter 6 Jahren	267	280	279	274	279	22,3	20,9	19,6	20,4	21,1
von 6 bis unter 9 Jahren	257	312	344	295	283	21,4	23,3	24,1	22,0	21,4
von 9 bis unter 12 Jahren	179	183	187	201	203	14,9	13,7	13,1	15,0	15,4
von 12 bis unter 15 Jahren	110	122	143	125	134	9,2	9,1	10,0	9,3	10,2
von 15 bis unter 20 Jahren	129	145	151	135	131	10,8	10,9	10,6	10,1	9,9
von 20 und mehr Jahren	184	220	247	235	223	15,4	16,4	17,3	17,5	16,9
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	769	849	905	884	817	64,2	63,4	63,4	65,8	61,9
davon um 1 Jahr	131	129	150	155	117	11,0	9,6	10,5	11,5	8,9
2 Jahre	120	144	144	141	111	10,0	10,8	10,1	10,5	8,4
3 Jahre	113	113	114	94	120	9,4	8,4	8,0	7,0	9,1
4 Jahre	81	88	106	99	82	6,8	6,6	7,4	7,4	6,2
5 Jahre	83	63	85	78	86	6,9	4,7	5,9	5,8	6,5
6 bis 10 Jahre	162	205	222	198	184	13,5	15,3	15,6	14,7	13,9
11 bis 15 Jahre	49	82	53	77	84	4,1	6,1	3,7	5,7	6,4
16 und mehr Jahre	30	25	31	42	33	2,5	1,9	2,2	3,1	2,5
Frau älter	226	259	279	246	293	18,9	19,4	19,6	18,3	22,2
davon um 1 Jahr	64	69	66	55	78	5,4	5,2	4,6	4,1	5,9
2 Jahre	36	49	51	51	44	3,0	3,7	3,6	3,8	3,3
3 Jahre	24	23	30	32	37	2,0	1,7	2,1	2,3	2,8
4 Jahre	25	31	33	20	29	2,1	2,3	2,3	1,5	2,2
5 Jahre	11	17	17	22	14	0,9	1,3	1,2	1,6	1,1
6 bis 10 Jahre	41	40	51	41	59	3,4	3,0	3,6	3,1	4,5
11 bis 15 Jahre	13	22	15	15	22	1,1	1,6	1,1	1,1	1,7
16 und mehr Jahre	12	8	16	10	10	1,0	0,6	1,1	0,7	0,8
Mann und Frau gleichaltrig	203	230	242	213	210	16,9	17,2	17,0	15,9	15,9

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

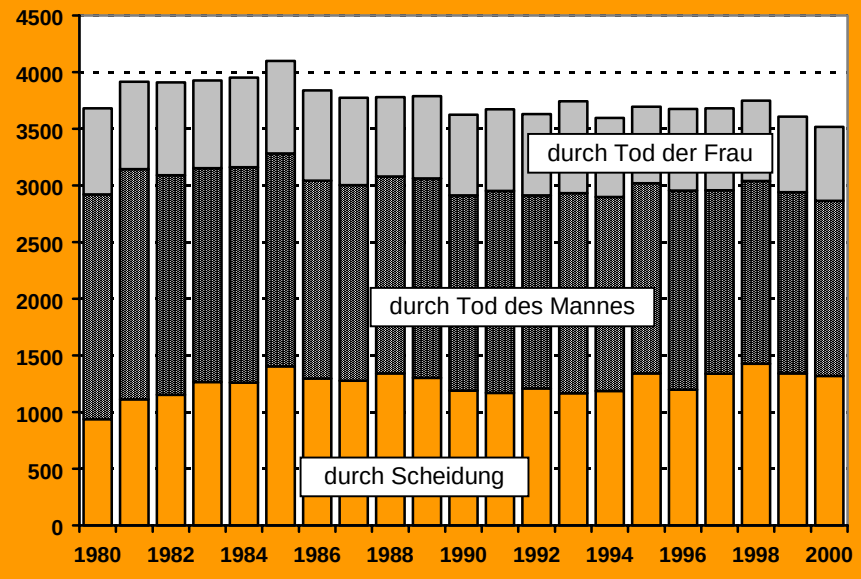
		1996	1997	1998	1999	2000
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 676	3 681	3 749	3 606	3 516
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 198	1 338	1 426	1 343	1 320
Ehelösungen durch Tod		2 478	2 343	2 323	2 263	2 196
davon durch Tod des Mannes		1 757	1 619	1 614	1 598	1 545
durch Tod der Frau		721	724	709	665	651
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	32,6	36,3	38,0	37,2	37,5
	Tod auf 100 Ehelösungen	67,4	63,7	62,0	62,8	62,5
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod						
	auf 10 000 Einwohner [1]	74,7	74,9	76,8	74,1	72,2
	auf 100 Eheschließungen	141,3	140,3	151,1	145,5	*140,1*
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner [1]	24,4	27,2	29,2	27,6	27,1
	auf 100 Eheschließungen	46,0	51,0	57,5	54,2	*52,6*
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner [1]	50,4	47,7	47,6	46,5	45,1
	auf 100 Eheschließungen	95,2	89,3	93,6	91,3	*87,5*

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2000

Amt für Stadtforschung und Statistik

Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2000

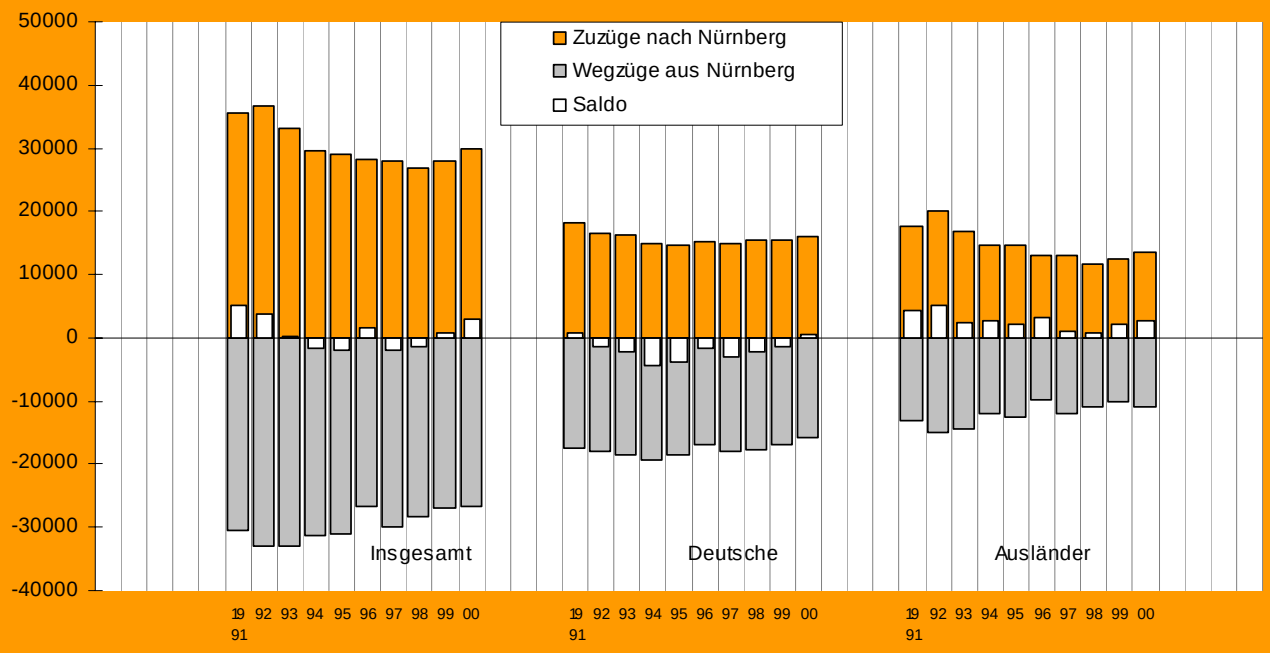


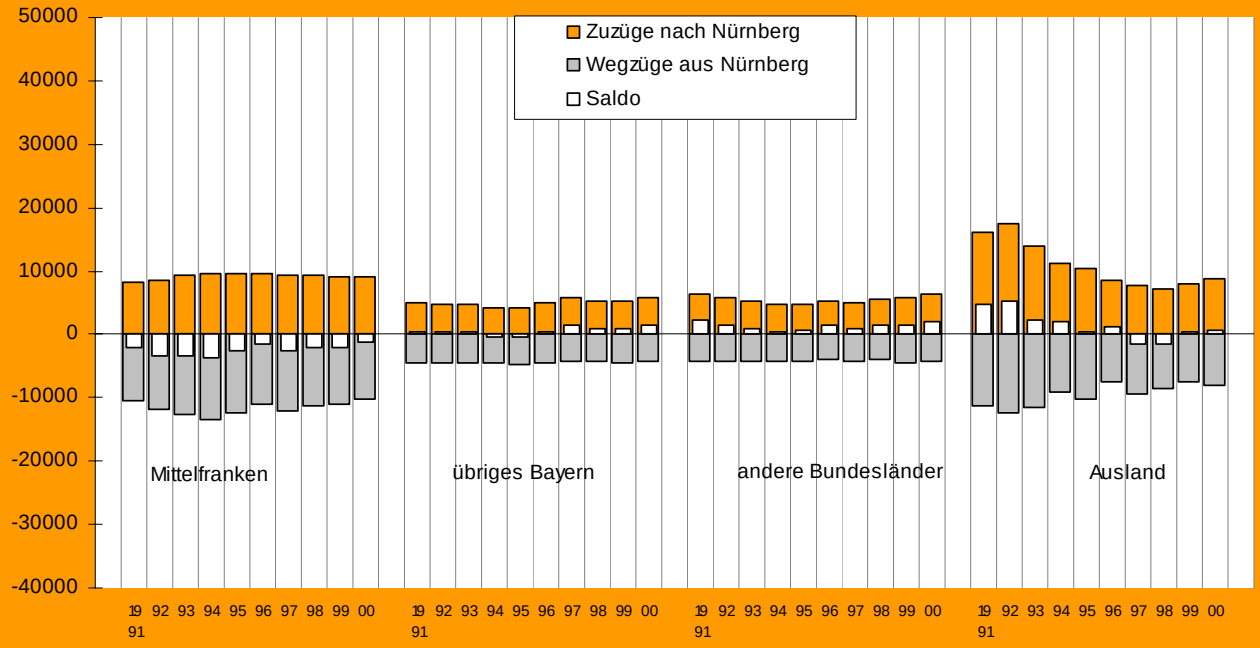
Amt für Stadtforschung und Statistik

3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	insgesamt	davon aus			insgesamt	davon nach			insgesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						insgesamt						
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
1996	28 228	14 379	5 330	8 519	26 574	15 421	3 812	7 341	1 654	- 1 042	1 518	1 178
1997	27 920	15 148	5 081	7 691	29 830	16 436	4 084	9 310	-1 910	-1 288	997	-1 619
1998	26 990	14 428	5 424	7 138	28 382	15 626	4 067	8 689	-1 392	-1 198	1 357	-1 551
1999	27 918	14 403	5 566	7 949	27 076	15 465	4 030	7 581	842	-1 062	1 536	368
2000	*29 760*	*14 754*	*6 293*	*8 713*	*26 691*	*14 468*	*4 141*	*8 082*	*3 069*	*286*	*2 152*	*631*
						Deutsche insgesamt						
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
1996	15 169	10 261	3 994	914	16 882	13 235	3 046	601	- 1 713	- 2 974	948	313
1997	15 019	10 186	3 893	940	17 928	14 034	3 212	682	-2 909	-3 848	681	258
1998	15 366	10 314	4 301	751	17 586	13 587	3 199	800	-2 220	-3 273	1 102	-49
1999	15 493	10 266	4 363	864	16 931	13 055	3 146	730	-1 438	-2 789	1 217	134
2000	*16 139*	*10 521*	*4 822*	*796*	*15 673*	*12 096*	*3 004*	*573*	*466*	*-1 575*	*1 818*	*223*
						Ausländer insgesamt						
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
1996	13 059	4 118	1 336	7 605	9 692	2 186	766	6 740	3 367	1 932	570	865
1997	12 901	4 962	1 188	6 751	11 902	2 402	872	8 628	999	2 560	316	-1 877
1998	11 624	4 114	1 123	6 387	10 796	2 039	868	7 889	828	2 075	255	-1 502
1999	12 425	4 137	1 203	7 085	10 145	2 410	884	6 851	2 280	1 727	319	234
2000	*13 621*	*4 233*	*1 471*	*7 917*	*11 018*	*2 372*	*1 137*	*7 509*	*2 603*	*1 861*	*334*	*408*
						darunter männlich insgesamt						
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
1996	15 317	7 740	2 922	4 655	14 401	7 841	2 172	4 388	916	-101	750	267
1997	14 993	8 179	2 675	4 139	15 981	8 457	2 223	5 301	-988	-278	452	-1 162
1998	14 301	7 476	2 886	3 939	15 034	7 917	2 207	4 910	-733	-441	679	-971
1999	14 723	7 455	2 956	4 312	14 554	7 875	2 180	4 499	169	-420	776	-187
2000	*15 873*	*7 636*	*3 399*	*4 838*	*14 411*	*7 504*	*2 197*	*4 710*	*1 462*	*132*	*1 202*	*128*
						Deutsche männlich						
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
1996	7 758	5 189	2 073	496	8 510	6 520	1 656	334	-752	- 1 331	417	162
1997	7 669	5 183	1 955	531	9 062	7 029	1 650	383	-1 393	-1 846	305	148
1998	7 832	5 213	2 192	427	8 817	6 728	1 660	429	-985	-1 515	532	-2
1999	7 877	5 137	2 241	499	8 544	6 483	1 645	416	-667	-1 346	596	83
2000	*8 301*	*5 333*	*2 500*	*468*	*8 010*	*6 139*	*1 525*	*346*	*291*	*-806*	*975*	*122*
						Ausländer männlich						
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
1996	7 559	2 551	849	4 159	5 891	1 321	516	4 054	1 668	1 230	333	105
1997	7 324	2 996	720	3 608	6 919	1 428	573	4 918	405	1 568	147	-1 310
1998	6 469	2 263	694	3 512	6 217	1 189	547	4 481	252	1 074	147	-969
1999	6 846	2 318	715	3 813	6 010	1 392	535	4 083	836	926	180	-270
2000	*7 572*	*2 303*	*899*	*4 370*	*6 401*	*1 365*	*672*	*4 364*	*1 171*	*938*	*227*	*6*

Wanderungen in den Jahren 1991 bis 2000





Amt für Stadtforschung und Statistik

3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge					**Zahl**					
insgesamt	15 169	15 019	15 366	15 493	*16 139*	13 059	12 901	11 624	12 425	*13 621*
darunter verheiratet	4 013	3 967	3 976	3 843	*3 784*	5 921	5 653	5 302	5 503	*5 994*
evangelisch	6 286	6 157	6 136	6 153	*6 187*	622	588	492	507	*477*
katholisch	5 091	4 941	4 979	4 895	*4 972*	3 565	3 179	2 899	2 855	*2 947*
					Prozent					
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	26	26	26	25	*23*	45	44	46	44	*44*
evangelisch	41	41	40	40	*38*	5	5	4	4	*4*
katholisch	34	33	32	32	*31*	27	25	25	23	*22*
Wegzüge					**Zahl**					
insgesamt	16 882	17 928	17 586	16 931	*15 673*	9 692	11 902	10 796	10 145	*11 018*
darunter verheiratet	5 551	5 768	5 673	5 326	*4 772*	4 526	5 342	4 861	4 630	*4 651*
evangelisch	7 193	7 560	7 181	6 892	*6 201*	454	446	402	379	*347*
katholisch	5 511	6 000	5 801	5 377	*4 898*	2 932	3 318	3 050	2 859	*2 717*
					Prozent					
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	33	32	32	31	*30*	47	45	45	46	*42*
evangelisch	43	42	41	41	*40*	5	4	4	4	*3*
katholisch	33	33	33	32	*31*	30	28	28	28	*25*
Saldo										
insgesamt	- 1 713	- 2 909	- 2 220	-1 438	*466*	3 367	999	828	2 280	*2 603*
darunter verheiratet	- 1 538	- 1 801	- 1 697	- 1 483	*-988*	1 395	311	441	873	*1 343*
evangelisch	- 907	- 1 403	- 1 045	-739	*-14*	168	142	90	128	*130*
katholisch	- 420	- 1 059	- 822	-482	*74*	633	- 139	- 151	-4	*230*

nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					Merkmal
1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
				Zahl						**Zuzüge**
28 228	27 920	26 990	27 918	*29 760*	15 317	14 993	14 301	14 723	*15 873*	insgesamt
9 934	9 620	9 278	9 346	*9 778*	5 634	5 366	5 081	5 145	*5 557*	darunter verheiratet
6 908	6 745	6 628	6 660	*6 664*	3 397	3 285	3 199	3 278	*3 237*	evangelisch
8 656	8 120	7 878	7 750	*7 919*	4 637	4 303	4 175	4 067	*4 266*	katholisch
				Prozent						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
35	34	34	33	*33*	37	36	36	35	*35*	darunter verheiratet
24	24	25	24	*22*	22	22	22	22	*20*	evangelisch
31	29	29	28	*27*	30	29	29	28	*27*	katholisch
				Zahl						**Wegzüge**
26 574	29 830	28 382	27 076	*26 691*	14 401	15 981	15 034	14 554	*14 411*	insgesamt
10 077	11 110	10 534	9 956	*9 423*	5 634	6 165	5 672	5 505	*5 346*	darunter verheiratet
7 647	8 006	7 583	7 271	*6 548*	3 722	3 874	3 608	3 476	*3 070*	evangelisch
8 443	9 318	8 851	8 236	*7 615*	4 495	4 934	4 590	4 353	*4 060*	katholisch
				Prozent						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
38	37	37	37	*35*	39	39	38	38	*37*	darunter verheiratet
29	27	27	27	*25*	26	24	24	24	*21*	evangelisch
32	31	31	30	*29*	31	31	31	30	*28*	katholisch
										Saldo
1 654	- 1 910	- 1 392	842	*3 069*	916	- 988	- 733	169	*1 462*	insgesamt
- 143	- 1 490	- 1 256	-610	*355*	-	- 799	- 591	-360	*211*	darunter verheiratet
- 739	- 1 261	- 955	-611	*116*	- 325	- 589	- 409	-198	*167*	evangelisch
213	- 1 198	- 973	-486	*304*	142	- 631	- 415	-286	*206*	katholisch

3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ...		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Zuzüge insgesamt								**Zuzüge insgesamt**			
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025	23 224	1 255	1 513	6 664
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189	14 523	797	833	3 519
1996	28 228	1 460	1 879	6 901	13 400	2 843	567	1 178	15 169	812	948	3 637
1997	27 920	1 440	1 868	6 795	13 388	2 712	570	1 147	15 019	750	877	3 551
1998	26 990	1 305	1 728	6 317	12 963	2 760	665	1 252	15 366	756	891	3 632
1999	27 918	1 378	1 715	6 685	13 328	2 908	678	1 226	15 493	802	847	3 795
2000	*29 760*	*1 583*	*1 720*	*7 846*	*13 682*	*3 035*	*708*	*1 186*	*16 139*	*881*	*776*	*4 495*
	in Prozent								**in Prozent**			
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9	100,0	5,4	6,5	28,7
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1	100,0	5,5	5,7	24,2
1996	100,0	5,2	6,7	24,4	47,5	10,1	2,0	4,2	100,0	5,4	6,2	24,0
1997	100,0	5,2	6,7	24,3	48,0	9,7	2,0	4,1	100,0	5,0	5,8	23,6
1998	100,0	4,8	6,4	23,4	48,0	10,2	2,5	4,6	100,0	4,9	5,8	23,6
1999	100,0	4,9	6,1	23,9	47,7	10,4	2,4	4,4	100,0	5,2	5,5	24,5
2000	*100,0*	*5,3*	*5,8*	*26,4*	*46,0*	*10,2*	*2,4*	*4,0*	*100,0*	*5,5*	*4,8*	*27,9*
	Wegzüge insgesamt								**Wegzüge insgesamt**			
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660	16 902	1 252	930	4 053
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566	18 469	1 469	1 149	2 934
1996	26 574	1 707	1 645	4 792	13 492	2 863	634	1 441	16 882	1 302	1 087	2 672
1997	29 830	2 007	2 025	5 078	15 168	3 215	726	1 611	17 928	1 473	1 204	2 768
1998	28 382	2 000	2 171	4 797	14 328	3 009	689	1 388	17 586	1 376	1 181	2 783
1999	27 076	1 784	1 769	4 756	13 895	2 808	644	1 420	16 931	1 317	1 031	2 785
2000	*26 691*	*1 860*	*1 640*	*5 215*	*13 156*	*2 762*	*633*	*1 425*	*15 673*	*1 270*	*931*	*2 940*
	in Prozent								**in Prozent**			
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2	100,0	7,4	5,5	24,0
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0	100,0	8,0	6,2	15,9
1996	100,0	6,4	6,2	18,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	7,7	6,4	15,8
1997	100,0	6,7	6,8	17,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	8,2	6,7	15,4
1998	100,0	7,0	7,6	16,9	50,5	10,6	2,4	4,9	100,0	7,8	6,7	15,8
1999	100,0	6,6	6,5	17,6	51,3	10,4	2,4	5,2	100,0	7,8	6,1	16,4
2000	*100,0*	*7,0*	*6,1*	*19,5*	*49,3*	*10,3*	*2,4*	*5,3*	*100,0*	*8,1*	*5,9*	*18,8*
	Saldo insgesamt								**Saldo insgesamt**			
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365	6 322	3	583	2 611
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377	-3 946	-672	-316	585
1996	1 654	-247	234	2 109	-92	-20	-67	-263	-1 713	-490	-139	965
1997	-1 910	-567	-157	1 717	-1 780	-503	-156	-464	-2 909	-723	-327	783
1998	-1 392	-695	-443	1 520	-1 365	-249	-24	-136	-2 220	-620	-290	849
1999	842	-406	-54	1 929	-567	100	34	-194	-1 438	-515	-184	1 010
2000	*3 069*	*-277*	*80*	*2 631*	*526*	*273*	*75*	*-239*	*466*	*-389*	*-155*	*1 555*

Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter ... Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Zuzüge insgesamt				**Zuzüge insgesamt**								
9 951	2 216	495	1 130	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895	1990
7 168	1 276	236	694	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495	1995
7 408	1 360	268	736	13 059	648	931	3 264	5 992	1 483	299	442	1996
7 468	1 368	269	736	12 901	690	991	3 244	5 920	1 344	301	411	1997
7 542	1 411	325	809	11 624	549	837	2 685	5 421	1 349	340	443	1998
7 579	1 423	325	722	12 425	576	868	2 890	5 749	1 485	353	504	1999
7 558	*1 425*	*326*	*678*	*13 621*	*702*	*944*	*3 351*	*6 124*	*1 609*	*383*	*508*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
42,8	9,5	2,1	4,9	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0	1990
49,4	8,8	1,6	4,8	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4	1995
48,8	9,0	1,8	4,9	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4	1996
49,7	9,1	1,8	4,9	100,0	5,3	7,7	25,1	45,9	10,4	2,3	3,2	1997
49,1	9,2	2,1	5,3	100,0	4,7	7,2	23,1	46,6	11,6	2,9	3,8	1998
48,9	9,2	2,1	4,7	100,0	4,6	7,0	23,3	46,3	12,0	2,8	4,1	1999
46,8	*8,8*	*2,0*	*4,2*	*100,0*	*5,2*	*6,9*	*24,6*	*45,0*	*11,8*	*2,8*	*3,7*	2000
Wegzüge insgesamt				**Wegzüge insgesamt**								
8 125	1 412	309	821	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839	1990
9 851	1 672	324	1 070	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496	1995
8 861	1 585	348	1 027	9 692	405	558	2 120	4 631	1 278	286	414	1996
9 374	1 669	337	1 103	11 902	534	821	2 310	5 794	1 546	389	508	1997
9 133	1 752	379	982	10 796	624	990	2 014	5 195	1 257	310	406	1998
8 827	1 567	350	1 054	10 145	467	738	1 971	5 068	1 241	294	366	1999
7 750	*1 463*	*327*	*992*	*11 018*	*590*	*709*	*2 275*	*5 406*	*1 239*	*366*	*433*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
48,1	8,4	1,8	4,9	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5	1990
53,3	9,1	1,8	5,8	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9	1995
52,5	9,4	2,1	6,1	100,0	4,2	5,8	21,9	47,8	13,2	3,0	4,3	1996
52,3	9,3	1,9	6,2	100,0	4,5	6,9	19,4	48,7	13,0	3,3	4,3	1997
51,9	10,0	2,2	5,6	100,0	5,8	9,2	18,7	48,1	11,6	2,9	3,8	1998
52,1	9,3	2,1	6,2	100,0	4,6	7,3	19,4	50,0	12,2	2,9	3,6	1999
49,4	*9,3*	*2,1*	*6,3*	*100,0*	*5,4*	*6,4*	*20,6*	*49,1*	*11,2*	*3,3*	*3,9*	2000
Saldo insgesamt				**Saldo insgesamt**								
1 826	804	186	309	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56	1990
-2 683	-396	-88	-376	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1	1995
-1 453	-225	-80	-291	3 367	243	373	1 144	1 361	205	13	28	1996
-1 906	-301	-68	-367	999	156	170	934	126	-202	-88	-97	1997
-1 591	-341	-54	-173	828	-75	-153	671	226	92	30	37	1998
-1 248	-144	-25	-332	2 280	109	130	919	681	244	59	138	1999
-192	*-38*	*-1*	*-314*	*2 603*	*112*	*235*	*1 076*	*718*	*370*	*17*	*75*	2000

3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					Zuzüge männlich						**Zuzüge männlich**	
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648	12 109	645	777	3 112
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417	7 448	426	411	1 456
1996	15 317	766	978	3 140	8 202	1 557	275	399	7 758	443	491	1 518
1997	14 993	753	968	3 105	8 042	1 479	261	385	7 669	378	443	1 479
1998	14 301	672	874	2 803	7 711	1 512	314	415	7 832	373	431	1 542
1999	14 723	693	870	3 011	7 835	1 579	303	432	7 877	400	427	1 579
2000	*15 873*	*791*	*887*	*3 533*	*8 183*	*1 744*	*335*	*400*	*8 301*	*443*	*389*	*1 888*
					in Prozent						**in Prozent**	
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0	100,0	5,3	6,4	25,7
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6	100,0	5,7	5,5	19,5
1996	100,0	5,0	6,4	20,5	53,5	10,2	1,8	2,6	100,0	5,7	6,3	19,6
1997	100,0	5,0	6,5	20,7	53,6	9,9	1,7	2,6	100,0	4,9	5,8	19,3
1998	100,0	4,7	6,1	19,6	53,9	10,6	2,2	2,9	100,0	4,8	5,5	19,7
1999	100,0	4,7	5,9	20,5	53,2	10,7	2,1	2,9	100,0	5,1	5,4	20,0
2000	*100,0*	*5,0*	*5,6*	*22,3*	*51,6*	*11,0*	*2,1*	*2,5*	*100,0*	*5,3*	*4,7*	*22,7*
					Wegzüge männlich						**Wegzüge männlich**	
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531	8 503	610	479	1 738
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507	9 315	786	557	1 258
1996	14 401	913	845	2 291	7 966	1 592	304	490	8 510	705	542	1 175
1997	15 981	1 052	1 024	2 425	8 808	1 796	340	536	9 062	761	617	1 246
1998	15 034	1 046	1 109	2 166	8 220	1 662	357	474	8 817	715	610	1 173
1999	14 554	934	944	2 162	8 133	1 561	316	504	8 544	679	553	1 143
2000	*14 411*	*965*	*830*	*2 454*	*7 806*	*1 569*	*318*	*469*	*8 010*	*685*	*497*	*1 253*
					in Prozent						**in Prozent**	
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1	100,0	7,2	5,6	20,4
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0	100,0	8,4	6,0	13,5
1996	100,0	6,3	5,9	15,9	55,3	11,1	2,1	3,4	100,0	8,3	6,4	13,8
1997	100,0	6,6	6,4	15,2	55,1	11,2	2,1	3,4	100,0	8,4	6,8	13,7
1998	100,0	7,0	7,4	14,4	54,7	11,1	2,4	3,2	100,0	8,1	6,9	13,3
1999	100,0	6,4	6,5	14,9	55,9	10,7	2,2	3,5	100,0	7,9	6,5	13,4
2000	*100,0*	*6,7*	*5,8*	*17,0*	*54,2*	*10,9*	*2,2*	*3,3*	*100,0*	*8,6*	*6,2*	*15,6*
					Saldo männlich						**Saldo männlich**	
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117	3 606	35	298	1 374
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90	-1 867	-360	-146	198
1996	916	-147	133	849	236	-35	-29	-91	-752	-262	-51	343
1997	-988	-299	-56	680	-766	-317	-79	-151	-1 393	-383	-174	233
1998	-733	-374	-235	637	-509	-150	-43	-59	-985	-342	-179	369
1999	169	-241	-74	849	-298	18	-13	-72	-667	-279	-126	436
2000	*1 462*	*-174*	*57*	*1 079*	*377*	*175*	*17*	*-69*	*291*	*-242*	*-108*	*635*

Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Zuzüge männlich				**Zuzüge männlich**								
5 789	1 212	237	337	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311	1990
4 085	713	114	243	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174	1995
4 199	731	144	232	7 559	323	487	1 622	4 003	826	131	167	1996
4 240	771	131	227	7 324	375	525	1 626	3 802	708	130	158	1997
4 296	789	160	241	6 469	299	443	1 261	3 415	723	154	174	1998
4 263	796	161	251	6 846	293	443	1 432	3 572	783	142	181	1999
4 361	*838*	*169*	*213*	*7 572*	*348*	*498*	*1 645*	*3 822*	*907*	*165*	*187*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
47,8	10,0	2,0	2,8	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2	1990
54,8	9,6	1,5	3,3	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0	1995
54,1	9,4	1,9	3,0	100,0	4,3	6,4	21,5	53,0	10,9	1,7	2,2	1996
55,3	10,1	1,7	3,0	100,0	5,1	7,2	22,2	51,9	9,7	1,8	2,2	1997
54,9	10,1	2,0	3,1	100,0	4,6	6,8	19,5	52,8	11,2	2,4	2,7	1998
54,1	10,1	2,0	3,2	100,0	4,3	6,5	20,9	52,2	11,4	2,1	2,6	1999
52,5	*10,1*	*2,0*	*2,6*	*100,0*	*4,6*	*6,6*	*21,7*	*50,5*	*12,0*	*2,2*	*2,5*	2000
Wegzüge männlich				**Wegzüge männlich**								
4 477	791	170	238	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293	1990
5 310	930	161	313	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194	1995
4 745	843	176	324	5 891	208	303	1 116	3 221	749	128	166	1996
5 003	930	174	331	6 919	291	407	1 179	3 805	866	166	205	1997
4 870	955	198	296	6 217	331	499	993	3 350	707	159	178	1998
4 755	864	191	359	6 010	255	391	1 019	3 378	697	125	145	1999
4 280	*813*	*180*	*302*	*6 401*	*280*	*333*	*1 201*	*3 526*	*758*	*136*	*167*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
52,7	9,3	2,0	2,8	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5	1990
57,0	10,0	1,7	3,4	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5	1995
55,8	9,9	2,1	3,8	100,0	3,5	5,1	18,9	54,7	12,7	2,2	2,8	1996
55,2	10,3	1,9	3,7	100,0	4,2	5,9	17,0	55,0	12,5	2,4	3,0	1997
55,2	10,8	2,2	3,4	100,0	5,3	8,0	16,0	53,9	11,4	2,6	2,9	1998
55,7	10,1	2,2	4,2	100,0	4,2	6,5	17,0	56,2	11,6	2,1	2,4	1999
53,4	*10,1*	*2,2*	*3,8*	*100,0*	*4,4*	*5,2*	*18,8*	*55,1*	*11,8*	*2,1*	*2,6*	2000
Saldo männlich				**Saldo männlich**								
1 312	421	67	99	1 385	82	182	595	471	50	-13	18	1990
-1 225	-217	-47	-70	721	158	149	535	27	-99	-29	-20	1995
-546	-112	-32	-92	1 668	115	184	506	782	77	3	1	1996
-763	-159	-43	-104	405	84	118	447	-3	-158	-36	-47	1997
-574	-166	-38	-55	252	-32	-56	268	65	16	-5	-4	1998
-492	-68	-30	-108	836	38	52	413	194	86	17	36	1999
81	*25*	*-11*	*-89*	*1 171*	*68*	*165*	*444*	*296*	*149*	*29*	*20*	2000

3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
					Zuzüge weiblich						**Zuzüge weiblich**	
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377	11 115	610	736	3 552
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772	7 075	371	422	2 063
1996	12 911	694	901	3 761	5 198	1 286	292	779	7 411	369	457	2 119
1997	12 927	687	900	3 690	5 346	1 233	309	762	7 350	372	434	2 072
1998	12 689	633	854	3 514	5 252	1 248	351	837	7 534	383	460	2 090
1999	13 195	685	845	3 674	5 493	1 329	375	794	7 616	402	420	2 216
2000	*13 887*	*792*	*833*	*4 313*	*5 499*	*1 298*	*366*	*786*	*7 838*	*438*	*387*	*2 607*
					in Prozent						**in Prozent**	
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1	100,0	5,5	6,6	32,0
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9	100,0	5,2	6,0	29,2
1996	100,0	5,4	7,0	29,1	40,3	10,0	2,3	6,0	100,0	5,0	6,2	28,6
1997	100,0	5,3	7,0	28,5	41,4	9,5	2,4	5,9	100,0	5,1	5,9	28,2
1998	100,0	5,0	6,7	27,7	41,4	9,8	2,8	6,6	100,0	5,1	6,1	27,7
1999	100,0	5,2	6,4	27,8	41,6	10,1	2,8	6,0	100,0	5,3	5,5	29,1
2000	*100,0*	*5,7*	*6,0*	*31,1*	*39,6*	*9,3*	*2,6*	*5,7*	*100,0*	*5,6*	*4,9*	*33,3*
					Wegzüge weiblich						**Wegzüge weiblich**	
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129	8 399	642	451	2 315
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059	9 154	683	592	1 676
1996	12 173	794	800	2 501	5 526	1 271	330	951	8 372	597	545	1 497
1997	13 849	955	1 001	2 653	6 360	1 419	386	1 075	8 866	712	587	1 522
1998	13 348	954	1 062	2 631	6 108	1 347	332	914	8 769	661	571	1 610
1999	12 522	850	825	2 594	5 762	1 247	328	916	8 387	638	478	1 642
2000	*12 280*	*895*	*810*	*2 761*	*5 350*	*1 194*	*314*	*956*	*7 663*	*585*	*434*	*1 687*
					in Prozent						**in Prozent**	
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4	100,0	7,6	5,4	27,6
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6	100,0	7,5	6,5	18,3
1996	100,0	6,5	6,6	20,5	45,4	10,4	2,7	7,8	100,0	7,1	6,5	17,9
1997	100,0	6,9	7,2	19,2	45,9	10,2	2,8	7,8	100,0	8,0	6,6	17,2
1998	100,0	7,1	8,0	19,7	45,8	10,1	2,5	6,8	100,0	7,5	6,5	18,4
1999	100,0	6,8	6,6	20,7	46,0	10,0	2,6	7,3	100,0	7,6	5,7	19,6
2000	*100,0*	*7,3*	*6,6*	*22,5*	*43,6*	*9,7*	*2,6*	*7,8*	*100,0*	*7,6*	*5,7*	*22,0*
					Saldo weiblich						**Saldo weiblich**	
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248	2 716	-32	285	1 237
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287	-2 079	-312	-170	387
1996	738	-100	101	1 260	-328	15	-38	-172	-961	-228	-88	622
1997	-922	-268	-101	1 037	-1 014	-186	-77	-313	-1 516	-340	-153	550
1998	-659	-321	-208	883	-856	-99	19	-77	-1 235	-278	-111	480
1999	673	-165	20	1 080	-269	82	47	-122	-771	-236	-58	574
2000	*1 607*	*-103*	*23*	*1 552*	*149*	*104*	*52*	*-170*	*175*	*-147*	*-47*	*920*

Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Zuzüge weiblich				**Zuzüge weiblich**								
4 162	1 004	258	793	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584	1990
3 083	563	122	451	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321	1995
3 209	629	124	504	5 500	325	444	1 642	1 989	657	168	275	1996
3 228	597	138	509	5 577	315	466	1 618	2 118	636	171	253	1997
3 246	622	165	568	5 155	250	394	1 424	2 006	626	186	269	1998
3 316	627	164	471	5 579	283	425	1 458	2 177	702	211	323	1999
3 197	*590*	*154*	*465*	*6 049*	*354*	*446*	*1 706*	*2 302*	*707*	*213*	*321*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
37,4	9,0	2,3	7,1	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1	1990
43,6	8,0	1,7	6,4	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2	1995
43,3	8,5	1,7	6,8	100,0	5,9	8,1	29,9	36,2	11,9	3,1	5,0	1996
43,9	8,1	1,9	6,9	100,0	5,6	8,4	29,0	38,0	11,4	3,1	4,5	1997
43,1	8,3	2,2	7,5	100,0	4,8	7,6	27,6	38,9	12,1	3,6	5,2	1998
43,5	8,2	2,2	6,2	100,0	5,1	7,6	26,1	39,0	12,6	3,8	5,8	1999
40,8	*7,5*	*2,0*	*5,9*	*100,0*	*5,9*	*7,4*	*28,2*	*38,1*	*11,7*	*3,5*	*5,3*	2000
Wegzüge weiblich				**Wegzüge weiblich**								
3 648	621	139	583	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546	1990
4 541	742	163	757	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302	1995
4 116	742	172	703	3 801	197	255	1 004	1 410	529	158	248	1996
4 371	739	163	772	4 983	243	414	1 131	1 989	680	223	303	1997
4 263	797	181	686	4 579	293	491	1 021	1 845	550	151	228	1998
4 072	703	159	695	4 135	212	347	952	1 690	544	169	221	1999
3 470	*650*	*147*	*690*	*4 617*	*310*	*376*	*1 074*	*1 880*	*542*	*169*	*266*	2000
in Prozent				**in Prozent**								
43,4	7,4	1,7	6,9	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0	1990
49,6	8,1	1,8	8,3	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3	1995
49,2	8,9	2,1	8,4	100,0	5,2	6,7	26,4	37,1	13,9	4,2	6,5	1996
49,3	8,3	1,8	8,7	100,0	4,9	8,3	22,7	39,9	13,6	4,5	6,1	1997
48,6	9,1	2,1	7,8	100,0	6,4	10,7	22,3	40,3	12,0	3,3	5,0	1998
48,6	8,4	1,9	8,3	100,0	5,1	8,4	23,0	40,9	13,2	4,1	5,3	1999
45,3	*8,5*	*1,9*	*9,0*	*100,0*	*6,7*	*8,1*	*23,3*	*40,7*	*11,7*	*3,7*	*5,8*	2000
Saldo weiblich				**Saldo weiblich**								
514	383	119	210	1 370	79	184	565	380	105	19	38	1990
-1 458	-179	-41	-306	1 308	132	145	553	398	50	11	19	1995
-907	-113	-48	-199	1 699	128	189	638	579	128	10	27	1996
-1 143	-142	-25	-263	594	72	52	487	129	-44	-52	-50	1997
-1 017	-175	-16	-118	576	-43	-97	403	161	76	35	41	1998
-756	-76	5	-224	1 444	71	78	506	487	158	42	102	1999
-273	*-60*	*7*	*-225*	*1 432*	*44*	*70*	*632*	*422*	*165*	*44*	*55*	2000

3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern insgesamt	**14 428**	**14 403**	***14 754***	**15 626**	**15 465**	***14 468***	**- 1 198**	**- 1 062**	***286***
Oberbayern	**990**	**1 010**	***1 122***	**1 351**	**1 398**	***1 352***	**- 361**	**- 388**	***-230***
Krsfr. Stadt München	449	454	*491*	658	670	*677*	- 209	- 216	*-186*
Niederbayern	**387**	**446**	***399***	**240**	**205**	***164***	**147**	**241**	***235***
Lkr. Freyung-Grafenau	60	190	*37*	14	20	*9*	46	170	*28*
dar. Grafenau, Stadt	52	178	*26*	1	2	*2*	51	176	*24*
Oberpfalz	**1 064**	**1 148**	***1 232***	**906**	**985**	***906***	**158**	**163**	***326***
Krsfr. Stadt Amberg	109	101	*111*	54	53	*65*	55	48	*46*
Krsfr. Stadt Regensburg	105	105	*131*	83	94	*102*	22	11	*29*
Krsfr. Stadt Weiden	152	179	*182*	21	25	*38*	131	154	*144*
Lkr. Amberg-Sulzbach	134	202	*250*	124	144	*123*	10	58	*127*
dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	54	111	*157*	24	32	*20*	30	79	*137*
Lkr. Neumarkt i .d. Opf.	295	317	*326*	430	450	*362*	- 135	- 133	*-36*
dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	91	119	*119*	120	98	*98*	- 29	21	*21*
dar. Pyrbaum, Markt	31	33	*29*	99	104	*68*	- 68	- 71	*-39*
Oberfranken	**1 626**	**1 554**	***1 680***	**1 100**	**1 098**	***1 054***	**526**	**456**	***626***
Krsfr. Stadt Bamberg	152	183	*159*	89	81	*99*	63	102	*60*
Krsfr. Stadt Bayreuth	275	272	*280*	108	124	*137*	167	148	*143*
Lkr. Bamberg	175	158	*162*	112	123	*94*	63	35	*68*
Lkr. Bayreuth	96	129	*121*	113	126	*104*	- 17	3	*17*
Lkr. Forchheim	306	294	*355*	372	307	*381*	- 66	- 13	*-26*
Mittelfranken	**9 281**	**9 118**	***9 067***	**11 288**	**11 045**	***10 225***	**- 2 007**	**- 1 927**	***-1 158***
Krsfr. Stadt Ansbach	211	206	*215*	102	145	*100*	109	61	*115*
Krsfr. Stadt Erlangen	764	804	*845*	610	554	*572*	154	250	*273*
Krsfr. Stadt Fürth	2 406	2 386	*2 265*	2 856	2 723	*2 497*	- 450	- 337	*-232*
Krsfr. Stadt Schwabach	454	475	*494*	626	658	*624*	- 172	- 183	*-130*
Lkr. Ansbach	379	292	*395*	414	420	*379*	- 35	- 128	*16*
Lkr. Erlangen-Höchstadt	619	664	*673*	755	752	*663*	- 136	- 88	*10*
dar. Eckental, Markt	135	88	*137*	186	162	*133*	- 51	- 74	*4*
Heroldsberg, Markt	107	101	*101*	196	139	*107*	- 89	- 38	*-6*
Herzogenaurach, Stadt	111	160	*116*	78	82	*73*	33	78	*43*
Lkr. Fürth	1 735	1 714	*1 604*	2 063	1 890	*1 769*	- 328	- 176	*-165*
dar. Cadolzburg, Markt	67	75	*85*	109	119	*84*	- 42	- 44	*1*
Oberasbach, Stadt	245	225	*202*	405	287	*342*	- 160	- 62	*-140*
Roßtal, Markt	95	76	*81*	208	213	*114*	- 113	- 137	*-33*
Stein, Stadt	366	342	*348*	527	499	*459*	- 161	- 157	*-111*
Zirndorf, Stadt	691	725	*645*	399	372	*415*	292	353	*230*
Lkr. Nürnberger Land	1 475	1 414	*1 334*	2 138	2 105	*1 956*	- 663	- 691	*-622*
dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	134	129	*119*	174	193	*175*	- 40	- 64	*-56*
Burgthann	109	102	*93*	191	140	*168*	- 82	- 38	*-75*
Feucht, Markt	231	193	*183*	251	288	*233*	- 20	- 95	*-50*
Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	196	181	*185*	276	255	*243*	- 80	- 74	*-58*
Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	117	93	*90*	176	163	*164*	- 59	- 70	*-74*
Schwaig b. Nürnberg	159	149	*149*	237	225	*235*	- 78	- 76	*-86*
Schwarzenbruck	119	125	*102*	179	191	*153*	- 60	- 66	*-51*
Lkr. Neustadt-Bad Windsheim	268	273	*237*	319	306	*365*	- 51	- 33	*-128*
Lkr. Roth	750	694	*779*	1 229	1 275	*1 111*	- 479	- 581	*-332*
dar. Hilpoltstein, Stadt	46	40	*50*	53	101	*64*	- 7	- 61	*-14*
Rednitzhembach	51	54	*67*	135	102	*75*	- 84	- 48	*-8*
Roth, Stadt	151	148	*160*	209	207	*171*	- 58	- 59	*-11*
Schwanstetten, Markt	105	66	*87*	130	190	*151*	- 25	- 124	*-64*
Wendelstein, Markt	208	224	*232*	385	370	*345*	- 177	- 146	*-113*
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	220	196	*226*	176	217	*189*	44	- 21	*37*
Unterfranken	**731**	**764**	***816***	**416**	**403**	***471***	**315**	**361**	***345***
Krsfr. Stadt Würzburg	223	303	*217*	78	96	*126*	145	207	*91*
Schwaben	**349**	**363**	***438***	**325**	**331**	***296***	**24**	**32**	***142***

3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Industrieregion Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Industrieregion Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Industrieregion Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						insgesamt						
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
1996	8 412	3 710	2 257	5 330	9 814	3 412	2 195	3 812	-1 402	298	62	1 518
1997	8 490	3 964	2 694	5 081	10 909	3 310	2 217	4 084	-2 419	654	477	997
1998	8 203	3 768	2 457	5 424	10 277	3 017	2 332	4 067	-2 074	751	125	1 357
1999	8 151	3 669	2 583	5 566	9 957	3 171	2 337	4 030	-1 806	498	246	1 536
2000	*7 994*	*3 985*	*2 775*	*6 293*	*9 192*	*2 993*	*2 283*	*4 141*	*-1 198*	*992*	*492*	*2 152*
						Deutsche insgesamt						
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
1996	6 225	2 556	1 480	3 994	8 365	3 031	1 839	3 046	-2 140	-475	-359	948
1997	6 196	2 458	1 532	3 893	9 306	2 926	1 802	3 212	-3 110	-468	-270	681
1998	6 054	2 680	1 580	4 301	9 122	2 631	1 834	3 199	-3 068	49	-254	1 102
1999	6 021	2 571	1 674	4 363	8 425	2 747	1 883	3 146	-2 404	-176	-209	1 217
2000	*5 927*	*2 787*	*1 807*	*4 822*	*7 788*	*2 566*	*1 742*	*3 004*	*-1 861*	*221*	*65*	*1 818*
						Ausländer insgesamt						
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
1996	2 187	1 154	777	1 336	1 449	381	356	766	738	773	421	570
1997	2 294	1 506	1 162	1 188	1 603	384	415	872	691	1 122	747	316
1998	2 149	1 088	877	1 123	1 155	386	498	868	994	702	379	255
1999	2 130	1 098	909	1 203	1 532	424	454	884	598	674	455	319
2000	*2 067*	*1 198*	*968*	*1 471*	*1 404*	*427*	*541*	*1 137*	*663*	*771*	*427*	*334*
						darunter männlich insgesamt						
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
1996	4 402	2 045	1 293	2 922	4 918	1 757	1 166	2 172	-516	288	127	750
1997	4 481	2 185	1 513	2 675	5 516	1 710	1 231	2 223	-1 035	475	282	452
1998	4 211	1 924	1 341	2 886	5 121	1 534	1 262	2 207	-910	390	79	679
1999	4 191	1 911	1 353	2 956	5 017	1 641	1 217	2 180	-826	270	136	776
2000	*4 142*	*2 046*	*1 448*	*3 399*	*4 716*	*1 550*	*1 238*	*2 197*	*-574*	*496*	*210*	*1202*
						Deutsche männlich						
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
1996	3 147	1 292	750	2 073	4 080	1 517	923	1 656	-933	-225	-173	417
1997	3 144	1 271	768	1 955	4 607	1 473	949	1 650	-1 463	-202	-181	305
1998	3 059	1 335	819	2 192	4 477	1 312	939	1 660	-1 418	23	-120	532
1999	3 018	1 291	828	2 241	4 164	1 395	924	1 645	-1 146	-104	-96	596
2000	*3 003*	*1 412*	*918*	*2 500*	*3 944*	*1 306*	*889*	*1 525*	*-941*	*106*	*29*	*975*
						Ausländer männlich						
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
1996	1 255	753	543	849	838	240	243	516	417	513	300	333
1997	1 337	914	745	720	909	237	282	573	428	677	463	147
1998	1 152	589	522	694	644	222	323	547	508	367	199	147
1999	1 173	620	525	715	853	246	293	535	320	374	232	180
2000	*1 139*	*634*	*530*	*899*	*772*	*244*	*349*	*672*	*367*	*390*	*181*	*227*

3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	211	206	*215*	102	145	*100*	109	61	*115*
Erlangen	764	804	*845*	610	554	*572*	154	250	*273*
Fürth	2 406	2 386	*2265*	2 856	2 723	*2 497*	- 450	-337	*-232*
Schwabach	454	475	*494*	626	658	*624*	- 172	-183	*-130*
Landkreise									
Ansbach	379	292	*395*	414	420	*379*	- 35	-128	*16*
Erlangen-Höchstadt	619	664	*673*	755	752	*663*	- 136	-88	*10*
Fürth	1 735	1 714	*1 604*	2 063	1 890	*1 769*	- 328	-176	*-165*
Nürnberger Land	1 475	1 414	*1 334*	2 138	2 105	*1 956*	- 663	-691	*-622*
Neustadt-Bad Windsheim	268	273	*237*	319	306	*365*	- 51	-33	*-128*
Roth	750	694	*779*	1 229	1 275	*1 111*	- 479	-581	*-332*
Weißenburg-Gunzenhausen	220	196	*226*	176	217	*189*	44	-21	*37*
Mittelfranken insgesamt	**9 281**	**9 118**	***9 067***	**11 288**	**11 045**	***10 225***	**- 2 007**	**-1 927**	***-1 158***
Oberbayern	990	1 010	*1 122*	1 351	1 398	*1 352*	- 361	-388	*-230*
Niederbayern	387	446	*399*	240	205	*164*	147	241	*235*
Oberpfalz	1 064	1 148	*1 232*	906	985	*906*	158	163	*326*
Oberfranken	1 626	1 554	*1 680*	1 100	1 098	*1 054*	526	456	*626*
Unterfranken	731	764	*816*	416	403	*471*	315	361	*345*
Schwaben	349	363	*438*	325	331	*296*	24	32	*142*
Bayern insgesamt	**14 428**	**14 403**	***14 754***	**15 626**	**15 465**	***14 468***	**- 1 198**	**-1 062**	***286***
Schleswig-Holstein	96	106	*125*	129	113	*117*	- 33	-7	*8*
Hamburg	139	126	*144*	158	162	*168*	- 19	-36	*-24*
Niedersachsen	570	659	*730*	238	231	*286*	332	428	*444*
Bremen	45	31	*48*	32	28	*33*	13	3	*15*
Nordrhein-Westfalen	867	802	*809*	795	791	*798*	72	11	*11*
Hessen	415	519	*545*	500	500	*496*	- 85	19	*49*
Rheinland-Pfalz	197	222	*305*	186	187	*229*	11	35	*76*
Baden-Württemberg	1 174	1 021	*1 134*	934	1 031	*970*	240	-10	*164*
Saarland	63	51	*30*	40	30	*35*	23	21	*-5*
Berlin	280	307	*387*	333	293	*317*	- 53	14	*70*
Brandenburg	135	163	*205*	69	70	*58*	66	93	*147*
Mecklenburg-Vorpommern	66	86	*84*	36	24	*40*	30	62	*44*
Sachsen	743	745	*918*	328	323	*325*	415	422	*593*
Sachsen-Anhalt	246	303	*361*	104	86	*94*	142	217	*267*
Thüringen	388	425	*468*	185	161	*175*	203	264	*293*
Bundesgebiet insgesamt	**19 852**	**19 969**	***21 047***	**19 693**	**19 495**	***18 609***	**159**	**474**	***2 438***
außerhalb Bundesgebiet	**7 138**	**7 949**	***8 713***	**8 689**	**7 581**	***8 082***	**- 1 551**	**386**	***631***
Insgesamt	**26 990**	**27 918**	***29 760***	**28 382**	**27 076**	***26 691***	**- 1 392**	**842**	***3 069***

3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	**1 636**	**1 723**	***1 869***	**1 810**	**1 918**	***1 872***	**- 174**	**-195**	***-3***
Europäisches Ausland insgesamt	**5 815**	**6 378**	***6 919***	**6 787**	**5 977**	***6 554***	**- 972**	**401**	***365***
dar. Belgien	26	24	*20*	23	11	*19*	3	13	*1*
Bulgarien	38	196	*197*	32	112	*131*	6	84	*66*
Dänemark	34	12	*22*	20	13	*10*	14	-1	*12*
Finnland	17	19	*29*	14	21	*26*	3	-2	*3*
Frankreich	137	140	*160*	130	136	*146*	7	4	*14*
Griechenland	408	479	*560*	498	554	*593*	- 90	-75	*-33*
Großbritannien und Nordirland	121	117	*138*	139	114	*124*	- 18	3	*14*
Irland	39	41	*35*	100	73	*49*	- 61	-32	*-14*
Italien	434	446	*401*	454	571	*472*	- 20	-125	*-71*
Ehem. Jugoslawien	629	769	*859*	2 217	1 125	*1 440*	- 1 588	-356	*-581*
dav. Bosnien-Herzegowina	189	234	*297*	1 623	621	*353*	- 1 434	-387	*-56*
übriges Jugoslawien	223	289	*272*	277	254	*807*	- 54	35	*-535*
Kroatien	171	191	*225*	263	208	*221*	- 92	-17	*4*
Slowenien	9	19	*17*	15	17	*17*	- 6	2	*-*
Mazedonien	37	36	*48*	39	25	*42*	- 2	11	*6*
Luxemburg	7	3	*3*	2	3	*7*	5	-	*-4*
Niederlande	59	67	*62*	47	47	*46*	12	20	*16*
Österreich	121	144	*134*	122	129	*121*	- 1	15	*13*
Polen	967	918	*938*	672	696	*825*	295	222	*113*
Portugal	49	53	*109*	49	70	*49*	-	-17	*60*
Rumänien	634	601	*748*	509	520	*519*	125	81	*229*
Schweden	43	51	*60*	43	44	*34*	-	7	*26*
Schweiz	40	53	*46*	54	46	*53*	- 14	7	*-7*
Spanien	141	127	*136*	169	132	*176*	- 28	-5	*-40*
Ehem. Tschechoslowakei	277	301	*343*	254	204	*264*	23	97	*79*
dav. Slowakische Republik	83	121	*109*	95	71	*109*	- 12	50	*-*
Tschechische Republik	194	180	*234*	159	133	*155*	35	47	*79*
Türkei	729	786	*804*	686	738	*773*	43	48	*31*
Ungarn	178	149	*196*	143	141	*137*	35	8	*59*
Ehem. UdSSR	672	849	*891*	378	446	*497*	294	403	*394*
dav. Estland	2	2	*8*	-	3	*6*	2	-1	*2*
Lettland	6	14	*10*	5	4	*8*	1	10	*2*
Litauen	15	24	*31*	14	12	*21*	1	12	*10*
Moldau	38	35	*47*	26	14	*30*	12	21	*17*
Russische Föderation	394	477	*451*	247	256	*283*	147	221	*168*
Ukraine	201	277	*317*	65	143	*140*	136	134	*177*
Weißrussland	16	20	*27*	21	14	*9*	- 5	6	*18*
Amerika	**415**	**409**	***439***	**598**	**595**	***521***	**- 183**	**-186**	***-82***
dav. USA	270	230	*249*	476	442	*388*	- 206	-212	*-139*
Kanada	27	26	*32*	43	43	*44*	- 16	-17	*-12*
Mittel- und Südamerika	118	153	*158*	79	110	*89*	39	43	*69*
Afrika	**218**	**267**	***235***	**421**	**261**	***228***	**- 203**	**6**	***7***
Asien	**667**	**868**	***1 084***	**850**	**719**	***754***	**- 183**	**149**	***330***
dar. Ehem. UdSSR	207	271	*278*	252	122	*178*	- 45	149	*100*
dav. Armenien	12	19	*7*	48	18	*17*	- 36	1	*-10*
Aserbaidschan	13	25	*36*	24	12	*16*	- 11	13	*20*
Georgien	13	36	*58*	83	19	*37*	- 70	17	*21*
Kasachstan	145	163	*141*	77	59	*80*	68	104	*61*
Kirgistan	6	9	*12*	4	4	*9*	2	5	*3*
Tadschikistan	3	5	*3*	5	1	*1*	- 2	4	*2*
Turkmenistan	-	-	*3*	-	-	*3*	-	-	*-*
Usbekistan	15	14	*18*	11	9	*15*	4	5	*3*
Australien und Ozeanien	**23**	**27**	***36***	**33**	**29**	***25***	**- 10**	**-2**	***11***
Ausland insgesamt	**7 138**	**7 949**	***8 713***	**8 689**	**7 581**	***8 082***	**- 1 551**	**368**	***631***

3.19 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Fälle	Personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	35 785	28 081	7 704	73,9	65,4	140,8	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
1997	45 925	31 384	14 541	93,4	77,4	168,8	7 943	22 335	23 590
1998	44 850	31 427	13 423	91,8	78,2	155,3	7 852	22 071	22 779
1999	43 971	30 880	13 091	90,3	77,3	150,3	7 549	21 182	22 789
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037

3.20 Die Umzugsströme 2000 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	**1 849**	977	1 289	159	188	155	275	191	230	225	5 538
1	1 019	**4 556**	1 424	354	450	328	368	178	267	329	9 273
2	1 511	1 324	**3 191**	297	237	286	441	289	376	361	8 313
3	173	553	360	**1 385**	161	102	97	54	82	151	3 118
4	201	624	323	149	**1 069**	226	86	42	62	81	2 863
5	229	499	495	125	235	**1 149**	163	48	78	83	3 104
6	297	409	480	98	83	137	**562**	80	73	77	2 296
7	225	205	444	62	58	61	104	**585**	122	79	1 945
8	243	260	400	84	35	50	79	104	**595**	184	2 034
9	331	379	517	154	76	71	92	60	165	**977**	2 822
insgesamt	6 078	9 786	8 923	2 867	2 592	2 565	2 267	1 631	2 050	2 547	**41 306**

3.21 Die Umzugsströme 2000 der Deutschen nach Stadtteilen

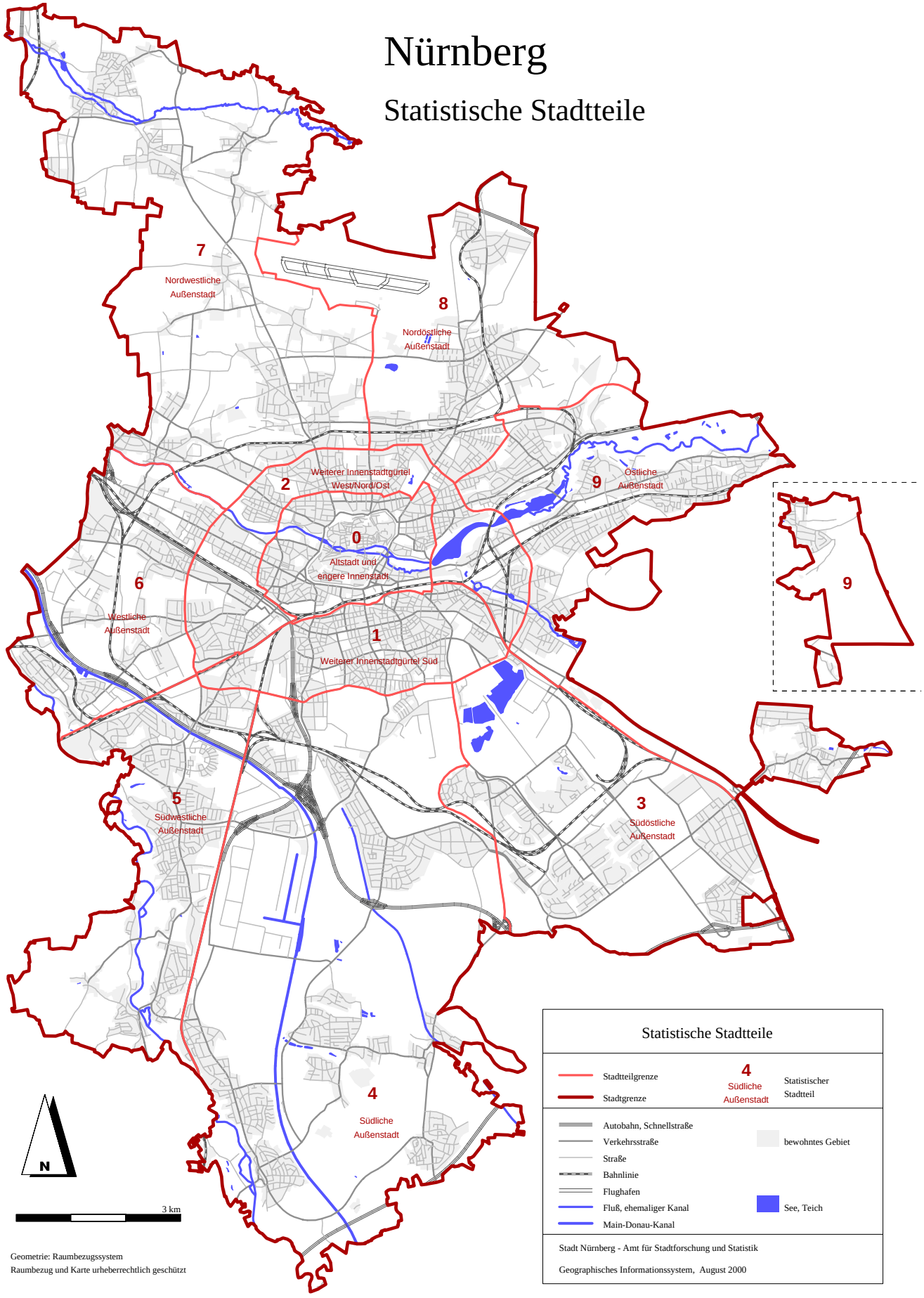
nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	**1 238**	577	811	114	125	107	158	123	149	164	3 566
1	601	**2 624**	823	251	299	243	191	92	149	212	5 485
2	942	771	**2 036**	148	164	199	235	196	244	282	5 217
3	134	404	278	**1 244**	129	93	62	42	62	123	2 571
4	131	417	224	125	**909**	197	66	36	40	57	2 202
5	163	402	372	112	204	**956**	129	40	66	75	2 519
6	180	240	310	76	55	118	**377**	54	40	46	1 496
7	187	162	374	49	52	55	67	**520**	105	62	1 633
8	162	167	296	42	32	39	54	86	**471**	122	1 471
9	282	304	417	135	71	62	69	53	132	**884**	2 409
insgesamt	4 020	6 068	5 941	2 296	2 040	2 069	1 408	1 242	1 458	2 027	**28 569**

3.22 Die Umzugsströme 2000 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	**611**	400	478	45	63	48	117	68	81	61	1 972
1	418	**1 932**	601	103	151	85	177	86	118	**117**	3 788
2	569	553	**1 155**	**149**	73	87	**206**	**93**	**132**	79	3 096
3	39	149	82	141	32	9	35	12	20	28	547
4	70	207	99	24	**160**	29	20	6	22	24	661
5	66	97	123	13	31	**193**	34	8	12	8	585
6	117	169	170	22	28	19	185	26	33	31	800
7	38	43	70	13	6	6	37	65	17	17	312
8	81	93	104	42	3	11	25	18	124	62	563
9	49	75	100	19	5	9	23	7	33	93	413
insgesamt	2 058	3 718	2 982	571	552	496	859	389	592	520	**12 737**

Nürnberg

Statistische Stadtteile



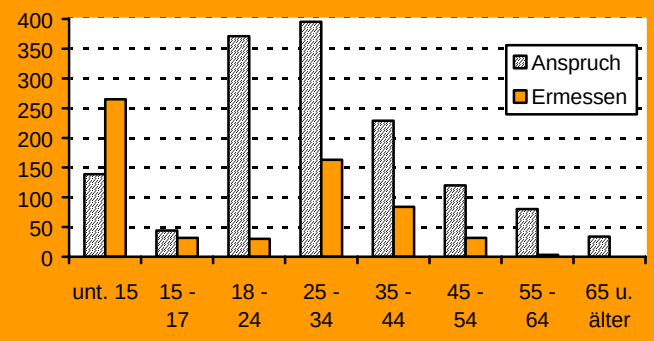
Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt

3.23 Die Einbürgerungen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen 1995 bis 1999

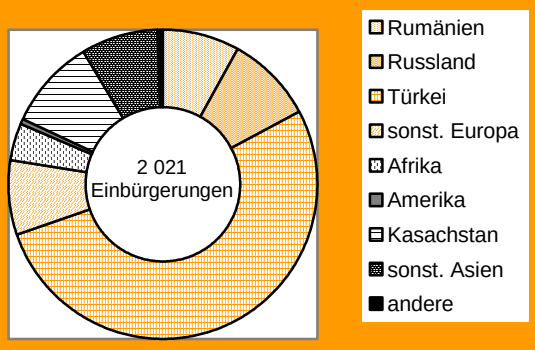
Jahr	Herkunftsgebiet	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					insgesamt
		unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	
1		3	4	5	6	7	8
1995	Europa	210	259	524	279	94	1 366
1996		295	414	625	286	77	1 697
1997		338	386	685	272	66	1 747
1998		337	363	655	235	64	1 654
1999		304	393	674	172	23	1 566
1995	Afrika	4	5	21	5	-	35
1996		19	12	21	8	-	60
1997		14	5	33	7	-	59
1998		12	13	43	7	-	75
1999		21	5	48	5	-	79
1995	Amerika	1	-	3	1	-	5
1996		2	-	3	2	-	7
1997		1	2	3	-	-	6
1998		3	1	5	1	-	10
1999		1	3	4	3	-	11
1995	Asien	136	91	216	90	42	575
1996		139	118	216	86	45	604
1997		133	117	221	96	33	600
1998		122	117	189	99	35	562
1999		77	75	139	51	11	353
1995	Staatenlos u. a.	4	3	5	4	1	17
1996		9	2	12	5	-	28
1997		-	2	8	3	1	14
1998		5	4	17	11	-	37
1999		1	1	6	4	-	12
1995	Gesamt	355	358	769	379	137	1 998
1996		464	546	877	387	122	2 396
1997		486	512	950	378	100	2 426
1998		479	498	909	353	99	2 338
1999		404	477	871	235	34	2 021

Siehe auch Erläuterungen am Abschnittsbeginn.

Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen



Einbürgerungen 1999 insgesamt in Nürnberg nach Herkunftsgebieten



3.24 Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter			Afrika	Amerika	Asien	darunter Kasachstan	Staatenlos u. a.	Gesamt
			Rumänien	Russland	Türkei						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	m	530	253	110	78	12	-	242	199	6	790
	w	610	252	113	157	3	1	271	225	2	887
	z	1 140	505	223	235	15	1	513	424	8	1 677
1996	m	680	186	149	254	17	1	247	178	2	947
	w	719	198	137	293	7	4	284	218	4	1 018
	z	1 399	384	286	547	24	5	531	396	6	1 965
1997	m	551	96	196	192	13	-	254	199	2	820
	w	684	104	222	268	7	3	270	212	2	966
	z	1 235	200	418	460	20	3	524	411	4	1 786
1998	m	587	102	165	246	11	1	236	179	5	840
	w	690	116	165	315	7	4	252	215	3	956
	z	1 277	218	330	561	18	5	488	394	8	1 796
1999	m	499	50	81	311	7	-	140	93	1	647
	w	645	53	91	452	6	-	114	84	-	765
	z	1 144	103	172	763	13	-	254	177	1	1 412

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.25 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	m	100	46	15	2	38	4	159
	w	126	33	5	2	24	5	162
	z	226	79	20	4	62	9	321
1996	m	150	108	19	-	35	13	217
	w	148	81	17	2	38	9	214
	z	298	189	36	2	73	22	431
1997	m	233	180	21	1	34	6	295
	w	279	180	18	2	42	4	345
	z	512	360	39	3	76	10	640
1998	m	179	136	38	2	32	16	267
	w	198	129	19	3	42	13	275
	z	377	265	57	5	74	29	542
1999	m	203	163	35	3	45	6	292
	w	219	134	31	8	54	5	317
	z	422	297	66	11	99	11	609

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.26 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren				insgesamt
		unter 6	6 - 10	11 - 20	21 u. m.	
	1	2	3	4	5	6
1995	m	34	67	54	4	159
	w	58	54	46	4	162
	z	92	121	100	8	321
1996	m	49	78	86	4	217
	w	60	82	68	4	214
	z	109	160	154	8	431
1997	m	52	97	114	32	295
	w	82	127	102	34	345
	z	134	224	216	66	640
1998	m	59	123	77	8	267
	w	70	128	71	6	275
	z	129	251	148	14	542
1999	m	53	128	100	11	292
	w	84	124	96	13	317
	z	137	252	196	24	609

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.27 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen 1995 bis 1999

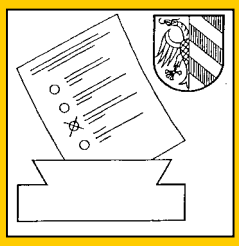
Jahr	Geschl. *)	Personen mit besonderem Status 1)	Ehegatten Deutsche	nichtdeutscher Ehegatte mit eingebürgert	Mehrstaatigkeit wurde hingenommen	Kinder unter 18 Jahren
	1	2	3	4	5	6
1995	m	44	44	14	24	66
	w	13	78	18	16	43
	z	57	122	32	40	109
1996	m	34	41	19	27	131
	w	25	65	36	19	97
	z	59	106	55	46	228
1997	m	12	55	69	32	145
	w	12	112	82	27	127
	z	24	167	151	59	272
1998	m	35	58	35	37	143
	w	20	84	49	28	123
	z	55	142	84	65	266
1999	m	27	59	43	27	160
	w	34	102	49	34	137
	z	61	161	92	61	297

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen
1) ehem. Deutsche, Vertriebene, Heimatlose Ausländer, Asylberechtigte u. ä.

3.28 Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	davon Einbürgerung nach					
			§ 8 StAG (Ermessenseinbürgerung niedergelassener Ausländer allgemein)	§ 9 StAG (Ermessenseinbürgerung von Ehegatten Deutscher)	§ 85 Abs. 1 AuslG (Anspruchseinbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 85 Abs. 2 AuslG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG (Einbürgerung ehemaliger Deutscher und bei anderen Bindungen an Deutschland)	sonstigen Rechtsgründen 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	unter 15	927	34	1	-	187	8	697
	15 - 25	312	11	5	113	23	1	159
	25 - 45	927	67	114	508	10	-	228
	45 - 65	210	14	12	114	1	-	69
	65 u. älter	15	-	-	8	-	-	7
	zusammen	2 391	126	132	743	221	9	1 160

1) § 40 b StAG; §§ 8, 9 Abs1 und 2; 11,12 Abs 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG alte Fassung.



Wahlen 4

Inhalt			Seite
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	77
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	78 - 80
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	81 - 83
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	84
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	85
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	86
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg	86
Tabelle	4.7	Volksentscheide	87 - 89

Hinweis

Weitere Informationen über Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheide finden Sie in der umfassenden Wahlberichterstattung des Statistischen Amtes; siehe hierzu das **Veröffentlichungsverzeichnis** im Anschluß an den Tabellenteil.

4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN: 3,2
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN: 2,9
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN: 4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz 0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp 1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp 0,7

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 “Wahl zum 14. Deutschen Bundestag“ Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten; 1999: Landeswahlleiter des Freistaats Bayern und Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Statistischer Bericht B VII 5-4/99

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP: 3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP: 3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP: 7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP: 9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP: 4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP: 4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE: 4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE: 4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE: 6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE: 6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE: 2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE: 2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD: 1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD: 2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD: 2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD: 2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD: 5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD: 5,9

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD: 3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD: 4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD: 4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD: 5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD: 6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD: 7,0

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP: 3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0
Wahlkreis 230 Nürnberg-Nord	78,7	E	45,5	-	42,8	4,9	2,0	1,1	3,7	REP: 2,5
		Z	41,8	-	37,7	8,9	5,0	1,4	5,2	REP: 1,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Günter GLOSER (SPD) mit 64 662 Erststimmen.									
Wahlkreis 231 Nürnberg-Süd	78,8	E	48,0	-	42,5	3,0	1,8	0,9	3,9	REP: 2,8
		Z	44,7	-	39,9	5,0	4,0	0,9	5,5	REP: 2,2
	Das Direktmandat erhielt Herr Horst SCHMIDBAUER (SPD) mit 69 338 Erststimmen.									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 “Wahl zum 14. Deutschen Bundestag“ Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP: 18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP: 17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP: 17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV: 6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV: 5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV: 6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP: 13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP: 13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP: 13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD: 5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD: 5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD: 5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE 8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE 8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE 8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE 2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE 2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE 2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP 5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP 5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP 5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU: 2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU: 2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU: 2,7

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD: 7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD: 12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD: 2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD: 2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD: 2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD: 4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD: 4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD: 1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD: 1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD: 1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD: 1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD: 1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD: 0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD: 0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD: 0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD: 0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1	2		3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP: 3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP: 3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP: 3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP: 3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP: 3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP: 3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1		2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP: 5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP: 4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP: 4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP: 5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP: 5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP: 5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1		2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP: 4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP: 3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP: 3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP: 3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP: 3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP: 3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
1		2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler 4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler 3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler 3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP: 3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP: 3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP: 3,0
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	69,3	E	43,3	45,4	1,3	4,7	5,3	REP: 2,2
		Z	41,4	37,8	2,2	11,3	7,2	REP: 3,1
		I	42,4	41,6	1,8	8,0	6,3	REP: 2,6
	Das Direktmandat erhielt Frau Renate SCHMIDT (SPD) mit 30 284 Erststimmen.							
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	72,0	E	45,7	38,5	2,1	6,4	7,3	REP: 3,1
		Z	46,4	40,0	1,8	6,0	5,8	REP: 2,5
		I	46,1	39,3	2,0	6,2	6,5	REP: 2,8
	Das Direktmandat erhielt Frau Christl SCHWEDER (CSU) mit 30 450 Erststimmen.							
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	71,7	E	45,9	42,2	1,3	3,7	7,0	REP: 3,1
		Z	46,0	42,3	1,2	4,2	6,3	REP: 2,6
		I	46,0	42,2	1,2	3,9	6,6	REP: 2,9
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl FRELLER (CSU) mit 32 653 Erststimmen.							
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	65,1	E	45,3	41,0	1,2	5,3	7,2	REP: 3,7
		Z	45,2	43,1	1,1	4,2	6,3	REP: 3,4
		I	45,3	42,1	1,2	4,8	6,8	REP: 3,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus SÖDER (CSU) mit 28 189 Erststimmen.							

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Mitteilungen und Bekanntmachungen des Landeswahlleiters des Freistaates Bayern „Wahl zum Bayerischen Landtag am 25. September 1994“ und „Wahl zum Bayerischen Landtag am 13. September 1998“

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteiligung %		von den gültigen Erst- und Zweitstimmen zusammen entfielen auf ... in %					
				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
		1		2	3	4	5	6	7
28.11.1954	Bayern	82,4		37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0
	Mittelfranken	81,3		34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3
	Nürnberg	79,3		25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958	Bayern	76,0		45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8.7
	Mittelfranken	75,3		40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5
	Nürnberg	74,1		31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
25.11.1962	Bayern	76,6		47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2
	Mittelfranken	75,8		42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6
	Nürnberg	73,0		32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966	Bayern	80,7		47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6
	Mittelfranken	80,2		40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3
	Nürnberg	79,0		30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	Bayern	79,4		55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0
	Mittelfranken	80,3		45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9
	Nürnberg	79,8		35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974	Bayern	77,8		61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2
	Mittelfranken	76,9		52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7
	Nürnberg	75,6		44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978	Bayern	76,7		57,9	32,0	2,2 *)	6,2	1,6	NPD: 0,7
	Mittelfranken	77,3		49,5	39,3	2,0 *)	7,7	1,4	NPD: 0,8
	Nürnberg	76,6		42,6	46,7	2,2 *)	6,8	1,8	DKP: 0,9
11.10.1982	Bayern	78,0		57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7
	Mittelfranken	78,7		50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2
	Nürnberg	77,0		43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9
12.10.1986	Bayern	70,1		54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1
	Mittelfranken	71,0		49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8
	Nürnberg	69,0		43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2
14.10.1990	Bayern	65,8		52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9
	Mittelfranken	66,3		46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8
	Nürnberg	63,5		41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8
25.09.1994	Bayern	67,8		51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0
	Mittelfranken	69,5		46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1
	Nürnberg	67,9		43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1
13.09.1998	Bayern	69,8		49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FR.WÄHLER: 4,8
	Mittelfranken	71,4		44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FR.WÄHLER: 4,1
	Nürnberg	69,1		42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5
davon im Stimmkreis (E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt)									
	501	69,3	E	40,5	40,1	9,2	2,0	8,3	REP: 2,9
	Nürnberg-Nord		Z	40,6	36,9	12,2	2,4	7,9	REP: 3,3
			I	40,5	38,5	10,6	2,2	8,1	REP: 3,1
		Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen VOGL mit 26 758 Erststimmen							
	502	72,1	E	44,0	36,6	8,9	2,3	8,2	REP: 3,1
	Nürnberg-Ost		Z	43,2	37,1	8,9	2,7	8,0	REP: 3,3
			I	43,6	36,8	8,9	2,5	8,1	REP: 3,2
		Das Direktmandat erhielt Herr Hans-Helmut MARTENS mit 29 155 Erststimmen							
	503	71,7	E	42,7	42,4	5,0	1,6	8,3	REP: 3,3
	Nürnberg-Süd		Z	43,0	40,1	6,1	1,9	8,9	REP: 3,5
			I	42,9	41,2	5,5	1,8	8,6	REP: 3,4
		Das Direktmandat erhielt Herr Manfred KLEMZ mit 30 231 Erststimmen							
	504	65,1	E	43,8	40,2	6,0	1,4	8,6	REP: 4,1
	Nürnberg-West		Z	42,8	40,5	6,6	1,8	8,4	REP: 4,4
			I	43,3	40,3	6,3	1,6	8,5	REP: 4,3
		Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. SCHMIDHAMMER mit 27 100 Erststimmen							

*) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Statistische. Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98 und eigene Daten

4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand) [1)]

Wahltag	Wahl-beteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber [2)]
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 Bärnreuther	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 Dr. Urschlechter	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 Dr. Urschlechter	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 Dr. Urschlechter	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 Dr. Urschlechter	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 Dr. Urschlechter	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 Dr. Schönlein	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rößner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-

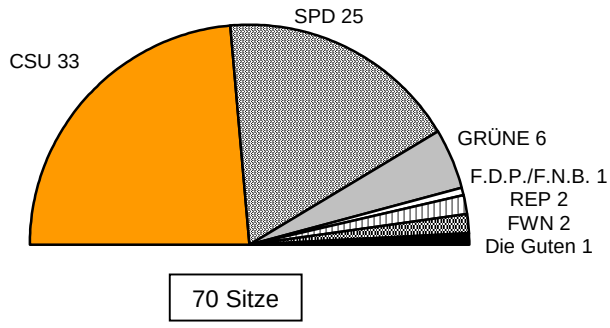
1) gewählte Bewerber sind unterstrichen
2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

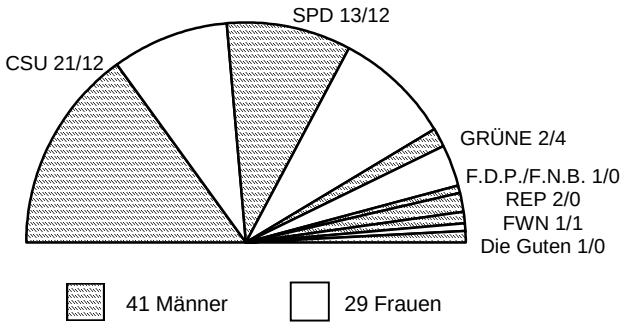
4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
									davon					
		CSU	SPD	GRÜNE [1]	F.D.P. [2]	REP	Sonst. zus.	Gesamt	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3

1) 1966 und 1978: AUD
2) 1996: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg





4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg						
Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		ungültige Stimmzettel
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern										
Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg										
Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg						
Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Art. 14						
Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Art. 111a						
Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg						
Art. 14						
Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg						
Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg								
Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg							
Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

1. Grundrechte und Staatsziele

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	

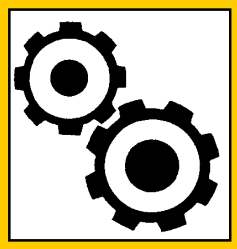
2. Landtag und Staatsregierung

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

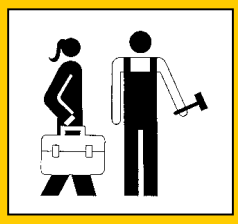
	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.



5 Wirtschaft

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	92
Karte		Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	92
Tabelle	5.1.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	93
Tabelle	5.1.2	Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	94
Schaubild		Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	95
Schaubild		Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	95
Tabelle	5.1.3	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	96
Tabelle	5.1.4	Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	97
Schaubild		Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	97
Tabelle	5.1.5	Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	98
Tabelle	5.1.6	Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	99
Schaubild		Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	99
Tabelle	5.1.7	Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	100
Tabelle	5.1.8	Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	101
Tabelle	5.1.9	Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	101
Tabelle	5.1.10	Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	102
Schaubild		Die Arbeitslosen in der Stadt Nürnberg	102
Tabelle	5.1.11	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	103
Tabelle	5.1.12	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	104
Tabelle	5.1.13	Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	104
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	105
Schaubild		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	105
Tabelle	5.1.14	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	106
Tabelle	5.1.15	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	106
Schaubild		Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	106

Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.8 beziehen sich auf den Bezirk des Hauptamtes des Arbeitsamts Nürnberg. Dieser Bereich umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 581 662 Personen zum Stand 31.12.2000) entfallen 84,0 % auf die Stadt Nürnberg.

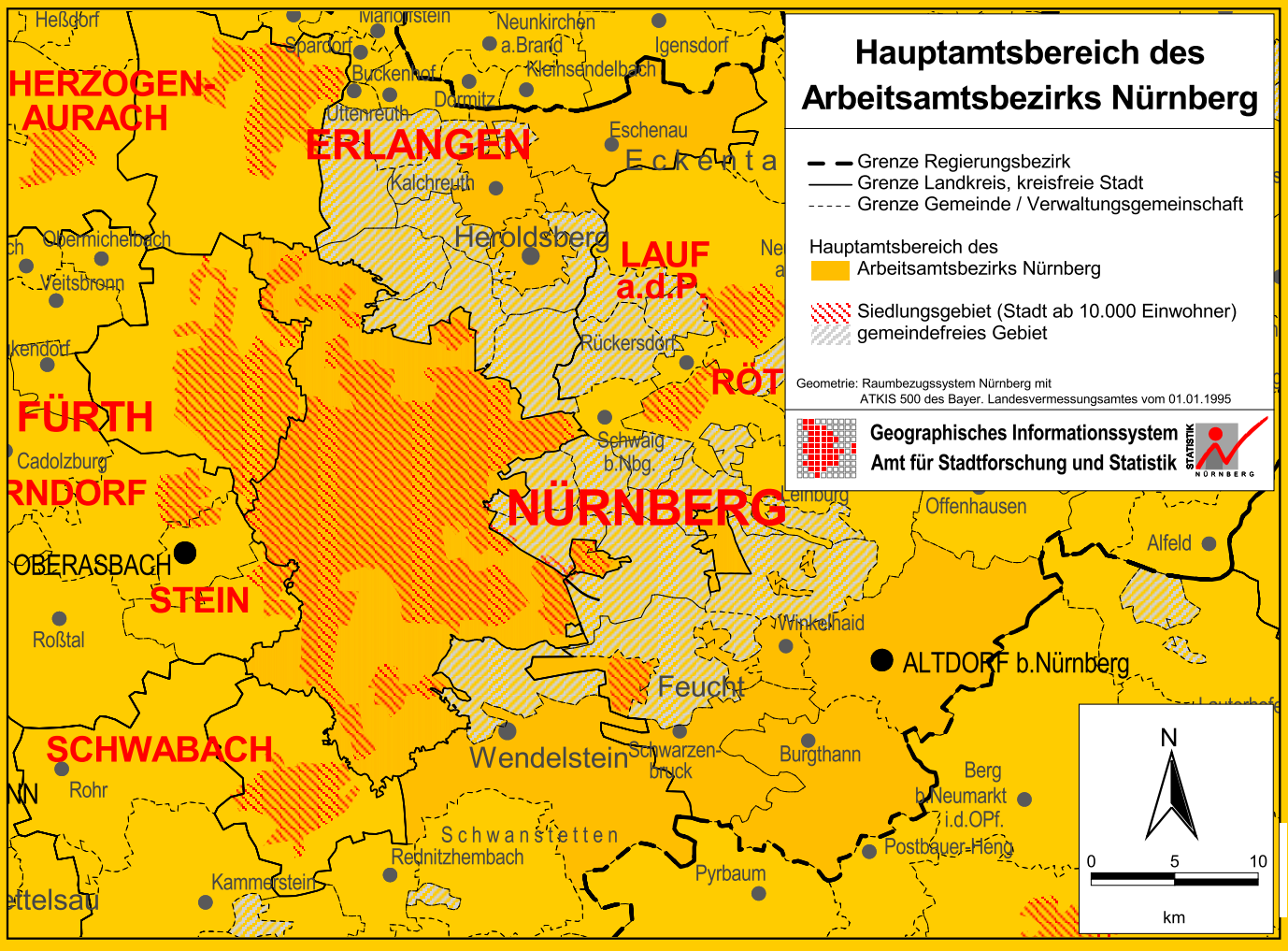
Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

Die Arbeitsmarkttabellen 5.1.9 bis 5.1.10 beziehen sich auf das Stadtgebiet Nürnberg.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Mit Stichtag 30.09.1998 werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.12 neu eingefügt.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5, verwiesen.



5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
		Jahresdurchschnitt		Zahl	Verändg. z. Vj.	insg.	Verändg. z. Vj.
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1998	28 565	13,1	2 433	+ 31,6%	254 599	- 3,8%
	1999	25 564	11,7	2 552	+ 4,9%	255 495	+ 0,4%
	2000	22 836	10,1	3 634	+ 42,4%	262 245	+ 2,6%
München	1998	41 849	7,4	14 866	+ 98,1%	632 982	- 1,1%
	1999	38 277	6,7	21 527	+ 44,8%	639 016	+ 1,0%
	2000	44 558	4,6	28 962	+ 34,5%	.	.
Augsburg	1998	22 532	8,7	3 552	+ 21,6%	120 821	- 2,6%
	1999	18 280	7,0	4 174	+ 17,5%	122 141	+ 1,1%
	2000	15 663	5,7	3 770	- 9,7%	.	.
Würzburg	1998	8 433	7,9	893	- 26,0%	74 578	- 4,6%
	1999	7 658	7,1	1 132	+ 26,8%	75 025	+ 0,6%
	2000	6 908	6,0	1 965	+ 73,6%	75 862	+ 1,1%
Regensburg	1998	11 470	7,9	1 467	- 4,2%	83 738	- 0,1%
	1999	10 734	7,3	1 871	+ 27,5%	86 876	+ 3,7%
	2000	9 600	6,2	2 166	+ 15,8%	89 680	+ 3,2%
Fürth	1998	6 537	12,9	559	- 10,0%	41 766	+ 1,3%
	1999	6 008	11,7	585	+ 4,7%	41 571	- 0,5%
	2000	4 988	9,5	680	+ 16,2%	43 082	+ 3,6%
Erlangen	1998	4 372	9,4	738	+ 36,4%	69 041	+ 0,6%
	1999	3 988	8,5	805	+ 9,1%	70 255	+ 1,8%
	2000	3 404	7,1	1 124	+ 39,6%	71 591	+ 1,9%
Berlin	1998	268 111	15,8	8 140	+ 8,8%	1 132 570	- 6,4%
	1999	267 841	15,9	5 121	- 37,1%	1 124 150	- 0,7%
	2000	263 111	15,7	5 070	- 1,0%	.	.
Hamburg	1998	87 475	12,2	5 893	+ 47,8%	731 363	- 1,5%
	1999	79 619	11,1	9 292	+ 57,7%	739 674	+ 1,1%
	2000	70 188	9,3	10 381	+ 11,7%	755 900	+ 2,2%
Köln	1998	58 579	14,1	5 434	+ 31,2%	430 399	+ 0,5%
	1999	54 813	13,0	7 469	+ 37,4%	440 569	+ 2,4%
	2000	50 810	11,5	7 556	+ 1,2%	.	.
Frankfurt a. M.	1998	47 873	8,6	8 130	+ 70,0%	451 716	- 1,5%
	1999	42 699	7,6	11 537	+ 41,9%	457 444	+ 1,3%
	2000	35 677	6,2	13 039	+ 13,0%	.	.
Essen	1998	35 598	13,6	3 015	+ 30,5%	214 614	- 3,1%
	1999	32 571	13,2	3 226	+ 7,0%	216 618	+ 0,9%
	2000	30 451	11,8	3 699	+ 14,7%	.	.
Dortmund	1998	40 884	17,1	2 871	+ 64,7%	186 453	- 2,3%
	1999	39 680	16,4	2 781	- 3,1%	190 223	+ 2,0%
	2000	37 244	14,8	3 475	+ 25,0%	.	.
Düsseldorf	1998	32 325	12,5	5 098	+ 54,8%	336 841	+ 0,2%
	1999	30 577	11,9	5 977	+ 17,2%	340 381	+ 1,1%
	2000	26 996	10,1	7 582	+ 26,9%	.	.
Stuttgart	1998	21 731	7,7	6 258	+ 9,7%	338 284	- 0,9%
	1999	19 164	6,7	7 837	+ 25,2%	338 724	+ 0,1%
	2000	16 696	5,7	7 945	+ 1,4%	.	.
Bremen	1998	35 058	15,4	2 435	+ 39,6%	234 117	- 2,6%
	1999	32 915	14,5	3 555	+ 46,0%	234 329	+ 0,1%
	2000	30 169	12,6	3 672	+ 3,3%	238 620	+ 1,8%
Duisburg	1998	35 423	16,7	1 359	+ 62,8%	156 679	- 3,1%
	1999	33 805	15,9	1 598	+ 17,6%	156 523	- 0,1%
	2000	30 385	13,7	2 068	+ 29,4%	.	.
Hannover	1998	35 189	15,4	3 431	+ 31,6%	278 954	- 3,3%
	1999	33 498	14,6	5 871	+ 71,1%	278 954	+ 0,9%
	2000	31 716	13,3	3 424	- 41,7%	.	.
Dresden	1998	34 306	15,8	2 044	+ 40,9%	212 225	- 3,7%
	1999	35 890	15,9	1 599	- 21,8%	216 656	+ 2,1%
	2000	36 252	15,4	2 396	+ 49,8%	.	.
Leipzig	1998	34 261	17,0	3 293	+ 38,5%	208 246	+ 4,7%
	1999	38 447	17,7	3 451	+ 4,8%	208 474	+ 0,1%
	2000	41 399	18,1	.	.	.	.

Quelle: für Sp. 1 und 2: Jahreszahlen der Bundesanstalt für Arbeit, sonst Angaben der städtestatistischen Ämter

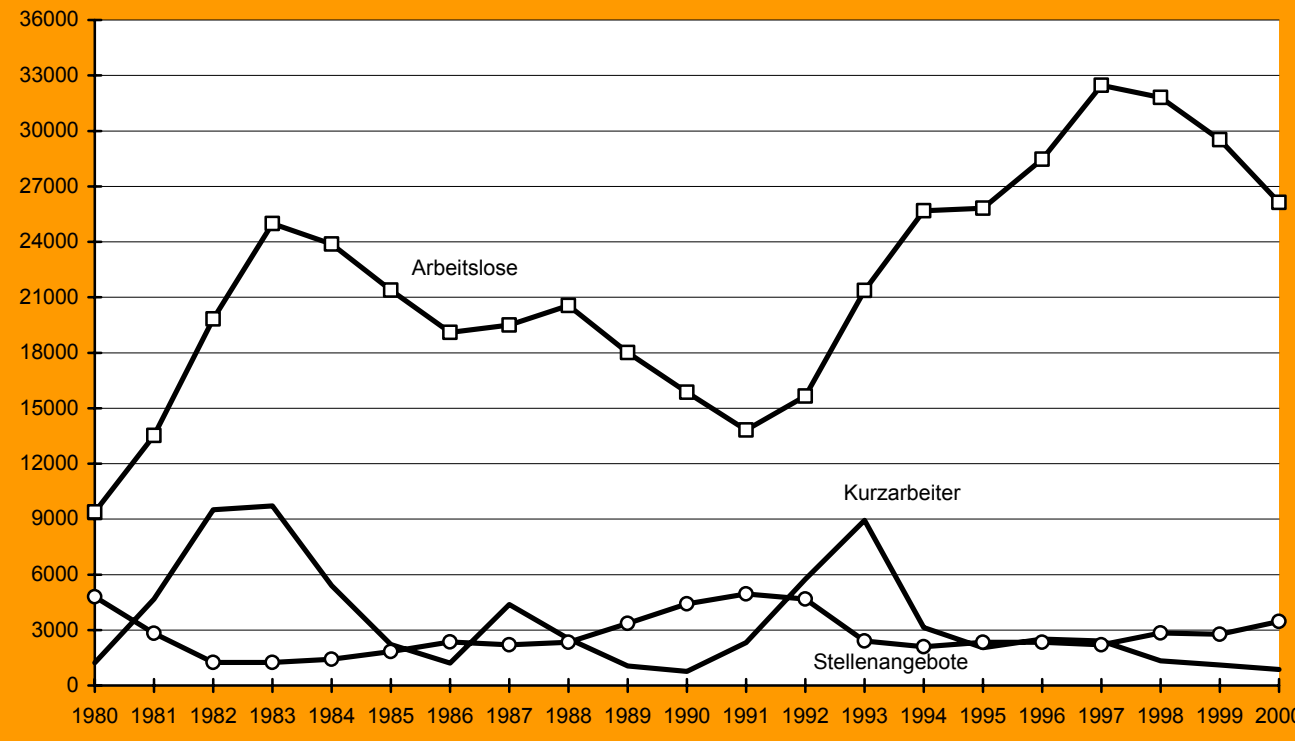
5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen [1]	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbspers.	abhängig ziv. Erwerbspers.	Zahl	je 100 Arbeitsuchende		Beschäftigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1991	20 818	14 439	69,4	.	5,6	4 178	20	28 656	4 516	57
1992 I	21 267	15 270	71,8	.	5,7	4 839	23	6 797	7 072	78
II	20 302	14 599	71,9	.	5,5	5 026	25	14 168	5 490	77
III	20 911	15 165	72,7	.	5,7	5 158	25	22 294	3 921	73
IV	24 823	18 000	72,6	.	6,7	3 386	14	29 394	8 929	141
1993 I	27 221	20 391	74,9	.	7,5	2 744	10	5 884	12 766	255
II	26 568	19 737	74,3	.	7,2	2 502	9	11 609	11 365	210
III	27 794	21 770	78,3	.	8,0	2 347	8	17 890	6 244	168
IV	31 265	24 549	78,5	.	9,0	1 594	5	24 105	7 100	169
1994 I	32 952	26 637	80,8	.	9,9	2 042	7	5 428	4 782	187
II	31 218	25 036	80,2	.	9,3	1 761	9	10 384	2 246	126
III	31 029	24 981	80,5	.	9,2	2 138	10	17 017	1 677	85
IV	32 670	25 422	77,8	.	9,4	1 421	7	23 706	1 458	84
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
II	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
III	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
IV	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
II	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
III	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
IV	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36

1) aufgelaufene Summe

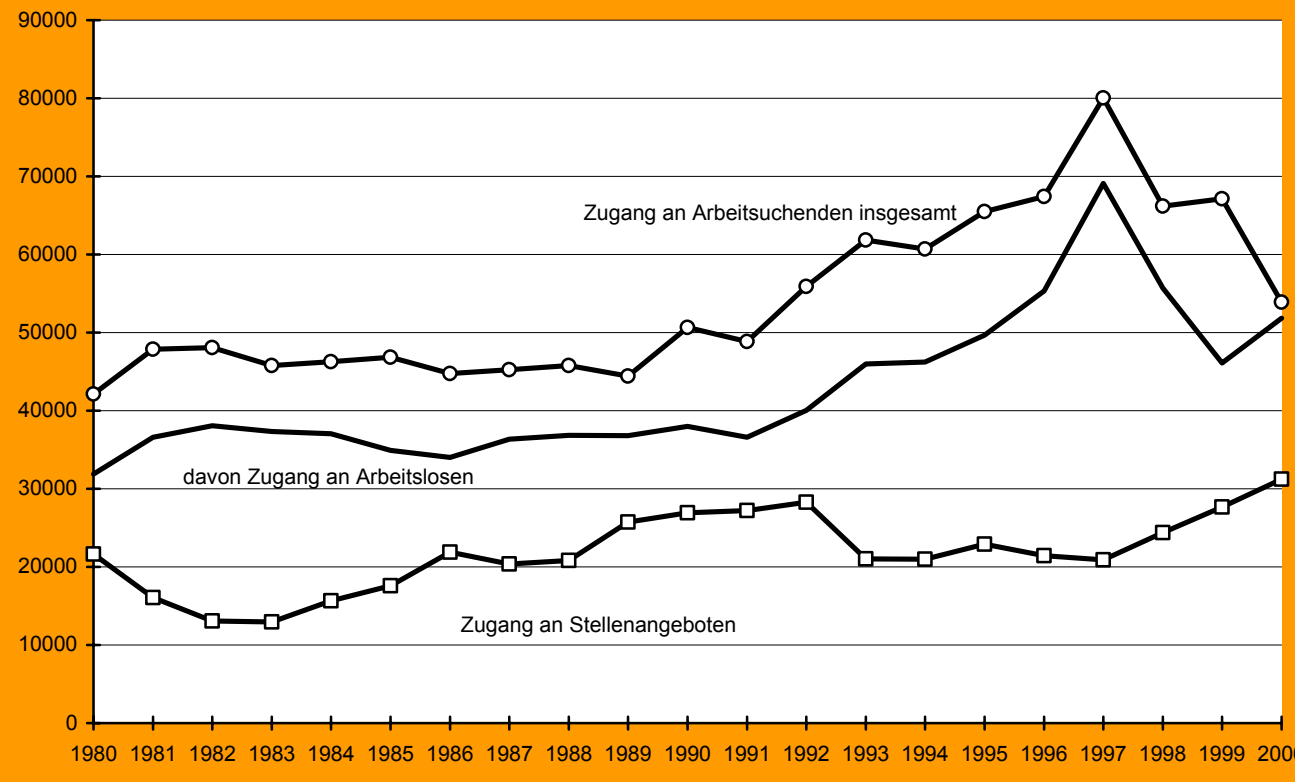
Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										offene Stellen	
	insgesamt	davon		darunter							insgesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter *)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeitsuchende	Ausländer	Aussiedler	aus Angestelltenberufen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1991	13 815	7 215	6 599	366	1 383	1 227	1 373	2 600	1 336	5 408	4 958	36
1992	15 657	8 364	7 293	493	2 698	1 303	1 489	3 416	1 170	5 567	4 673	30
I	15 851	8 600	7 251	495	2 708	1 263	1 512	3 380	1 272	5 470	4 818	30
II	14 930	7 898	7 033	465	2 689	1 265	1 447	3 233	1 235	5 281	4 782	32
III	15 257	8 000	7 257	491	2 651	1 321	1 500	3 239	965	5 663	5 244	34
IV	16 588	8 957	7 631	520	2 743	1 365	1 495	3 810	1 207	5 855	3 847	23
1993	21 366	11 818	9 548	653	5 079	1 519	1 838	5 176	1 269	7 558	2 400	11
I	20 437	11 489	8 948	653	5 120	1 493	1 708	4 953	1 316	6 861	2 916	14
II	19 975	10 956	9 019	600	4 941	1 489	1 775	4 848	991	6 939	2 545	13
III	21 582	11 796	9 786	718	4 957	1 533	1 890	5 104	1 322	7 946	2 400	11
IV	23 469	13 030	10 439	642	5 296	1 562	1 979	5 799	1 448	8 487	1 738	7
1994	25 681	14 330	11 350	747	5 923	1 692	2 068	6 469	1 325	9 465	2 092	8
I	26 858	15 262	11 597	769	5 861	1 670	2 081	6 869	1 481	9 451	1 808	7
II	25 731	14 400	11 331	776	5 834	1 696	2 022	6 495	1 396	9 431	2 066	8
III	25 377	13 979	11 398	804	5 887	1 722	2 071	6 220	1 281	9 692	2 397	10
IV	24 756	13 680	11 076	640	6 111	1 679	2 099	6 291	1 143	9 285	2 096	9
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15

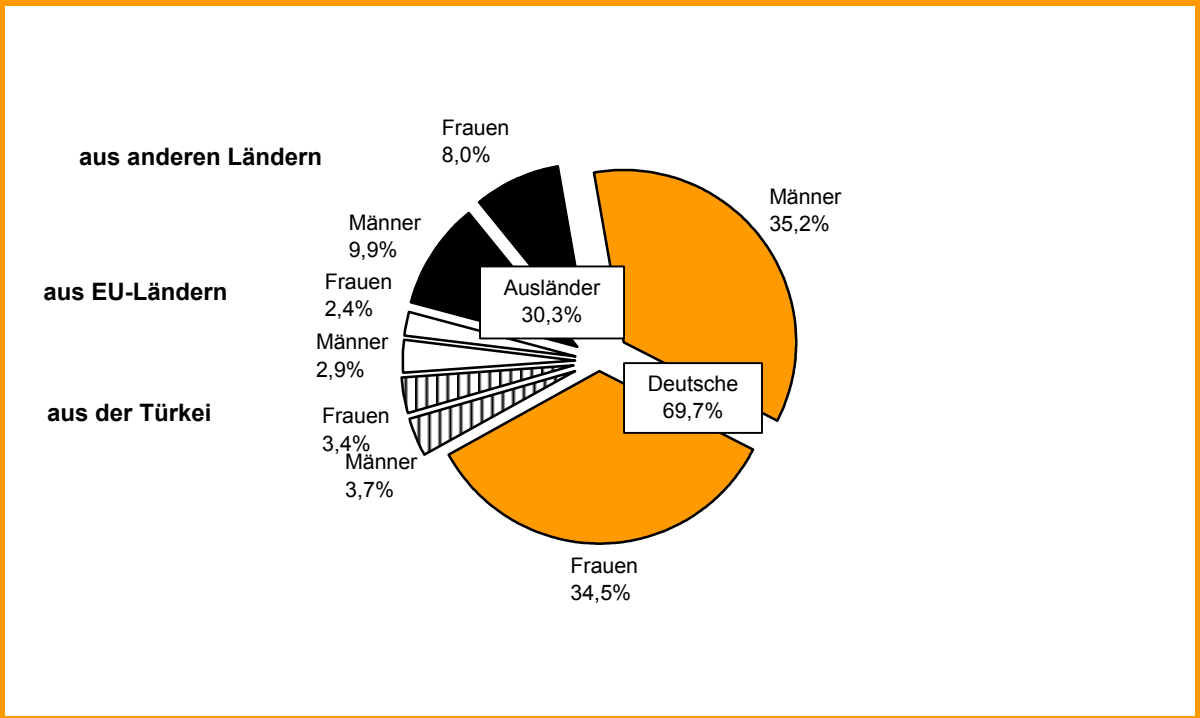
*) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	1996			1997			1998			1999			2000		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	3	3	-	2	2	-	4	3	1	4	3	1	3	1	2
Dänemark	4	2	2	4	4	-	5	3	2	2	1	1	2	1	1
Frankreich	46	33	13	31	19	12	31	20	11	18	7	11	14	8	6
Griechenland	739	401	338	897	479	418	858	451	407	774	398	376	670	339	331
Großbritannien	32	18	14	31	17	14	23	15	8	26	12	14	16	11	5
Irland	10	4	6	8	2	6	5	2	3	3	1	2	3	0	3
Italien	630	423	207	712	455	257	685	439	246	654	419	235	487	301	186
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Niederlande	21	10	11	18	13	5	12	9	3	16	10	6	17	10	7
Portugal	45	31	14	41	21	20	46	28	18	35	21	14	25	14	11
Spanien	84	51	33	99	54	45	101	53	48	94	55	39	83	44	39
Jugoslawien	893	580	313	812	493	319	727	436	291	584	354	230	454	254	200
Türkei	2 290	1 357	933	2 817	1 557	1 260	2 422	1 318	1 104	2 175	1 136	1 039	1 756	916	840
Marokko	12	12	-	13	10	3	13	12	1	12	7	5	8	5	3
Tunesien	10	9	1	18	17	1	19	17	2	23	21	2	19	17	2
Übrige	2 853	1 890	963	3 990	2 617	1 373	4 147	2 537	1 610	3 890	2 230	1 660	3 985	2191	1 794
Zusammen	7 672	4 824	2 848	9 493	5 760	3 733	9 098	5 343	3 755	8310	4 675	3 635	7 542	4 112	3 430
davon aus EU-Ländern	1 614	976	638	1 843	1 066	777	1 770	1 023	747	1 626	927	699	1 320	729	591

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2000 mit insges. 24 921 Arbeitslosen)



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose								Stellenangebote			
	insgesamt		davon Männer		davon Frauen		dar. Teilzeitarbeitsuchende einschl. Heimarbeitsuchende		insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	437	427	325	301	112	126	28	.	164	160	104	106
Forst- und Jagdberufe	12	17	11	16	1	1	-	.	-	3	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	9	9	8	9	1	0	-	.	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	37	38	36	35	1	3	-	.	-	1	-	-
Keramiker, Glasmacher	50	54	23	25	27	29	7	.	1	-	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	642	556	262	224	380	332	55	.	15	23	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	250	223	125	112	125	111	14	.	11	4	10	1
Drucker	535	483	401	358	134	125	24	.	25	33	4	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	108	83	41	27	67	56	14	.	-	-	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 028	871	739	622	289	249	25	.	47	53	-	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	2 137	1 869	1 818	1 577	319	292	39	.	167	210	2	1
Elektriker	865	667	633	494	232	173	19	.	86	99	1	-
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	915	804	213	200	702	604	76	.	8	6	-	-
Textil- u. Bekleidungsberufe	294	220	42	36	252	184	50	.	12	8	4	2
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	72	58	34	27	38	31	8	.	2	2	1	-
Ernährungsberufe	1 444	1 181	679	566	765	615	129	.	120	105	16	22
Bauberufe	1 032	790	1 028	789	4	1	2	.	34	44	1	2
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	315	272	305	262	10	10	1	.	37	26	-	-
Tischler, Modellbauer	317	260	297	242	20	18	6	.	37	39	-	1
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	546	461	498	430	48	31	5	.	32	31	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 646	1 509	753	712	893	797	123	.	42	12	22	2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	45	46	21	18	24	28	3	.	29	40	11	12
Maschinisten u. zugehörige Berufe	110	93	100	86	10	7	-	.	5	9	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	925	867	713	654	212	213	25	.	128	174	3	1
Techniker	630	477	569	417	61	60	7	.	77	78	-	-
Technische Sonderfachkräfte	270	233	96	83	174	150	46	.	24	22	3	1
Warenkaufleute	2 381	2 474	1 003	987	1 378	1 487	347	.	176	193	36	31
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	581	535	328	299	253	236	67	.	386	275	39	30
Verkehrsberufe	953	805	734	622	219	183	65	.	79	75	5	11
Lagerverw., Lager- u. Transp.arb.	2 414	2 096	2 160	1 900	254	196	53	.	30	47	7	5
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 760	4 201	1 163	1 018	3 597	3 183	869	.	432	633	79	30
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	518	462	421	371	97	91	12	.	16	35	1	3
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	113	107	42	41	71	66	15	.	14	7	3	1
Künstler und zugeordnete Berufe	300	266	188	160	112	106	18	.	18	23	2	-
Gesundheitsberufe	791	687	170	135	621	552	134	.	141	150	28	30
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	1 238	1 170	396	351	842	819	171	.	151	209	35	43
Körperpflegeberufe	264	248	42	30	222	218	53	.	49	35	5	7
Gästebetreuer	681	591	348	289	333	302	61	.	54	43	10	10
Hauswirtschaftliche Berufe	264	238	11	14	253	224	68	.	20	16	7	8
Reinigungsberufe	1 277	1 042	399	321	878	721	198	.	43	66	25	30
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	279	324	134	142	145	182	21	.	-	-	-	-
zusammen	31 485	27 814	17 309	15 002	14 176	12 812	2 858	.	2 712	2 989	464	452

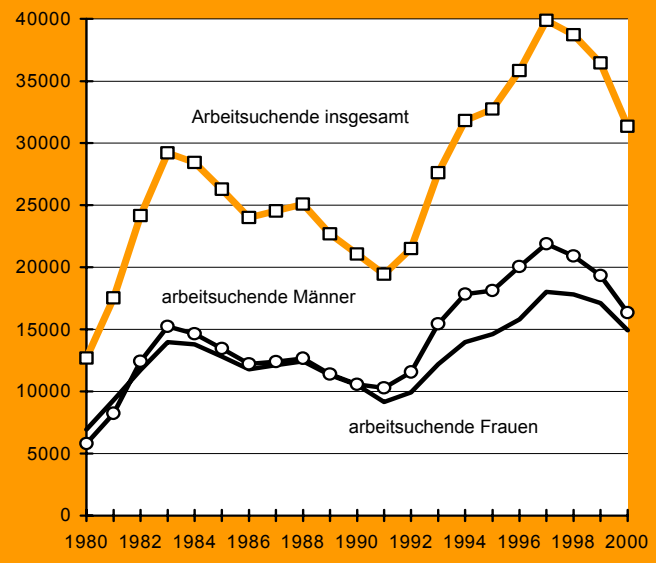
Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

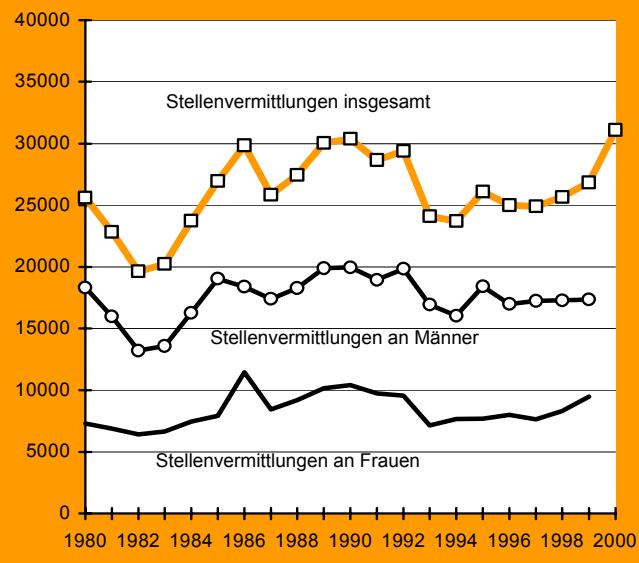
5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	insge-samt	davon		darunter (Sp.1) Vermittlung von		davon (Sp.1) Vermittlung in Beschäftigung					
		Männer	Frauen	Ausländern	Schwerbe-hinderten	über 7 Kalendertage			bis 7 Kalendertage		
						insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1980	25 627	18 328	7 299	1 775	229	12 144	6 744	5 400	13 483	11 584	1 899
1985	26 962	19 036	7 926	1 046	187	11 782	6 755	5 027	15 180	12 281	2 899
1990	30 372	19 962	10 410	1 885	416	16 131	8 463	7 668	14 241	11 499	2 742
1991	28 656	18 931	9 725	3 195	414	16 811	8 903	7 908	11 845	10 028	1 817
1992	29 394	19 836	9 558	6 382	383	18 357	10 671	7 686	11 037	9 165	1 872
1993	24 105	16 945	7 160	4 980	250	13 757	8 077	5 680	10 348	8 868	1 480
1994	23 706	16 034	7 672	4 028	303	13 075	7 234	5 841	10 631	8 800	1 831
1995	26 090	18 406	7 684	4 603	338	13 957	8 047	5 910	12 133	10 359	1 774
1996	24 997	16 994	8 003	4 324	342	14 026	7 975	6 051	10 971	9 019	1 952
1997	24 892	17 241	7 651	4 006	304	13 833	8 292	5 541	11 059	8 949	2 110
1998	25 671	17 283	8 307	4 448	364	14 197	8 202	5 995	11 474	9 081	2 393
1999	26 845	17 362	9 483	4 793	338	17 451	10 242	7 227	9 394	7 138	2 256
2000	31 072	.	.	.	318	22 091	.	.	8 981	.	.

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirk Nürnberg (Jahresmittelwerte)





Amt für Stadtforschung und Statistik

5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitsvermittlungen											
	insgesamt		davon von				davon in Beschäftigung					
			Männern		Frauen		bis 7 Tage		über 7 Tage			
									insgesamt		dar. in Teilzeitarbeit	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	727	1 232	619	.	108	.	40	-	687	1 232	423	791
Forst- und Jagdberufe	9	24	9	.		.	-	-	9	24	-	1
Bergleute, Mineralgewinner	-	2	-	.		.	-	-	-	2	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	7	34	7	.		.	-	-	7	34	-	-
Keramiker, Glasmacher	9	1	5	.	4	.	-	-	9	1	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	77	104	53	.	24	.	-	-	77	104	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	75	44	43	.	32	.	-	-	75	44	6	1
Drucker	147	128	107	.	40	.	-	-	147	128	46	5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	3	3	1	.	2	.	-	-	3	3	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	201	215	156	.	45	.	-	-	201	215	-	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	897	900	858	.	39	.	-	-	897	900	9	6
Elektriker	544	493	535	.	9	.	-	-	544	493	1	1
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	641	374	507	.	134	.	320	92	321	282	18	12
Textil- u. Bekleidungsberufe	58	47	7	.	51	.	-	-	58	47	16	10
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	11	12	8	.	3	.	-	-	11	12	1	-
Ernährungsberufe	846	1 440	539	.	307	.	-	46	846	1 394	147	244
Bauberufe	1 112	756	1 109	.	3	.	725	148	387	608	21	28
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	161	204	157	.	4	.	-	-	161	204	-	1
Tischler, Modellbauer	207	194	200	.	7	.	-	-	207	194	2	3
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	252	356	252	.	-	.	-	-	252	356	2	2
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 845	1 396	1 230	.	615	.	1 063	910	782	486	84	35
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 188	2 030	751	.	437	.	93	216	1 095	1 814	224	220
Maschinisten u. zugehörige Berufe	36	31	36	.	-	.	-	-	36	31	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	176	182	139	.	37	.	-	1	176	181	4	3
Techniker	192	132	181	.	11	.	1	-	191	132	1	2
Technische Sonderfachkräfte	83	81	37	.	46	.	-	-	83	81	10	2
Warenkaufleute	1 603	1 844	514	.	1 089	.	255	313	1 348	1 531	523	218
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	1 569	2 159	431	.	1 138	.	816	953	753	1 206	69	102
Verkehrsberufe	1 135	1 186	845	.	290	.	66	93	1 069	1 093	154	244
Lagerverw., Lager- u. Transp.arb.	4 779	6 543	4 503	.	276	.	3 533	4 191	1 246	2 352	36	114
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	3 147	3 681	1 098	.	2 049	.	494	214	2 653	3 467	582	574
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	181	251	154	.	27	.	-	-	181	251	28	28
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	722	708	74	.	648	.	498	674	224	34	8	7
Künstler und zugeordnete Berufe	821	911	759	.	62	.	656	656	165	255	5	4
Gesundheitsberufe	316	471	50	.	266	.	-	4	316	467	78	98
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	660	653	209	.	451	.	-	-	660	653	220	289
Körperpflegeberufe	124	137	9	.	115	.	-	-	124	137	18	19
Gästebetreuer	806	573	227	.	579	.	212	137	594	436	413	135
Hauswirtschaftliche Berufe	590	209	468	.	122	.	461	47	129	162	41	67
Reinigungsberufe	888	1 331	475	.	413	.	161	286	727	1 045	248	423
zusammen	26 845	31 072	17 362	.	9 483	.	9 394	8 981	17 451	22 091	3 438	3 689

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende [1]			Stellenangebote [1] für Teilzeitarbeit		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose							
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt	insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen-angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1991	1 432	1 388	10,4	506	10,2	2 691	1 513	5,3
1992	1 489	1 437	9,5	434	9,3	2 863	1 570	9,7
1993	1 838	1 784	8,6	233	9,7	3 117	1 403	12,9
1994	2 068	2 007	8,1	285	13,8	2 943	1 846	12,4
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
1996	2 487	2 399	8,7	388	16,6	3 437	1 861	13,7
1997	2 710	2 620	8,3	419	19,0	3 587	1 979	14,4
1998	2 804	2 687	8,4	476	16,8	4 690	2 607	18,3
1999	2 854	2 733	9,7	477	20,7	3 438	2 051	12,8
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9

1) jeweils Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

5.1.9 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose									
				darunter								
	abhängig ziv. Erwerbs-pers.	alle ziv. Erwerbs-pers.	insge samt	Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwer-behin-derte	Teilzeit	Ange-stellte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1994 IV	9,9	.	22 920	11 865	10 055	6 252	2 526	5 448	6 648	1 471	1 732	8 065
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842
1996 IV	12,6	.	28 037	15 952	12 085	8 427	3 213	6 488	7 393	1 628	2 218	10 086
1997 IV	13,9	.	29 966	16 613	13 353	9 480	3 258	6 737	8 901	1 701	2 448	10 963
1998 IV	13,1	.	28 565	15 639	12 926	9 182	2 679	7 030	9 288	1 679	2 453	10 711
1999 I	13,1	.	28 707	15 847	12 860	9 354	2 664	7 275	9 376	1 674	2 474	10 582
1999 II	11,9	10,5	26 152	14 108	12 044	8 486	2 242	6 943	8 801	1 628	2 446	10 081
1999 III	11,7	10,3	25 665	13 419	12 246	8 121	2 553	6 751	8 355	1 635	2 460	10 339
1999 IV	11,7	10,3	25 564	13 656	11 908	8 331	2 347	6 680	7 981	1 559	2 405	9 878
2000 I	11,6	10,2	25 394	13 785	11 609	8 303	2 472	6 734	7 782	1 580	2 349	9 763
2000 II	10,3	9,1	23 158	12 256	10 902	7 581	2 048	6 484	7 584	1 518	2 257	9 409
2000 III	10,1	8,9	22 741	11 836	10 905	7 388	2 194	6 256	7 310	1 489	2 243	9 454
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304

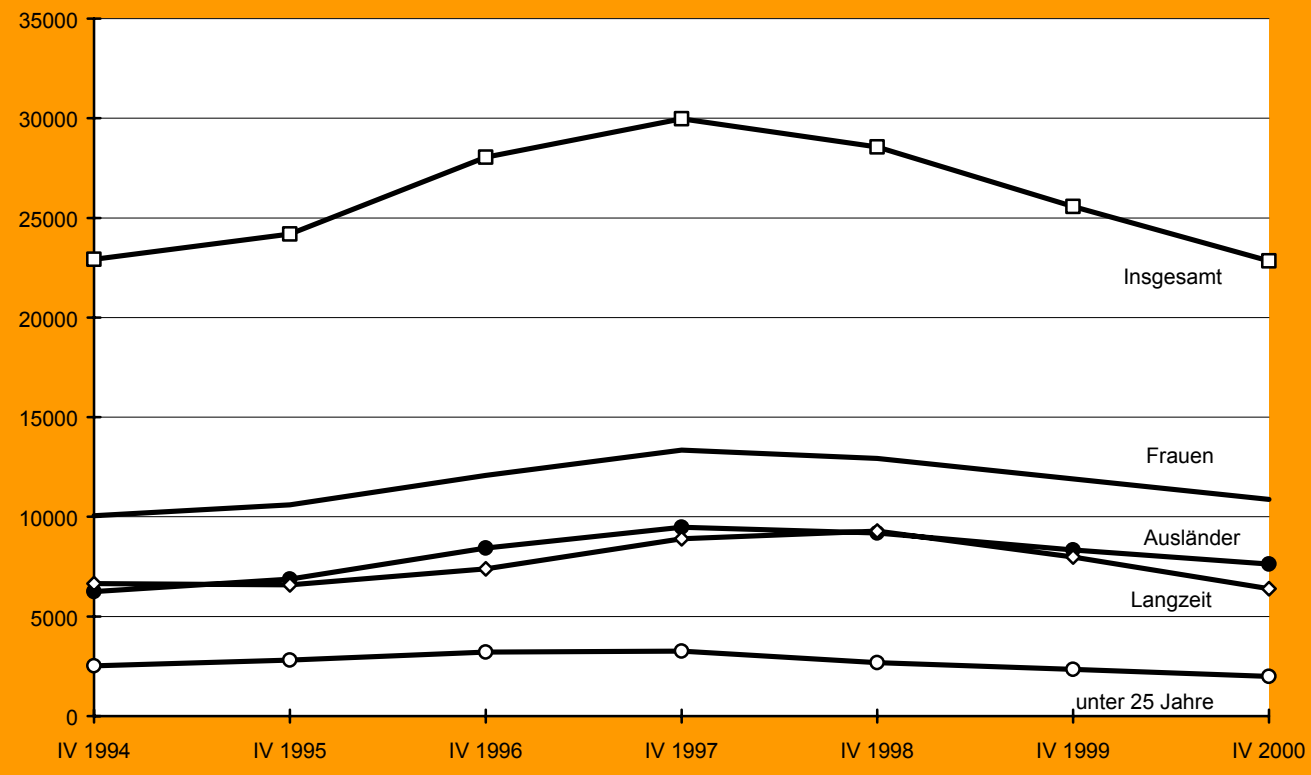
Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen

5.1.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 600,00 DM	Unterhaltsgeld	
	Insgesamt	davon			darunter Frauen		Insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999 I	21 364	12 131	9 121	112	8 733	2 012	1 660	790
1999 II	19 960	11 000	8 868	92	8 271	1 928	1 800	835
1999 III	19 635	10 898	8 633	104	8 380	1 939	1 752	720
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 I	17 980	10 059	7 783	138	7 431	1 550	1 702	824
2000 II	16 022	8 848	7 057	117	6 807	1 419	1 636	772
2000 III	15 535	8 789	6 636	110	6 768	1 267	1 438	679
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Die Arbeitslosen in der Stadt Nürnberg von IV/1994 bis IV/2000



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 [1)]

Stand [2)]	Beschäftigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0 Land- u. Forstwirtsch., Tierhaltung, Fischerei		1 Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau		2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		3 Baugewerbe		4 Handel		5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		6 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe		7 Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt		8 Organisation. ohne Erwerbscharakter, private Haushalte		9 Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504 *)	26,0	7894	3,1	20661 *)	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen auf Seite 92

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt.abt. 7 Dienstleistungen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31.12.1998	255487	868	0,3	78209	30,6	30	0,0	63455	24,8	2812	1,1	11912	4,7
30.06.1999	255495	1211	0,5	76516	29,9	.	.	62095	24,3	.	.	11674	4,6
30.09.1999*)	258629	1223	0,5	76566	29,6	26	0,0	61981	24,0	2705	1,0	11854	4,6
30.12.1999*)	257881	788	0,3	76323	29,6	27	0,0	62450	24,2	2617	1,0	11229	4,4
30.06.2000	262245	1176	0,4	78313	29,9	.	.	64199	24,5	.	.	11463	4,4

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		davon						Sonstige Dienstleistungen		davon							
			Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenübermittlung				Kredit- und Versicherungsgewerbe		Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a..		Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
31.12.1998	70471	27,3	44470	17,4	5940	2,3	20061	7,9	105897	41,4	15474	6,1	41192	16,1	14151	5,5	35080	13,7
30.06.1999	69663	27,3	43646	17,1	6123	2,4	19894	7,8	108087	42,3	15377	6,0	43469	17,0	14016	5,5	35225	13,8
30.09.1999*)	69936	27,0	43415	16,8	6508	2,5	20013	7,7	110888	42,9	15554	6,0	45856	17,7	13885	5,4	35593	13,8
30.12.1999*)	69905	27,1	43408	16,8	6489	2,5	20008	7,8	110854	43,0	15812	6,1	45476	17,6	13787	5,3	35779	13,9
30.06.2000	69423	26,5	42291	16,1	6447	2,5	20685	7,9	113320	43,2	16022	6,1	47458	18,1	14039	5,4	35801	13,7

*) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar. Mit *) markierte Zahlen sind vorläufig.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

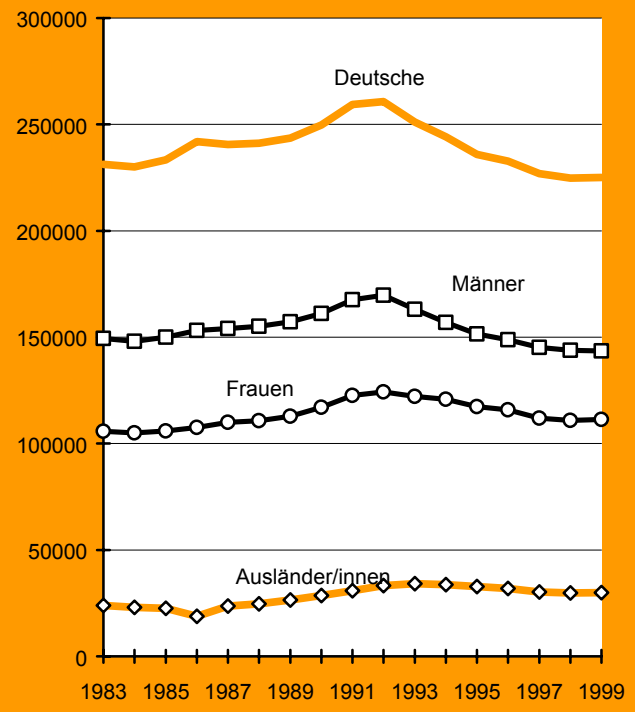
5.1.13 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

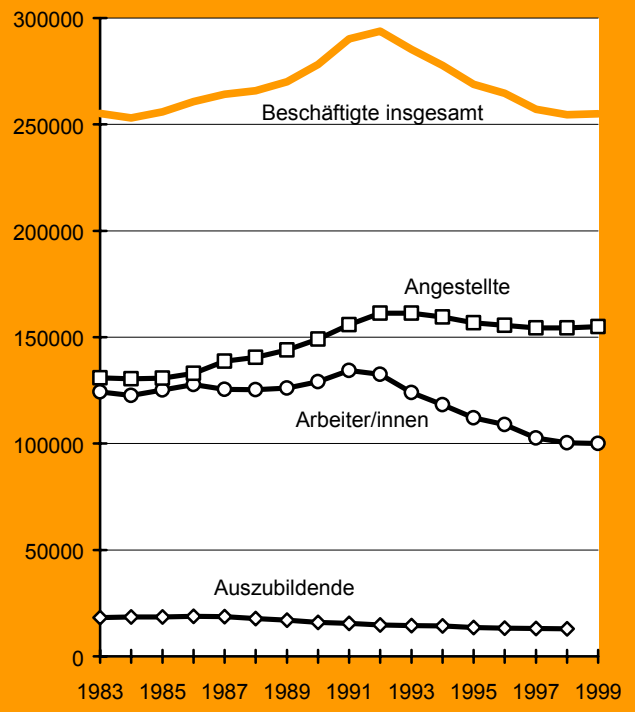
Stand	Beschäftigte insges. (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271400	159909	58,9	111491	41,1	240955	88,8	30445	11,2	140445	51,7	130955	48,3	18957	7,0
1985	255911	150027	58,6	105884	41,4	233400	91,2	22511	8,8	125175	48,9	130736	51,1	18556	7,3
1990	278241	161133	57,9	117108	42,1	249698	89,7	28543	10,3	129092	46,4	149149	53,6	16011	5,8
1991	290289	167603	57,7	122686	42,3	259446	89,4	30843	10,6	134349	46,3	155940	53,7	15476	5,3
1992	293895	169656	57,7	124239	42,3	260687	88,7	33208	11,3	132604	45,1	161291	54,9	14797	5,0
1993	285211	163076	57,2	122135	42,8	251052	88,0	34159	12,0	123975	43,5	161236	56,5	14460	5,1
1994	277808	156967	56,5	120841	43,5	244134	87,9	33674	12,1	118322	42,6	159486	57,4	14292	5,1
1995	268810	151485	56,4	117325	43,6	235959	87,8	32851	12,2	112038	41,7	156772	58,3	13540	5,0
1996	264593	148768	56,2	115825	43,8	232762	88,0	31831	12,0	108993	41,2	155600	58,8	13291	5,0
1997	257074	145184	56,5	111890	43,5	226806	88,2	30268	11,8	102680	39,9	154394	60,1	13113	5,1
1998	254599	143758	56,5	110841	43,5	224815	88,3	29784	11,7	100276	39,4	154323	60,6	12908	5,1
1999*)	255495	143594	56,3	111379	43,7	225013	88,2	29960	11,8	100057	39,2	154916	60,8	.	.

*) außer der Gesamtzahl sind die Zahlen für 30.06.1999 vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

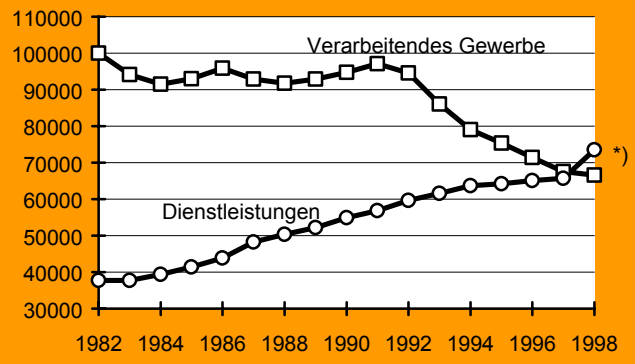
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)

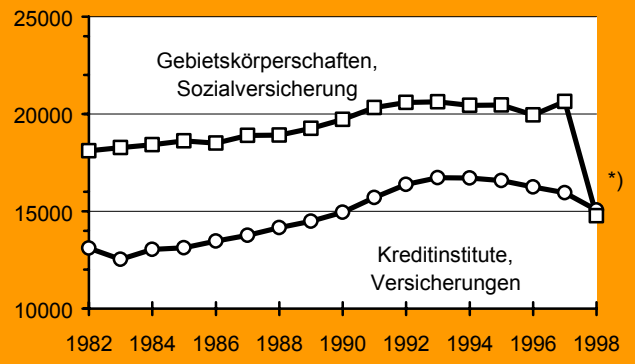


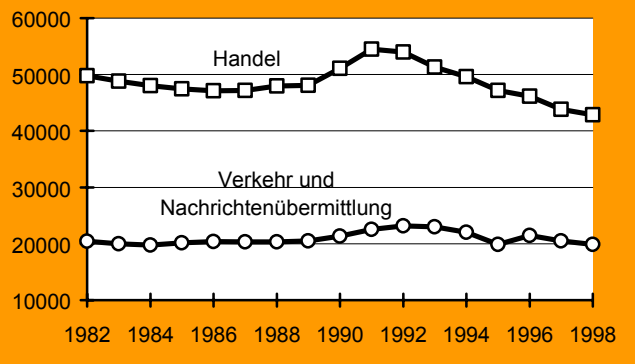


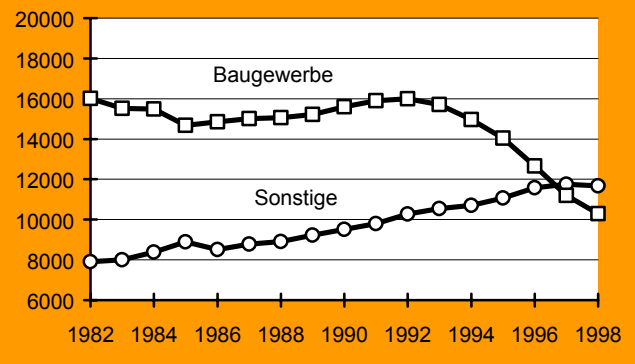
Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)









Amt für Stadtforschung und Statistik

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt.-abt. 7 Dienstleistungen

5.1.14 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t [1]	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund [2]	darunter Eisenbahnvermögen [3]	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst [4]	Gemeinden/ Gemeindeverbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1991 v	51 894	22 200	20 097	11 410	4 650	13 634	25 471	15 163	11 260
t	7 256	2 245	2 131	1 596	577	2 838	1 609	3 503	2 144
1992 v	52 092	22 000	19 881	11 489	5 176	13 427	25 274	15 485	11 333
t	7 473	2 184	2 079	1 671	658	2 960	1 712	3 693	2 068
1993 v	52 333	21 764	19 685	11 235	5 943	13 391	24 992	16 083	11 258
t	7 821	2 263	2 153	1 659	789	3 110	1 709	4 053	2 059
1994 v	45 709	15 280	13 487	11 019	5 975	13 435	24 130	15 659	5 920
t	7 619	2 064	1 948	1 655	785	3 115	1 777	4 015	1 827
1995 v	40 184	10 131	5 742	11 109	5 747	13 197	20 832	15 607	3 745
t	6 450	620	130	1 736	857	3 237	1 448	4 189	813
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741

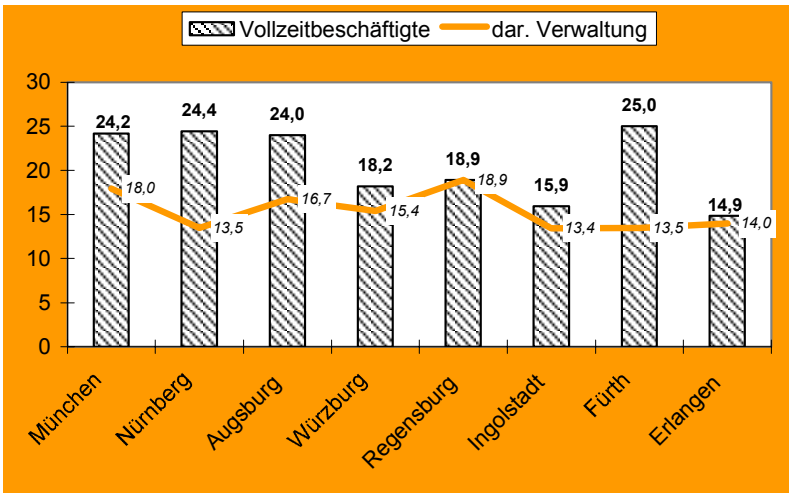
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) bis 1993: Bundesbahn und Bundespost, 1994 Eisenbahnvermögen und Post 4) einschl. Bundesanstalt für Arbeit

5.1.15 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte [1]	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschaftsunternehmen [2]	Krankenhäuser [3]	Verwaltung	Krankenhäuser [3]
			zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1991	494 905	13 326	9 986	2 550	5 066	2 370	-	3 340	1 414	1 132
1992	498 486	13 107	9 750	2 536	5 002	2 212	-	3 357	1 401	1 245
1993	499 834	13 080	9 268	2 505	4 558	2 205	-	3 812	1 513	1 286
1994	498 220	13 131	9 108	2 509	4 468	2 131	-	4 023	1 555	1 240
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	-	4 088	1 600	1 280
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	316	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich

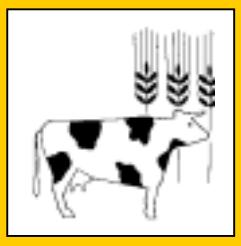


Stand: 30.06.1999

Amt für Stadtforschung und Statistik

5 Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	108
Tabelle	5.2.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
Tabelle	5.2.2	Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	109
Tabelle	5.2.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	110
Tabelle	5.2.4	Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)	110

Erläuterungen

Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichtzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftsplichtigen zu verringern. Die Erhebung findet nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

Die allgemeine Viehzählung, die letztmalig am 3. Dezember 1996 durchgeführt wurde, wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Bodennutzungshaupterhebung am 3. Mai durchgeführt.

Dargestellt wird die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe. Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, deren landwirtschaftlich genutze Fläche gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche war und Einheiten die einen gegenüber der füheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfen) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.

5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	127	40	192	519	139	1037	75	1009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999 [1]	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-j

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
	1	2	3	4	5	6	7
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 [1]	43	1 527	520	56	1 047	24	174

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel [2]	sonstiges Geflügel [2]
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 [3]
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 [1]	10	1 454	45	2 129	1	.

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)
2) Gänse, Enten, Truthühner
3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-vj 4

5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen [1)]

Art der Nutzung	Fläche in ha					
	1979	1983	1987	1991	1995	1999
	1	2	3	4	5	6
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 445
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1
Baumschulen	14	10	11	6	9	12
Wiesen	566	528	509	481	509	515
Mähweiden	54	50	49	15	75	65
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	
Gewässer	12	25	25	A	7	
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar, der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche unde sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft . Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:
Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung
A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - j

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)

Jahr	Brotgetreidearten	Futter- und Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winterraps	Sonnenblumen	Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Futterpflanzen	Stilllegungsflächen u. ä.	Anbau von Zwischenfrüchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	338	15	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382

5 Wirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe 5.3

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	112
Tabelle	5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	113
Tabelle	5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	114
Tabelle	5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	115
Tabelle	5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	115
Tabelle	5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	116
Tabelle	5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000	117
Tabelle	5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	118
Schaubild		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	118

Erläuterungen

Berichtskreis:
Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzie/renden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:
Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:
Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfaßt werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: jeweils Jahresende

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 DM)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1998	316	- 2,5%	61 421	- 7,0%	18 597 236	+ 3,1%
	1999	302	- 4,4%	59 493	- 3,1%	18 815 197	+ 1,2%
	2000	301	- 0,3%	60 005	+ 0,9%	20 473 845	+ 8,8%
München	1998	417	- 4,8%	124 562	- 3,0%	64 302 033	- 4,4%
	1999	407	- 2,4%	125 285	+ 0,6%	70 184 524	+ 9,1%
	2000	389	- 4,4%	128 441	+ 2,5%	87 655 097	+ 24,9%
Augsburg	1998	151	- 9,0%	33 094	- 12,7%	13 674 595	- 12,9%
	1999	147	- 2,6%	33 127	+ 0,1%	12 035 359	- 12,0%
	2000	139	- 5,4%	32 577	- 1,7%	14 782 931	+ 22,8%
Würzburg	1998	75	+ 0,0%	11 977	- 4,3%	3 488 889	+ 15,0%
	1999	79	+ 5,3%	11 788	- 1,6%	3 950 533	+ 13,2%
	2000	79	+ 0,0%	10 947	- 7,1%	3 857 546	- 2,4%
Regensburg	1998	92	- 2,1%	27 265	+ 13,3%	19 066 301	+ 68,2%
	1999	90	- 2,2%	28 177	+ 3,3%	22 070 304	+ 15,8%
	2000	86	- 4,4%	29 380	+ 4,3%	18 465 140	- 16,3%
Fürth	1998	67	- 6,9%	9 505	- 12,0%	3 161 078	+ 35,0%
	1999	61	- 9,0%	9 591	+ 0,9%	3 269 944	+ 3,4%
	2000	61	+ 0,0%	9 350	- 2,5%	3 894 231	+ 19,1%
Erlangen	1998	61	+ 10,9%	29 182	- 2,7%	16 902 031	+ 17,4%
	1999	62	+ 1,6%	28 362	- 2,8%	16 954 071	+ 0,3%
	2000	62	+ 0,0%	28 282	- 0,3%	18 771 125	+ 10,7%
Berlin	1998	945	- 7,4%	119 531	- 12,6%	59 304 198	+ 2,3%
	1999	939	- 0,6%	113 365	- 5,2%	59 333 415	+ 0,0%
	2000	917	- 2,3%	111 215	- 1,9%	59 827 158	+ 0,8%
Hamburg	1998	600	- 2,0%	103 480	- 7,2%	94 722 226	- 12,5%
	1999	582	- 3,0%	98 926	- 4,4%	94 252 000	- 0,5%
	2000	586	+ 0,7%	97 938	- 1,0%	109 555 234	+ 16,2%
Köln	1998	311	+ 1,6%	69 046	- 4,5%	38 669 188	+ 1,4%
	1999	317	+ 1,9%	67 437	- 2,3%	37 559 614	- 2,9%
	2000	317	+ 0,0%	65 289	- 3,2%	38 548 019	+ 2,6%
Frankfurt a. M.	1998	208	- 6,7%	54 364	- 23,6%	24 232 713	- 3,1%
	1999	212	+ 1,9%	53 094	- 2,3%	26 951 741	+ 11,2%
	2000	211	- 0,5%	53 324	+ 0,4%	30 406 585	+ 12,8%
Essen	1998	209	- 5,9%	26 887	- 14,3%	10 751 020	- 16,1%
	1999	217	+ 3,8%	26 723	- 0,6%	10 322 456	- 4,0%
	2000	213	- 1,8%	25 780	- 3,5%	11 239 905	+ 8,9%
Dortmund	1998	207	+ 1,0%	29 843	- 2,4%	9 958 642	+ 12,0%
	1999	208	+ 0,5%	28 174	- 5,6%	8 831 608	- 11,3%
	2000	198	- 4,8%	26 901	- 4,5%	9 868 597	+ 11,7%
Düsseldorf	1998	238	+ 3,9%	47 471	- 2,0%	21 216 077	+ 2,7%
	1999	240	+ 0,8%	46 194	- 2,7%	20 659 590	- 2,6%
	2000	223	- 7,1%	44 898	- 2,8%	22 177 316	+ 7,3%
Stuttgart	1998	277	- 0,4%	87 821	+ 2,9%	29 411 683	+ 10,6%
	1999	278	+ 0,4%	86 901	- 1,0%	28 870 052	- 1,8%
	2000	274	- 1,4%	85 193	- 2,0%	30 008 050	+ 3,9%
Bremen	1998	269	+ 6,7%	58 926	+ 0,4%	31 374 780	+ 22,7%
	1999	273	+ 1,5%	57 705	- 2,1%	32 302 700	+ 3,0%
	2000	268	- 1,8%	57 470	- 0,4%	35 641 100	+ 10,3%
Duisburg	1998	147	- 3,9%	43 080	- 7,6%	17 125 636	+ 20,9%
	1999	158	+ 7,5%	42 645	- 1,0%	16 445 398	- 4,0%
	2000	163	+ 3,2%	42 090	- 1,3%	17 484 348	+ 6,3%
Hannover	1998	216	- 5,3%	52 573	- 3,0%	17 555 480	+ 3,5%
	1999	205	- 5,1%	50 081	- 4,7%	18 215 813	+ 3,8%
	2000	189	- 7,8%	48 648	- 2,9%	20 659 117	+ 13,4%
Dresden	1998	192	+ 2,7%	19 396	+ 7,8%	5 691 551	+ 30,1%
	1999	209	+ 8,9%	20 011	+ 3,2%	5 930 297	+ 4,2%
	2000	212	+ 1,4%	20 939	+ 4,6%	6 984 038	+ 17,8%
Leipzig	1998	123	- 6,1%	10 392	- 5,9%	2 591 371	+ 8,7%
	1999	156	+ 26,8%	12 223	+ 17,6%	2 971 637	+ 14,7%
	2000	153	- 1,9%	12 256	+ 0,3%	2 913 987	- 1,9%

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter; für Bayern: Stat. Landesamt

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)[1]: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in DM	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in DM	je Einwohner in DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
1996	324	-5,5	66 017	-8,7	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	716 457	-9,2	11 022	1 456
1997	306	-5,6	61 372	-7,0	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	581 090	-18,9	9 395	1 184
1998	317	3,6	61 349	-	18 533 574	5,6	32,6	302 101	810 135	39,4	13 140	1 661
1999	302	-4,7	59 387	-3,2	18 651 177	0,6	34,6	314 062	772 803	-4,6	13 045	1 587
2000	297	-1,7	58 633	-1,3	20 033 637	7,4	36,9	341 679	.	.	.	.
München												
1996	438	-5,0	128 426	-3,2	67 278 671	9,7	44,5	523 871	1 593 346	-7,4	12 298	1 297
1997	416	-5,0	125 591	-2,1	61 345 924	-8,8	46,1	488 458	2 106 299	32,2	16 745	1 741
1998	414	-0,5	125 587	-	64 302 033	4,8	47,4	512 012	2 226 519	5,7	17 913	1 873
1999	406	-1,9	123 736	-1,5	70 184 524	9,1	48,5	567 212	2 451 839	10,1	19 547	2 053
2000	392	-3,4	126 752	2,4	87 852 898	25,2	55,5	693 109	.	.	.	.
Augsburg												
1996	166	0,6	37 925	-6,3	15 695 155	-4,6	25,3	413 847	375 900	-6,1	10 451	1 455
1997	153	-7,8	32 250	-15,0	15 268 911	-2,7	29,3	443 455	402 200	7,0	11 396	1 566
1998	151	-1,3	33 091	2,6	12 986 409	-14,9	33,9	392 445	347 713	-13,5	10 456	1 365
1999	147	-2,6	33 127	0,1	12 035 359	-7,3	23,6	363 310	608 911	75,1	18 260	2 391
2000	139	-5,4	32 577	-1,7	14 782 931	22,8	26,7	453 784	.	.	.	.
Würzburg												
1996	75	1,4	12 514	-1,6	3 033 239	-6,3	25,0	242 388	118 146	-22,8	9 422	932
1997	72	-4,0	11 870	-5,1	3 643 112	20,1	28,0	306 918	88 308	-25,3	7 247	698
1998	75	4,2	11 977	0,9	3 488 889	-4,2	21,0	291 299	101 853	15,3	8 498	813
1999	78	4,0	11 881	-0,8	3 950 533	13,2	33,1	332 508	111 350	9,3	9 657	884
2000	79	1,3	11 164	-6,0	3 857 546	-2,4	33,1	345 534	.	.	.	.
Regensburg												
1996	94	1,1	24 065	-2,2	11 338 674	5,3	42,1	471 169	805 908	69,8	33 410	6 433
1997	85	-9,6	23 926	-0,6	15 968 761	40,8	51,9	667 423	665 119	-17,5	27 398	5 313
1998	92	8,2	26 149	9,3	19 066 301	19,4	49,7	729 141	473 503	-28,8	17 555	3 790
1999	90	-2,2	27 601	5,6	22 070 304	15,8	56,4	799 620	459 290	-3,0	16 379	3 677
2000	85	-5,6	28 815	4,4	18 465 140	-16,3	46,7	640 817	.	.	.	.
Ingolstadt												
1996	53	-	30 978	2,7	15 822 414	21,4	.	510 763	980 305	46,4	31 169	8 682
1997	52	-1,9	31 743	2,5	17 200 424	8,7	.	541 865	1 363 513	39,1	42 168	11 985
1998	54	3,8	33 271	4,8	18 956 211	10,2	.	569 752	1 890 242	38,6	55 725	16 643
1999	56	3,7	35 277	6,0	22 339 361	17,8	.	633 256	1 524 985	-19,3	42 295	13 268
2000	55	-1,8	37 069	5,1	22 121 715	-1,0	.	596 771	.	.	.	.
Fürth												
1996	72	-4,0	10 806	-4,2	2 341 603	-2,2	30,4	216 695	97 128	48,5	9 453	894
1997	64	-11,1	9 578	-11,4	2 914 899	24,5	32,0	306 670	67 960	-30,0	7 085	625
1998	67	4,7	9 505	-0,8	3 161 078	8,4	32,9	332 570	86 270	26,9	9 220	789
1999	61	-9,0	9 609	1,1	3 300 109	4,4	39,9	343 439	115 465	33,8	12 005	1 053
2000	62	1,6	10 145	5,6	4 214 104	27,7	36,9	415 387	.	.	.	.
Erlangen												
1996	55	-	29 985	-8,2	14 392 961	14,5	76,9	480 005	135 401	33,4	4 333	1 343
1997	56	1,8	28 758	-4,1	15 591 141	8,3	59,8	542 150	205 042	51,4	6 966	2 041
1998	61	8,9	29 182	1,5	16 902 031	8,4	63,1	579 194	221 183	7,9	7 515	2 191
1999	62	1,6	28 434	-2,6	16 937 066	0,2	62,9	595 662	131 328	-40,6	4 610	1 306
2000	62	-	28 105	-1,2	18 720 055	10,5	62,8	666 076	.	.	.	.
Bayern												
1996	8 306	-1,6	1 198 378	-3,2	370 525 957	4,1	34,6	309 190	14 857 150	4,0	12 524	1 236
1997	8 013	-3,5	1 168 301	-2,5	391 740 891	5,7	36,4	335 308	15 733 257	5,9	13 329	1 304
1998	8 294	3,5	1 189 038	1,8	413 018 248	5,4	37,9	347 355	17 254 345	9,7	14 739	1 451
1999	8 223	-0,9	1 190 403	0,1	434 711 334	5,3	37,8	365 180	18 191 903	5,4	15 238	1 498
2000	8 057	-2,0	1 207 466	1,4	482 344 479	11,0	40,3	399 468	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte
Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und * E I 6 – j und Angaben der städtestatistischen Amter

5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen [1)]

Jahr	Insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	340	70 807	169	4 724	61	4 416	46	6 476	28	9 136	18	12 361	18	33 694
1996	324	65 409	159	4 379	60	4 267	44	6 346	26	8 440	20	13 981	15	27 996
1997	306	61 588	143	4 032	59	4 143	48	6 754	24	7 997	19	13 813	13	24 849
1998	316	62 114	161	4 322	59	4 312	40	5 597	26	8 696	14	10 609	16	28 578
1999	303	59 507	148	3 908	56	4 164	41	5 585	28	9 099	16	11 384	14	25 367

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)]

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungsgewerbe	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metallerzeugnissen	Maschinenbau	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	Rundfunk, Nachrichten und Fernsehtechnik	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren, usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Betriebe					
1995	343	21	52	14	53	43	31	14	20	16
1996	324	22	46	13	49	42	32	13	17	14
1997	306	21	41	12	45	39	28	14	20	13
1998	317	24	42	12	50	41	27	14	24	14
1999	302	23	41	13	48	39	26	15	20	14
2000	297	24	40	13	46	39	23	17	21	13
					Beschäftige					
1995	72 301	3 951	7 699	3 480	3 204	12 452	13 631	7 943	3 879	2 806
1996	66 017	3 677	6 818	2 077	2 661	12 200	13 641	6 346	3 494	2 613
1997	61 372	3 314	6 092	1 892	2 469	11 658	12 169	5 707	3 597	2 433
1998	61 349	3 400	6 628	2 374	2 166	11 314	11 248	5 571	3 882	2 513
1999	59 387	3 320	6 658	2 183	2 208	10 860	10 564	5 951	3 408	2 380
2000	58 633	3 091	6 588	2 276	2 007	11 377	10 511	6 241	3 365	2 237
					Beschäftigte je Betrieb					
1995	211	188	148	249	60	290	440	567	194	175
1996	204	167	148	160	54	290	426	488	206	187
1997	201	158	149	158	55	299	435	408	180	187
1998	194	142	158	198	43	276	417	398	162	180
1999	197	144	162	168	46	278	406	397	170	170
2000	197	129	165	175	44	292	457	367	160	172
					Arbeiterstunden (1 000 Std.)					
1995	62 906	4 559	5 937	2 005	3 471	10 016	10 631	5 728	2 980	2 314
1996	56 622	4 168	4 856	917	2 763	10 553	10 221	4 199	2 687	2 214
1997	52 553	3 872	4 651	791	2 548	9 386	8 666	3 856	2 682	1 991
1998	52 032	4 138	5 158	748	2 318	9 056	7 774	3 702	2 833	2 106
1999	50 470	4 008	4 966	500	2 345	9 889	7 109	3 578	2 611	1 941
2000	49 009	3 527	4 775	466	2 213	10 631	6 871	3 455	2 418	1 748
					Arbeiterstunden je Beschäftigten					
1995	870	1 154	771	576	1083	804	780	721	768	825
1996	858	1 134	712	442	1038	865	749	662	769	847
1997	856	1 168	763	418	1032	805	712	676	746	818
1998	848	1 217	778	315	1070	800	691	665	730	838
1999	850	1 207	746	229	1062	911	673	601	766	816
2000	836	1 141	725	205	1103	934	654	554	719	781

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j

5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)]

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungsgewerbe	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metallerzeugnissen	Maschinenbau	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	Rundfunk, Nachrichten und Fernsehtechnik	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren, usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 DM)									
1995	4 739 287	196 183	516 192	219 886	176 789	886 981	991 006	570 941	268 061	149 933
1996	4 496 518	181 246	473 683	155 838	147 365	902 869	1 039 084	450 732	261 324	142 429
1997	4 306 721	154 305	432 651	154 143	140 876	856 038	971 684	462 019	268 080	133 865
1998	4 463 438	152 796	495 298	228 707	127 615	837 684	949 136	463 719	292 305	142 172
1999	4 490 637	160 321	499 388	207 442	134 082	849 188	890 362	560 198	284 973	137 596
2000	4 537 453	145 578	498 606	199 380	124 329	901 962	913 152	615 715	273 249	133 196
	Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (DM)									
1995	65 549	49 654	67 047	63 186	55 178	71 232	72 702	71 880	69 106	53 433
1996	68 112	49 292	69 475	75 030	55 380	74 006	76 174	71 026	74 792	54 508
1997	70 174	46 562	71 020	81 471	57 058	73 429	79 849	80 957	74 529	55 021
1998	72 755	44 940	74 728	96 338	58 917	74 040	84 383	83 238	75 298	56 575
1999	75 616	48 289	75 006	95 026	60 726	78 194	84 283	94 135	83 619	57 813
2000	77 387	47 097	75 684	87 601	61 948	79 279	86 876	98 656	81 203	59 542
	Gesamtumsatz (1 000 DM)									
1995	19 938 813	1 341 182	2 368 178	1 426 700	544 269	2 740 726	4 258 871	2 412 893	691 370	480 660
1996	18 030 808	1 287 522	2 177 482	1 168 911	481 575	2 714 762	3 991 940	1 614 344	659 771	475 334
1997	17 542 580	1 106 059	2 092 789	1 161 426	466 198	2 500 403	3 800 325	2 138 524	811 823	480 591
1998	18 533 574	1 200 895	2 299 282	937 388	456 061	2 577 435	3 489 150	2 818 670	919 540	519 105
1999	18 651 177	1 101 312	2 398 186	520 893	479 100	3 025 818	3 429 325	3 463 017	685 690	480 781
2000	20 033 637	1 027 360	2 547 179	547 049	456 434	3 826 537	3 194 843	3 981 593	683 021	485 255
	Umsatz je Beschäftigten (DM)									
1995	275 775	339 454	307 596	409 971	169 872	220 103	312 440	303 776	178 234	171 297
1996	273 124	350 156	319 373	562 788	180 975	222 521	292 643	254 388	188 830	181 911
1997	285 840	333 753	343 531	613 862	188 821	214 480	312 296	374 719	225 694	197 530
1998	302 101	353 204	346 904	394 856	210 554	227 809	310 202	505 954	236 873	206 568
1999	314 062	331 720	360 196	238 613	216 984	278 620	324 624	581 922	201 200	202 009
2000	341 679	332 371	386 639	240 355	227 421	336 340	303 952	637 974	202 978	216 922
	Gesamtumsatz je Arbeiterstunde (DM)									
1995	317	294	399	712	157	274	401	421	232	208
1996	318	309	448	1 275	174	257	391	384	246	215
1997	334	286	450	1 468	183	266	439	555	303	241
1998	356	290	446	1 253	197	285	449	761	325	246
1999	370	275	483	1 042	204	306	482	968	263	248
2000	409	291	533	1 174	206	360	465	1 152	282	278
	Auslandsumsatz (1 000 DM)									
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996	5 569 240	53 536	209 002	131 917	73 084	1 189 374	1 923 006	614 465	101 116	242 068
1997	5 320 300	51 397	183 963	144 929	84 278	1 213 886	1 187 537	1 068 929	160 235	263 200
1998	6 043 072	77 371	192 454	157 686	74 842	1 312 037	1 189 037	1 454 252	219 173	281 640
1999	6 460 005	60 365	206 772	150 322	79 467	1 595 655	1 029 906	1 802 966	224 181	248 028
2000	7 399 969	65 905	249 257	155 735	74 788	2 010 693	1 175 674	2 113 344	221 485	270 646
	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)									
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996	30,9	4,2	9,6	11,3	15,2	43,8	48,2	38,1	15,3	50,9
1997	30,3	4,6	8,8	12,5	18,1	48,5	31,2	50,0	19,7	54,8
1998	32,6	6,4	8,4	16,8	16,4	50,9	34,1	51,6	23,8	54,3
1999	34,6	5,5	8,6	28,9	16,6	52,7	30,0	52,1	32,7	51,6
2000	36,9	6,4	9,8	28,5	16,4	52,5	36,8	53,1	32,4	55,8

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j

5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden [1] 2000

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Beschäftigten	je Arbeiterstunde
						absolut	in % vom Gesamtumsatz		
	Jahresdurchschnitt		Jahressumme				Verhältniszahlen		
	Anzahl		1 000	1 000 DM			%	DM	DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.	-	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	4	.	.	.	.	-	.	.	.
darunter	293	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungsgewerbe	24	3 091	3 527	145 578	1 027 360	65 905	6,4	332 371	291
Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Bekleidungsgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	4	257	224	11 513	61 347	7 833	12,8	238 704	274
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	.	.	.	.	-	.	.	.
Papiergewerbe	6	385	460	20 854	117 156	10 133	8,6	304 301	255
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	40	6 588	4 775	498 606	2 547 179	249 257	9,8	386 639	533
Chemische Industrie	13	2 276	466	199 380	547 049	155 735	28,5	240 355	1174
Herstellung. von Gummi- und Kunststoffwaren	12	814	876	49 619	312 237	.	.	383 584	356
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	136	179	8 487	48 057	-	.	353 360	268
Metallerzeugung und -bearbeitung	7	1 377	1 587	92 015	450 358	55 017	12,2	327 057	284
H. v. Metallerzeugnissen	46	2 007	2 213	124 329	456 434	74 788	16,4	227 421	206
Maschinenbau	39	11 377	10 631	901 962	3 826 537	2 010 693	52,5	336 340	360
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	23	10 511	6 871	913 152	3 194 843	1 175 674	36,8	303 952	465
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	17	6 241	3 455	615 715	3 981 593	2 113 344	53,1	637 974	1152
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	21	3 365	2 418	273 249	683 021	221 485	32,4	202 978	282
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	9	4 475	5 347	309 781	.	.	.	.	.
Sonst. Fahrzeugbau	7	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	2 237	1 748	133 196	485 255	270 646	55,8	216 922	278
Recycling	.	.	.	.	.	.			
INSGESAMT	297	58 633	49 009	4 537 453	20 033 637	7 399 969	36,9	341 679	409

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j

5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) [1)]

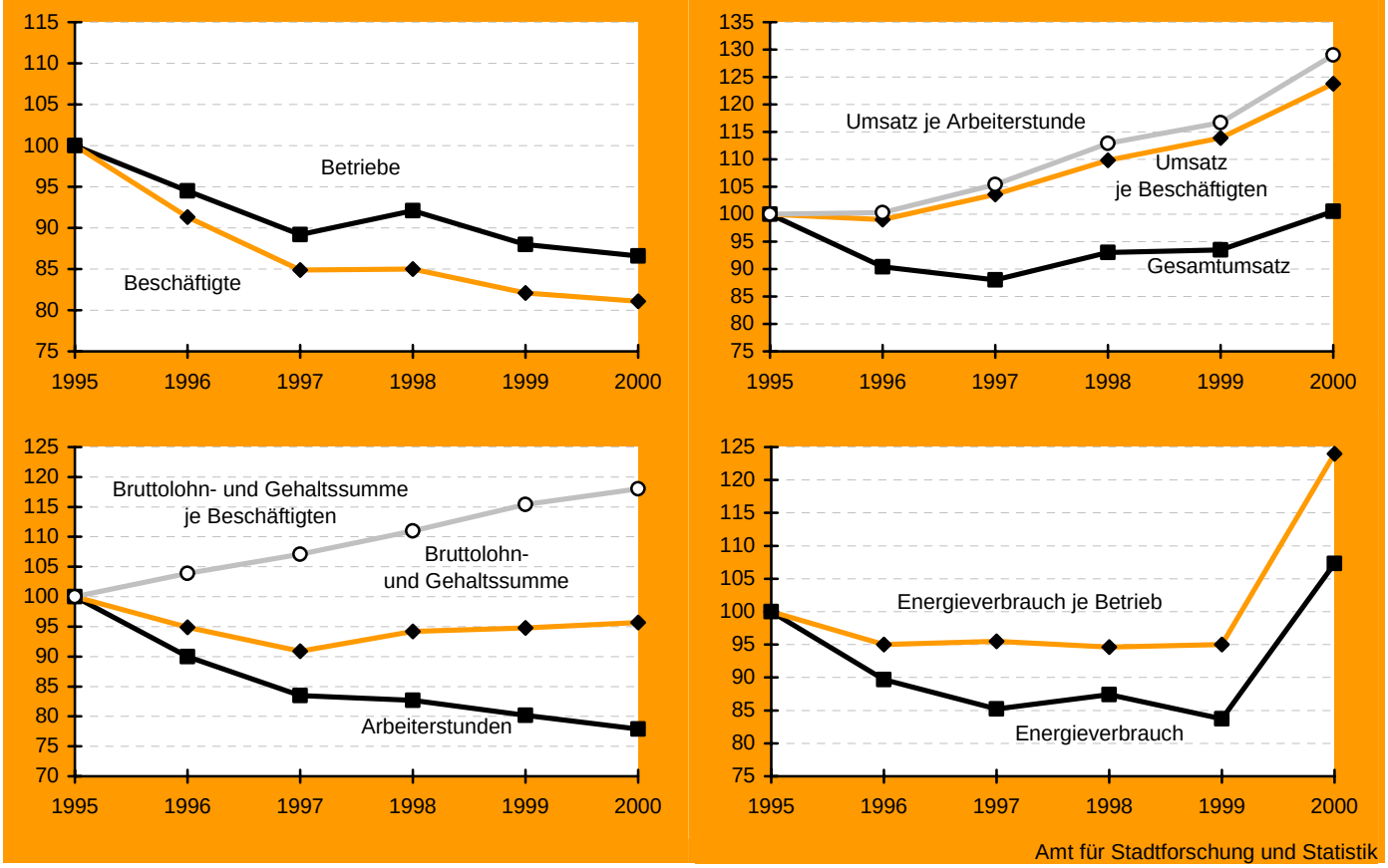
Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeiterstunden	
		insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	Anteil Auslandsumsatz	je Beschäftigten	je Arbeiterstunde	insgesamt	Veränd. zum Vorj.
	Anzahl		in %	Anzahl		1000 DM	in %	in %	DM	DM	in 1000	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	343	72 301	.	211	146	19 938 813	.	.	275 775	317	62 906	.
1996	324	66 017	-8,7	204	134	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	318	56 622	-10,0
1997	306	61 372	-7,0	201	125	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	334	52 553	-7,2
1998	317	61 349	0,0	194	126	18 533 574	5,6	32,6	302 100	356	52 032	-1,0
1999	302	59 387	3,2	197	122	18 651 177	0,6	34,6	314 062	370	50 470	-3,0
2000	297	58 663	-1,2	198	120	20 033 637	7,4	36,9	341 504	409	49 009	-2,9

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch			
	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 DM	in %	DM	1000 DM	in %	1000 DM	DM		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	4 739 287	.	65 549	788 788	.	2 300	11 216	1 600	7 190 915	.	20 964	99
1996	4 496 518	-5,2	68 112	716 457	-9,2	2 211	11 022	1 456	6 453 647	-10,3	19 919	98
1997	4 306 721	-4,2	70 174	581 090	-18,9	1 899	9 395	1 184	6 129 295	-5,0	20 030	100
1998	4 463 438	3,6	72 755	810 135	39,4	2 765	13 140	1 661	6 288 028	2,6	19 836	102
1999	4 490 637	0,6	75 616	772 803	- 4,6.	2 559	13 045	1 587	6 016 857	-4,3	19 923	101
2000	4 537 453	1,0	77 348	.	.	.	.	.	7 719 454	28,3	25 991	132

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und *E I 6 - j

Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
Indexwerte 1995 = 100



Amt für Stadtforschung und Statistik

Wirtschaft 5

Baugewerbe 5.4

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	120
Tabelle	5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	121
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	121
Tabelle	5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	122
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	123
Tabelle	5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	123
Tabelle	5.4.4	Das Ausbaugewerbe	124
Tabelle	5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	124

Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromißlösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluß hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte (Ab 1997 mindestens 20) zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

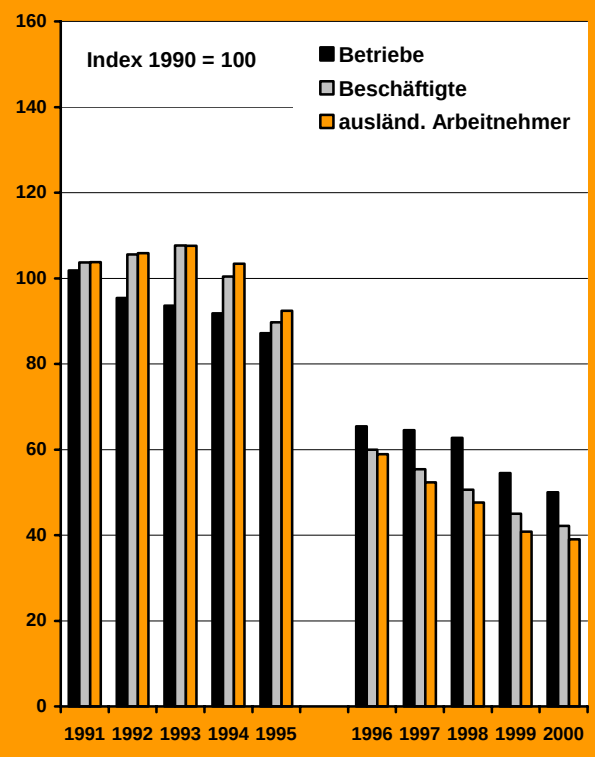
Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

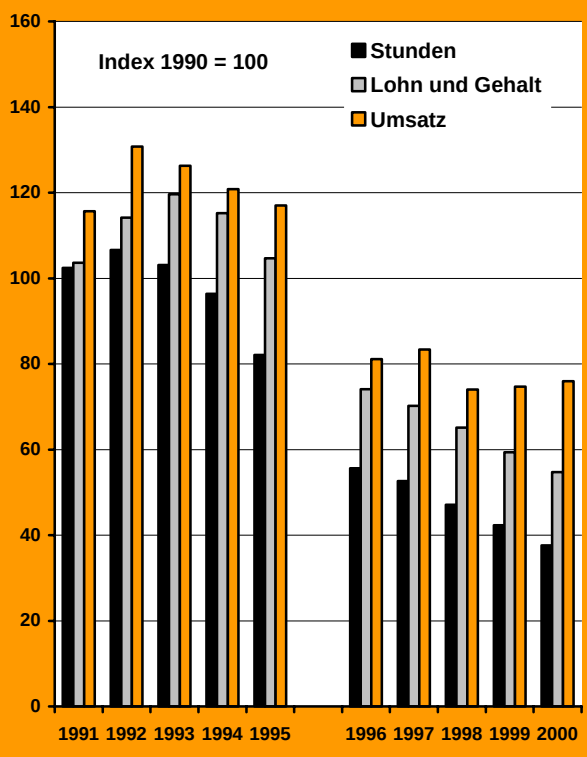
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.

5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe [1)]

Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Gehaltssumme je Arbeitsstunde in DM	Monatslohn für Arbeiter in DM	Monatsgehalt für Angestellte in DM	Umsatz je Beschäftigten in DM
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	22	82	14,4	1 332	24,25	2 575	3 391	86 986
1985	17	73	11,8	1 244	30,61	2 960	4 329	101 428
1990	17	77	12,2	1 249	37,25	3 655	5 065	137 067
1991	18	79	12,2	1 233	37,72	3 601	5 322	152 953
1992	18	86	12,2	1 261	39,88	3 875	5 860	169 811
1993	18	89	12,2	1 195	43,20	3 931	6 156	160 579
1994	17	85	12,6	1 199	44,50	4 070	6 236	165 008
1995	15	80	12,6	1 145	47,49	4 093	6 401	179 054
1996	10	71	12,0	1 160	49,62	4 296	6 605	185 742
1997	10	67	11,5	1 183	49,76	4 356	6 851	206 141
1998	9	62	11,5	1 163	51,47	4 400	6 971	200 626
1999	8	64	11,0	1 172	52,30	4 794	6 941	227 325
2000	7	65	11,3	1 113	54,17	4 474	6 783	246 678

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg [1)]





Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
Ab 1996 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

5.4.2 Das Bauhauptgewerbe [1)]

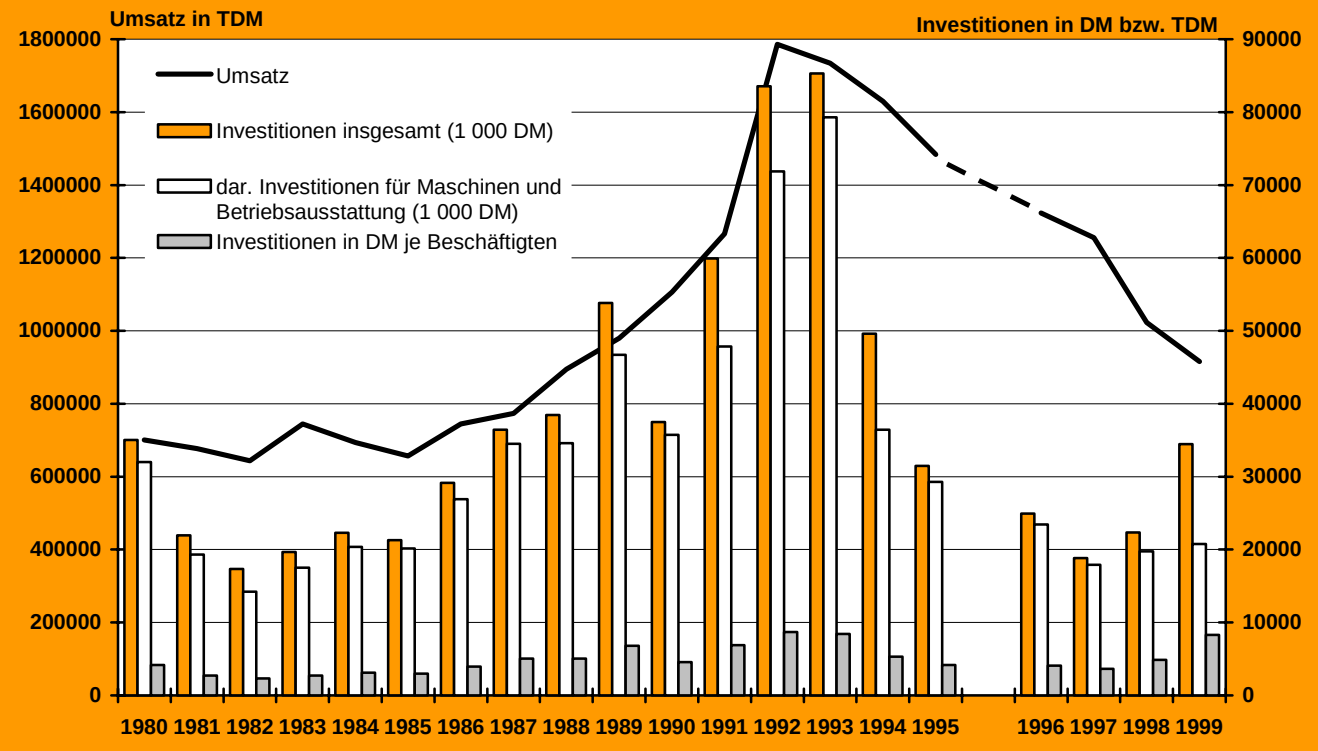
Jahr	Betriebe [2)]	Beschäftigte [2)]				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeitnehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 [3)]	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 DM)				Auftragseingänge insgesamt in 1000 DM	Auftragsbestände am Jahresende
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1980	342 170	280 966	61 204	921 526	154 643	282 489	483 629	780 545	352 761
1985	303 439	239 289	64 150	808 483	143 055	275 692	388 910	766 314	281 042
1990	396 214	315 257	80 957	1 167 807	147 795	498 688	518 951	1 029 789	481 228
1991	410 688	320 963	89 725	1 350 880	181 792	540 592	626 047	1 178 678	544 792
1992	452 346	351 580	100 766	1 527 114	201 533	562 962	762 617	1 321 249	651 980
1993	473 771	360 892	112 879	1 473 953	217 892	517 067	738 271	1 456 673	729 731
1994	456 478	344 974	111 504	1 411 146	253 495	508 203	648 386	1 396 772	735 734
1995	414 868	304 101	110 767	1 366 716	223 285	518 351	624 649	1 156 751	584 819
1996 [3)]	293 548	206 198	87 350	947 654	169 308	400 738	377 608	721 392	316 294
1997	278 081	192 576	85 505	973 814	170 166	362 661	440 987	836 950	322 555
1998	258 019	175 696	82 323	864 702	134 172	312 591	417 939	757 811	429 673
1999	235 332	161 784	73 548	872 475	124 056	299 660	448 758	867 426	459 294
2000	216 857	147 105	69 752	887 299	105 421	424 088	357 790	719 696	365 533

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften 2) im Jahresdurchschnitt 3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1 - S für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18

Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes [1)]



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			1 000 DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	108	93	8 410	700 755	35 047	32 021	4 167	5,0
1985	88	72	7 090	656 586	21 301	20 149	3 004	3,2
1990	95	78	8 229	1 106 778	37 484	35 757	4 555	3,4
1991	92	77	8 686	1 266 563	59 929	47 860	6 899	4,7
1992	87	71	9 632	1 786 215	83 558	71 886	8 675	4,7
1993	88	72	10 146	1 734 249	85 321	79 307	8 409	4,9
1994	78	62	9 311	1 629 622	49 593	36 438	5 326	3,0
1995	64	52	7 518	1 483 772	31 475	29 269	4 187	2,1
1996 [2)]	64	45	6 115	1 322 851	24 938	23 435	4 078	1,9
1997	57	43	5 146	1 255 794	18 827	17 933	3 659	1,5
1998	51	42	4 579	1 022 775	22 358	19 740	4 883	2,2
1999	48	42	4 150	915 590	34 453	20 758	8 302	3,8

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3 - j

5.4.4 Das Ausbaugewerbe [1)]

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			Gesamtumsatz (in 1000 DM)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	135	4 224	484	8 824	6 835	1 989	24 645	325 673
1985	133	4 556	465	11 636	8 098	3 538	33 760	449 327
1990	155	5 431	549	17 760	12 164	5 596	52 987	706 706
1991	152	5 662	602	19 758	13 296	6 462	60 898	816 653
1992	153	5 833	614	22 217	15 278	6 939	70 824	917 560
1993	148	5 853	621	23 164	15 552	7 612	63 710	817 283
1994	142	5 684	588	22 775	15 273	7 502	77 297	880 178
1995	149	5 548	537	22 932	15 239	7 693	69 729	.
1996	174	6 130	572	24 696	16 261	8 435	70 714	968 261
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	928 432
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	67 635	45 174	22 461	181 161	709 932
1999	156	4 684	1 437	56 074	41 844	14 230	156 278	588 438
2000	142	4 124	1 251	49 219	36 290	12 929	136 579	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j

5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl			1 000 DM				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	136	113	4 468	304 938	5 191	4 729	1 162	1,7
1985	132	103	4 652	436 685	6 682	6 373	1 436	1,5
1990	149	119	5 455	664 165	17 179	11 736	3 149	2,6
1991	152	123	5 881	792 455	19 997	14 905	3 400	2,5
1992	146	116	5 954	877 683	14 942	13 227	2 510	1,7
1993	144	115	5 898	824 882	13 038	11 221	2 211	1,6
1994	139	115	5 665	861 182	15 689	10 748	2 769	1,8
1995	167	129	6 158	1 028 838	15 979	12 784	2 595	1,6
1996 [2)]	154	115	5 453	782 076	10 535	10 334	1 928	1,3
1997 [3)]	66	55	3 983	686 771	7 442	7 379	1 868	1,1
1998	68	55	3 124	438 452	7 012	4 302	2 245	1,6
1999	68	54	3 152	423 873	5 097	3 962	1 617	1,2

1) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten
2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
3) Ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 3 - j

Wirtschaft 5

Fremdenverkehr 5.5

Inhalt

			Seite
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	127
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	128 - 129
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	130
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	131

5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Fremdenmeldungen			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1998	12 411	944 538	+ 9,8%	233 388	1 772 068	+ 12,8%	455 510
	1999	12 428	973 789	+ 3,1%	247 408	1 829 515	+ 3,2%	489 736
	2000	11 954	1 031 077	+ 5,9%	277 662	1 951 342	+ 6,7%	538 217
München	1998	37 234	3 388 826	+ 8,3%	1 436 727	6 881 120	+ 11,1%	2 963 792
	1999	36 696	3 548 973	+ 4,7%	1 470 375	7 275 530	+ 5,7%	3 086 778
	2000	39 995	3 742 710	+ 5,5%	1 578 757	7 756 152	+ 6,6%	3 350 881
Augsburg	1998	3 556	245 079	+ 5,8%	56 199	431 341	+ 2,0%	104 888
	1999	3 170	258 001	+ 5,3%	65 343	454 865	+ 5,5%	120 905
	2000	3 193	274 410	+ 6,4%	73 092	496 168	+ 9,1%	137 267
Würzburg	1998	4 480	343 298	+ 1,1%	61 701	576 825	- 4,1%	100 446
	1999	4 286	377 380	+ 9,9%	72 006	618 748	+ 7,3%	113 348
	2000	4 195	385 082	+ 2,0%	71 995	529 738	- 14,4%	113 249
Regensburg	1998	4 446	311 451	+ 18,6%	70 352	561 073	+ 14,1%	122 068
	1999	4 379	326 528	+ 4,8%	74 666	585 203	+ 4,3%	138 889
	2000	4 123	342 149	+ 4,8%	76 860	620 602	+ 6,0%	147 176
Fürth	1998	1 768	99 537	+ 15,7%	22 224	212 850	+ 24,4%	52 058
	1999	1 686	75 582	- 24,1%	13 001	168 228	- 21,0%	39 299
	2000	1 681	111 717	+ 47,8%	22 872	225 428	+ 34,0%	52 752
Erlangen	1998	2 757	181 056	+ 19,2%	51 430	384 646	+ 19,2%	126 039
	1999	2 971	173 041	- 4,4%	44 308	359 087	- 6,6%	107 447
	2000	2 982	184 550	+ 6,7%	44 140	392 747	+ 9,4%	112 985
Berlin	1998	52 443	3 602 173	+ 11,7%	912 344	8 268 011	+ 11,8%	2 336 131
	1999	58 538	4 170 726	+ 15,8%	982 189	9 477 402	+ 14,6%	2 553 279
	2000	62 294	5 006 235	+ 20,0%	1 213 983	11 412 925	+ 20,4%	3 120 338
Hamburg	1998	27 044	2 524 384	+ 8,2%	529 885	4 509 737	+ 6,7%	996 921
	1999	27 196	2 611 877	+ 3,5%	536 552	4 654 762	+ 3,2%	1 024 180
	2000	27 706	2 644 384	+ 1,2%	574 205	4 843 631	+ 4,1%	1 142 259
Köln	1998	18 170	1 614 510	+ 11,4%	521 933	2 806 753	+ 5,4%	971 787
	1999	18 217	1 684 779	+ 4,4%	524 624	2 950 546	+ 5,1%	1 005 214
	2000	18 316	1 734 102	+ 2,9%	595 978	3 065 475	+ 3,9%	1 051 290
Frankfurt a. M.	1998	21 532	2 114 648	+ 13,6%	1 076 187	3 553 550	+ 14,3%	1 865 526
	1999	22 859	2 214 704	+ 4,7%	1 103 569	3 832 043	+ 7,8%	1 936 970
	2000	23 815	2 372 899	+ 7,1%	1 163 381	4 235 675	+ 10,5%	2 106 127
Essen	1998	4 913	335 424	+ 8,2%	56 507	807 301	- 0,3%	121 323
	1999	5 362	348 577	+ 3,9%	58 945	830 153	+ 2,8%	130 943
	2000	6 059	356 934	+ 2,4%	66 511	909 311	+ 9,5%	165 302
Dortmund	1998	4 656	348 289	+ 15,0%	51 816	609 743	+ 10,8%	108 842
	1999	4 706	362 905	+ 4,2%	46 276	625 108	+ 2,5%	95 092
	2000	4 562	342 068	- 5,7%	45 832	597 020	- 4,5%	93 789
Düsseldorf	1998	15 659	1 240 028	+ 9,1%	432 408	2 314 441	+ 9,6%	920 092
	1999	15 821	1 228 104	- 1,0%	437 624	2 993 153	+ 29,3%	914 143
	2000	15 589	1 272 441	+ 3,6%	472 212	2 423 843	- 19,0%	996 413
Stuttgart	1998	13 032	1 068 193	+ 25,5%	249 950	1 932 011	+ 21,4%	503 087
	1999	13 574	1 102 970	+ 3,3%	254 840	2 022 086	+ 4,7%	547 179
	2000	13 520	1 106 599	+ 0,3%	270 129	2 026 647	+ 0,2%	571 502
Bremen	1998	6 884	518 616	+ 10,6%	111 674	974 616	+ 9,0%	222 742
	1999	6 868	572 690	+ 10,4%	113 237	1 039 436	+ 6,7%	230 080
	2000	7 346	627 696	+ 9,6%	137 469	1 121 393	+ 7,9%	271 075
Duisburg	1998	2 357	137 104	+ 8,3%	19 660	259 274	+ 10,7%	46 502
	1999	2 361	156 965	+ 14,5%	21 755	189 419	- 26,9%	49 163
	2000	2 273	138 522	- 11,7%	22 880	281 791	+ 48,8%	55 873
Hannover	1998	8 438	651 475	+ 0,7%	148 055	1 134 746	+ 1,1%	279 442
	1999	8 606	640 101	- 1,7%	148 120	1 129 683	- 0,4%	291 331
	2000	11 443	1 193 697	+ 86,5%	238 866	2 030 944	+ 79,8%	478 342
Dresden	1998	13 834	920 584	+ 14,4%	123 390	1 957 611	+ 7,1%	264 854
	1999	14 577	1 023 493	+ 11,2%	129 672	2 138 531	+ 9,2%	273 052
	2000	15 116	1 143 728	+ 11,7%	167 221	2 405 293	+ 12,5%	335 746
Leipzig	1998	8 933	581 936	+ 10,9%	65 664	1 147 516	- 3,6%	151 151
	1999	10 314	684 144	+ 17,6%	71 318	1 314 233	+ 14,5%	163 395
	2000	10 824	780 126	+ 14,0%	99 253	1 468 167	+ 11,7%	202 525

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse

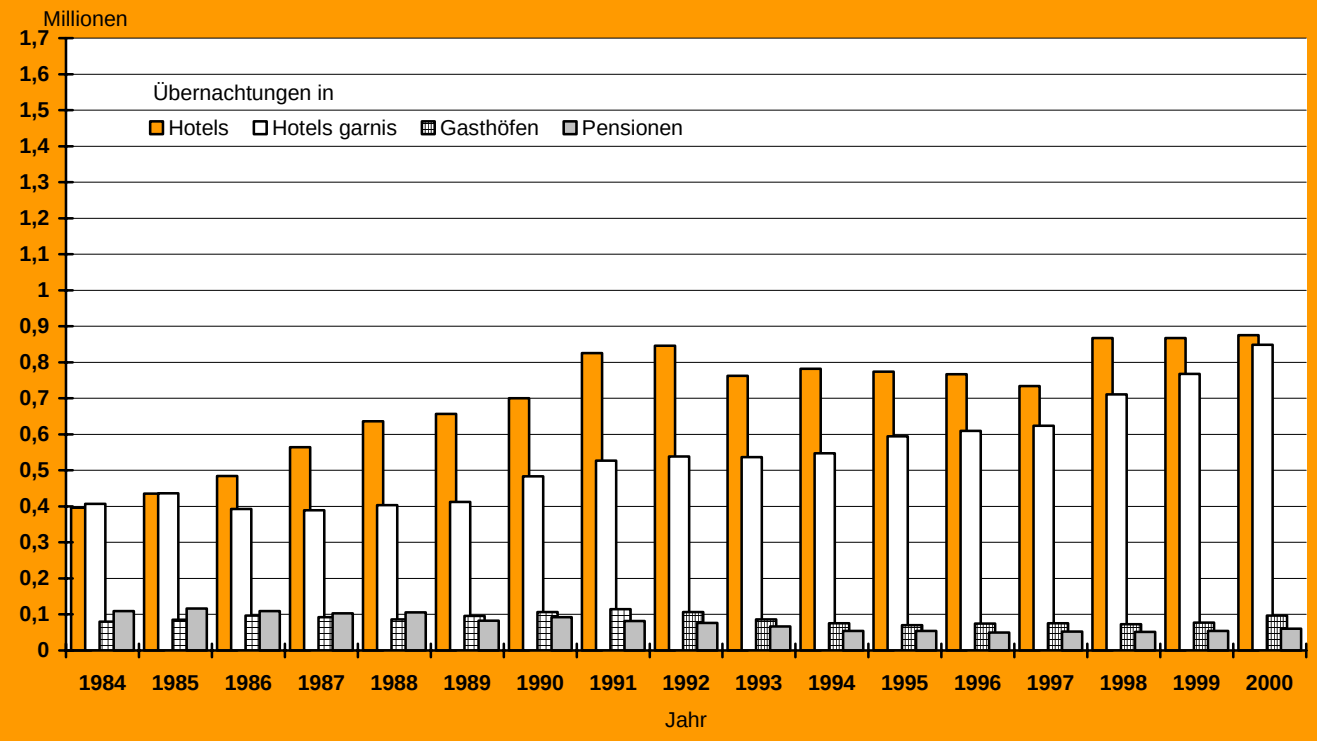
	Beherbergungsbetriebe [1) 2)]	Betten [1)]	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Insgesamt [3)] (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)									
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1986	135	7 244	626 011	163 636	26,1	1 153 208	286 941	24,9	41,7	1,8
1987	140	8 079	661 527	177 631	26,9	1 239 037	323 434	26,1	41,1	1,9
1988	140	8 384	698 790	178 502	25,6	1 313 571	329 712	25,1	42,9	1,9
1989	140	8 468	732 480	199 408	27,2	1 324 322	366 212	27,7	42,8	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9
1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9
1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9
1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9
1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)									
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1986	134	6 904	595 687	153 705	25,8	1 082 934	271 253	25,1	41,1	1,8
1987	138	7 639	618 362	163 107	26,4	1 149 290	300 502	26,2	40,6	1,9
1988	138	7 944	660 201	164 622	24,9	1 231 676	305 990	24,8	42,6	1,9
1989	138	8 028	689 449	178 662	25,9	1 247 645	330 581	26,5	42,3	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994	144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8
1998	144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9
1999	143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
	Hotels									
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1986	22	2 722	306 867	92 267	30,1	484 189	140 893	29,1	43,3	1,6
1987	28	3 698	346 304	106 940	30,9	564 069	169 376	30,0	42,3	1,6
1988	31	3 865	379 925	109 169	28,7	636 622	178 783	28,1	45,7	1,7
1989	30	3 959	403 485	121 039	30,0	656 483	200 845	30,6	45,2	1,6
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7
1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8
1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8

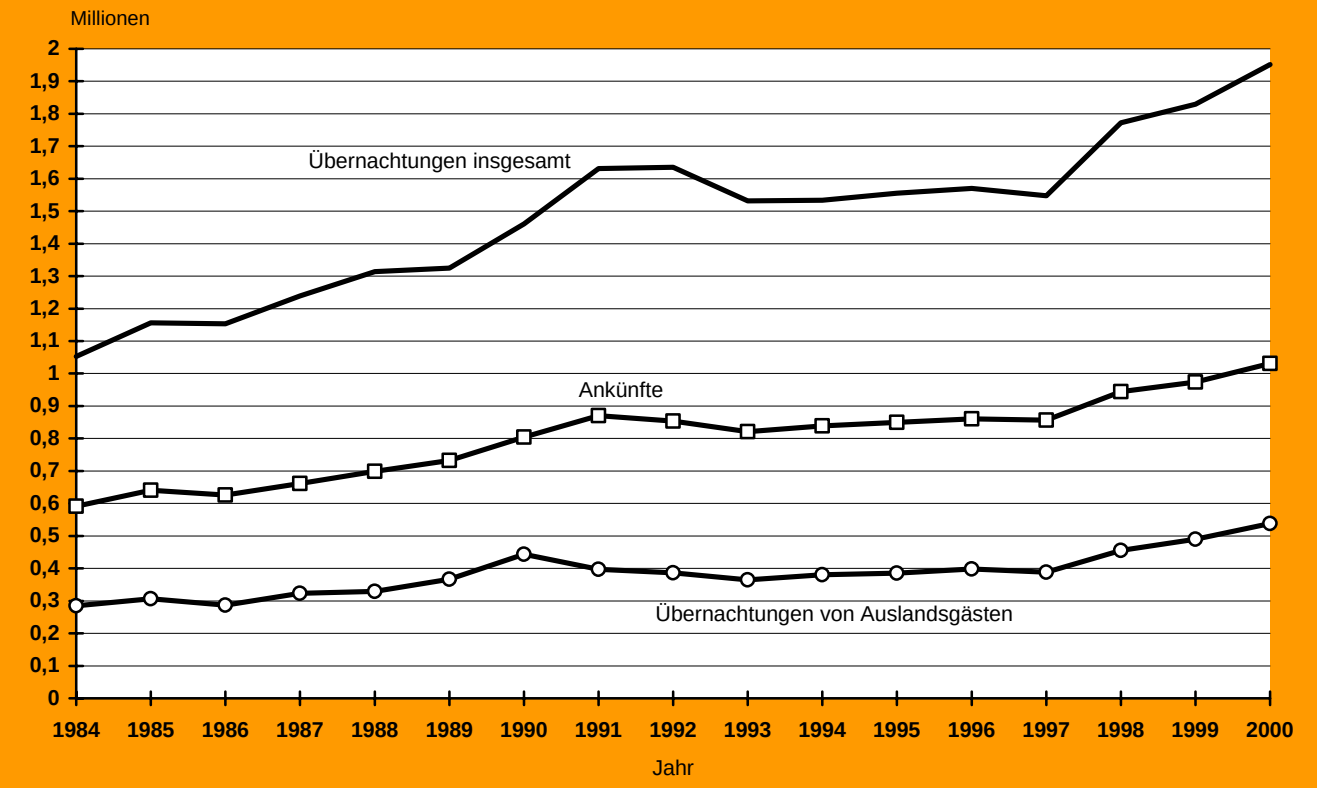
1) Stand jeweils 1. April
2) Betriebe mit mehr als 8 Betten
3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 - m

nach Betriebsarten

hr	Beherbergungsbetriebe [1) 2)]	Betten [1)]	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
					Hotels garnis					
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1986	50	2 604	201 034	46 162	23,0	393 043	88 127	22,4	41,4	2,0
1987	50	2 454	195 037	41 411	21,2	389 608	87 499	22,5	40,5	2,0
1988	51	2 681	206 000	40 376	19,6	403 066	85 213	21,1	40,9	2,0
1989	54	2 750	213 993	42 311	19,8	412 489	88 600	21,5	40,3	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0
1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0
1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0
1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9
1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9
1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9
1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
					Gasthöfe					
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1986	35	827	41 022	5 026	12,3	96 803	16 748	17,3	32,8	2,4
1987	34	751	34 926	4 452	12,8	92 696	17 940	19,4	33,1	2,7
1988	32	731	33 801	4 815	14,3	86 518	16 348	18,9	32,6	2,6
1989	32	799	37 892	5 447	14,4	96 108	16 368	17,0	34,0	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991	30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6
1992	30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5
1993	29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4
1994	26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997	30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2
1998	29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0
1999	27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
					Pensionen					
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1986	27	751	46 764	10 250	21,9	108 899	25 485	23,4	40,0	2,3
1987	26	736	42 095	10 304	24,5	102 917	25 687	25,0	40,2	2,4
1988	24	667	40 475	10 262	25,4	105 470	25 646	24,3	43,5	2,6
1989	22	520	34 079	9 865	29,0	82 565	24 768	30,0	43,7	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9
1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0
1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0
1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9
1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9
1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8

Der Fremdenverkehr in Nürnberg





Amt für Stadtforschung und Statistik

5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste [1)]

Wohnsitz der Gäste	1999					2000					Veränderung 1999/2000 in % [2)]	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)		
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		Ankünfte	Übernachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zusammen	726 381	74,6	1 339 779	73,2	1,8	753 415	73,1	1 413 125	72,4	1,9	3,7	5,5
davon												
Bundesgebiet												
ohne Bayern	598 437	61,5	1 101 778	60,2	1,8	633 044	61,4	1 188 614	60,9	1,9	5,8	7,9
Bayern	127 944	13,1	238 001	13,0	1,9	120 371	11,7	224 511	11,5	1,9	-5,9	-5,7
EUROPA zusammen	182 811	18,8	348 259	19,0	1,9	194 507	18,9	366 784	18,8	1,9	6,4	5,3
davon												
Baltische Staaten	1 643	0,2	2 537	0,1	1,5	5 122	0,5	15 417	0,8	3,0	211,7	507,7
Belgien	6 002	0,6	10 062	0,5	1,7	5 534	0,5	9 748	0,5	1,8	-7,8	-3,1
Dänemark	5 509	0,6	9 078	0,5	1,6	5 435	0,5	9 085	0,5	1,7	-1,3	0,1
Finnland	2 446	0,3	4 993	0,3	2,0	1 949	0,2	4 456	0,2	2,3	-20,3	-10,8
Frankreich	14 378	1,5	25 263	1,4	1,8	15 493	1,5	26 992	1,4	1,7	7,8	6,8
Griechenland	3 155	0,3	13 308	0,7	4,2	3 246	0,3	11 775	0,6	3,6	2,9	-11,5
Großbritannien und Nordirland	23 517	2,4	42 976	2,3	1,8	28 293	2,7	50 424	2,6	1,8	20,3	17,3
Irland, Republik	1 284	0,1	3 489	0,2	2,7	1 439	0,1	2 968	0,2	2,1	12,1	-14,9
Island	418	0,0	719	0,0	1,7	237	0,0	529	0,0	2,2	-43,3	-26,4
Italien	29 215	3,0	54 797	3,0	1,9	28 941	2,8	53 038	2,7	1,8	-0,9	-3,2
Luxemburg	876	0,1	1 423	0,1	1,6	937	0,1	1 576	0,1	1,7	7,0	10,8
Niederlande	14 721	1,5	24 387	1,3	1,7	14 444	1,4	25 286	1,3	1,8	-1,9	3,7
Norwegen	1 795	0,2	3 568	0,2	2,0	1 908	0,2	3 688	0,2	1,9	6,3	3,4
Österreich	18 431	1,9	34 623	1,9	1,9	18 957	1,8	34 226	1,8	1,8	2,9	-1,1
Polen	4 250	0,4	8 680	0,5	2,0	4 453	0,4	8 903	0,5	2,0	4,8	2,6
Portugal	2 070	0,2	3 718	0,2	1,8	1 761	0,2	3 573	0,2	2,0	-14,9	-3,9
Russland	3 691	0,4	10 238	0,6	2,8	3 989	0,4	10 360	0,5	2,6	8,1	1,2
Schweden	7 421	0,8	12 693	0,7	1,7	7 393	0,7	12 019	0,6	1,6	-0,4	-5,3
Schweiz	16 490	1,7	29 544	1,6	1,8	17 386	1,7	29 359	1,5	1,7	5,4	-0,6
Spanien	9 632	1,0	18 422	1,0	1,9	10 536	1,0	18 584	1,0	1,8	9,4	0,9
Tschechische Republik	4 714	0,5	8 699	0,5	1,8	4 778	0,5	9 568	0,5	2,0	1,4	10,0
Türkei	2 365	0,2	6 084	0,3	2,6	2 515	0,2	6 290	0,3	2,5	6,3	3,4
Ungarn	2 916	0,3	6 593	0,4	2,3	3 481	0,3	7 136	0,4	2,0	19,4	8,2
sonstige europ. Länder	5 872	0,6	12 365	0,7	2,1	6 280	0,6	11 784	0,6	1,9	6,9	-4,7
AFRIKA zusammen	1 222	0,1	3 240	0,2	2,7	1 422	0,1	3 268	0,2	2,3	16,4	0,9
davon												
Republik Südafrika	382	0,0	928	0,1	2,4	395	0,0	900	0,0	2,3	3,4	-3,0
sonstige afrik. Länder	840	0,1	2 313	0,1	2,8	1 027	0,1	2 368	0,1	2,3	22,3	2,4
ASIEN zusammen	22 044	2,3	54 999	3,0	2,5	27 650	2,7	65 122	3,3	2,4	25,4	18,4
davon												
Arabische Golfstaaten	1 500	0,2	3 057	0,2	2,0	1 004	0,1	2 241	0,1	2,2	-33,1	-26,7
China Volksrep. u. Hongkong	2 944	0,3	7 750	0,4	2,6	4 744	0,5	10 354	0,5	2,2	61,1	33,6
Israel	1 451	0,1	3 451	0,2	2,4	2 246	0,2	6 230	0,3	2,8	54,8	80,5
Japan	10 856	1,1	19 166	1,0	1,8	13 560	1,3	21 778	1,1	1,6	24,9	13,6
Südkorea	465	0,0	1 020	0,1	2,2	573	0,1	1 142	0,1	2,0	23,2	12,0
Taiwan	1 071	0,1	4 328	0,2	4,0	1 654	0,2	5 117	0,3	3,1	54,4	18,2
sonstige asiat. Länder	3 757	0,4	16 227	0,9	4,3	3 869	0,4	18 260	0,9	4,7	3,0	12,5
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	33 324	3,4	66 755	3,6	2,0	46 750	4,5	87 822	4,5	1,9	40,3	31,6
davon												
Kanada	2 188	0,2	4 329	0,2	2,0	2 213	0,2	4 602	0,2	2,1	1,1	6,3
USA	27 351	2,8	52 484	2,9	1,9	41 072	4,0	73 521	3,8	1,8	50,2	40,1
Mittelamerika und Karibik	955	0,1	1 906	0,1	2,0	848	0,1	2 050	0,1	2,4	-11,2	7,6
Brasilien	1 389	0,1	4 773	0,3	3,4	1 227	0,1	4 323	0,2	3,5	-11,7	-9,4
sonstige amerik. Länder	1 441	0,1	3 263	0,2	2,3	1 390	0,1	3 326	0,2	2,4	-3,5	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	2 192	0,2	5 812	0,3	2,7	2 461	0,2	5 299	0,3	2,2	12,3	-8,8
ohne Angabe	5 815	0,6	10 671	0,6	1,8	4 872	0,5	9 922	0,5	2,0	-16,2	-7,0
INSGESAMT	973 789	100,0	1 829 515	100,0	1,9	1031 077	100,0	1 951 342	100,0	1,9	5,9	6,7

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime
2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

5 Wirtschaft

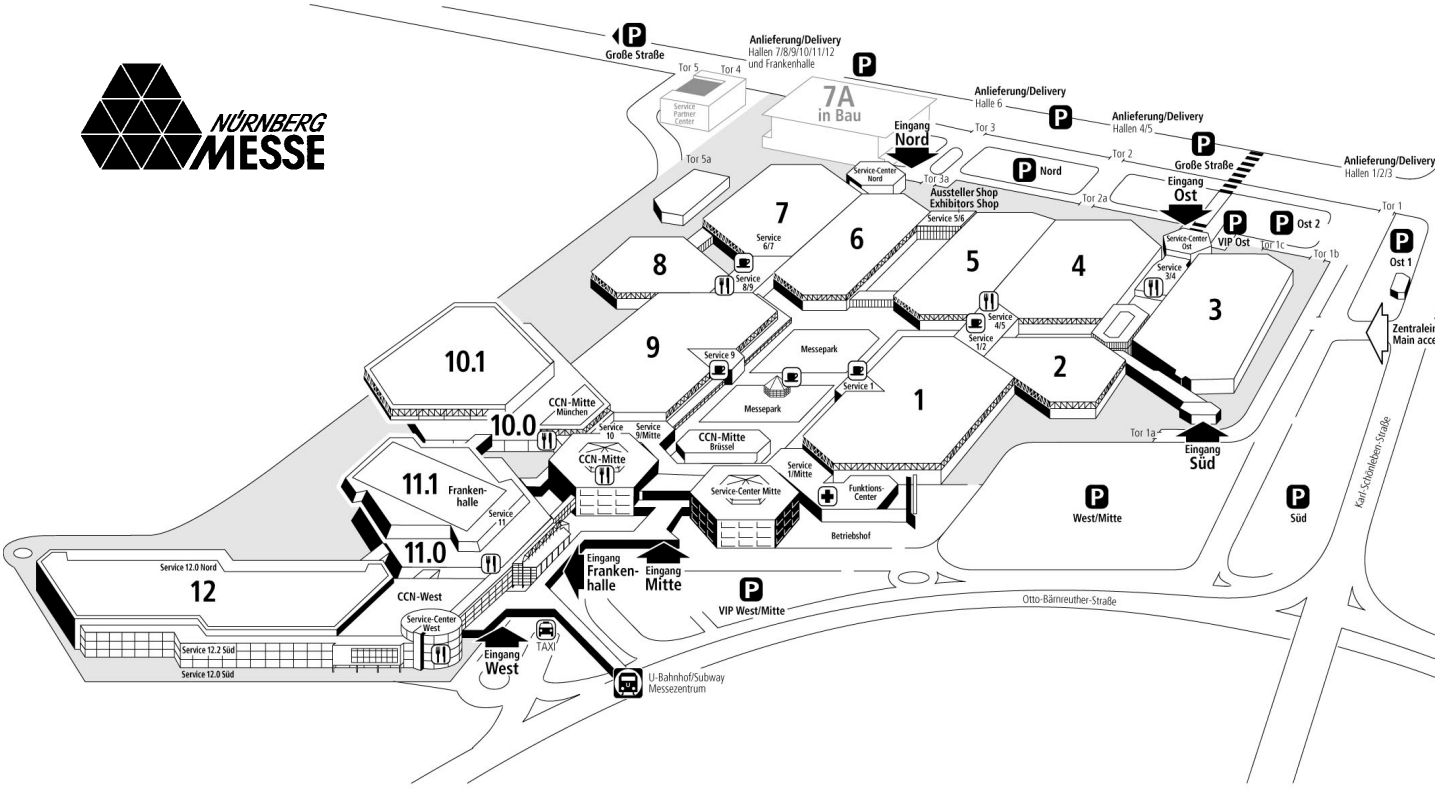
Messezentrum 5.6

Inhalt

			Seite
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	135
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	135
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	136

5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter									
			Ausstellungen, Messen		Konzerte, Unterhaltungs-veranstaltungen		Sport-veranstaltungen		Politische Veranstaltungen		Prüfungen, sonst. Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	107	667 699	40	609 524	7	18 650	1	1 500	5	1 725	54	36 300
1985	131	940 234	55	842 688	13	47 650	1	3 000	-	-	62	46 896
1990	124	1 034 575	48	861 502	23	122 590	1	1 000	4	5 815	71	43 668
1991	130	1 484 729	56	1 104 705	24	144 600	1	2 800	3	85 250	46	147 374
1992	150	1 188 336	68	1 012 174	21	120 300	1	370	1	1 200	59	54 292
1993	139	1 366 255	52	992 648	24	132 263	6	4 651	2	772	55	235 921
1994	123	1 422 211	52	1 155 667	20	132 983	4	17 260	1	1 800	46	114 501
1995	119	1 279 139	59	1 016 817	22	232 500	1	2 500	3	575	34	26 747
1996	107	1 306 230	52	1 061 297	20	211 974	1	6 000	2	1 000	32	25 959
1997	111	1 390 026	53	1 057 396	23	307 870	-	-	-	-	35	24 760
1998	139	1 344 447	67	1 075 424	27	236 772	1	1 800	-	-	44	28 494
1999	123	1 519 761	67	1 299 141	18	191 464	1	4 200	2	3 100	35	21 856
2000	127	1 336 280	71	1 146 692	19	163 568	1	2 500	2	2 600	34	20 920



5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) [1] Besucherzahlen [2]	1985	1990	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	86 000	86 000	101 000	106 000	106 000	133 000	133 000	133 000	133 000
Besucherzahl	940 234	1 034 575	1 400 711	1 264 509	1 334 356	1 394 430	1 344 447	1 510 233	1 338 182
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg[3]									
Bruttofläche	85 000	90 000	110 000	110 000	114 700	115 500	144 000	145 000	145 000
Besucherzahl	37 951	49 999	58 866	59 170	54 857	52 985	55 650	50 787	52 615
FREIZEIT, GARTEN + TOURISTIK									
Bruttofläche	47 670	72 500	72 000	65 675	71 800	82 000	77 400	74 400	69 600
Besucherzahl	166 957	187 246	201 964	207 548	208 755	206 196	203 114	202 861	180 900
CONSUMENTA									
Bruttofläche	55 300	69 400	67 200	68 845	67 400	82 500	80 000	88 690	84 500
Besucherzahl	236 203	246 601	261 167	232 007	234 081	202 327	196 878	234 563	223 298
BRAU									
Bruttofläche	15 120	33 500	54 000	61 000	62 000	**	73 000	74 000	77 000
Besucherzahl	10 173	23 062	35 384	37 306	36 304	**	37 307	36 804	37 482
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	19 620	*	*	37 000	*	37 500	*	37 000	*
Besucherzahl	14 184	*	*	21 483	*	21 823	*	21 108	*
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	19 000	27 500	30 240	37 700	38 600	38 600	38 600	44 500	45 500
Besucherzahl	6 290	9 802	13 425	13 901	14 470	15 113	15 447	15 216	15 060

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.
2) hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise
3) zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle P aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist

* Veranstaltung mit wechselndem Standort
** fand zusammen mit der InterBrau in München statt

Quelle: NürnbergMesse GmbH

5 Wirtschaft

Zahlungsschwierigkeiten 5.7

Inhalt			Seite
Tabelle	5.7.1	Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)	139
Schaubild		Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	140
Schaubild		Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen	140

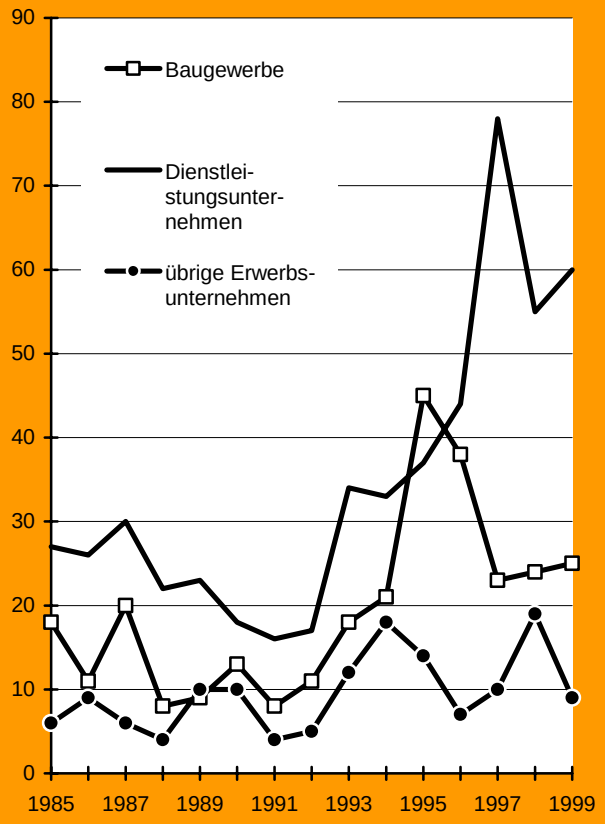
5.7.1 Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)

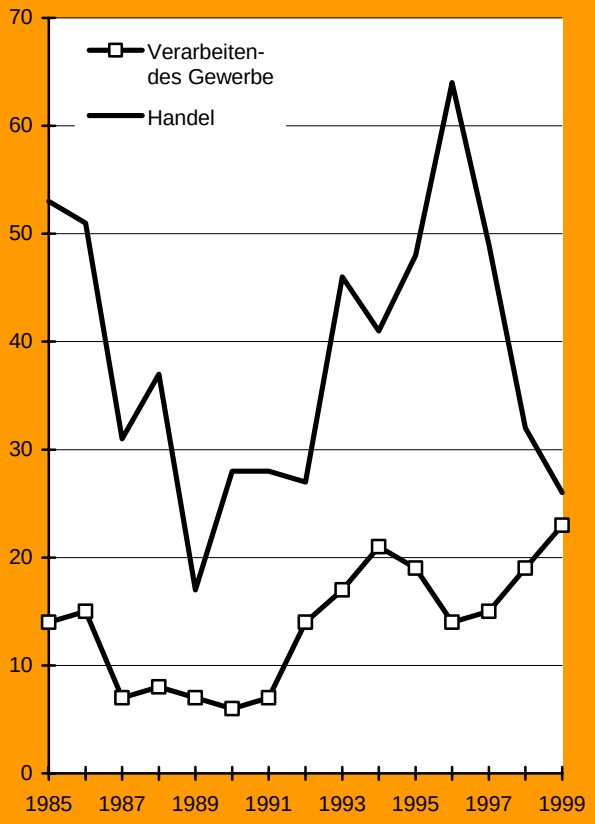
Jahr	Konkurse (ab 01.01.1999 Insolvenzen)												Vergleichsverfahren [1]	
	insgesamt [2]	darunter mangels Masse abgelehnt [2]	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM) [2]	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer	Zahl	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)
				zusammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	davon							
							Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungsunternehmen	übrige Erwerbsunternehmen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1975	133	86	148 348	103	62	146 968	17	30	23	31	2	925	5	10 593,0
1980	115	84	38 031	76	51	35 388	7	18	21	26	4	813	1	5 200,0
1985	214	173	118 226,0	118	93	106 673	14	18	27	53	6	370	-	-
1990	126	108	29 982	75	67	24 162	6	13	18	28	10	136	-	-
1991	96	83	34 600	63	54	31 363	7	8	16	28	4	154	-	-
1992	108	99	54 198	74	69	38 918	14	11	17	27	5	355	-	-
1993	166	145	448 605	127	110	441 168	17	18	34	46	12	2 178	-	-
1994	162	139	122 882	134	113	120 312	21	21	33	41	18	510	2	3 500,0
1995	201	171	359 997	163	142	347 675	19	45	37	48	14	2 450	-	-
1996	198	174	143 719	167	145	138 530	14	38	44	64	7	730	-	-
1997	229	190	161 561	175	145	155 143	15	23	49	78	10	318	-	-
1998	193	141	221 855	149	112	192 162	19	24	32	55	19	366	1	5 000,0
1999	192	111	322 800	143	92	309 023	23	25	26	60	9	882	.	.
2000	267	131	357 378	164	108	262 553	15	21	33	75	20	942	.	.

1) Gibt es ab 1. Januar 1999 nicht mehr
2) Ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j

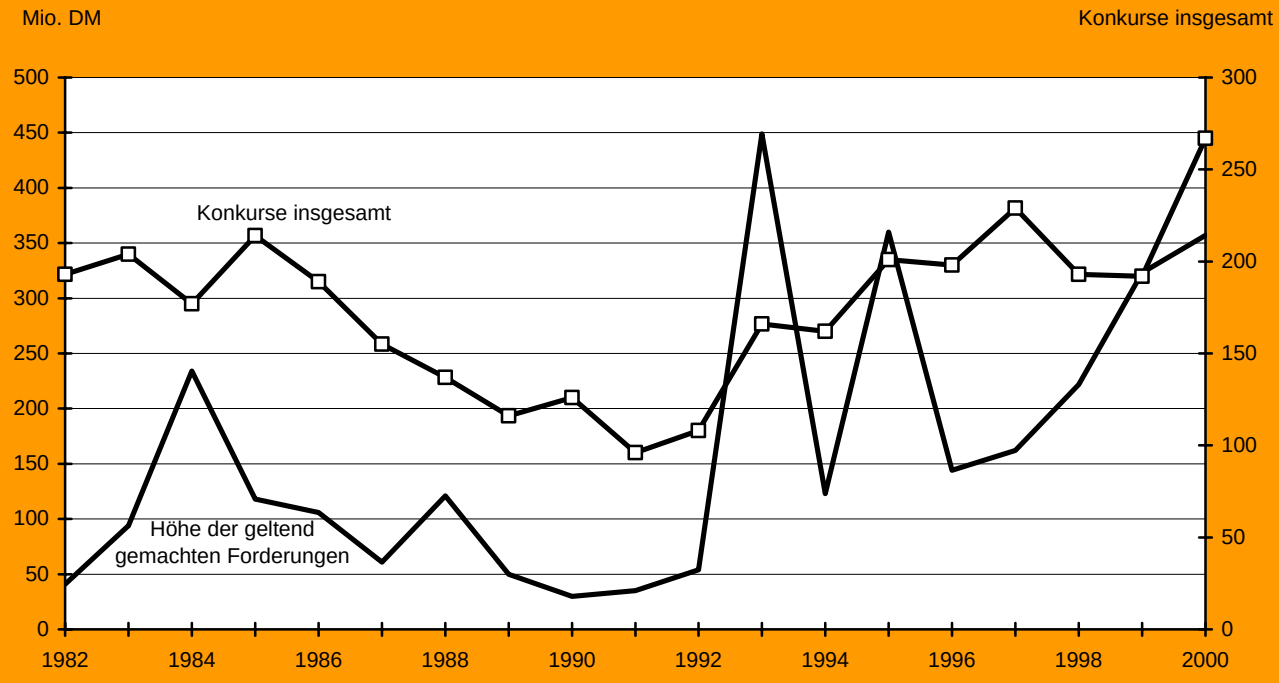
Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen



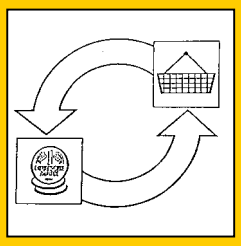


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	142
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	143
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbreichen	144

Erläuterungen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten, die erstmals nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet wurden. Das eigenständige deutsche VGR-System wird damit aufgegeben. Die bisher veröffentlichten Daten zurm Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind mit den hier dargestellten Zahlen nicht vergleichbar und werden durch die Neuberechnung für die Jahre 1991 bis 1998 ersetzt.

Eine der wesentlichen Veränderungen, die das ESVG 1995 gegenüber dem bisherigen deutschen System bringt, ist die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1 bzw. deren deutsche Fassung WZ 93). Wegen zahlreicher bereichsübergreifender und inhaltlicher Neuzuordnungen der Wirtschaftszweige ist eine Umsetzung zwischen alter und neuer Systematik und daher eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen nicht möglich.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 1 – 98, ausgegeben im Juni 2001. Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.

6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

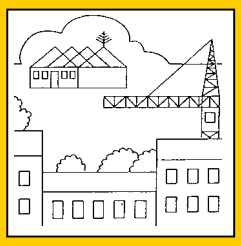
Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
		Millionen DM	Veränderung zum Vorjahr in %	1991 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1991	31 426	.	100	6,3	43,4
	1992	33 132	5,4	105	6,2	43,2
	1993	33 086	-0,1	105	6,1	42,9
	1994	34 041	2,9	108	6,0	42,4
	1995	34 940	2,6	111	6,0	42,3
	1996	35 466	1,5	113	5,9	42,2
	1997	36 209	2,1	115	5,9	41,9
	1998	38 050	5,1	121	5,9	42,5
Erlangen	1991	8 409	.	100	1,7	11,6
	1992	9 060	7,7	108	1,7	11,8
	1993	8 779	-3,1	104	1,6	11,4
	1994	9 000	2,5	107	1,6	11,2
	1995	9 401	4,5	112	1,6	11,4
	1996	9 818	4,4	117	1,6	11,7
	1997	9 913	1,0	118	1,6	11,5
	1998	9 884	-0,3	118	1,5	11,0
Fürth	1991	5 651	.	100	1,1	7,8
	1992	5 933	5,0	105	1,1	7,7
	1993	6 089	2,6	108	1,1	7,9
	1994	6 424	5,5	114	1,1	8,0
	1995	6 590	2,6	117	1,1	8,0
	1996	6 607	0,2	117	1,1	7,9
	1997	7 048	6,7	125	1,2	8,2
	1998	7 039	-0,1	125	1,1	7,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammmen	1991	49 245	.	100	9,8	68,1
	1992	52 015	5,6	106	9,7	67,8
	1993	51 914	-0,2	105	9,6	67,3
	1994	53 615	3,3	109	9,5	66,8
	1995	55 113	2,8	112	9,5	66,8
	1996	56 068	1,7	114	9,4	66,6
	1997	57 405	2,4	117	9,4	66,5
	1998	59 346	3,4	121	9,2	66,2
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	59 519	.	100	11,9	.
	1992	63 121	6,1	106	11,8	.
	1993	63 460	0,5	107	11,7	.
	1994	66 027	4,0	111	11,7	.
	1995	67 870	2,8	114	11,6	.
	1996	69 145	1,9	116	11,6	.
	1997	71 162	2,9	120	11,6	.
	1998	73 815	3,7	124	11,5	.
Bayern	1991	500 385	.	100	100,0	.
	1992	535 225	7,0	107	100,0	.
	1993	541 447	1,2	108	100,0	.
	1994	565 569	4,5	113	100,0	.
	1995	582 760	3,0	116	100,0	.
	1996	596 955	2,4	119	100,0	.
	1997	612 550	2,6	122	100,0	.
	1998	641 984	4,8	128	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche [2] zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mill. DM	% [1]	Mill. DM	% [1]	Mill. DM	% [1]	Mill. DM	% [1]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	29 518	19	0,1	10 203	34,6	7 908	26,8	19 295	65,4
	1992	31 126	20	0,1	10 476	33,7	7 959	25,6	20 630	66,3
	1993	31 044	20	0,1	9 913	31,9	7 464	24,0	21 111	68,0
	1994	31 790	24	0,1	10 195	32,1	7 773	24,5	21 572	67,9
	1995	32 683	23	0,1	10 023	30,7	7 748	23,7	22 637	69,3
	1996	33 230	25	0,1	9 947	29,9	7 778	23,4	23 259	70,0
	1997	33 982	24	0,1	9 598	28,2	7 480	22,0	24 360	71,7
	1998	35 669	24	0,1	9 922	27,8	7 750	21,7	25 722	72,1
Erlangen	1991	7 898	8	0,1	4 664	59,0	4 391	55,6	3 227	40,9
	1992	8 511	7	0,1	4 963	58,3	4 671	54,9	3 541	41,6
	1993	8 237	7	0,1	4 591	55,7	4 298	52,2	3 639	44,2
	1994	8 405	8	0,1	4 686	55,8	4 387	52,2	3 711	44,1
	1995	8 794	8	0,1	4 679	53,2	4 391	49,9	4 108	46,7
	1996	9 199	8	0,1	4 708	51,2	4 425	48,1	4 483	48,7
	1997	9 304	8	0,1	4 642	49,9	4 367	46,9	4 653	50,0
	1998	9 266	8	0,1	4 347	46,9	4 016	43,3	4 910	53,0
Fürth	1991	5 308	10	0,2	1 546	29,1	1 330	25,1	3 752	70,7
	1992	5 574	13	0,2	1 553	27,9	1 327	23,8	4 008	71,9
	1993	5 713	12	0,2	1 380	24,2	1 157	20,2	4 321	75,6
	1994	5 999	14	0,2	1 334	22,2	1 110	18,5	4 650	77,5
	1995	6 165	14	0,2	1 276	20,7	1 065	17,3	4 874	79,1
	1996	6 190	15	0,2	1 229	19,8	1 027	16,6	4 946	79,9
	1997	6 615	15	0,2	1 281	19,4	1 084	16,4	5 319	80,4
	1998	6 598	15	0,2	1 352	20,5	1 143	17,3	5 232	79,3
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammmen	1991	45 255	56	0,1	17 610	38,1	14 596	31,6	28 589	61,8
	1992	48 866	59	0,1	18 181	37,2	14 891	30,5	30 626	62,7
	1993	48 710	56	0,1	17 037	35,0	13 818	28,4	31 616	64,9
	1994	50 069	65	0,1	17 432	34,8	14 231	28,4	32 572	65,1
	1995	51 553	64	0,1	17 162	33,3	14 149	27,4	34 328	66,6
	1996	52 533	66	0,1	17 044	32,4	14 168	27,0	35 422	67,4
	1997	53 874	66	0,1	16 701	31,0	13 894	25,8	37 108	68,9
	1998	55 631	66	0,1	16 826	30,2	13 895	25,0	38 740	69,6
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	55 904	263	0,5	21 581	38,6	17 791	31,8	34 060	60,9
	1992	59 299	281	0,5	22 344	37,7	18 171	30,6	36 674	61,8
	1993	59 543	255	0,4	21 140	35,5	16 962	28,5	38 148	64,1
	1994	61 661	282	0,5	21 831	35,4	17 577	28,5	39 548	64,1
	1995	63 486	273	0,4	21 742	34,2	17 727	27,9	41 471	65,3
	1996	64 785	280	0,4	21 851	33,7	18 005	27,8	42 653	65,8
	1997	66 786	276	0,4	21 675	32,5	17 931	26,8	44 834	67,1
	1998	69 195	276	0,4	22 109	32,0	18 208	26,3	46 810	67,6
Bayern	1991	469 996	7 611	1,6	174 811	37,2	136 318	29,0	287 575	61,2
	1992	502 818	7 792	1,5	183 315	36,5	140 407	27,9	311 712	62,0
	1993	508 024	7 080	1,4	173 789	34,2	130 045	25,6	327 154	64,4
	1994	528 170	7 876	1,5	178 986	33,9	133 659	25,3	341 308	64,6
	1995	545 116	7 757	1,4	179 732	33,0	136 375	25,0	357 626	65,6
	1996	559 313	8 081	1,4	182 245	32,6	140 089	25,0	368 988	66,0
	1997	574 878	7 817	1,4	183 797	32,0	142 732	24,8	383 264	66,7
	1998	601 803	7 878	1,3	191 368	31,8	148 924	24,7	402 557	66,9

1) Anteil an BWS insgesamt in %
2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister
*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



Bautätigkeit und Wohnungswesen

7

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	146
Unterabschnitt	7.1	Bautätigkeitsstatistik	147 - 155
Tabelle	7.1.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	147
Tabelle	7.1.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	148
Schaubild		Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	148
Tabelle	7.1.3	Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	149
Tabelle	7.1.4	Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	149
Tabelle	7.1.5	Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	149
Tabelle	7.1.6	Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	150
Tabelle	7.1.7	Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	151
Tabelle	7.1.8	Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	152 - 153
Tabelle	7.1.9	Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	154
Schaubild		Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	154
Tabelle	7.1.10	Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	155
Unterabschnitt	7.2	Wohnungsstruktur und -versorgung	156 - 162
Tabelle	7.2.1	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	156
Tabelle	7.2.2	Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	157
Tabelle	7.2.3	Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	158
Tabelle	7.2.4	Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	159
Tabelle	7.2.5	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	160
Tabelle	7.2.6	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	161
Tabelle	7.2.7	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	162

Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):
Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25 000,-- reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;

b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);

c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:
Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m^2 Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert is**t** eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.7):
Detaillierte und verläßliche Daten zur Wohnungsstruktur und –versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen hat das Amt für Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse der **Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997** so aufbereitet, daß sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen erstmals wieder nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 (Stichtag 08.04.1997) wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt und die Ergebnisse auf Nürnberg insgesamt hochgerechnet. In der Erhebung wurden 250 300 Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohnheimen ermittelt, davon 6 800 leerstehende und 243 500 bewohnte Wohnungen. Die amtliche Baustatisitk wies im April 1997 einen Wohnungsbestand einschließlich Heimwohnungen von insgesamt 253 371 Wohnungen aus. Die geringe Differenz zeigt, daß die in der Stichprobe ermittelten Ergebnisse eine sehr zuverlässige Basis für aktuelle Aussagen zur Wohnungsstruktur und Wohnungsbelegung in Nürnberg darstellen. In den Tabellen kann die angegebene Gesamtzahl der Wohnungen geringer sein, wenn Befragte zu einzelnen wohnungsbezogenen Sachverhalten keine Angaben gemacht haben. Weitere Erläuterungen dazu sind in den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen enthalten.

Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfaßt. Hinsichtlich der in den Tabellen verwendeten Begriffe wird auf die Erläuterungen oben im Abschnitt Bautätigkeitsstatistik verwiesen.

7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1998	312	1 042	316	1 552	64 505	256 508
	1999	279	788	426	1 650	64 928	257 995
	2000	515	1 249	353	944	65 186	258 701
München	1998	1 200	5 371	876	5 057	124 599	692 265
	1999	1 288	5 825	1 012	5 587	125 345	697 268
	2000	1 591	6 444	1 207	5 720	125 939	701 553
Augsburg	1998	256	918	251	1 888	33 982	133 986
	1999	366	1 197	238	758	34 237	135 551
	2000	273	777	351	1 203	34 565	136 630
Würzburg	1998	132	318	132	573	17 867	66 916
	1999	162	355	209	701	18 072	67 610
	2000	203	419	121	271	18 194	67 882
Regensburg	1998	291	865	205	928	18 152	73 078
	1999	298	860	226	705	18 351	73 722
	2000	187	887	289	777	18 625	74 446
Fürth	1998	147	299	129	271	16 086	55 502
	1999	170	377	159	316	16 247	55 814
	2000	137	337	187	356	16 434	56 190
Erlangen	1998	120	383	88	205	16 011	51 305
	1999	170	406	147	313	16 150	51 606
	2000	136	405	179	425	16 325	52 015
Berlin	1998	4 381	13 223	3 759	17 729	298 067	1 842 017
	1999	3 740	10 849	3 980	12 589	292 940	1 854 254
	2000	3 853	7 719	3 080	9 601	295 912	1 862 766
Hamburg	1998	1 552	5 625	1 823	8 471	222 828	847 324
	1999	1 965	5 000	1 620	6 208	224 500	853 000
	2000	1 795	4 632	2 095	6 502	226 046	858 999
Köln	1998	1 076	5 274	887	5 008	122 924	508 916
	1999	.	3 620	.	6 083	124 244	514 687
	2000	.	2 346	.	3 909	125 179	518 420
Frankfurt a. M.	1998	420	2 229	279	2 991	67 609	336 243
	1999	422	2 034	298	2 587	67 899	338 377
	2000	699	2 506	544	2 292	68 434	340 462
Essen	1998	330	1 025	254	1 097	83 305	314 688
	1999	337	730	329	714	83 608	315 289
	2000	208	482	284	797	83 852	316 023
Dortmund	1998	842	2 313	483	1 728	83 812	291 439
	1999	1 366	2 985	869	2 462	84 619	296 845
	2000	1 031	2 129	591	1 788	.	.
Düsseldorf	1998	435	2 289	303	2 240	65 047	318 605
	1999	515	2 189	441	2 400	65 445	320 913
	2000	275	992	416	1 949	65 856	322 837
Stuttgart	1998	351	1 467	390	2 389	69 835	286 310
	1999	397	1 141	421	2 091	70 183	288 150
	2000	402	1 242	477	1 752	.	.
Bremen	1998	606	1 567	521	1 723	107 595	277 913
	1999	626	1 671	619	1 693	108 173	279 641
	2000	685	1 432	590	1 467	108 740	281 191
Duisburg	1998	735	1 824	471	1 591	75 075	256 225
	1999	810	1 653	496	1 213	75 529	257 293
	2000	653	1 361	696	1 469	76 150	258 433
Hannover	1998	.	.	.	.	61 404	279 719
	1999	614	2 431	713	4 111	61 165	281 787
	2000	.	.	.	.	.	.
Dresden	1998	729	9 280	914	10 330	43 995	272 512
	1999	990	11 503	744	11 040	51 171	289 271
	2000	883	8 496	713	10 102	52 128	291 957
Leipzig	1998	555	4 560	534	5 101	39 116	282 186
	1999	904	3 780	1 324	5 213	49 700	309 000
	2000	954	2 726	1 053	4 079	51 639	315 701

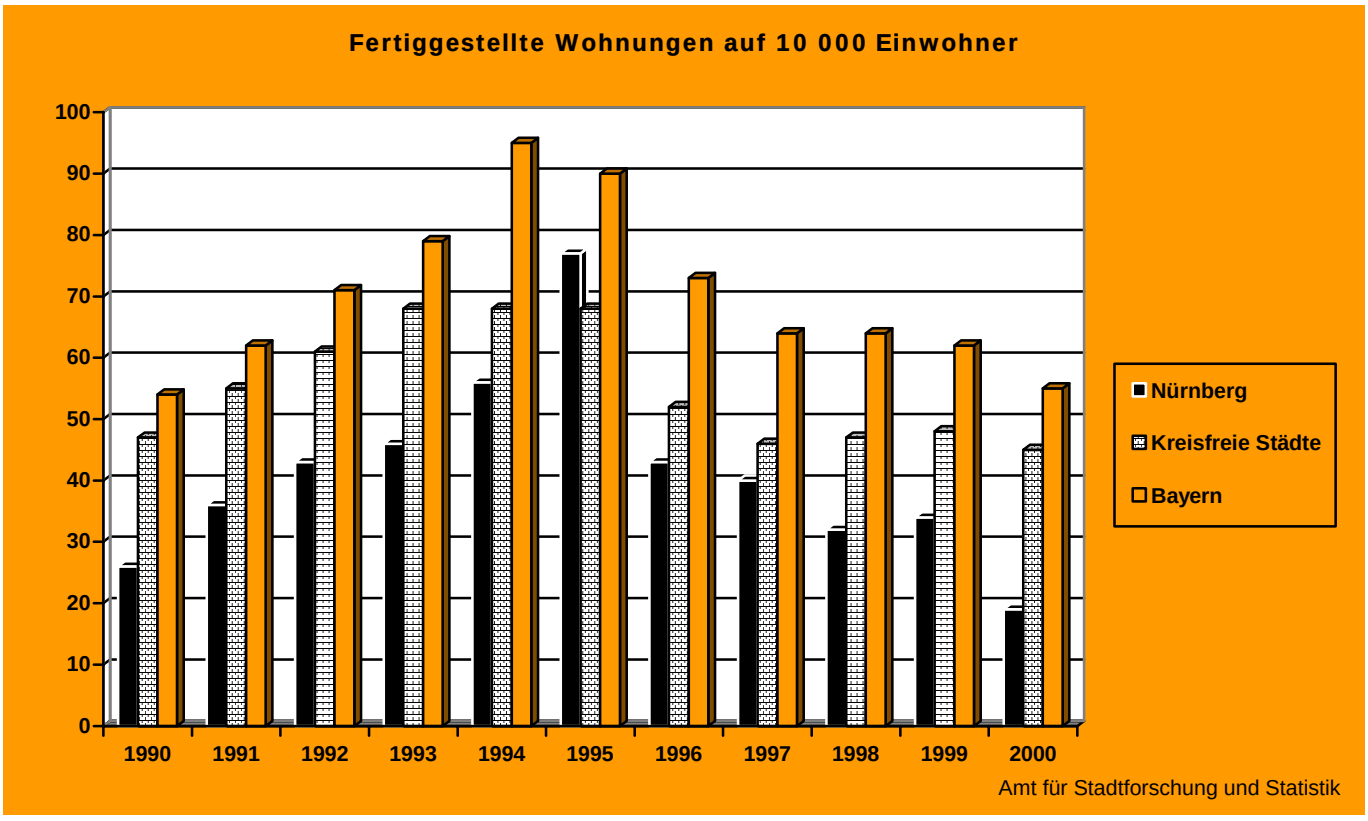
1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	2 692	58	66	64	1 564	536	34	20	13
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen



7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau [1)]

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	420	695	1 477	245 855	228	1 643	45	605 902	1 564
1990	435	898	2 052	335 878	132	1 640	86	445 759	2 310
1995	336	764	2 028	378 202	81	1 006	7	344 941	2 242
1996	385	698	1 648	364 322	100	1 331	21	578 589	1 732
1997	258	403	948	185 747	74	992	47	230 290	1 043
1998	312	446	961	180 571	89	981	9	470 564	1 042
1999	279	393	758	161 828	51	669	3	253 549	788
2000	515	630	1 167	261 237	74	685	25	197 704	1 249

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1985	363	1 393	167	706	238	847
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044
1999	193	625	132	390	263	1 703
2000	182	648	40	172	490	1 805

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende [1)]

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	106	844	46	48	565	11	114	982	16
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10
1999	51	1 137	37	20	550	3	65	882	8
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18

1) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt[1) 2)]
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zugang (Baufertigstellungen)				
1985	526	2 692	393	774	913	511	101	10 121
1990	458	1 272	126	229	342	470	105	5 542
1995	344	3 812	1 464	1 252	756	279	61	10 875
1996	318	2 104	626	618	571	232	57	6 754
1997	300	1 962	516	573	572	255	46	6 536
1998	316	1 552	370	351	443	308	80	5 621
1999	426	1 650	143	643	370	398	96	6 459
2000	353	944	37	223	248	337	99	4 335
				Abgang (Abbruch und Umbau)				
1985	60	157	19	68	39	23	8	574
1990	63	205	14	125	30	32	4	718
1995	20	51	8	16	19	7	1	184
1996	13	50	20	17	6	3	4	162
1997	2	3	-	-	1	1	1	19
1998	11	18	1	5	1	8	3	86
1999	18	13	-	3	7	3	-	57
2000	13	31	-	22	1	8	-	114
				Reinzugang [3)]				
1985	464	2 546	374	710	878	491	93	9 591
1990	398	992	26	96	320	447	103	4 796
1995	332	3 693	1 337	1 236	753	297	70	10 839
1996	303	1 920	475	597	566	229	53	6 397
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 559
1998	306	1 507	369	342	320	300	76	5 425
1999	423	1 487	142	893	364	394	94	5 949
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223
				Bestand am Jahresende				
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)				
1985		60 282		238 792	28 152	67 059	88 868	46 109	8 604	913 706
1990 [4)]	61 756	61 827	234 971	238 533	23 148	66 677	86 355	48 379	10 412	919 819
1995	63 509	63 590	247 114	250 983	26 008	70 414	89 428	50 421	10 843	961 747
1996	63 812	63 896	249 034	253 038	26 483	71 011	89 994	50 650	10 896	968 144
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673
1998	64 420	64 505	252 504	256 508	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 843	64 928	253 991	257 995	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 186	65 431	254 905	258 870	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270

1) mit 6 und mehr qm
2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen
3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt; ab 1988 ohne Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen
4) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren [1)]

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften [2)] und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen [3)]		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Wohngebäude					
1992	433	1	0,2	258	59,6	7	1,6	167	38,6
1993	355	2	0,6	156	43,9	10	2,8	187	52,7
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8
1999	426	6	1,4	268	62,9	18	4,2	134	31,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
				Wohnungen					
1992	1 943	4	0,2	1 626	83,7	18	0,9	295	15,2
1993	2 059	3	0,1	1 455	70,7	139	6,8	462	22,4
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8
1999	1 519	76	5,0	1 162	76,5	63	4,1	218	14,4
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
				Bruttowohnfläche (100 qm)					
1992	1 518	2	0,1	1 201	79,1	16	1,1	299	19,7
1993	1 438	1	0,1	969	67,4	65	4,5	404	28,1
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7
1999	1 156	52	4,5	821	71,0	55	4,8	228	19,7
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
				Umbauter Raum (1 000 cbm)					
1992	831	1	0,1	631	75,9	9	1,1	190	22,9
1993	866	8	0,9	568	65,6	33	3,8	258	29,8
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7
1999	644	23	3,6	451	70,0	27	4,2	143	22,2
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
				Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)					
1992	317 827	540	0,2	237 345	74,7	3 393	1,1	76 549	24,1
1993	339 876	3 918	1,2	218 460	64,3	13 155	3,9	104 343	30,7
1994	478 108	65 657	13,7	274 897	57,5	18 866	3,9	118 688	24,8
1995	532 608	8 922	1,7	381 369	71,6	31 202	5,9	111 115	20,9
1996	337 509	12 739	3,8	234 852	69,6	6 863	2,0	83 055	24,6
1997	318 196	14 347	4,5	199 951	62,8	11 634	3,7	92 264	29,0
1998	270 290	767	0,3	160 487	59,4	8 208	3,0	100 828	37,3
1999	303 830	12 306	4,1	212 801	70,0	12 474	4,1	66 249	21,8
2000	202 579	802	0,4	120 546	59,5	4 553	2,2	76 678	37,9

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wieder-aufbau 1)	sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau 1) zusammen	Mehrfamilienhäuser Zahl	Mehrfamilienhäuser %	Ein- u. Zweifamilienhäuser Zahl	Ein- u. Zweifamilienhäuser %	sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Gebäude				
1992	577	252	433	112	26	321	74	203
1993	502	258	355	108	30	247	70	205
1994	578	240	479	155	32	324	68	197
1995	461	224	344	178	52	166	48	194
1996	395	236	318	115	36	203	64	196
1997	398	253	300	107	36	193	64	205
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
				Wohnungen				
1992	2 024	117	1 943	1 574	81	369	19	116
1993	2 141	166	2 059	1 785	87	274	13	165
1994	2 655	136	2 599	2 231	86	368	14	146
1995	3 581	231	3 451	3 254	94	197	6	220
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
				Bruttowohnfläche				
1992	1 588	142	1 518	1 092	72	426	28	141
1993	1 502	157	1 438	1 104	77	334	23	163
1994	1 919	145	1 879	1 425	76	453	24	152
1995	2 141	169	2 071	1 824	88	246	12	167
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
				Nutzfläche (100 qm)				
1992	3 301	109	146	103	71	43	29	-5
1993	3 416	169	203	163	80	41	20	-48
1994	2 531	145	228	169	74	60	26	-8
1995	2 404	139	213	196	92	18	8	-24
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
				Umbauter Raum (1 000 cbm)				
1992	2 714	.	831	569	68	262	32	.
1993	2 693	.	866	654	76	212	24	.
1994	2 545	.	1 096	814	74	281	26	.
1995	2 331	.	1 169	1 015	87	153	13	.
1996	1 582	.	703	543	77	160	23	.
1997	2 051	.	646	487	75	159	25	.
1998	1 784	.	565	358	63	207	37	.
1999	922	.	644	383	59	261	41	.
2000	1 486	.	455	220	48	235	52	.
				veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)				
1992	872 320	63 324	317 827	214 252	67	103 575	33	40 835
1993	1 004 734	176 052	339 876	250 210	74	89 666	26	35 571
1994	1 166 506	77 563	478 108	352 992	74	125 116	26	45 197
1995	1 012 450	108 550	532 608	455 832	86	76 776	14	46 590
1996	674 825	106 350	337 509	255 761	76	81 748	24	44 295
1997	908 206	241 686	318 196	235 870	74	82 326	26	37 637
1998	573 091	122 824	270 290	171 133	63	99 157	37	58 717
1999	408 274	78 824	303 830	195 277	64	108 553	36	45 056
2000	609 725	65 210	202 579	101 867	51	100 712	49	27 726

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen

und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

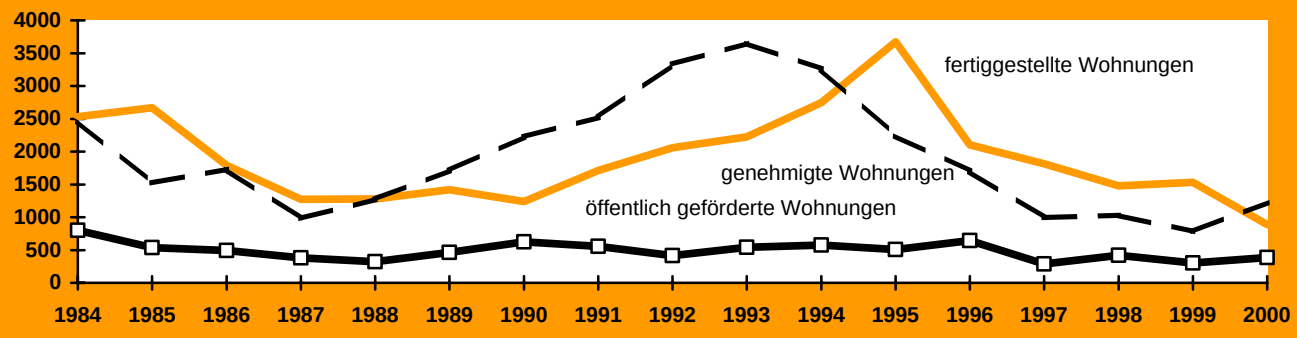
Nichtwohnbau 2)							
Neu- und Wiederaufbau 1)						sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)	Jahr
zusammen	Anstalts-gebäude	Büro-gebäude	gewerbl. Be-triebsgebäude	sonst. Nicht-wohngebäude 3)	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
			Gebäude				
144	1	27	99	12	5	49	1992
147	2	37	87	15	6	53	1993
99	1	21	63	9	5	43	1994
117	1	31	71	9	5	30	1995
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
59	-	18	65	4	2	46	2000
			Wohnungen				
81	1	56	24	-	-	1	1992
82	-	74	5	2	1	1	1993
56	-	43	11	1	1	-10	1994
130	-	62	61	7	-	11	1995
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	-1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
			Bruttowohnfläche (100 qm)				
70	1	48	21	-	-	1	1992
64	-	56	4	4	1	-6	1993
40	-	27	11	1	1	-7	1994
70	-	37	28	5	-	2	1995
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
			Nutzfläche (100 qm)				
3 155	70	788	2 168	104	25	114	1992
3 213	102	657	2 360	75	19	217	1993
2 303	440	537	1 183	112	31	153	1994
2 191	3	605	1 462	106	16	163	1995
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
			Umbauter Raum (1 000 cbm)				
1 883	47	406	1 364	51	15	.	1992
1 827	102	347	1 334	34	10	.	1993
1 449	403	331	624	74	17	.	1994
1 162	3	343	751	57	8	.	1995
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
			veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)				
554 493	38 000	166 454	321 763	26 416	1 860	22 489	1992
664 858	72 432	162 483	410 186	17 498	2 259	140 481	1993
688 398	345 562	138 402	162 783	39 746	1 905	32 366	1994
479 842	1 855	169 324	285 765	22 033	865	61 960	1995
337 316	-	155 979	145 618	35 532	187	62 055	1996
590 010	40 980	182 160	344 786	21 784	300	204 049	1997
302 801	13 375	78 180	171 436	38 963	847	64 107	1998
104 444	14 788	29 947	49 707	8 912	1 090	33 768	1999
407 146	-	198 225	206 338	2 047	536	37 484	2000

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße [1)]

Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) 2)	Wohnbau - Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Genehmigte Wohnungen insgesamt									
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
		darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen									
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amts für Wohnen und Stadterneuerung

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik

7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1990	3 373	183	137	46	454	3	-	3	35 348	478	-	478
1991	2 351	206	181	25	143	6	6	-	41 775	520	-	520
1992	2 389	181	150	31	49	-	-	-	33 638	381	-	381
1993	1 738	87	81	6	192	9	9	-	43 013	435	-	435
1994	1 125	188	186	2	65	-	-	-	26 667	452	-	452
1995	1 527	117	105	12	-	-	-	-	34 419	256	-	256
1996	7 216	248	207	41	-	-	-	-	33 620	181	-	181
1997	6 413	12	8	4	64	-	-	-	13 275	94	-	94
1998	7 078	-	-	-	-	-	-	-	32 551	321	-	321
1999	8 152	-	-	-	-	-	-	-	24 418	96	-	96
2000	6 330	-	-	-	123	-	-	-	26 329	180	-	180

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon Aufwendungsdarlehen	davon Aufwendungszuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1990	1 819	67	52	15	950	24	-	24	41 944	755	189	566
1991	1 921	136	117	19	3 900	80	-	80	50 090	948	304	644
1992	790	36	29	7	-	-	-	-	36 866	598	179	419
1993	1 181	40	34	6	-	-	-	-	46 124	571	124	447
1994	630	19	17	2	-	-	-	-	28 487	659	203	456
1995	1 324	13	6	7	-	-	-	-	37 270	386	111	275
1996	1 206	26	19	7	-	-	-	-	42 042	455	226	229
1997	2 107	15	15	-	-	-	-	-	21 859	121	23	98
1998	1 804	-	-	-	-	-	-	-	43 183	352	-	352
1999	1 405	-	-	-	-	-	-	-	33 975	96	-	96
2000	2 079	-	-	-	1 311	-	-	-	36 172	180	-	180

7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit .. Zimmern	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						Zahl						
						alle Wohnungen						
1	18 248	1 369	219	108	44	19 988	17 000	900	100	0	0	18 000
2	41 703	20 315	2 877	1 211	423	66 529	42 800	20 000	2 700	700	500	66 700
3	23 777	34 027	17 401	6 973	1 918	84 096	27 000	35 400	13 900	7 500	1 700	85 500
4	5 498	10 797	8 100	6 214	2 005	32 614	5 600	14 400	5 400	5 700	1 600	32 700
5 und mehr	2 685	6 184	6 251	6 043	2 780	23 943	3 400	10 500	4 800	5 300	2 500	26 500
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	95 800	81 200	26 900	19 200	6 300	229 400[1]
						Wohnungen von Eigentümern						
1	700	77	19	7	4	807	1 100	0	-	-	-	1 100
2	3 319	2 125	290	64	16	5 814	6 300	3 600	200	-	-	10 100
3	4 210	6 615	2 918	846	134	14 723	6 300	10 200	2 300	1 500	200	20 500
4	2 135	5 256	3 527	2 279	430	13 627	2 500	7 900	2 000	2 000	200	14 600
5 und mehr	1 462	4 560	4 711	4 363	1 763	16 859	2 400	8 700	3 800	4 200	1 700	20 800
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	18 600	30 400	8 300	7 700	2 100	67 100
						Mietwohnungen						
1	17 548	1 292	200	101	40	19 181	15 900	900	100	0	0	16 900
2	38 384	18 190	2 587	1 147	407	60 715	36 500	16 400	2 500	700	500	56 600
3	19 567	27 412	14 483	6 127	1 784	69 373	20 700	25 200	11 600	6 000	1 500	65 000
4	3 363	5 541	4 573	3 935	1 575	18 987	3 100	6 500	3 400	3 700	1 400	18 100
5 und mehr	1 223	1 624	1 540	1 680	1 017	7 084	1 000	1 800	1 000	1 100	800	5 700
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	77 200	50 800	18 600	11 500	4 200	162 300
						in Prozent						
						alle Wohnungen						
1	91,3	6,8	1,1	0,5	0,2	100	94,4	5,0	0,6	0,0	0,0	100
2	62,7	30,5	4,3	1,8	0,6	100	64,2	30,0	4,0	1,0	0,7	100
3	28,3	40,5	20,7	8,3	2,3	100	31,6	41,4	16,3	8,8	2,0	100
4	16,9	33,1	24,8	19,1	6,1	100	17,1	44,0	16,5	17,4	4,9	100
5 und	11,2	25,8	26,1	25,2	11,6	100	12,8	39,6	18,1	20,0	9,4	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,8	35,4	11,7	8,4	2,7	100
						Wohnungen von Eigentümern						
1	86,7	9,5	2,4	0,9	0,5	100	100,0	0,0	-	-	-	100
2	57,1	36,5	5,0	1,1	0,3	100	62,4	35,6	2,0	-	-	100
3	28,6	44,9	19,8	5,7	0,9	100	30,7	49,8	11,2	7,3	1,0	100
4	15,7	38,6	25,9	16,7	3,2	100	17,1	54,1	13,7	13,7	1,4	100
5 und	8,7	27,0	27,9	25,9	10,5	100	11,5	41,8	18,3	20,2	8,2	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	45,3	12,4	11,5	3,1	100
						Mietwohnungen						
1	91,5	6,7	1,0	0,5	0,2	100	94,1	5,3	0,6	0,0	0,0	100
2	63,2	30,0	4,3	1,9	0,7	100	64,5	29,0	4,4	1,2	0,9	100
3	28,2	39,5	20,9	8,8	2,6	100	31,8	38,8	17,8	9,2	2,3	100
4	17,7	29,2	24,1	20,7	8,3	100	17,1	35,9	18,8	20,4	7,7	100
5 und	17,3	22,9	21,7	23,7	14,4	100	17,5	31,6	17,5	19,3	14,0	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,6	31,3	11,5	7,1	2,6	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit einer Wohnfläche von .. bis unter .. m²	1987 Zahl der Personen in der Wohnung 1	2	3	4	5 und mehr	Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung 1	2	3	4	5 und mehr	Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
						Zahl						
						alle Wohnungen						
bis 40	20 546	1 962	319	152	48	23 027	15 900	1 100	200	0	-	17 200
40 bis 60	39 743	20 471	4 056	1 849	685	66 804	35 100	14 900	2 300	1 100	500	53 900
60 bis 80	21 850	29 270	14 161	5 964	1 685	72 930	29 700	30 900	10 800	5 100	1 600	78 100
80 bis 100	6 060	12 137	8 105	5 415	1 885	33 602	8 500	17 500	6 700	5 300	1 700	39 700
100 bis 120	2 059	4 856	4 157	3 236	1 120	15 428	3 100	7 900	2 300	2 400	800	16 500
120 u. mehr	1 653	3 996	4 050	3 933	1 747	15 379	2 500	8 900	4 200	5 000	1 500	22 100
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	94 800	81 200	26 500	18 900	6 100	227 500[1]
						Wohnungen von Eigentümern						
bis 40	763	117	31	11	3	925	800	100	-	-	-	900
40 bis 60	2 734	1 652	318	95	25	4 824	3 200	1 400	0	-	-	4 600
60 bis 80	3 884	5 215	1 924	614	127	11 764	6 500	7 100	1 400	800	100	15 900
80 bis 100	2 436	5 268	3 157	1 689	346	12 896	3 500	8 100	2 100	1 300	300	15 300
100 bis 120	1 085	3 297	2 794	2 090	593	9 859	1 900	6 000	1 300	1 300	400	10 900
120 u. mehr	924	3 084	3 241	3 060	1 253	11 562	2 000	7 500	3 200	4 200	1 200	18 100
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	17 900	30 200	8 000	7 600	2 000	65 700
						Mietwohnungen						
bis 40	19 783	1 845	288	141	45	22 102	15 100	1 000	200	0	-	16 300
40 bis 60	37 009	18 819	3 738	1 754	660	61 980	31 900	13 500	2 300	1 100	500	49 300
60 bis 80	17 966	24 055	12 237	5 350	1 558	61 166	23 200	23 800	9 400	4 300	1 500	62 200
80 bis 100	3 624	6 869	4 948	3 726	1 539	20 706	5 000	9 400	4 600	4 000	1 400	24 400
100 bis 120	974	1 559	1 363	1 146	527	5 569	1 200	1 900	1 000	1 100	400	5 600
120 u. mehr	729	912	809	873	494	3 817	500	1 400	1 000	800	300	4 000
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	76 900	51 000	18 500	11 300	4 100	161 800
						in Prozent						
						alle Wohnungen						
bis 40	89,2	8,5	1,4	0,7	0,2	100	92,4	6,4	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,5	30,6	6,1	2,8	1,0	100	65,1	27,6	4,3	2,0	0,9	100
60 bis 80	30,0	40,1	19,4	8,2	2,3	100	38,0	39,6	13,8	6,5	2,0	100
80 bis 100	18,0	36,1	24,1	16,1	5,6	100	21,4	44,1	16,9	13,4	4,3	100
100 bis 120	13,3	31,5	26,9	21,0	7,3	100	18,8	47,9	13,9	14,5	4,8	100
120 u. mehr	10,7	26,0	26,3	25,6	11,4	100	11,3	40,3	19,0	22,6	6,8	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,7	35,7	11,6	8,3	2,7	100
						Wohnungen von Eigentümern						
bis 40	82,5	12,6	3,4	1,2	0,3	100	88,9	11,1	-	-	-	100
40 bis 60	56,7	34,2	6,6	2,0	0,5	100	69,6	30,4	0,0	-	-	100
60 bis 80	33,0	44,3	16,4	5,2	1,1	100	40,9	44,7	8,8	5,0	0,6	100
80 bis 100	18,9	40,8	24,5	13,1	2,7	100	22,9	52,9	13,7	8,5	2,0	100
100 bis 120	11,0	33,4	28,3	21,2	6,0	100	17,4	55,0	11,9	11,9	3,7	100
120 u. mehr	8,0	26,7	28,0	26,5	10,8	100	11,0	41,4	17,7	23,2	6,6	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	46,0	12,2	11,6	3,0	100
						Mietwohnungen						
bis 40	89,5	8,3	1,3	0,6	0,2	100	92,6	6,1	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,7	30,4	6,0	2,8	1,1	100	64,7	27,4	4,7	2,2	1,0	100
60 bis 80	29,4	39,3	20,0	8,7	2,5	100	37,3	38,3	15,1	6,9	2,4	100
80 bis 100	17,5	33,2	23,9	18,0	7,4	100	20,5	38,5	18,9	16,4	5,7	100
100 bis 120	17,5	28,0	24,5	20,6	9,5	100	21,4	33,9	17,9	19,6	7,1	100
120 u. mehr	19,1	23,9	21,2	22,9	12,9	100	12,5	35,0	25,0	20,0	7,5	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,5	31,5	11,4	7,0	2,5	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Haushaltserhebung 1997

7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen [1]									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979		bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Zahl									
	Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung [2]	7 983	4 833	19 140	4 975	36 931	10 000	6 300	20 000	9 900	46 200
Bad, WC, ohne Sammelheizung	4 832	1 974	1 806	182	8 794	2 700	1 300	1 300	300	5 600
ohne Bad, und/oder ohne WC	1 001	356	288	51	1 696	400	400	500	200	1 500
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	8 000	21 800	10 400	53 300
	Wohnungen in Mehrfamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	22 294	14 045	64 110	12 052	112 501	29 700	17 300	64 100	30 600	141 700
Bad, WC, ohne Sammelheizung	34 823	20 001	13 841	307	68 972	21 300	15 900	7 000	300	44 500
ohne Bad, und/oder ohne WC	4 303	611	515	48	5 477	2 600	400	1 700	500	5 200
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	53 600	33 600	72 800	31 400	191 400
	Wohnungen insgesamt									
Bad, WC, Sammelheizung	30 277	18 878	83 250	17 027	149 432	39 700	23 600	84 100	40 500	187 900
Bad, WC, ohne Sammelheizung	39 655	21 975	15 647	489	77 766	24 000	17 200	8 300	600	50 100
ohne Bad, und/oder ohne WC	5 304	967	803	99	7 173	3 000	800	2 200	700	6 700
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	66 700	41 600	94 600	41 800	244 700 [3]
	in Prozent									
	Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	21,6	13,1	51,8	13,5	100	21,6	13,6	43,3	21,4	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	54,9	22,4	20,5	2,1	100	48,2	23,2	23,2	5,4	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	59,0	21,0	17,0	3,0	100	26,7	26,7	33,3	13,3	100
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100	24,6	15,0	40,9	19,5	100
	Wohnungen in Mehrfamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	19,8	12,5	57,0	10,7	100	21,0	12,2	45,2	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	50,5	29,0	20,1	0,4	100	47,9	35,7	15,7	0,7	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	78,6	11,2	9,4	0,9	100	50,0	7,7	32,7	9,6	100
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100	28,0	17,6	38,0	16,4	100
	Wohnungen insgesamt									
Bad, WC, Sammelheizung	20,3	12,6	55,7	11,4	100	21,1	12,6	44,8	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	51,0	28,3	20,1	0,6	100	47,9	34,3	16,6	1,2	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	73,9	13,5	11,2	1,4	100	44,8	11,9	32,8	10,4	100
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100	27,3	17,0	38,7	17,1	100

1) Wohnungen einschießlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung
2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block- Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird
3) Zu weiteren 5 600 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen [1]									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979		bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	4 063	2 252	5 567	2 692	14 574	6 200	3 500	9 800	6 700	26 200
Heizöl	4 053	2 696	13 636	2 282	22 667	4 100	3 100	11 000	3 200	21 400
Kohle, Holz	190	65	147	37	439	-	0	-	-	0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	2 369	1 021	931	113	4 434	1 600	600	400	200	2 800
Heizöl	946	455	520	33	1 954	600	300	800	0	1 700
Kohle, Holz	2 195	674	433	51	3 353	600	300	100	100	1 100
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	7 800	22 100	10 200	53 200
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	16 627	10 279	31 727	9 736	68 369	25 500	15 800	38 500	25 100	104 900
Heizöl	5 952	3 896	32 401	2 206	44 455	4 800	1 600	25 100	4 100	35 600
Kohle, Holz	330	149	228	82	789	100	-	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	21 924	14 013	9 428	214	45 579	19 300	14 100	6 200	300	39 900
Heizöl	6 185	2 466	2 209	38	10 898	2 800	1 300	600	-	4 700
Kohle, Holz	10 402	3 834	2 386	55	16 677	1 500	600	300	-	2 400
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	54 000	33 400	70 800	29 500	187 700
alle Wohnungen										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	20 690	12 531	37 294	12 428	82 943	31 700	19 300	48 300	31 800	131 100
Heizöl	10 005	6 592	46 037	4 488	67 122	8 900	4 700	36 100	7 300	57 000
Kohle, Holz	520	214	375	119	1 228	100	0	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	24 293	15 034	10 359	327	50 013	20 900	14 700	6 600	500	42 700
Heizöl	7 131	2 921	2 729	71	12 852	3 400	1 600	1 400	0	6 400
Kohle, Holz	12 597	4 508	2 819	106	20 030	2 100	900	400	100	3 500
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	67 100	41 200	92 900	39 700	240 900 [4]
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	27,9	15,5	38,2	18,5	100,0	23,7	13,4	37,4	25,6	100,0
Heizöl	17,9	11,9	60,2	10,1	100,0	19,2	14,5	51,4	15,0	100,0
Kohle, Holz	43,3	14,8	33,5	8,4	100,0	-	0,0	-	-	0,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	53,4	23,0	21,0	2,5	100,0	57,1	21,4	14,3	7,1	100,0
Heizöl	48,4	23,3	26,6	1,7	100,0	35,3	17,6	47,1	0,0	100,0
Kohle, Holz	65,5	20,1	12,9	1,5	100,0	54,5	27,3	9,1	9,1	100,0
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100,0	24,6	14,7	41,5	19,2	100,0
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	24,3	15,0	46,4	14,2	100,0	24,3	15,1	36,7	23,9	100,0
Heizöl	13,4	8,8	72,9	5,0	100,0	13,5	4,5	70,5	11,5	100,0
Kohle, Holz	41,8	18,9	28,9	10,4	100,0	50,0	-	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	48,1	30,7	20,7	0,5	100,0	48,4	35,3	15,5	0,8	100,0
Heizöl	56,8	22,6	20,3	0,3	100,0	59,6	27,7	12,8	-	100,0
Kohle, Holz	62,4	23,0	14,3	0,3	100,0	62,5	25,0	12,5	-	100,0
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100,0	28,8	17,8	37,7	15,7	100,0
alle Wohnungen										
Sammelheizung [2]										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	24,9	15,1	45,0	15,0	100,0	24,2	14,7	36,8	24,3	100,0
Heizöl	14,9	9,8	68,6	6,7	100,0	15,6	8,2	63,3	12,8	100,0
Kohle, Holz	42,3	17,4	30,5	9,7	100,0	50,0	0,0	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme [3]	48,6	30,1	20,7	0,7	100,0	48,9	34,4	15,5	1,2	100,0
Heizöl	55,5	22,7	21,2	0,6	100,0	53,1	25,0	21,9	0,0	100,0
Kohle, Holz	62,9	22,5	14,1	0,5	100,0	60,0	25,7	11,4	2,9	100,0
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100,0	27,9	17,1	38,6	16,5	100,0

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird 3) 1987 einschließlich Sonnenenergie 4) Zu weiteren 9 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklasse

Gebäudeart / Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung [1]		Fläche je Wohnung in m²		Person je Wohnung		Zimmer je Person [1]		Fläche je Person in m²		Wohnungen insgesamt	
	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	alle Wohnungen											
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	103,3	106,0	2,6	2,4	1,6	1,8	39,9	44,4	44 727	48 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,8	2,8	66,1	68,3	2,0	1,9	1,4	1,5	34,4	35,3	57 609	52 700
1949 bis 1978	2,5	2,6	63,0	64,8	1,9	1,8	1,4	1,5	34,0	36,6	107 941	101 700
ab 1979	2,7	2,5	72,3	67,7	2,0	1,9	1,3	1,3	36,0	35,7	11 311	29 000
insgesamt	2,9	3,0	72,4	74,4	2,0	2,0	1,4	1,5	35,5	38,1	221 588	232 100 [2]
	Wohnungen von Eigentümern											
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	112,6	113,2	2,7	2,4	1,7	1,9	41,5	46,6	30 839	37 000
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	3,5	3,5	86,6	90,8	2,0	2,0	1,7	1,8	42,4	45,6	3 694	5 000
1949 bis 1978	3,0	2,9	77,6	75,5	2,0	1,8	1,5	1,6	39,5	42,0	12 987	16 600
ab 1979	3,1	2,9	86,1	80,6	2,1	1,9	1,4	1,5	40,1	41,5	2 520	9 000
insgesamt	4,0	3,9	100,2	97,7	2,4	2,2	1,4	1,8	41,1	44,9	50 040	67 600
	Mietwohnungen											
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	82,8	84,0	2,3	2,3	1,5	1,5	35,5	36,8	13 888	11 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,7	2,8	64,7	66,0	2,0	1,9	1,4	1,4	32,8	34,2	53 915	47 700
1949 bis 1978	2,5	2,5	61,0	62,8	1,8	1,8	1,3	1,4	33,2	35,6	94 954	85 100
ab 1979	2,6	2,3	68,4	61,9	2,0	1,9	1,3	1,2	34,7	33,0	8 791	20 000
insgesamt	2,6	2,6	64,3	65,1	1,9	1,9	1,4	1,4	33,4	35,0	171 548	164 500

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche
2) Zu weiteren 11 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987

Haushaltstypen Nationalität	Räume je Wohnung [7]	Fläche je Wohnung in m²	Personen je Wohnung	Räume je Wohnung [7]	Fläche je Person in m²	Haushalte insgesamt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
Haushalte ohne Kinder							
1-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	2,7	49,0	1,0	2,7	49,0	29 236	12,9
35 bis unter 65 Jahre	3,2	58,4	1,0	3,2	58,4	28 864	12,7
65 Jahre und älter	3,2	58,1	1,0	3,2	58,1	34 884	15,4
2-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	3,7	68,0	2,0	1,8	34,0	11 632	5,1
35 bis unter 65 Jahre [1]	4,1	78,0	2,0	2,1	39,0	32 982	14,6
65 Jahre und älter [2]	4,0	74,4	2,0	2,0	37,2	23 005	10,2
Erwachsenen-Haushalte							
mit 3 und mehr Personen	5,0	95,2	3,3	1,5	29,0	14 432	6,4
Haushalte mit .. Kindern [3]							
1 – 2	4,6	88,8	3,4	1,4	26,0	47 378	20,9
3 und mehr	5,1	96,4	5,2	1,0	18,6	3 988	1,8
Haushalte nach Nationalität							
Deutsche	3,9	72,2	1,9	2,0	37,2	204 738	90,4
Ausländer	3,4	59,7	2,8	1,2	21,7	16 107	7,1
gemischt	4,2	79,0	2,9	1,4	26,8	5 556	2,5
Insgesamt							
Alle Haushalte [4]	3,8	71,5	2,0	1,9	35,3	226 401	100,0
Alle Haushalte einschließlich [5]	3,7	72,9	2,0	1,9	34,8	238 637	-
darunter:							
Alle Haushalte, nur [6]	2,1	91,7	1,4	1,5	28,2	12 236	-

1) Davon eine Person zwischen 35 und 65 Jahre und eine Person zwischen 18 und 65 Jahre.
2) Davon eine Person 65 Jahre und älter und eine 18 Jahre und älter.
3) Kinder sind alle ledigen Personen unter 18 Jahre; in vollständigen Familien außerdem alle ledigen Personen unter 25 Jahre, sofern sie sich in Ausbildung befinden.
4) Alle Haushalte, deren Bezugsperson zur wohnberechtigten Bevölkerung zählt, in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind.
5) Einschließlich Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.
6) Nur Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.
7) Räume sind Zimmer einschließlich Küchen.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987

7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung	Fläche je Wohnung in m^2	Person je Wohnung	Zimmer je Person	Fläche je Person in m^2	Haushalte insgesamt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	50,3	1,0	2,0	50,3	30 100	12,9
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	62,2	1,0	2,4	62,2	33 600	14,4
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	64,8	1,0	2,6	64,8	33 900	14,5
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	80,1	2,0	1,6	40,0	50 400	21,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. [1]	3,4	84,3	2,0	1,7	42,1	28 300	12,1
3 oder mehr Erwachsene	4,1	97,1	3,3	1,3	29,8	12 500	5,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	70,9	2,5	1,2	28,6	6 200	2,7
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	90,0	3,7	1,0	24,6	33 100	14,2
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	101,2	4,5	1,0	22,3	5 200	2,2
Haushalte nach Nationalität [2]							
Deutsche	3,1	76,0	1,9	1,6	40,4	204 900	88,9
Ausländer	2,6	62,5	2,5	1,0	25,0	25 700	11,1
Haushalte insgesamt	3,0	74,4	2,0	1,5	38,1	233 300[3]	100,0

1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter.
2) Unterscheidung nach Nationaliät des Haushaltsvorstandes
3) Zu weiteren 22 200 Haushalten liegen keine Angaben vor. Bei 24 900 Haushalten fehlen Angaben zur Nationalität.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Gesundheitswesen 8

Inhalt			Seite
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	165
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	165
Schaubild		Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	166
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	167
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	167
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	168
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	168

8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

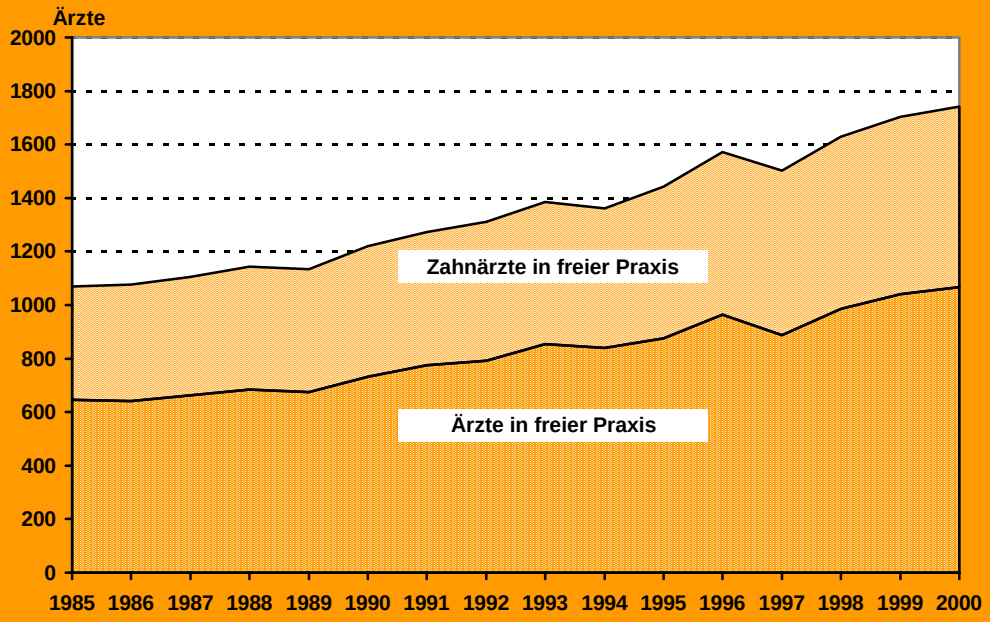
Gebietsbezeichnung	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	Veränderung 1996 – 2000
	1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	144	178	186	221	224	80
Anästhesiologie	17	15	17	25	27	10
Arbeitsmedizin	2	2	2	3	2	-
Augenheilkunde	37	36	39	38	37	-
Chirurgie	25	25	25	34	34	9
Diagnostische Radiologie	20	17	21	20	19	- 1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	78	72	76	81	82	4
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	33	28	35	36	37	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	25	23	27	28	28	3
Innere Medizin	138	129	139	144	144	6
Jugendpsychiatrie	1	1	1	2	2	1
Kinderheilkunde	47	45	45	50	52	5
Laboratoriumsmedizin	5	4	5	5	5	-
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	6	7	5	6	6	-
Nervenheilkunde	10	6	8	9	9	- 1
Neurochirurgie	2	1	2	2	3	1
Neurologie	30	23	25	25	26	- 4
Nuklearmedizin	1	1	2	2	2	1
Orthopädie	45	42	45	48	48	3
Pathologie	4	3	3	2	2	- 2
Plastische Chirurgie	-	-	1	1	2	2
Psychiatrie	17	28	31	30	32	15
Urologie	22	21	24	23	23	1
Übrige Gebietsbezeichnungen	-	1	2	4	4	4
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	709	708	766	839	850	141
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Ärzte im Praktikum	256	180	219	202	218	- 38
Ärzte insgesamt	965	888	985	1 041	1 068	103
Zahnärzte insgesamt	607	615	644	662	674	67
dar. Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	21	18	18	20	20	- 1
Oralchirurgie	12	7	8	18	20	8

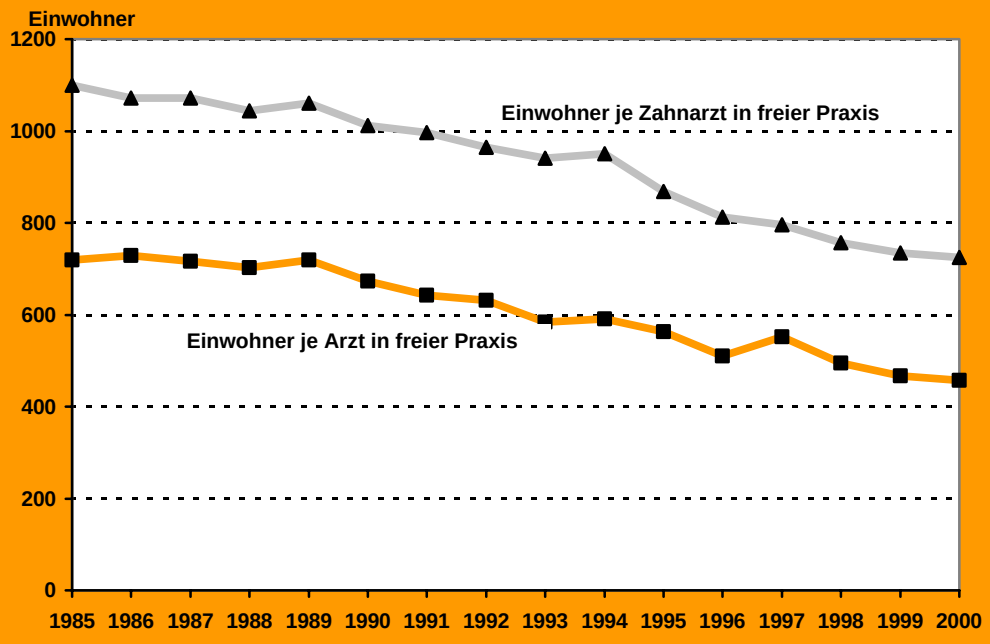
8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen [1)]

Bezeichnung	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	Veränderung 1996 – 2000
	1	2	3	4	5	6
Krankenschwestern, -pfleger	307	285	259	267	275	- 32
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	19	18	20	9	24	5
Krankenpflegehelfer	55	54	34	35	27	- 28
Hebammen	24	56	42	53	60	36
Heilpraktiker	206	206	209	221	234	28
Heilpraktiker „Psychotherapie“	192	199	210	155	168	- 24
Rettungsassistenten	129	197	173	208	162	33
Rettungssanitäter	43	63	56	87	57	14

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung





Amt für Stadtforschung und Statistik

8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Pflegetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			
		insgesamt	darunter Planbetten	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst		Aufnahmen von außen	darunter Stundenfälle	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	6 513	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	8 473	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	12 986	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	8 281	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	8 393	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	8 765	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	8 311	131 309	3 163
2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen [1]	öffentliche Apotheken	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen [2] [3]		bekanntgewordene Geschlechtskrankheiten		Hilfe für			
			insgesamt	darunter Polioimpfungen	insgesamt	darunter bei Frauen	Alkoholiker und Suchtkranke [4]	psychisch Kranke [4]	durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1993	92 124	145	2 803	1 996	89	19	372	563	13 899	5 526
1994	86 868	145	2 654	1 864	65	11	122	323	12 687	5 412
1995	90 060	144	2 914	2 245	59	15	274	587	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	52	18	304	703	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	42	8	1 520	4 501	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	40	9	1 946	3 488	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	25	8	2 120	4 230	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	50	11	3 038	5 021	10 778	4 280

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
2) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
3) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
4) ab 01.01.1997 einschl. Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) [1)]

	Zahl					%				
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 894	6 170	5 904	5 743	5 779	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	64	61	70	67	77	1,1	1,0	1,2	1,2	1,3
darunter Tuberkulose (A15-A19)	6	5	9	5	6	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Bösartige Neubildungen (C00-C97)	1 439	1 478	1 440	1 431	1 406	24,4	24,0	24,4	24,9	24,3
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	2 844	3 069	2 857	2 823	2 844	48,3	49,7	48,4	49,2	49,2
darunter Herzkrankheiten (I20-I25, I30-I52)	1 712	1 872	1 672	1 859	1 927	29,0	30,3	28,3	32,4	33,3
Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	451	493	418	402	431	7,7	8,0	7,1	7,0	7,5
darunter Grippe und Pneumonie (J10-J18)	139	174	146	154	158	2,4	2,8	2,5	2,7	2,7
Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	320	356	346	320	314	5,4	5,8	5,9	5,6	5,4
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	73	42	75	48	67	1,2	0,7	1,3	0,8	1,2
Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)	113	125	109	194	182	1,9	2,0	1,8	3,4	3,1
Transportmittelunfälle (V01-V99)	21	27	28	39	26	0,4	0,4	0,5	0,7	0,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	85	99	100	76	77	1,4	1,6	1,7	1,3	1,3
Tätlicher Angriff (X85-Y09)	10	11	10	4	6	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1

1) Ab 1998 Umstellung von ICD/9 auf ICD/10; mit früheren Zahlen nur bedingt vergleichbar.

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	1995	1996	1997	1998	1999	1995	1996	1997	1998	1999
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	19	18	23	16	22	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
davon männlich	12	9	18	10	14	0,5	0,4	0,8	0,4	0,6
weiblich	7	9	5	6	8	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4
Totgeborene insgesamt	16	27	22	12	20	0,4	0,6	0,5	0,3	0,5

Bildung, Kultur, Sport 9

Inhalt			Seite
Tabelle	9.1	Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	171
Tabelle	9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	172
Tabelle	9.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	173
Tabelle	9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	174
Tabelle	9.5	Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	175
Tabelle	9.6	Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	176
Tabelle	9.7	Die Volksschulen	177
Tabelle	9.8	Die Volksschulen für Behinderte	178
Tabelle	9.9	Die Realschulen	178
Tabelle	9.10	Die Gymnasien	179
Tabelle	9.11	Die Gesamtschulen	180
Tabelle	9.12	Der zweite Bildungsweg	181
Tabelle	9.13	Das Telekolleg	181
Tabelle	9.14	Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	182
Tabelle	9.15	Die Berufsfachschulen	183
Tabelle	9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	184 - 185
Tabelle	9.17	Die Fachakademien	186
Tabelle	9.18	Die Fachhochschulen	186
Tabelle	9.19	Die Kunsthochschulen	186
Tabelle	9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Universität Erlangen Nürnberg	187
Tabelle	9.21	Die Diplomstudenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät	187
Tabelle	9.22	Die Lehramtsstudenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät	187
Tabelle	9.23	Das Bildungszentrum	188
Tabelle	9.24	Kinobesuch	188
Tabelle	9.25	Die städtischen Bühnen	189
Tabelle	9.26	Alter Rathaussaal	189
Tabelle	9.27	Die Meistersingerhalle	190
Tabelle	9.28	Die Archive	190
Tabelle	9.29	Die Büchereien	191
Tabelle	9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten	191
Tabelle	9.31	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)	192

9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart [1)]

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	16 687	8 383	4 197	26,1	15 964	8 409	3 897	26,9	2 998	1 809	261	11,9	5 095	2 286	208	31,5
1981/82	15 562	7 890	4 445	25,1	15 094	7 907	4 106	26,3	2 978	1 806	349	11,4	5 053	2 284	244	31,0
1982/83	14 675	7 415	4 489	24,0	14 310	7 476	4 375	25,1	2 816	1 685	385	10,8	4 875	2 205	228	30,8
1983/84	14 021	6 945	4 172	23,3	12 768	6 739	4 123	24,2	2 678	1 608	405	10,5	4 583	2 062	215	29,8
1984/85	13 555	6 905	3 699	23,2	11 369	5 845	3 786	23,7	2 453	1 460	357	10,2	4 226	1 884	231	28,0
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1986/87	13 275	6 815	3 397	22,6	9 850	5 062	3 897	23,2	2 242	1 324	349	9,7	3 334	1 552	282	24,9
1987/88	13 674	6 996	3 447	22,9	9 375	4 877	4 009	22,4	2 212	1 313	331	10,0	3 096	1 474	344	23,5
1988/89	14 305	7 332	3 682	22,6	9 543	4 981	4 181	22,3	2 272	1 367	387	10,2	2 982	1 377	452	24,4
1989/90	14 845	7 478	3 659	22,6	9 655	5 085	4 239	22,8	2 343	1 426	431	10,1	2 908	1 340	458	24,4
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1991/92	15 026	7 577	3 273	23,9	10 038	5 308	4 104	23,7	2 552	1 587	479	10,2	2 996	1 409	463	24,6
1992/93	15 065	7 644	3 340	24,9	10 343	5 492	4 313	24,3	2 728	1 694	530	10,6	2 959	1 421	432	24,5
1993/94	15 256	7 758	3 438	25,1	10 181	5 412	4 124	24,4	2 984	1 841	642	11,1	2 979	1 430	.	24,8
1994/95	15 865	7 966	3 729	25,3	10 278	5 475	4 048	24,9	3 188	1 960	705	11,2	3 172	1 530	.	26,2
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen [2)]				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse [3)]	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse [3)]	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse [3)]	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse [3)]
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	14 838	7 569	675	30,5	2 327	1 156	74	28,7	332	190	9	22,1	58 241	29 802	9 321	26,0
1981/82	14 754	7 480	832	29,9	2 385	1 212	75	28,7	326	186	7	19,2	56 152	28 765	10 058	25,2
1982/83	14 439	7 305	986	29,0	2 305	1 183	76	28,8	296	173	6	19,7	53 716	27 442	10 545	24,3
1983/84	13 486	6 791	649	28,5	2 745	1 412	509	29,2	310	170	16	20,7	50 591	25 727	10 089	23,6
1984/85	12 640	6 294	669	27,5	2 740	1 430	574	30,4	312	175	10	19,5	47 295	23 993	9 326	23,2
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1986/87	11 295	5 581	767	26,2	2 804	1 450	666	30,0	382	183	20	17,4	43 182	21 967	9 378	22,2
1987/88	10 905	5 354	844	25,5	2 743	1 386	719	25,9	462	223	28	19,3	42 467	21 623	9 722	21,9
1988/89	10 536	5 118	880	25,9	2 684	1 378	730	25,8	441	216	26	22,1	42 763	21 769	10 338	21,9
1989/90	10 283	5 000	876	25,2	2 741	1 421	775	25,1	434	231	26	22,8	43 209	21 981	10 464	21,8
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1991/92	10 138	4 833	892	25,3	2 843	1 468	742	24,6	459	202	24	18,7	44 052	22 384	9 977	22,3
1992/93	10 225	4 797	863	26,2	2 806	1 425	684	24,3	450	226	37	19,0	44 576	22 699	10 199	22,9
1993/94	10 232	4 722	838	26,1	2 728	1 369	671	24,2	452	232	.	19,1	44 812	22 764	.	23,0
1994/95	10 160	4 710	803	25,7	2 685	1 330	624	24,0	473	247	.	18,5	45 821	23 218	.	23,1
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Das Griechische Lyzeum wurde bis 1982/83 bei den Gymnasien erfaßt. 3) Ohne Schüler der Kollegstufe.

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart [1)]

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	26 468	14 960	1 893	24,7	633	421	8	23,4	459	299	2	24,2	2 750	725	72	24,8
1981/82	26 125	14 530	2 027	24,1	702	478	20	26,0	570	352	5	23,8	2 737	698	76	24,7
1982/83	25 760	14 169	2 024	24,0	640	414	26	23,7	580	372	6	24,2	2 780	632	103	24,4
1983/84	25 375	13 899	1 744	24,1	528	334	19	22,0	500	325	8	21,7	2 817	608	135	24,3
1984/85	25 482	13 905	1 606	24,2	467	278	15	22,2	398	253	8	19,0	2 747	583	163	23,1
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1986/87	24 809	13 163	1 658	23,8	453	301	18	23,8	353	239	5	19,6	2 464	495	161	22,4
1987/88	23 831	12 395	1 814	23,1	264	146	12	20,3	404	259	7	21,3	2 341	492	205	22,5
1988/89	22 913	11 528	2 175	23,4	248	139	25	22,5	461	290	7	22,0	2 173	511	219	21,7
1989/90	21 177	10 791	2 490	22,8	197	113	12	21,9	478	290	7	21,7	2 027	489	252	22,0
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1991/92	20 814	10 767	.	23,4	219	153	21	21,9	362	217	9	20,1	1 911	515	308	20,1
1992/93	21 171	10 938	.	23,4	201	137	29	22,3	339	193	4	21,2	1 962	551	347	20,2
1993/94	21 029	10 896	.	23,2	186	107	39	20,7	262	144	5	20,2	1 963	547	335	20,9
1994/95	20 519	10 734	.	23,2	168	105	26	21,0	215	115	.	17,9	2 141	626	392	23,8
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
1996/97	19 414	10 172	3 135	24,1	124	66	36	20,7	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	124	79	23	24,8	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	117	67	30	23,4	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	116	71	30	23,2	630	384	.	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter männlich	darunter Ausländer	Schüler je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	1 415	886	32	25,7	916	774	21	20,4	1 094	151	16	26,0	33 735	18 216	2 044	24,6
1981/82	1 633	1 000	35	26,3	1 100	903	27	21,2	1 136	178	27	26,4	34 003	18 139	2 217	24,2
1982/83	1 781	1 137	37	27,0	1 220	1 032	28	22,6	1 204	175	24	25,6	33 965	17 931	2 248	24,2
1983/84	1 659	1 053	37	25,1	1 198	1 006	25	22,6	1 243	191	33	26,4	33 320	17 416	2 001	24,1
1984/85	1 562	1 004	31	23,7	1 181	955	14	21,1	1 202	132	24	26,1	33 039	17 110	1 861	24,1
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1986/87	1 406	857	53	21,3	1 278	1 084	23	21,0	1 146	123	20	26,7	31 909	16 262	1 938	23,5
1987/88	1 460	895	61	21,8	1 428	1 230	21	22,3	1 056	107	12	25,8	30 784	15 524	2 132	21,6
1988/89	1 452	923	67	22,0	1 615	1 377	27	25,2	1 064	121	19	23,6	29 926	14 889	2 539	23,3
1989/90	1 339	821	97	23,1	1 747	1 454	45	25,0	1 077	144	34	22,0	28 042	14 102	2 937	22,8
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1991/92	1 307	733	.	21,8	1 891	1 512	56	23,3	1 052	195	60	20,6	27 556	14 092	.	22,9
1992/93	1 324	734	.	22,8	1 892	1 497	72	23,7	1 005	208	72	20,1	27 894	14 258	.	23,0
1993/94	1 352	746	.	22,9	1 850	1 444	92	23,4	1 002	192	93	20,9	27 644	14 076	.	22,9
1994/95	1 403	743	.	23,0	1 687	1 308	93	22,8	1 104	222	96	22,1	27 237	13 853	.	23,1
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
1996/97	1 665	836	219	25,6	1 296	930	77	18,8	1 366	280	85	24,0	26 471	13 089	4 005	23,7
1997/98	1 480	731	198	25,5	1 164	817	75	19,1	1 385	231	86	23,9	26 552	12 829	3 832	23,8
1998/99	1 465	717	182	27,1	1 053	722	76	18,5	1 418	216	60	24,0	26 575	12 744	3 474	23,5
1999/00	1 521	754	.	26,2	1 085	764	75	19,7	1 427	182	63	24,2	27 061	12 912	.	23,6
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8

1) Zu Beginn des Schuljahres.

9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer -Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg [1) 2)]

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	1 545	524	1 021	21,1	305	117	188	9,8	257	111	146	19,8
1981/82	1 497	514	983	20,5	348	130	218	8,6	269	117	152	18,8
1982/83	1 621	563	1 058	17,9	360	136	224	7,8	268	123	145	18,2
1983/84	1 566	533	1 033	17,1	347	130	217	7,7	269	119	150	17,0
1984/85	1 536	512	1 024	16,2	355	126	229	6,9	266	120	146	15,9
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1986/87	1 430	464	966	16,2	346	137	209	6,5	250	121	129	13,3
1987/88	1 427	456	971	16,2	389	143	246	5,7	247	119	128	12,5
1988/89	1 513	469	1 044	15,8	416	144	272	5,5	243	118	125	12,3
1989/90	1 533	464	1 069	16,0	400	140	260	5,9	247	118	129	11,8
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1991/92	1 516	434	1 082	16,5	393	128	265	6,5	239	109	130	12,5
1992/93	1 494	439	1 055	17,0	400	131	269	6,8	243	113	130	12,2
1993/94	1 475	431	1 044	17,2	402	130	272	7,4	240	112	128	12,4
1994/95	1 471	417	1 054	17,8	412	134	278	7,7	249	114	135	12,7
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1980/81	855	557	298	17,4	165	82	83	14,1	13	12	1	25,5	3 140	1 403	1 737	18,5
1981/82	899	578	321	16,4	172	87	85	13,9	14	12	2	23,3	3 199	1 438	1 761	17,6
1982/83	904	590	314	16,0	178	87	91	12,9	15	13	2	19,7	3 346	1 512	1 834	16,1
1983/84	893	589	304	15,1	216	108	108	12,7	15	13	2	20,7	3 306	1 492	1 814	15,3
1984/85	900	585	315	14,0	207	107	100	13,2	26	21	5	12,0	3 290	1 471	1 819	14,4
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1986/87	868	565	303	13,0	216	106	110	13,0	19	16	3	20,1	3 129	1 409	1 720	13,8
1987/88	858	559	299	12,7	225	114	111	12,2	26	19	7	17,8	3 172	1 410	1 762	13,4
1988/89	838	542	296	12,6	228	112	116	11,8	30	23	7	14,7	3 268	1 408	1 860	13,1
1989/90	841	542	299	12,2	235	112	123	11,7	31	23	8	14,0	3 287	1 399	1 888	13,1
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1991/92	837	531	306	12,1	252	122	130	11,3	38	24	14	12,1	3 275	1 348	1 927	13,5
1992/93	835	534	301	12,2	251	124	127	11,2	34	21	13	13,2	3 257	1 362	1 895	13,7
1993/94	828	528	300	12,4	240	124	116	11,4	33	20	13	13,7	3 218	1 345	1 873	13,9
1994/95	798	512	286	12,7	225	115	110	11,9	33	23	10	14,3	3 188	1 315	1 873	14,4
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg [1) 2)]

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	471	364	107	56,2	21	16	5	30,1	31	22	9	14,8	170	75	95	16,2
1981/82	494	378	116	52,9	24	18	6	29,3	37	24	13	15,4	176	72	104	15,6
1982/83	504	389	115	51,1	26	20	6	24,6	38	26	12	15,3	181	72	109	15,4
1983/84	508	393	115	50,0	24	18	6	22,0	39	27	12	12,8	209	85	124	13,5
1984/85	528	403	125	48,3	19	16	3	24,6	37	26	11	10,8	239	92	147	11,5
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1986/87	543	420	123	45,7	22	17	5	20,6	36	25	11	9,8	200	73	127	12,3
1987/88	564	439	125	42,3	24	14	10	11,0	35	25	10	11,5	187	68	119	12,5
1988/89	553	421	132	41,4	17	11	6	14,6	39	26	13	11,8	195	66	129	11,1
1989/90	571	431	140	37,1	14	10	4	14,1	44	30	14	10,9	175	62	113	11,6
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1991/92	560	425	135	37,2	16	11	5	13,7	40	27	13	9,1	184	62	122	10,4
1992/93	549	413	136	38,6	15	10	5	13,4	41	27	14	8,3	184	69	115	10,7
1993/94	566	421	145	37,2	11	7	4	16,9	39	26	13	6,7	181	67	114	10,8
1994/95	556	408	148	36,9	8	5	3	21,0	36	23	13	6,0	179	64	115	12,0
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
1996/97	515	378	137	37,7	8	5	3	15,5	27	20	7	7,9	191	67	124	12,5
1997/98	522	384	138	36,8	5	3	2	24,8	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7
1998/99	515	377	138	37,5	5	2	3	23,4	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0
1999/00	519	373	146	37,8	7	4	3	16,6	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon männlich	davon weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	66	56	10	21,4	62	47	15	14,8	51	11	40	21,5	872	591	281	38,7
1981/82	73	59	14	22,4	68	50	18	16,2	54	11	43	21,0	926	612	314	36,7
1982/83	79	68	11	22,5	64	48	16	19,1	63	18	45	19,1	955	641	314	35,6
1983/84	82	70	12	20,2	46	37	9	26,0	64	17	47	19,4	972	647	325	34,3
1984/85	82	71	11	19,0	62	42	20	19,0	65	18	47	18,5	1 032	668	364	32,0
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1986/87	86	74	12	16,3	60	51	9	21,3	65	24	41	17,6	1 012	684	328	31,5
1987/88	86	73	13	17,0	68	54	14	21,0	71	25	46	14,9	1 035	698	337	29,7
1988/89	89	75	14	16,3	76	61	15	21,3	76	19	57	14,0	1 045	679	366	28,6
1989/90	85	73	12	15,8	87	67	20	20,1	87	32	55	12,4	1 063	705	358	26,4
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1991/92	90	75	15	14,5	93	72	21	20,3	98	29	69	10,7	1 081	701	380	25,5
1992/93	91	73	18	14,5	91	65	26	20,8	88	25	63	11,4	1 059	682	377	26,3
1993/94	87	69	18	15,5	95	65	30	19,5	91	31	60	11,0	1 070	686	384	25,8
1994/95	88	68	20	15,9	95	65	30	17,8	97	35	62	11,4	1 059	668	391	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
1996/97	90	67	23	18,5	90	60	30	14,4	120	42	78	11,4	1 041	639	402	25,4
1997/98	80	60	20	18,5	80	57	23	14,6	123	46	77	11,3	1 060	654	406	25,0
1998/99	80	59	21	18,3	76	56	20	13,9	131	50	81	10,8	1 052	645	407	25,3
1999/00	80	59	21	19,0	67	48	19	16,2	133	44	89	10,7	1 065	630	435	25,4
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg [1)]

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen				Volkschulen für Behinderte			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	nicht versetzte Schüler
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	385	3 036	1 666	1 370	272	410	.	.	1 008	404	604	555
1981/82	296	2 977	1 638	1 339	265	425	.	.	1 092	502	590	629
1982/83	254	3 009	1 624	1 385	267	370	.	.	1 073	448	625	678
1983/84	202	2 847	1 603	1 244	195	387	.	.	984	433	551	587
1984/85	250	2 608	1 388	1 220	207	365	.	.	1 034	446	588	477
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1986/87	222	2 218	1 188	1 030	181	310	187	123	893	382	511	439
1987/88	226	1 960	1 081	879	171	282	152	130	773	365	408	383
1988/89	201	1 858	983	875	186	290	171	119	701	328	373	385
1989/90	244	1 915	1 005	910	213	285	165	120	640	284	356	330
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1991/92	261	1 949	1 053	896	174	271	160	111	646	283	363	351
1992/93	241	2 071	1 136	935	189	238	148	90	649	290	359	422
1993/94	268	1 928	1 068	860	142	240	145	95	646	303	343	402
1994/95	309	1 918	1 035	883	184	285	178	107	616	302	314	444
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402
1997/98	376	2 037	1 120	917	277	343	216	127	680	296	384	441
1998/99	405	1 963	1 066	897	223	328	293	35	666	299	367	426
1999/00	366	1 809	984	825	312	359	335	24	649	.	.	390

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	nicht versetzte Schüler
	13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27
1980/81	1 212	574	638	1 073	132	49	83	82	44	38	5 880	.	.	2 285
1981/82	1 129	.	.	1 020	175	84	91	78	44	34	5 876	.	.	2 210
1982/83	1 284	.	.	997	184	74	110	89	51	38	6 009	.	.	2 196
1983/84	1 313	.	.	897	269	136	133	75	39	36	5 875	.	.	1 881
1984/85	1 267	.	.	761	343	.	.	62	37	25	5 679	.	.	1 695
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	.	1 488
1986/87	1 279	.	.	607	316	.	.	71	42	29	5 087	.	.	1 449
1987/88	1 225	622	603	573	364	.	.	84	40	44	4 688	.	.	1 353
1988/89	1 040	483	557	654	336	.	.	83	35	48	4 308	.	.	1 426
1989/90	1 032	494	538	581	355	.	.	89	47	42	4 316	.	.	1 368
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	2 129	1 381
1991/92	959	477	482	692	344	172	172	105	43	62	4 274	2 188	2 086	1 478
1992/93	884	456	428	656	328	157	171	113	53	60	4 283	2 240	2 043	1 508
1993/94	792	355	437	659	322	171	151	109	50	59	4 037	2 092	1 945	1 471
1994/95	777	331	446	616	321	143	178	112	49	63	4 029	2 038	1 991	1 553
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	2 135	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	2 080	1 774
1997/98	810	320	490	650	333	154	179	82	39	43	4 309	2 157	2 152	1 744
1998/99	839	367	472	727	239	101	138	97	50	47	4 132	2 176	1 956	1 781
1999/00	844	.	.	860	267	.	.	89	41	48	4 017	.	.	1 928

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg [1)]

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	8 883	4 586	4 297	194	96	98	149	108	41	939	189	750
1981/82	9 078	5 048	4 030	234	141	93	230	132	98	975	218	757
1982/83	9 531	5 024	4 507	253	140	113	231	139	92	1 120	213	907
1983/84	9 534	5 040	4 494	217	137	80	202	129	73	1 055	188	867
1984/85	9 135	5 111	4 024	133	63	70	167	103	64	1 009	187	822
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1986/87	9 115	4 585	4 530	129	75	54	126	91	35	905	176	729
1987/88	8 506	4 360	4 146	191	115	76	148	87	61	875	142	733
1988/89	8 069	3 847	4 222	139	91	48	170	106	64	753	134	619
1989/90	7 265	3 432	3 833	140	81	59	187	109	78	809	175	634
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1991/92	6 629	3 007	3 622	127	95	32	147	81	66	628	150	478
1992/93	6 661	3 229	3 432	93	67	26	148	87	61	659	176	483
1993/94	6 781	3 297	3 484	80	50	30	128	64	64	613	146	467
1994/95	6 621	3 302	3 319	69	38	31	105	54	51	555	134	421
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535
1997/98	6 271	3 269	3 002	64	46	18	93	58	35	773	209	564
1998/99	6 769	3 068	3 701	70	43	27	93	38	55	785	207	578
1999/00	6 248	3 130	3 118	70	49	21	65	29	36	.	.	.

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich	Schulabgänger insg.	davon männlich	davon weiblich
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1980/81	493	327	166	441	344	97	459	60	399	11 558	5 710	5 848
1981/82	501	308	193	424	350	74	466	77	389	11 908	6 274	5 634
1982/83	616	411	205	624	477	147	424	59	365	12 799	6 463	6 336
1983/84	584	368	216	543	442	101	547	95	452	12 682	6 399	6 283
1984/85	499	340	159	572	415	157	430	50	380	11 945	6 269	5 676
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1986/87	474	291	183	448	366	82	463	53	410	11 660	5 637	6 023
1987/88	514	305	209	520	462	58	358	34	324	11 112	5 505	5 607
1988/89	510	318	192	688	558	130	340	43	297	10 669	5 097	5 572
1989/90	509	320	189	775	625	150	404	50	354	10 089	4 792	5 297
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1991/92	490	277	213	724	605	119	332	54	278	9 077	4 269	4 808
1992/93	551	307	244	860	655	205	396	76	320	9 368	4 597	4 771
1993/94	456	255	201	786	642	144	326	71	255	9 170	4 525	4 645
1994/95	460	245	215	803	654	149	320	50	270	8 933	4 477	4 456
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356
1997/98	435	197	238	554	414	140	369	68	301	8 559	4 261	4 298
1998/99	433	211	222	429	297	132	461	86	375	9 040	3 950	5 090
1999/00	428	178	250	394	294	100	465	48	417	.	.	.

1) Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	77	76	76	69	69	69	8	7	7
Klassen insgesamt	1 104	1 115	1 115	1 034	1 046	1 045	70	69	70
davon an Grundschulen	676	679	678	644	646	643	32	33	35
an Hauptschulen	428	436	437	390	400	402	38	36	35
Schüler insgesamt	27 258	27 125	26 940	25 437	25 305	25 129	1 821	1 820	1 811
davon an Grundschulen	16 931	16 740	16 493	16 113	15 873	15 584	818	867	909
und zwar männlich	8 552	8 487	8 425	8 175	8 111	8 035	377	376	390
Ausländer	4 629	4 535	4 521	4 246	4 158	4 132	383	377	389
an Hauptschulen	10 327	10 385	10 447	9 324	9 432	9 545	1 003	953	902
und zwar männlich	5 527	5 529	5 626	5 078	5 084	5 200	449	445	426
Ausländer	3 645	3 732	3 881	3 109	3 223	3 361	536	509	520
dar. Schulanfänger	4 107	4 029	4 010	3 886	3 807	3 744	221	222	266
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 963	1 809	.	1 791	1 648	.	172	161	.
Im Verlauf und am Ende des Schuljahres Übertritte an:									
Gymnasien u. integrierte Gesamtschulen	1 770	1 740	.	1 635	1 597	.	135	143	.
davon aus der 1. – 3. Klasse	9	5	.	8	5	.	1	-	.
4. Klasse	1 519	1514	.	1 465	1 451	.	54	63	.
5. Klasse	110	132	.	104	124	.	6	8	.
6. Klasse	14	7	.	14	7	.	-	-	.
7. Klasse	6	3	.	6	3	.	-	-	.
8. Klasse	20	5	.	20	5	.	-	-	.
9. – 10. Klasse	92	74	.	18	2	.	74	72	.
Übertrittsquote [1]	43	42	.	41	40	.	71	68	.
Realschulen	597	922	.	538	843	.	59	79	.
davon aus der 4. – 5. Klasse	112	481	.	98	451	.	14	30	.
6. Klasse	390	378	.	352	332	.	38	46	.
7. Klasse	81	52	.	75	49	.	6	3	.
8. Klasse	13	9	.	13	9	.	-	-	.
9. –10. Klasse	1	2	.	-	2	.	1	-	.
Übertrittsquote [1]	15	22	.	15	21	.	31	40	.
Drei- u. vierstufige Wirtschaftsschulen	188	140	.	185	133	.	3	7	.
davon aus der 6. Klasse	40	35	.	38	31	.	2	4	.
7. Klasse	24	24	.	23	23	.	1	1	.
8. Klasse	10	11	.	10	10	.	-	1	.
9. – 10. Klasse	114	70	.	114	69	.	-	1	.
Übertrittsquote [1]	5	4	.	5	4	.	2	4	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt [2]	1 539	1 547	1 532	1 441	1 439	1 431	98	108	101
davon männlich	404	398	388	366	361	354	38	37	34
weiblich	1 135	1 149	1 144	1 075	1 078	1 077	60	71	67
dar. Lehrer insgesamt [2]	1 296	1 321	1 307	1 214	1 240	1 217	82	81	90
davon männlich	366	365	353	331	330	319	35	35	34
weiblich	930	956	954	883	910	898	47	46	56
Schüler je Klasse insgesamt	24,7	24,3	24,2	24,6	24,2	24,0	26,0	26,4	25,9
davon je Grundschulklasse	25,0	24,7	24,3	25,0	24,6	24,2	25,6	26,3	26,0
je Hauptschulklasse	24,1	23,8	23,9	23,9	23,6	23,7	26,4	26,5	25,8
Schüler je Lehrer und Fachlehrer [2]	17,7	17,5	17,6	17,7	17,6	17,6	18,6	16,9	17,9

1) Kumulierte jahrgangsbezogene Übertrittsquote.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.8 Die Volksschulen für Behinderte

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	19	19	13	13	13	6	6	6
dar. Sonderpädagogische Förderzentren	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen insgesamt	304	300	301	236	231	231	68	69	70
dar. zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	42	53	50	39	50	47	3	3	3
zur indiv. Lebensbewältigung	29	33	32	7	7	7	22	26	25
zur indiv. Lernförderung	12	93	97	12	93	97	-	-	-
zur indiv. Sprachförderung	17	23	24	17	23	24	-	-	-
Schüler insgesamt	3 585	3 677	3 627	2 943	3 028	2 953	642	649	674
dar. in Klassen zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	500	647	614	472	619	583	28	28	31
in Klassen zur indiv. Lebensbewältigung	270	290	291	56	57	62	214	233	229
in Klassen zur indiv. Lernförderung	174	1 394	1 446	174	1 394	1 446	-	-	-
in Klassen zur zur indiv. Sprachförderung	225	320	305	225	320	305	-	-	-
Schulanfänger	267	.	.	206	.	.	61	.	.
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	328	359	.	293	335	.	35	24	.
Lehrer insgesamt [1)]	439	438	445	336	332	338	103	106	107
davon männlich	135	133	129	101	99	96	34	34	33
weiblich	304	305	316	235	233	242	69	72	74
Schüler je Klasse	11,8	12,3	12,0	12,5	13,1	12,8	9,4	9,4	9,6
Schüler je Lehrer [1)]	8,2	8,4	8,2	8,8	9,1	8,7	6,2	6,1	6,3

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.9 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	7	7	1	1	1	3	3	3	3	3	3
Klassen	118	122	133	22	26	32	58	56	61	38	40	40
Schüler insgesamt	3 234	3 294	3 699	643	718	902	1 569	1 524	1 706	1 022	1 052	1 091
davon männlich	1 560	1 588	1 751	311	366	.	812	783	.	437	439	.
weiblich	1 674	1 706	1 948	332	352	.	757	741	.	585	613	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	961	1074	.	197	279	.	499	487	.	265	308	.
darunter in die unterste Klasse	657	585	.	137	83	.	351	348	.	169	154	.
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	976	906	.	194	164	.	519	480	.	263	262	.
dar. mit Abschlußzeugnis	666	649	.	152	124	.	327	339	.	187	186	.
Lehrkräfte insgesamt [1)]	237	242	242	47	52	.	117	117	.	73	73	.
davon männlich	104	105	106	20	23	.	54	50	.	30	32	.
weiblich	133	137	136	27	29	.	63	67	.	43	41	.
Schüler je Klasse	27,4	27,0	27,8	29,2	27,6	28,2	27,1	27,2	28,0	26,9	26,3	27,3
Schüler je Lehrkraft [1)]	13,6	13,6	15,3	13,7	13,8	.	13,4	13,0	.	14,0	14,4	.

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	97/98	98/99	99/00	97/98	98/99	99/00	97/98	98/99	99/00	97/98	98/99	99/00
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	4	4	4	3	3	3
Abteilungen insgesamt	30	33	35	15	17	19	9	10	10	6	6	6
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Neusprachlich	12	12	11	7	7	6	3	3	3	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich	10	10	10	5	5	5	3	3	3	2	2	2
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch „Europäisches Gymnasium“	1	4	6	1	3	5	-	1	1	-	-	-
Klassen m.bilingualem Unterricht	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt [1]	334	340	340	198	197	195	84	89	90	52	54	55
davon 5.-10. Klassen	291	297	.	169	170	.	75	80	.	47	47	.
11.-13. Klassen [1]	43	43	.	29	27	.	9	9	.	5	7	.
Schüler insgesamt	10 695	10 941	11 185	6 389	6 446	6 517	2 635	2 771	2 885	1 671	1 724	1 783
davon männlich	4 907	4 968	5 046	3 290	3 283	.	1 156	1 218	.	461	467	.
weiblich	5 788	5 973	6 139	3 099	3 163	.	1 479	1 553	.	1 210	1 257	.
davon in 5.-10. Klassen	7 842	8 074	.	4 611	4 629	.	1 941	2 133	.	1 290	1 312	.
11.-13. Klassen [1]	1 023	1 023	.	675	631	.	223	230	.	125	162	.
Kolleggruppen	1 830	1 844	.	1 103	1 186	.	471	408	.	256	250	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1 928	1 988	.	1 007	1 072	.	600	617	.	321	299	.
darunter in die unterste Klasse	1 566	1 593	.	856	880	.	438	458	.	272	255	.
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	1 443	1 512	.	830	882	.	410	393	.	203	237	.
Lehrkräfte insgesamt [2]	794	809	821	455	458	.	219	225	.	120	126	.
davon männlich	502	498	500	317	312	.	132	133	.	53	53	.
weiblich	292	311	321	138	146	.	87	92	.	67	73	.
sonstige Lehrkräfte insgesamt	122	171	.	99	102	.	11	28	.	12	41	.
davon männlich	56	77	.	50	46	.	4	12	.	2	19	.
weiblich	66	94	.	49	56	.	7	16	.	10	22	.
Schüler je Klasse [1]	26,5	26,8	.	26,7	26,7	.	25,8	26,6	.	27,2	27,3	.
Schüler je Lehrkraft [2]	13,5	13,5	13,6	14,0	14,1	.	12,0	12,3	.	13,9	13,7	.

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.11 Die Gesamtschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Gesamtschule Langwasser			Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeen der Republik Griechenland		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt [1]	85	83	83	45	45	44	25	25	27	15	13	12
davon 1. - 4. Klassen insgesamt	8	8	.	-	-	-	8	8	.	-	-	-
5. - 6. Klassen insgesamt	18	18	.	14	14	.	4	4	.	-	-	-
7. - 10. Klassen insgesamt	41	41	.	29	29	.	8	8	.	4	4	4
davon Hauptschulzug (7. – 9. Kl.)	9	9	.	9	9	.	-	-	-	-	-	-
Realschulzug	12	12	.	12	12	.	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	20	20	.	8	8	.	8	8	.	4	4	4
11. - 13. Klassen insgesamt	18	16	.	2	2	.	5	5	.	11	9	8
davon Realschulabschlußklassen (11.)	1	1	.	-	-	.	1	1	.	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	17	15	.	2	2	.	4	4	.	11	9	8
Kolleggruppen/Abiturabschlussklassen	4	4	.	2	2	.	2	2	.	-	-	-
Schüler insgesamt	2 428	2 320	2 251	1 215	1 149	1 125	878	906	909	335	265	217
davon männlich	1 179	1 143	1 129	624	607	603	397	414	429	158	122	97
weiblich	1 249	1 177	1 122	591	542	522	481	492	480	177	143	120
davon Schüler in 1. - 4. Klassen insgesamt	269	273	.	-	-	-	269	273	.	-	-	-
davon männlich	116	119	.	-	-	-	116	119	.	-	-	-
weiblich	153	154	.	-	-	-	153	154	.	-	-	-
Schüler in 5. - 6. Klassen insgesamt	532	521	.	388	375	.	144	146	.	-	-	-
davon männlich	265	275	.	191	208	.	74	67	.	-	-	-
weiblich	267	246	.	197	167	.	70	79	.	-	-	-
Schüler in 7. - 10. Klassen insgesamt	1 079	1 031	.	715	663	.	278	289	.	86	79	85
davon Hauptschulzug männlich	123	127	.	123	127	.	-	-	-	-	-	-
weiblich	95	93	.	95	93	.	-	-	-	-	-	-
Realschulzug männlich	166	140	.	166	140	.	-	-	-	-	-	-
weiblich	150	144	.	150	144	.	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	252	241	.	83	76	.	127	132	.	42	33	38
Sekundarstufe weiblich	293	286	.	98	83	.	151	157	.	44	46	47
Schüler in 11. - 13. Klassen insgesamt	433	371	.	40	40	.	144	145	.	249	186	132
davon Realschulab- männlich	6	15	.	-	-	-	6	15	.	-	-	-
schlußklassen (11.) weiblich	19	13	.	-	-	-	19	13	.	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	198	167	.	24	17	.	58	61	.	116	89	59
Sekundarstufe weiblich	210	176	.	16	23	.	61	56	.	133	97	73
Schüler in Kolleg- insgesamt	115	124	.	72	71	.	43	53	.	-	-	-
gruppen und Abitur- männlich	53	59	.	37	39	.	16	20	.	-	-	-
abschlußklassen weiblich	62	65	.	35	32	.	27	33	.	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres insgesamt	440	450	.	240	290	.	91	81	.	109	79	72
darunter in die 1. Klasse	55	66	.	-	-	.	55	66	.	-	-	-
5. Klasse	195	182	.	190	181	.	5	1	.	-	-	-
7. Klasse	8	74	.	5	72	.	3	2	.	-	-	-
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres insgesamt	411	.	.	177	.	.	78	89	.	156	122	.
darunter mit Hauptschulabschluß	10	.	.	7	.	.	3	11	.	-	-	.
Realschulabschluß	19	.	.	-	.	.	19	17	.	-	-	.
Oberstufenreife	19	.	.	19	.	.	-	-	.	-	-	.
Reifezeugnis	67	.	.	28	.	.	39	45	.	-	-	.
Lehrkräfte insgesamt [2]	193	191	182	110	108	108	57	58	58	26	25	16
davon männlich	106	103	93	61	60	60	28	26	24	17	17	9
weiblich	87	88	89	49	48	48	29	32	34	9	8	7
Schüler je Klasse [1]	27,2	26,5	.	25,4	24,0	24,0	33,4	34,1	.	22,3	20,4	18,1
Schüler je Lehrkraft [2]	12,6	12,1	12,4	11,0	10,6	10,4	15,4	15,6	15,7	12,9	10,6	13,6

1) Ohne Kolleggruppen und Abiturabschlußklassen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Nürnberg Kolleg		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	7	8	9	4	5	6
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt [1]	8	8	8	4	4	4	5	5	5
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	5	5	5
mit Teilzeitunterrricht	8	8	8	4	4	4	-	-	-
Schüler insgesamt	145	159	165	133	149	164	209	210	209
davon männlich	62	73	.	71	91	.	98	101	.
weiblich	83	86	.	62	58	.	111	109	.
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	209	210	209
mit Teilzeitunterricht	145	159	165	133	149	164	-	-	-
ausgestellte Abschlußzeugnisse bzw. Reifezeugnisse	27	31	.	20	15	.	50	43	.
Lehrkräfte insgesamt [2]	9	8	.	1	1	.	26	23	.
davon männlich	5	5	.	1	1	.	17	15	.
weiblich	4	3	.	-	-	.	9	8	.
Schüler je Klasse insgesamt [1]	18,1	19,9	20,6	19,8	22,3	.	20,8	21,8	.
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht [1]	-	-	-	-	-	-	20,8	21,8	.
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht [1]	18,1	19,9	20,6	19,8	22,3	.	-	-	-
Schüler je Lehrkraft [2]	16,1	19,9	.	133	149	.	8,0	9,1	.

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.13 Das Telekolleg

Bezeichnung	1994/1995	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	6	3	4	4	5	3	4
Teilnehmer insgesamt	153	65	108	70	136	72	86
davon männlich	59	21	53	29	49	18	36
weiblich	94	44	55	41	87	54	50
ausgestellte Abschlußzeugnisse	-	51	-	59	-	54	.
davon für männliche Teilnehmer	-	9	-	27	-	11	.
für weibliche Teilnehmer	-	42	-	32	-	43	.
Lehrkräfte insgesamt	10	10	7	9	8	7	8
davon männlich	8	7	5	6	6	5	5
weiblich	2	3	2	3	2	2	3
Teilnehmer je Kurs	25,5	21,7	27,0	17,5	27,2	24,0	21,5
Teilnehmer je Lehrkraft	15,3	6,5	15,4	7,8	17,0	10,3	10,8

9.14 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	13	12	12	10	10	3	3	2
Klassen insgesamt	822	836	837	782	796	801	40	40	36
dar. Vollzeitklassen	32	31	22	28	27	21	4	4	1
Schüler insgesamt	19 430	19 747	20 017	19 112	19 425	19 735	318	322	282
davon männlich	10 011	10 062	10 171	9 828	9 878	10 000	183	184	171
weiblich	9 419	9 685	9 846	9 284	9 547	9 735	135	138	111
dar. Vollzeitschüler	754	711	517	714	673	503	40	38	14
Zugänge in den 1. Berufsschuljahrgang zu Beginn des Schuljahres	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Entlassungen insgesamt	6 839	6 316	.	6 724	6 195	.	115	121	.
davon mit Abschlußzeugnis	5 490	5 360	.	5 420	5 274	.	70	86	.
mit Entlassungszeugnis	431	303	.	427	297	.	4	6	.
mit Bescheinigung	592	235	.	577	231	.	15	4	.
nach Abschluß des Berufsvorbereitungsjahres und Berufsgrundschuljahres	326	418	.	300	393	.	26	25	.
Lehrkräfte insgesamt [1]	520	526	536	491	498	509	29	28	27
davon männlich	379	377	377	358	356	356	21	21	21
weiblich	141	149	159	133	142	153	8	7	6
sonstige Lehrkräfte insgesamt	138	143	133	103	110	102	35	33	31
davon männlich	88	98	78	64	78	60	24	20	18
weiblich	50	45	55	39	32	42	11	13	13
Schüler je Klasse insgesamt	23,6	23,6	23,9	24,4	24,4	24,6	8,0	8,1	7,8
Schüler je Teilzeitklasse	23,6	23,6	23,9	24,4	24,4	24,7	7,7	7,9	7,7
Schüler je Vollzeitklasse	23,6	22,9	23,5	25,5	24,9	24,0	10,0	9,5	14,0
Schüler je Lehrkraft [1]	37,4	37,5	37,3	38,9	39,0	38,8	11,0	11,5	10,4

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	32	33	35	17	18	20	13	13	13	2	2	2
Klassen	169	174	177	67	71	72	59	59	59	43	44	46
Schüler insgesamt	4 012	4 078	4 128	1 438	1 445	1 460	1 418	1 427	1 408	1 156	1 206	1 260
davon männlich	939	948	1 065	196	211	243	216	182	195	527	555	627
weiblich	3 073	3 130	3 063	1 242	1 234	1 217	1 202	1 245	1 213	629	651	633
davon Deutsche	3 511	3 587	3 720	1 150	1 158	1 241	1 358	1 364	1 336	1 003	1 065	1143
Ausländer	501	491	408	288	287	219	60	63	72	153	141	117
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 460	1 437	.	723	706	.	517	540	528	220	191	.
ausgestellte Abschlußzeugnisse	1 246	.	.	445	.	.	461	465	.	340	313	.
Lehrkräfte insgesamt [1]	330	345	354	121	134	139	131	133	132	78	78	83
davon männlich	118	114	120	33	36	40	50	44	43	35	34	37
weiblich	212	231	234	88	98	99	81	89	89	43	44	46
sonstige Lehrkräfte insgesamt	544	566	.	169	158	.	369	389	503	6	19	6
davon männlich	276	282	.	63	64	.	210	208	257	3	10	3
weiblich	268	284	.	106	94	.	159	181	246	3	9	3
Schüler je Klasse	23,7	23,4	23,3	21,5	20,4	20,3	24,0	24,2	23,9	26,9	27,4	27,4
Schüler je Lehrkraft [1]	12,2	11,8	11,7	11,9	10,8	10,5	10,8	10,7	10,7	14,8	15,5	15,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.16 Die Fachschulen, Berufsober-

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen [2]			Fachoberschulen		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	16	17	17	3	3	3	3	3	3
Klassen insgesamt	138	139	147	27	26	32	54	58	58
davon Vollzeitklassen	116	.	.	25	.	.	54	.	.
Teilzeitklassen	22	.	.	2	.	.	-	.	.
Schüler insgesamt	3 133	3 236	3 520	615	630	794	1 465	1 521	1 524
davon männlich	1 794	1 902	2 097	355	384	454	717	754	759
weiblich	1 339	1 334	1 423	260	246	340	748	767	765
davon Deutsche	2 833	.	3 207	573	.	737	1 283	.	1 342
Ausländer	300	.	313	42	.	57	182	.	182
davon Vollzeitschüler insg.	2 705	.	.	587	.	.	1 465	.	.
davon männlich	1 531	.	.	339	.	.	717	.	.
weiblich	1 174	.	.	248	.	.	748	.	.
Teilzeitschüler insg.	428	.	.	28	.	.	-	.	.
davon männlich	263	.	.	16	.	.	-	.	.
weiblich	165	.	.	12	.	.	-	.	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 674	.	.	370	.	.	763	.	.
davon Vollzeitschüler	1 495	.	.	343	.	.	763	.	.
Teilzeitschüler	179	.	.	27	.	.	-	.	.
ausgestellte Abschlußzeugnisse	955	887	.	93	65	.	433	428	.
Lehrkräfte insgesamt [1]	202	194	209	46	47	58	80	80	81
davon männlich	148	139	147	33	32	36	59	59	58
weiblich	54	55	62	13	15	22	21	21	23
sonst. Lehrkräfte insgesamt	183	.	.	16	.	.	45	.	.
davon männlich	117	.	.	8	.	.	29	.	.
weiblich	66	.	.	8	.	.	16	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	22,7	23,3	23,9	22,8	24,2	24,8	27,1	26,2	26,3
je Vollzeitklasse	23,3	.	.	23,5	.	.	27,1	.	.
je Teilzeitklasse	19,5	.	.	14,0	.	.	-	.	.
Schüler je Lehrkraft [1]	15,5	16,7	16,8	22,8	13,4	13,7	18,3	19,0	18,8

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.
2) einschl. Schulversuch „Dreistufige Berufsoberschule“

schulen und Fachoberschulen

davon												Bezeichnung
Rudolf-Diesel-Fachschule			sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			sonstige Fachschulen			
98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1	1	1	3	4	4	2	2	2	4	4	4	Schulbetriebe
25	20	21	13	18	20	3	3	3	16	14	13	Klassen insgesamt
14	10	11	11	14	14	3	3	3	9	8	8	davon Vollzeitklassen
11	10	10	2	4	6	-	-	-	7	6	5	Teilzeitklassen
505	470	506	137	233	317	81	73	71	330	309	308	Schüler insgesamt
469	437	478	120	210	287	81	71	66	52	46	53	davon männlich
36	33	28	17	23	30	-	2	5	278	263	255	weiblich
481	448	484	136	228	312	80	69	68	280	265	264	davon Deutsche
24	22	22	1	5	5	1	4	3	50	44	44	Ausländer
282	251	278	114	175	230	81	73	71	176	173	188	davon Vollzeitschüler insg.
267	239	264	98	154	206	81	71	71	29	24	31	davon männlich
15	12	14	16	21	24	-	2	-	147	149	157	weiblich
223	219	228	23	58	87	-	-	-	154	136	120	Teilzeitschüler insg.
202	198	214	22	56	81	-	-	-	23	22	22	davon männlich
21	21	14	1	2	6	-	-	-	131	114	98	weiblich
218	203	215	79	133	173	81	73	71	163	184	169	Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres
148	140	138	56	95	137	81	73	71	104	123	117	davon Vollzeitschüler
70	63	77	23	38	36	-	-	-	59	61	52	Teilzeitschüler
150	142	.	76	73	.	76	64	.	127	115	.	ausgestellte Abschlußzeugnisse
37	28	29	14	17	20	5	3	3	20	19	18	Lehrkräfte insgesamt [1]
34	26	27	12	14	17	5	3	3	5	5	6	davon männlich
3	2	2	2	3	3	-	-	-	15	14	12	weiblich
7	8	12	45	60	76	21	24	23	49	48	49	sonst. Lehrkräfte insgesamt
6	7	11	39	45	61	20	23	21	15	14	14	davon männlich
1	1	1	6	15	15	1	1	2	34	34	35	weiblich
20,2	23,5	24,1	10,5	12,9	15,9	27,0	24,3	23,7	20,6	22,1	23,7	Schüler je Klasse insgesamt
21,1	25,1	25,3	10,4	12,5	16,4	27,0	24,3	23,7	19,6	21,6	23,5	je Vollzeitklasse
20,3	21,9	22,8	11,5	14,5	14,5	-	-	-	22,0	22,7	24,0	je Teilzeitklasse
13,6	16,8	17,4	9,8	13,7	15,9	16,2	24,3	23,7	16,5	16,3	17,1	Schüler je Lehrkraft [1]

9.17 Die Fachakademien

	insgesamt			darunter								
				Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik			Städtische Fachakademie für Wirtschaft			Städtische Fachakademie für Hauswirtschaft		
	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01	98/99	99/00	00/01
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	20	21	20	6	6	6	4	4	4	4	5	4
Schüler insgesamt	760	483	447	151	144	141	75	87	90	79	97	69
davon männlich	229	96	86	7	4	6	41	48	48	-	-	-
weiblich	531	387	361	144	140	135	34	39	42	79	97	69
davon Deutsche	718	464	430	146	136	131	72	84	86	79	94	69
Ausländer	42	19	17	5	8	10	3	3	4	-	3	-
ausgestellte Abschlußzeugnisse	188	191	.	71	69	.	30	29	.	19	19	.
Lehrkräfte insgesamt 1)	96	53	56	21	21	22	6	6	6	7	8	10
davon männlich	52	20	21	7	7	8	2	4	4	1	1	1
weiblich	44	33	35	14	14	14	4	2	2	6	7	9
Schüler je Klasse	22,7	23,0	22,4	25,2	24,0	23,5	18,8	21,8	22,5	19,8	19,4	17,3
Schüler je Lehrkraft 1)	7,9	9,1	8,0	7,2	6,9	6,4	12,5	14,5	15,0	11,3	12,1	6,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.18 Die Fachhochschulen

	insgesamt			davon					
				Evangelische Fachhochschule Nürnberg 1)			Fachhochschule Nürnberg 2)		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	7 830	7 621	7 683	716	711	746	7 114	6 910	6 937
davon männlich	4 915	4 687	4 660	165	166	170	4 750	4 521	4 490
weiblich	2 915	2 934	3 023	551	545	576	2 364	2 389	2 447
davon Deutsche	7 368	7 113	7 106	703	699	732	6 665	6 414	6 374
Ausländer	462	508	577	13	12	14	449	496	563

1) Fachhochschule für Sozialwesen
2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

	insgesamt			davon					
				Akademie der Bildenden Künste			Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt 1)	348	551	594	348	322	334	-	229	260
davon männlich	135	224	242	135	124	129	-	100	113
weiblich	213	327	352	213	198	205	-	129	147
davon Deutsche	302	484	504	302	284	291	-	200	213
Ausländer	46	67	90	46	38	43	-	29	47

1) ohne Gasthörer

9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg [1)]

	insgesamt			davon					
				Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät			Erziehungswissenschaftliche Fakultät		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	5 627	5 416	5 448	4 302	4 101	4 189	1 325	1 315	1 259
davon männlich	2 861	2 637	2 550	2 572	2 397	2 324	289	240	226
weiblich	2 766	2 779	2 898	1 730	1 704	1 865	1 036	1 075	1 033
davon Deutsche	5 245	5 005	4 943	3 949	3 720	3 719	1 296	1 285	1 224
Ausländer	382	411	505	353	381	470	29	30	35

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

9.21 Die Diplomstudenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät [1) 2)]

	Betriebswirtschaftslehre			Sozialwissenschaften			Volkswirtschaftslehre		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	2 385	2 403	2 516	649	524	506	463	337	279
davon männlich	1 559	1 490	1 494	275	212	211	292	215	186
weiblich	826	913	1 022	374	312	295	171	122	93
davon Deutsche	2 136	2 123	2 186	612	493	472	420	288	225
Ausländer	249	280	330	37	31	34	43	49	54

	Wirtschaftspädagogik			Wirtschaftsinformatik			Internationale Betriebswirtschaftslehre		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Studenten insgesamt	587	569	558	164	181	172	60	85	110
davon männlich	279	275	242	145	161	151	28	43	50
weiblich	308	294	316	19	20	21	32	42	60
davon Deutsche	584	567	554	148	168	162	55	79	102
Ausländer	3	2	4	16	13	10	5	6	8

1) Zusätzlich ab WS 1999/2000: Aufbaustudiengang Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik mit 6 Studenten.
2) Fallzahlen, ohne Gasthörer.

9.22 Die Lehramtsstudenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät [1)]

	Lehramt an Grundschulen			Lehramt an Hauptschulen			Lehramt an Realschulen		
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	700	738	731	385	299	260	51	45	46
davon männlich	61	55	45	164	124	101	16	15	46
weiblich	639	683	686	221	175	159	35	30	-
davon Deutsche	689	733	724	378	293	253	50	45	45
Ausländer	11	5	7	7	6	7	1	-	1

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer

9.23 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	1996	1997	1998	1999 [1]	2000
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	90 570	109 247	151 859	126 457	155 480
davon männlich	27 062	32 359	43 675	35 990	43 923
weiblich	63 508	76 888	108 184	90 467	111 557
davon unter 25 Jahre	11 919	15 295	27 183	32 537	44 778
25 - 50 Jahre	39 018	46 331	59 134	65 935	74 553
über 50 Jahre	39 633	47 621	65 543	27 985	36 149
davon Hörer für langfristige Kurse	40 721	46 758	45 497	60 801	70 090
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	49 849	62 489	106 362	65 656	85 390
durchgeführte Veranstaltungen	3 861	4 203	4 973	4 725	5 848
Doppelstunden insgesamt	51 988	55 202	58 359	61 413	66 708
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	910 400	903 650	1 014 190	1 120 748	1 061 867
davon DStd. für langfristige Kurse	47 372	50 218	52 074	54 725	60 164
TDStd. für langfristige Kurse	769 288	777 952	783 056	803 577	923 187
DStd. für Sonderveranstaltungen	4 616	4 984	6 285	6 688	6 544
TDStd. für Sonderveranstaltungen	141 112	125 698	231 134	317 171	138 680
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluß	8	8	8	7	7
Belegung	176	172	175	166	145
Prüfungsteilnehmer	140	159	159	137	119
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	6	6	4	4	4
Belegung	106	81	80	115	180
Prüfungsteilnehmer	76	54	58	89	163
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	10	10	10	10
Belegung	212	210	215	187	245
Prüfungsteilnehmer	164	168	170	141	219
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	10	10	7	7	7
Belegung	106	182	172	168	245
Prüfungsteilnehmer	83	162	120	165	224

1) Teilnehmerrückgang bedingt durch Schließung des Planetariums.

9.24 Kinobesuch

Jahr	Leinwände	Spielstätten	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner	durchschn. Eintrittspreis DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1989	38	.	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4	.
1990	38	.	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4	.
1991	40	.	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4	.
1992	36	.	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1	.
1993	37	.	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5	.
1994	37	.	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5	.
1995	50	.	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7	.
1996	47	.	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9	.
1997	49	15	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5	.
1998	48	15	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3	.
1999	38	14	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2	12,63
2000	35	13	13 954	1 997 395	57 068	7 158	279	68	4,1	.

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin u. eigene Berechnungen

9.25 Die städtischen Bühnen [1)]

	Spielzeit						
	1994/1995	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus [2)]							
Vorstellungen insgesamt	157	190	200	73	186	190	205
dar. Opern-Vorstellungen	76	93	100	42	97	93	130
Operetten- / Musical-Vorstellungen	32	53	39	7	34	32	22
Ballett-Vorstellungen	8	33	44	17	35	39	30
Konzerte/Kinderkonzerte	7	4	9	4	16	16	18
Besucher insgesamt	117 906	141 852	139 694	56 406	135 242	135 843	137 708
Platzausnützung in %	75,7	74,1	68,6	76,9	72,2	71,6	66,2
Schauspielhaus							
Vorstellungen	180	212	219	232	222	219	197
Besucher	73 981	94 569	100 393	95 462	86 115	88 041	78 543
Platzausnützung in %	77,8	85,5	87,3	80,0	77,7	78,3	75,4
Kammerspiele							
Vorstellungen	135	160	152	178	187	204	165
Besucher	18 482	19 988	18 802	31 907	28 442	29 571	24 363
Platzausnützung in %	76,0	69,8	69,3	79,5	83,5	81,0	80,7

1) Ohne Probebühne, Foyer und Ausweichspielstätten.
2) 1998 wegen Umbau nur teilweise geöffnet.

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						OBM-Veranstaltungen			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonst. (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	Anzahl	darunter städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100

9.27 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1991	1 148	456 820	146	270 150	807	78 330	156	108 340
1992	1 240	483 327	158	293 650	874	92 187	157	97 490
1993	1 073	465 780	161	287 950	735	75 710	144	102 120
1994	1 118	464 040	168	281 850	775	80 125	145	102 065
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965
1999	1 033	370 583	171	209 861	692	76 055	170	84 667
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004

9.28 Die Archive

	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg [1]						
Umfang (lfd. Meter)	27 837	28 087	28 384	28 728	29 028	30 437
Benutzungen insgesamt	1 977	1 939	2 204	2 411	2 246	2 385
dar. amtlich	562	521	545	602	487	526
Fotoaufträge	831	1 356	956	897	1 010	943
Benutzertage	3 109	2 382	2 885	2 728	2 816	2 863
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	12 460	12 555	12 672	12 744	12 796	13 052
Benutzungen insgesamt	24 685	25 556	25 593	28 039	28 193	26 910 [2]
dar. amtlich	6 171	6 389	2 636	2 972	3 073	2 771
Fotoaufträge	1 219	1 042	979	1 026	1 084	927
Benutzertage	5 072	5 665	5 156	5 652	5 227	4 195
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	10 560	10 745	10 977	11 207	11 399	11 668
Benutzungen insgesamt	1 654	1 777	1 703	1 701	1 667	2 010
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	41 739	50 521	43 913	43 768	41 734	41 000 [3]
Benutzertage	1 627	1 854	1 782	1 845	1 635	1 782
Archiv des Germanischen National Museums						
Umfang (lfd. Meter)	2 400	2 520	2 650	2 695	2 810	2 850
Benutzungen insgesamt	1 473	1 410	1 415	1 261	1 311	1 389
Benutzertage	633	806	796	636	730	778
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	80	80	80	20 [4]	20	20
Benutzungen schriftlich	498	390	492	497	373 [5]	29 [5]
persönlich	376	420	342	316	193	859 [6]
telefonisch (geschätzt)	2 000	1 900	2 000	2 000	2 400	2 000
Museum für Post und Kommunikation						
Archivalien	25 100	30 000	30 500	31 000	31 000	30 000 [7]

1) Mit Außenstelle Lichtenau.
2) Vom 13.03.-29.05.2000 geschlossen.
3) Für 2000 Schätzung.
4) Aufgrund des Bundesarchivgesetzes mußten die Akten an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden; es sind somit nur noch Restakten vorhanden.
5) Vom 01.02.1999 bis 29.02.2000 geschlossen.
6) Ab 2000 werden auch interne persönliche Benutzungen gezählt.
7) Ab 2000 werden gem. Archivgesetz sämtliche Aktenbestände aus dem Bereich der Deutschen Bundespost an die zuständigen staatlichen Archive abgegeben.

9.29 Die Büchereien

	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	1 891 271	1 940 110	1 944 575	1 836 910	1 900 930
davon durch Zentralbibliothek	1 226 357	1 246 042	1 241 857	1 147 477	1 204 994
durch Bibliothek Egidienplatz	36 172	51 944	52 659	43 346	42 518
durch Musikbibliothek	103 454	94 541	92 316	92 371	95 996
durch Verwaltungsbibliothek	14 795	12 916	13 307	23 772	24 928
durch Stadtteilbibliotheken	348 764	361 801	361 290	341 380	350 514
durch Fahrbibliotheken	130 751	140 369	149 018	152 610	147 109
durch Schulbibliotheken	30 978	32 497	34 128	35 954	34 871
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
ausgeliehene Bände[1]	36 146	.	44 087	45 126	38 473
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften					
ausgeliehene Bände	40 544	41 939	35 464	27 098	33 864
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	9	16	18	3	12
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 935	4 872	4 638	4 694	4 528
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	16 730	16 338	16 042	19 690	17 193
Benutzer der Bibliothek [2]	1 884	1 625	1 520	570	627
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	11 687	11 040	10 236	11 429	10 881
Lesesaalbesucher	9 097	7 098	7 438	8 520	6 687

1) 1997 wegen Umstellung auf EDV keine Angaben.
2) Ab 1999 werden nur noch externe Benutzer gezählt.

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten[1]

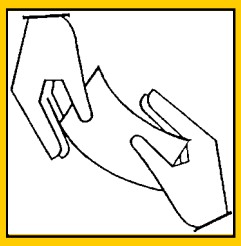
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	358 013	346 903	336 535	377 231	343 852	313 743	295 034	285 536	305 127	409 086
davon:										
Spielzeugmuseum	143 857	135 272	123 292	118 914	114 139	118 387	118 610	119 480	125 098	128 564
Centrum Industriekultur	28 974	22 811	*36 650*	71 736	*18 805*	24 607	28 524	*21 200*	25 862	48 168
Ehem. Reichsparteitagsgelände[2]	45 835	55 820	55 850	64 090	57 806	31 450	31 500	33 300	30 407	31 754
Neutorturm, Sonderausstellung	-	-	-	-	31 531	15 491	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	*69 968*	67 248	*56 870*	*47 733*	47 926	45 165	*37 063*	*40 070*	51 795	59 913
Stadtmuseum Fembohaus	31 161	*25 498*	20 296	*17 270*	*17 842*	26 723	*21 450*	*6 669*	*5 061*	*53 728*
Historische Lochgefängnisse	36 176	38 270	42 047	54 899	54 318	49 355	57 175	62 823	57 089	49 923
Historischer Kunstbunker	-	-	-	-	-	2 565	712	1 437	2 823	4 855
Museum Tucherschloß	2 042	1 984	*1 530*	*2 589*	*1 485*	-	-	*557*	6 992	28 533
Schwurgerichtssaal 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*3 648*
Germanisches Nationalmuseum	*195 000*	224 466	389 688	215 125	200 834	244 842	275 882	282 959	340 733	408 487
dar. Kaiserburgmuseum	-	-	-	-	-	-	-	-	*89 800*	90 796
DB Museum im Verkehrsmuseum	159 383	163 363	162 750	141 767	147 045	138 020	141 228	172 067	213 766	158 292
Neues Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*140 265*
Naturhistorisches Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*13 009*
Burg	217 087	207 890	195 829	183 335	171 745	165 654	169 505	164 144	154 631	172 559
Kunsthalle	36 856	38 709	20 376	14 518	21 834	11 636	13 260	12 090	9 611	17 806
dar. Norishalle	7 612	7 621	3 307	3 707	3 038	-	-	-	-	-
Kunsthaus	5 130	4 512	4 473	7 622	6 823	5 691	4 232	6 830	5 215	5 392
Tiergarten	989 565	933 247	882 752	852 796	832 515	878 269	994 050	890 372	1 056 126	941 011
dar. Delphinarium	*363 510*	348 144	*287 322*	317 743	328 563	346 020	374 188	340 479	385 773	377 684
Planetarium	*30 575*	*53 384*	64 137	73 556	74 374	67 408	70 303	71 618	*19 451*	*44 166*
Sternwarte	7 223	7 627	6 988	6 716	6 084	7 967	11 111	4 565	6 617	5 460

1) *Kursivschrift:* nur teilweise geöffnet
2) ab 1996 niedrigere Besucherzahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf

9.31 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen [1)2)]

Art	Anlagen									
	insgesamt		davon							
			kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereins-anlagen		sonstige Anlagen	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	191	178	120	120	.	9	54	49	17	-
davon 1215 qm und mehr	.	3	.	2	.	-	.	1	.	-
968 bis unter 1215 qm	.	10	.	5	.	2	.	3	.	-
648 bis unter 968 qm	.	10	.	7	.	-	.	3	.	-
405 bis unter 648 qm	.	23	.	14	.	3	.	6	.	-
200 bis unter 405 qm	.	96	.	72	.	3	.	21	.	-
unter 200 qm	.	36	.	20	.	1	.	15	.	-
Freisportanlagen	348	363	123	124	.	13	205	226	20	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	.	35	.	6	.	-	.	29	.	-
5000 bis unter 7000 qm	.	127	.	18	.	3	.	106	.	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	.	58	.	8	.	2	.	48	.	-
unter 1300 qm	.	84	.	48	.	5	.	31	.	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	.	40	.	36	.	1	.	3	.	-
Rundlaufbahnen										
400 m	.	17	.	7	.	1	.	9	.	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	.	2	.	1	.	1	.	-	.	-
Schwimmhallen einschließlich Lehrschwimmbecken	15	16	6	7	.	7	1	2	8	-
Hallenfreibäder	1	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Freibäder	10	9	4	4	.	-	5	5	1	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	8	8	4	4	.	-	3	4	1	-
Beach-Volleyball-Anlagen	12	14	3	4	.	-	9	10	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Bowlingbahnen [3)]	48	.	-	.	.	.	-	.	48	.
Golfplätze	1	1	-	-	.	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	-	1	-	-	.	-	-	-	-	1
Kegelbahnen [3)]	139	.	8	.	.	.	86	.	45	.
Kunsteisbahnen	1	1	1	-	.	-	-	-	-	1
Minigolfplätze	7	7	1	1	.	-	1	1	5	5
Radrennbahnen	1	1	-	-	.	-	1	1	-	-
Reithallen	8	10	-	-	.	-	1	2	7	8
Reitplätze [3)]	13	.	-	.	.	-	2	.	11	.
Rodelbahnen	2	2	2	2	.	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	.	-	1	1	-	-
Schießanlagen	22	20	-	-	.	1	18	19	4	-
Skateboardanlagen	3	3	2	2	.	-	1	1	-	-
Squashhallen	3	3	-	-	.	-	-	-	3	3
Tennisfelder	351	329	-	-	.	2	275	277	76	50
Tennishallen	14	14	-	-	.	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.
2) ab 2000 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
3) wird ab 2000 nicht mehr erhoben



Sozialwesen 10

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	194
Tabelle	10.1	Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	195
Tabelle	10.2	Die Empfänger der Sozialhilfe	195
Tabelle	10.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	196
Tabelle	10.4	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	196
Tabelle	10.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	196
Tabelle	10.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 DM)	197
Tabelle	10.7	Wohngeld	198
Tabelle	10.8	Öffentliche Jugendhilfe	199
Tabelle	10.9	Krippen, Kindergärten und Horte	199
Tabelle	10.10	Heime der Altenhilfe	200

Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregeleung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.3 bis 10.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.6).

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.

10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt [1)]

Jahr	Haushalte oder Haushaltsteile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfegewährung								Hilfeempfänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirtschaftliches Verhalten	Arbeitslosigkeit	unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	unzureichendes Erwerbseinkommen	sonstige Ursachen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfegewährung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; für 1981 keine Kreiszahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe [1)]

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber - soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. Für 1981 keine Kreiszahlen.

10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/ Scheidung	Freiheitsentzug/ Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/ -hilfe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon									
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen								
			zusammen	davon							
				Vorleistungsempfänger	andere Hilfeempfänger und zwar						
					zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar		
						unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deutsche	männlich	Arbeitslose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	insgesamt	und zwar									
		Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Familienplanung, u.ä.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	2 123	4 767	2 277	5 717	3 713
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	1 828	4 810	3 796	7 157	3 582
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	1 350	5 118	5 615	9 195	3 170
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	1 256	5 572	6 745	10 935	3 124
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	1 314	5 738	7 717	12 013	3 029
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	1 567	5 625	8 515	12 727	3 092

10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 DM) [1)]

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter		
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken-hilfe	Eingliede-rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege
	1	2	3	4	5	6	7
1980	26 783,1	13 127,9	8 723,7	8 160,7	3 529,6	110,9	2 109,7
1985	56 144,0	41 580,7	14 505,8	7 423,9	2 550,9	1 463,1	3 207,7
1986	65 687,3	48 480,6	17 139,5	7 791,2	2 780,6	1 304,1	3 502,7
1987	71 549,3	52 207,4	19 316,7	8 807,5	2 843,1	1 687,2	4 066,0
1988	77 838,3	58 075,1	19 742,9	10 431,5	3 501,1	2 127,9	4 564,8
1989	76 391,4	57 756,1	18 572,4	11 063,1	3 623,0	2 162,2	4 970,8
1990 [2)]	85 581,5	66 680,7	18 873,9	15 770,1	5 589,6	4 382,6	5 273,7
1991	80 401,1	63 227,1	17 140,5	16 769,1	5 846,7	5 202,6	4 911,5
1992	86 086,9	67 035,3	19 030,0	17 930,8	6 459,0	5 818,7	4 806,0
1993	99 976,2	76 815,3	23 143,9	20 665,4	7 329,0	6 631,8	5 064,7
1994 [3)]	101 868,3	77 377,4	24 490,9	16 274,7	4 408,5	5 406,3	5 292,3
1995	115 710,3	87 005,6	28 704,7	13 232,3	3 312,5	4 878,0	3 274,0
1996	117 465,4	88 371,4	29 094,0	13 071,5	4 461,6	4 723,3	2 237,7
1997	121 720,2	91 991,7	29 728,5	14 669,8	5 086,9	4 975,2	2 890,4
1998	127 424,3	98 920,3	28 504,0	14 338,6	5 145,7	4 720,2	2 445,5
1999	121 715,5	95 423,0	26 292,5	14 750,8	5 090,7	4 703,7	2 586,2
2000	113 652,9	91 986,1	21 666,8	16 817,7	6 448,4	5 121,5	2 940,5

Jahr	Brutto-Ausgaben		reine Ausgaben		Belastung je Einwohner in DM	
	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber leistungen	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber leistungen	Hilfe zum Lebens-unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	8	9	10	11	12	13
1980	34 943,8	-	27 110,8	-	55,35	16,86
1985	63 567,9	-	53 610,7	-	120,46	15,92
1986	73 478,5	-	60 820,3	-	140,80	16,70
1987	80 356,8	-	66 708,8	-	152,83	18,81
1988	88 269,8	-	70 580,6	-	163,19	21,87
1989	87 454,5	-	75 266,6	-	160,15	23,19
1990 [2)]	101 351,6	-	81 403,7	-	174,45	30,52
1991	97 170,5	-	81 383,9	-	162,43	31,93
1992	104 017,7	-	90 494,5	-	172,70	32,55
1993	120 641,6	-	106 464,0	-	200,02	37,00
1994 [3)]	118 143,0	26 190,8	103 932,0	25 686,0	205,44	32,82
1995 [4)]	128 942,6	12 758,7	116 936,7	12 265,0	234,98	26,87
1996	130 536,9	11 381,3	113 632,4	10 776,2	238,33	26,52
1997	136 390,0	11 992,2	122 747,5	11 466,8	248,53	29,95
1998	141 762,9	8 697,7	129 437,6	8 087,3	260,90	29,36
1999	136 466,3	6 178,0	123 748,5	5 524,3	250,09	30,31
2000	130 470,6	3 955,8	118 350,2	3 888,7	233,28	34,52

1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose.
2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten.
3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet.
4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.

10.7 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 DM
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1978	26 617	24 541	15 832
1979	24 276	21 747	15 786
1980	24 608	21 378	15 794
1981	26 951	24 614	20 853
1982	28 609	26 521	21 313
1983	30 912	28 113	22 602
1984	27 912	22 728	21 600
1985	29 795	23 906	21 898
1986 [1]	37 426	31 815	32 152
1987	34 731	25 931	33 410
1988	32 378	26 308	35 916
1989	32 205	26 086	36 311
1990	33 455	26 387	35 050
1991 [2]	22 012	26 790	33 779
1992	19 281	21 218	37 409
1993	18 787	21 184	37 009
1994	19 867	23 953	36 569
1995	19 385	23 380	42 019
1996	19 308	23 704	44 987
1997	19 175	26 653	48 604
1998	18 174	30 331	53 467
1999	17 632	34 623	54 305
2000	16 528	27 550	53 045

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986
2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen

10.8 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§1706,1909 BGB) [1]	4 583	4 877	5 418	5 607	5 834	6 138	281	442	421
Vormundschaften	372	377	225	223	221	248	268	251	198
Beistandschaften [1]	260	260	132	131	124	128	5 844	5 738	5 626
Kinder in Pflegefamilien [2]									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	.	.	.	251	233	234	230	189	181
darunter in Nürnberg	.	.	.	151	146	145	135	114	104
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	4 556	5 426	5 892	6 881	6 647	7 287	7 153	7 285	6 734
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	431	473	404	410	426	451	420	552	559
Jugendgerichtshilfe (Fälle)	1 777	1 619	1 591	1 965	1 815	2 095	1 863	1 791	1 816

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet
2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.9 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	16	18	17	16	16	12	16	16	16
Plätze	176	206	218	221	221	175	212	210	234
darunter städtisch									
Zahl	3	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	50	80	80	80	80	80	80	80	80
Kindergärten insgesamt [1]									
Zahl	200	215	214	214	214	222	229	220	218
Plätze	9 902	10 349	10 734	10 969	10 969	11 482	11 627	11 757	11 844
betreute Kinder	10 564	11 236	11 121	11 284	11 415	11 844	11 697	11 693	*11 883*
darunter städtisch									
Zahl	55	62	62	63	66	65	68	52	53
Plätze	2 320	2 495	2 785	2 861	3 086	3 094	3 117	2 877	2 922
betreute Kinder	2 356	2 776	2 761	2 802	2 901	3 099	3 056	2 963	*2 894*
Horte insgesamt									
Zahl	68	72	74	75	75	74	75	75	74
Plätze	2 973	3 061	3 086	3 187	3 187	3 181	3 271	3 240	3 280
darunter städtisch									
Zahl	57	61	62	62	62	62	63	63	61
Plätze	2 589	2 677	2 806	2 804	2 804	2 814	2 887	2 865	2 861

1) Ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen

10.10 Heime der Altenhilfe

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000
	1	2	3	4	5	6	7
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229
dar. in städtischen Einrichtungen	1159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038
Appartements							
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229
Wohnplätze							
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154
Wohnschlafräume							
Plätze	286	221	185	148	101	75	70
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-
Pflegeabteilung							
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655

Quelle: Erhebung des Bayer. Landsamtes für Statistik und Datenverarbeitung

Öffentliche Sicherheit 11

Inhalt			Seite
Tabelle	11.1	Feuerwehr	203
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	204 - 205
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1981	206

11.1 Feuerwehr [1]

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt [2]	darunter Fehlalarmierungen [2]	geschätzte Schadenshöhe in 1000 DM	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	totgeborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	8 382	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1986	1 284	547	6 800	230	17	80	143	55	119	181	46	209	67	5
1987	1 378	646	10 800	239	12	59	155	50	101	167	50	228	48	5
1988	1 349	663	6 600	229	9	48	140	54	100	168	40	211	78	1
1989	1 413	650	35 100	226	15	63	149	76	110	202	43	252	38	2
1990	1 404	665	22 400	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	15 200	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	60 200	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	84 500	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	46 100	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	78 600	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	74 900	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	46 922	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	58 287	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	180 533	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	309 659	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt [2]	darunter Fehlalarmierungen [2]	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen	totgeborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1986	2 626	296	130	309	17	131	213	151	334	255	47
1987	2 667	348	179	412	243	38	118	200	357	261	56
1988	2 488	350	154	241	153	88	151	170	325	314	63
1989	2 162	313	210	240	12	6	138	179	344	322	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt [1]	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	dar. Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Mißhandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrraddiebstahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
						Anzahl der Straftaten							
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
						Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten							
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

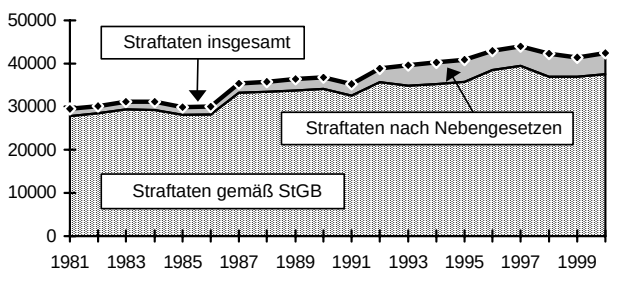
Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

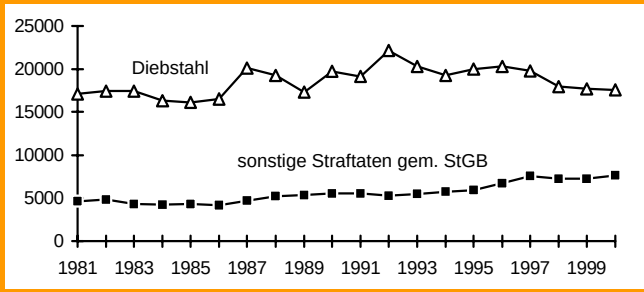
Aufklärungsquoten

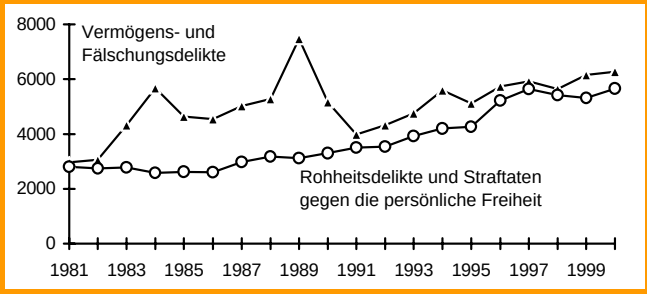
noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter				darunter				darunter			darunter		
Taschen-dieb-stahl	von/aus Auto-maten	aus Kraft-fahr-zeugen	ins-ge-samt	Betrug	Geld- u. Wert-zeichen-fälschung	Konkurs-straf-taten	ins-ge-samt	Sachbe-schädi-gung	Straft. gegen die Umwelt	ins-ge-samt	nach WaffenG und KWKG	nach Betäu-bungs-mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000

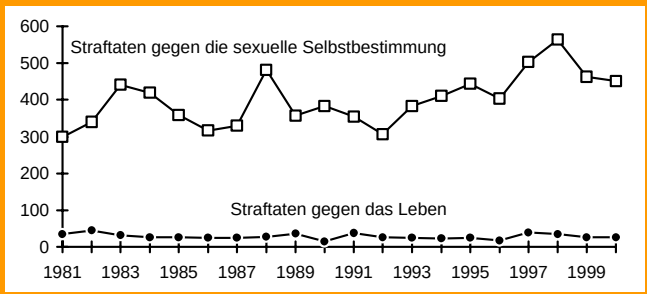
Straftaten in Nürnberg seit 1981

Anzahl der Straftaten

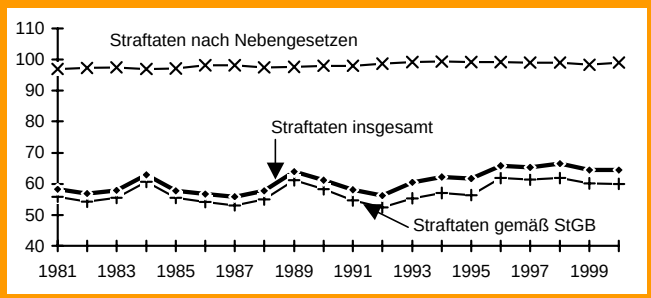


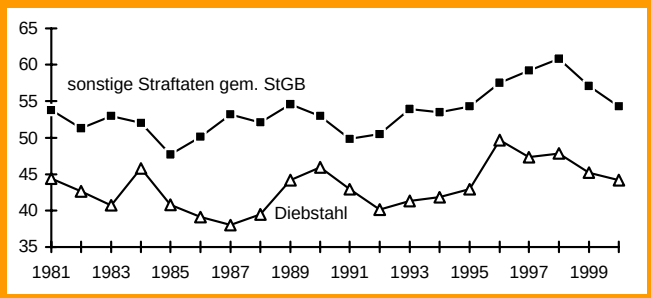


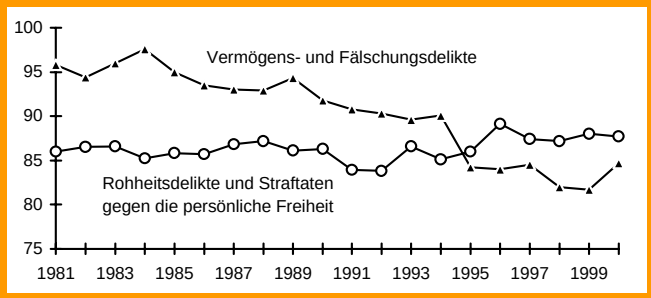


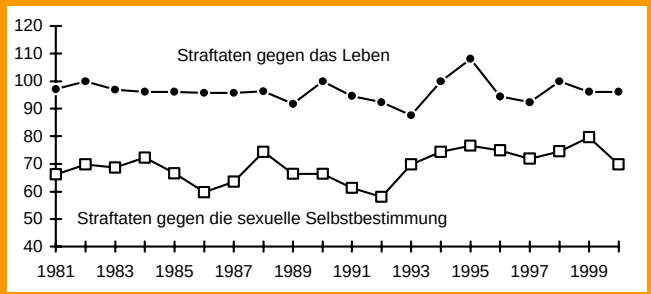


Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten

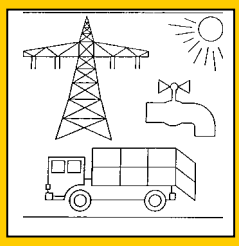








Amt für Stadtforschung und Statistik



Versorgung und Entsorgung 12

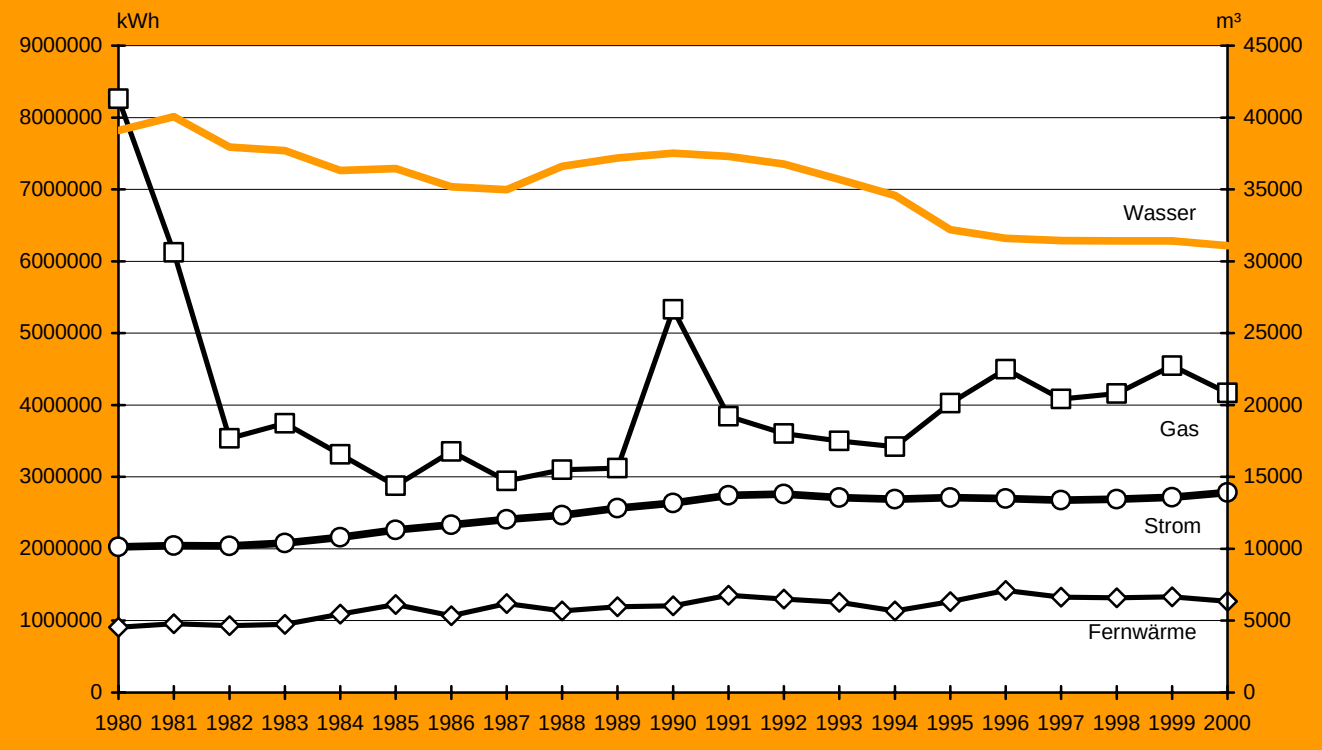
Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	209
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m3	209
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	210
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	210
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	211
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	211
Tabelle	12.4	Großmarkt	212
Tabelle	12.5	Schlacht- und Viehhof (geschlossen am 30.06.1997)	212

12.1 Energie- und Wasserversorgung

Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh 1)				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärme-abgabe in 1000 kWh	Wasser-abgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon an Haushalte	davon an Gewerbe, Industrie, Land-wirtschaft	davon für öffentl. Beleuchtung	insgesamt	davon an Haushalte	davon an Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1991	2 744 753	766 689	1 952 530	25 535	3 841 471	1 353 596	2 487 875	1 214 634	37 306
1992	2 760 213	753 086	1 980 914	26 213	3 602 963	1 299 742	2 303 218	1 191 397	36 772
1993	2 714 137	665 084	2 024 323	24 730	3 502 065	1 363 059	2 139 006	1 257 781	35 690
1994	2 691 091	733 732	1 933 394	23 965	3 419 959	1 330 053	2 089 906	1 133 917	34 580
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Amt für Stadtforschung und Statistik

12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter [1]		
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter	
		Hausmüll [2]		Gewerbemüll [3]		Behälter mit 110 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	62 721	14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	42 063	26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	41 499	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	40 573	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	39 591	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	34 983	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	27 622	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	24 177	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	21 164	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	18 416	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	12 625	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	11 952	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	11 044	20 491

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

1) Jahresdurchschnitt
2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
3) Ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

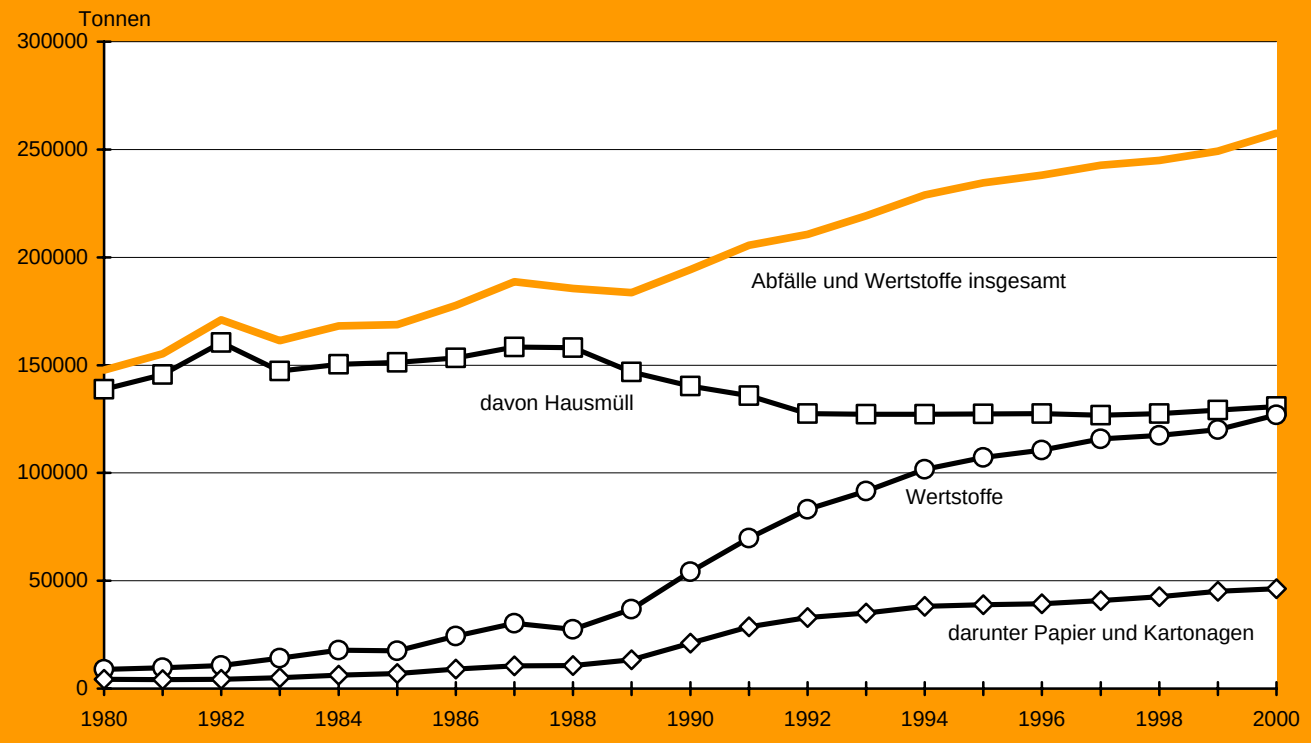
12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll [1] [2]		Wertstoffe [3]									
					darunter								
		insgesamt	darunter Sperrmüll	insgesamt	Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten-abfälle	Elektro-geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund-stoffe [4]	sonst. Wert-stoffe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

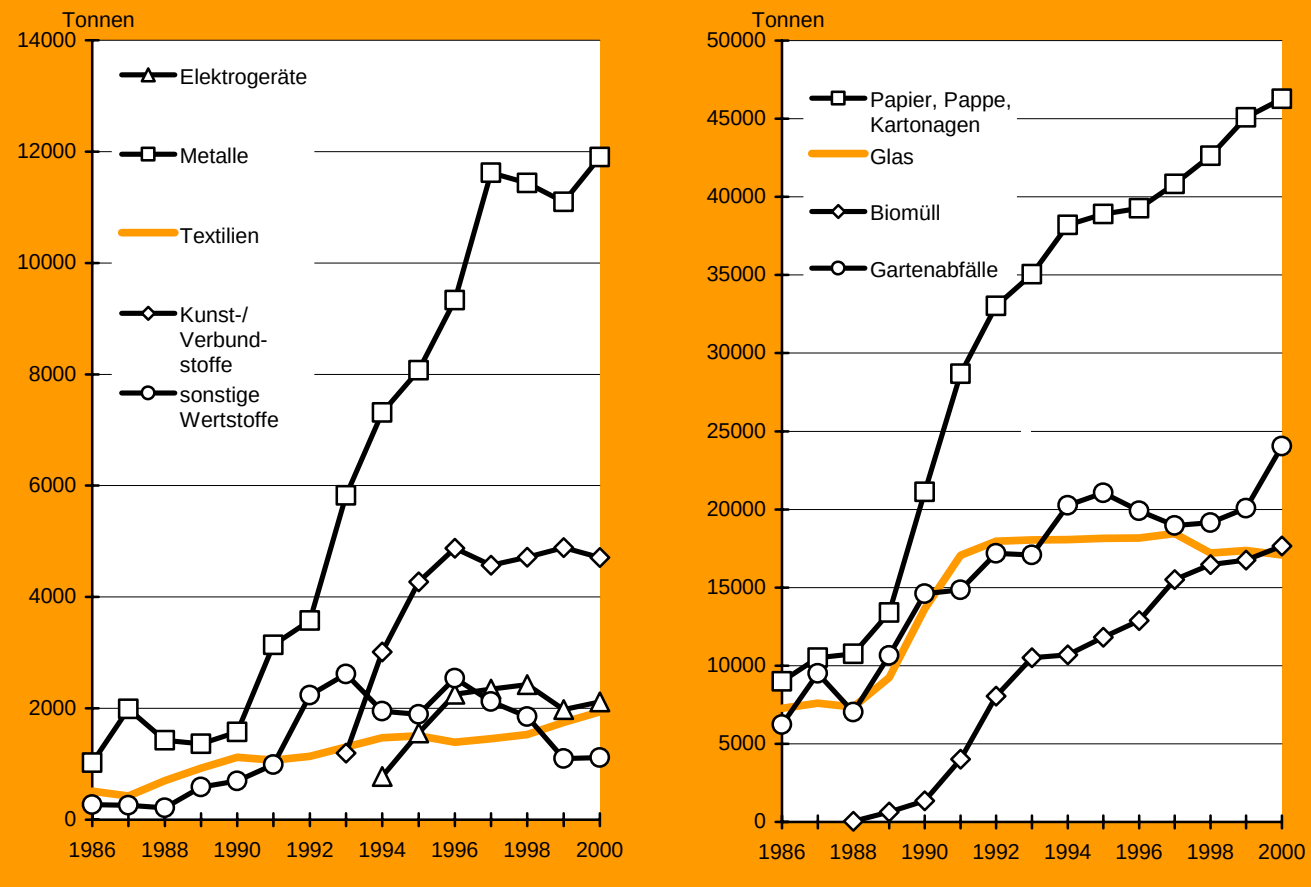
1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
2) ohne Problemmüll aus Haushalten
3) ohne verwertete MVA-Schlacke
4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte 1)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte 1)



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

12.4 Großmarkt [1)]

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	davon			mit Lkw	mit Bahn
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

12.5 Schlacht- und Viehhof (geschlossen am 30.06.1997)

Jahr	Viehzufuhr insgesamt (Stück)	Schlachtungen (Stück)				Fleischeinfuhr (in t)				Freibankverkäufe (in t)	
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter nur als Tierfutter geeignet
			Großvieh und Kälber	Schweine und Ferkel	Notschlachtungen		Schweinefleisch	aus dem Ausland			
								insgesamt	darunter Kalbfleisch		
	1	2		4	5	6	7	8	9	10	11
1980	329 529	305 831	92 304	202 404	1 157	19 658	18 511	442	442	438	17
1985	274 132	259 939	93 226	148 519	947	20 266	19 513	357	315	357	46
1990	254 683	246 567	90 323	141 571	636	24 634	23 734	1 358	.	245	37
1991	237 049	229 341	94 889	117 554	616	16 248	15 515	.	.	165	28
1992	244 698	237 885	88 641	133 797	587	15 476	14 776	55	55	167	25
1993	242 280	234 268	76 297	142 568	726	9 777	9 234	111	75	126	16
1994	207 461	201 178	63 295	123 949	718	7 554	7 048	202	33	77	15
1995	120 811	114 538	14 689	91 496	367	8 425	7 458	190	17	22	4
1996	80 657	75 919	8 311	60 310	221	2 974	2 415	172	1	4	2
1997*)	35 211	33 041	3 465	24 506	-	190	131	50	.	0	0

*) Zahlen für 1997 vom 01.01.97 bis 30.06.97

Verkehr 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	215
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	216
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1985 - 1999	216
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	217
Tabelle	13.4	Führerscheine	217
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	218
Tabelle	13.6	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	219
Tabelle	13.7	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	219
Tabelle	13.8	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	220
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	221
Tabelle	13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	222
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	223
Tabelle	13.10	Flughafen Nürnberg	224
Tabelle	13.11	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	224
Tabelle	13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	224

13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erst-	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	e 1000 Einwohne	zulassungen	insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1998	271 496	557	24 019	5 833	3 364	11
	1999	274 971	565	25 281	6 102	3 579	8
	2000	284 362	582	24 393	6 213	3 194	14
München	1998	794 960	670	170 657	41 267	7 518	31
	1999	798 239	667	164 283	44 266	7 388	33
	2000	786 584	650	101 381	45 115	7 386	28
Augsburg	1998	135 262	531	12 348	3 506	1 630	5
	1999	137 579	540	13 239	3 524	1 578	5
	2000	143 251	562	12 742	3 529	1 579	8
Würzburg	1998	70 890	564	7 853	870	953	5
	1999	71 602	565	7 815	906	954	6
	2000	73 612	575	7 140	886	912	3
Regensburg	1998	78 568	629	10 821	4 189	1 014	5
	1999	80 318	641	11 316	4 567	1 038	9
	2000	84 289	671	10 936	4 411	955	6
Fürth	1998	60 572	555	5 737	2 834	630	4
	1999	62 566	570	6 251	2 809	625	3
	2000	65 306	591	5 616	2 815	526	3
Erlangen	1998	57 836	574	5 054	1 539	822	5
	1999	58 921	585	5 319	1 566	890	7
	2000	60 897	604	5 385	1 384	930	13
Berlin	1998	1 374 925	405	103 981	18 788	18 580	85
	1999	1 384 202	409	103 722	19 703	19 890	103
	2000	1 425 278	.	95 943	19 324	19 458	89
Hamburg	1998	812 148	478	79 392	56 135	12 098	42
	1999	882 789	518	150 318	57 713	12 354	46
	2000	942 158	.	148 771	58 047	12 495	41
Köln	1998	512 905	531	58 947	35 081	5 481	28
	1999	519 417	537	.	37 670	5 791	29
	2000	538 135	555	58 010	37 902	5 660	34
Frankfurt a. M.	1998	343 246	528	45 074	15 262	3 140	21
	1999	352 540	546	.	16 498	3 427	19
	2000	368 335	566	.	16 955	3 320	22
Essen	1998	323 024	535	30 304	19 826	2 668	15
	1999	324 105	541	29 416	21 995	2 672	5
	2000	331 004	555	25 888	22 307	2 547	11
Dortmund	1998	307 906	523	24 995	3 385	3 104	22
	1999	310 516	528	24 728	3 434	3 198	23
	2000	320 023	547	22 282	3 384	3 038	20
Düsseldorf	1998	319 364	562	33 950	23 181	3 328	28
	1999	322 974	569	35 620	24 265	3 605	18
	2000	336 378	591	34 998	25 553	3 384	14
Stuttgart	1998	321 277	583	42 215	3 488	3 169	13
	1999	328 846	596	46 343	3 632	3 441	13
	2000	344 374	624	46 095	3 501	3 468	15
Bremen	1998	270 505	497	27 637	3 390	3 328	28
	1999	272 285	503	28 721	3 594	3 582	15
	2000	279 095	517	25 499	3 405	3 349	16
Duisburg	1998	263 147	504	19 728	2 508	2 433	16
	1999	264 159	510	20 252	2 443	2 478	18
	2000	273 298	532	19 732	2 323	2 329	12
Hannover	1998	241 618	476	23 258	18 270	3 779	18
	1999	242 154	478	23 799	19 521	4 011	27
	2000	248 396	491	21 471	19 425	4 373	14
Dresden	1998	234 043	524	23 101	17 567	2 408	21
	1999	238 655	507	26 884	19 816	2 969	22
	2000	238 661	505	22 881	18 107	2 931	15
Leipzig	1998	178 021	407	19 544	14 647	2 242	15
	1999	210 895	431	19 782	16 328	2 616	23
	2000	214 346	435	18 404	15 894	2 649	22

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

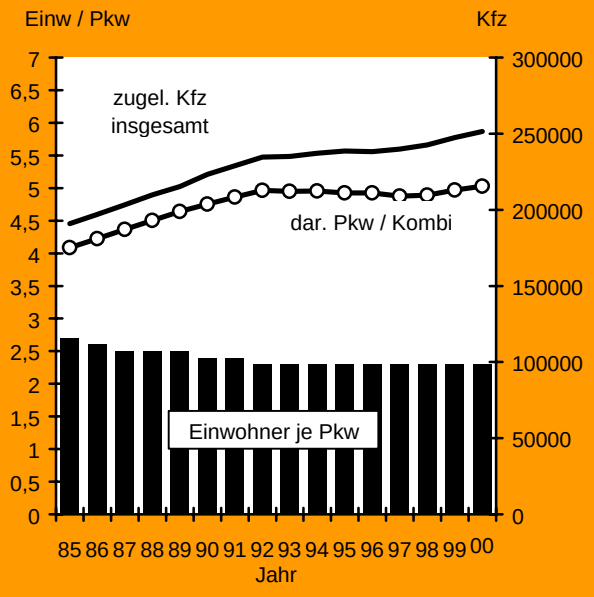
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt

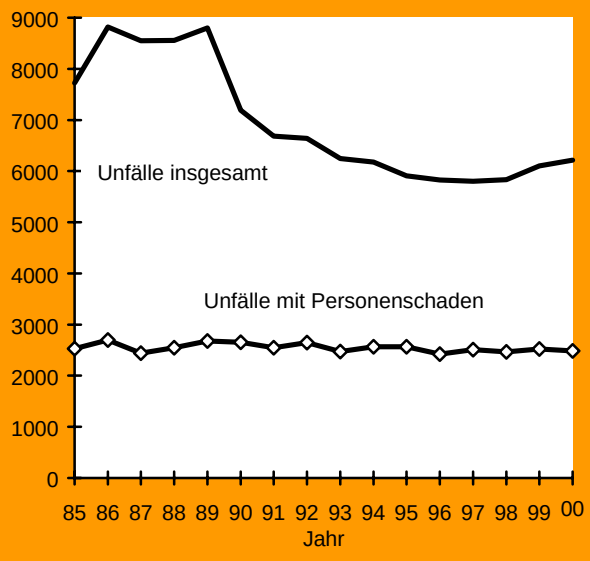
13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge [1]		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt [2]	Straßenverkehrsunfälle [3]		VGN Fahrten insgesamt in 1000 [4]	Flughafen Nürnberg		Hafen Nürnberg	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombiwagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen		Starts und Landungen insgesamt	Passagieraufkommen insgesamt [6]	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t) [7]
	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	.	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	.	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	108 985	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	114 784	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	119 321	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	124 910	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	129 229	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	128 898	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	133 255	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	138 098	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	[5]	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	[5]	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	[5]	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201

1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz
2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht
3) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.
4) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt
5) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen derzeit nicht möglich
6) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr
7) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1985-2000





Amt für Stadtforschung und Statistik

13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse [1]		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde [2]	Gericht [3]
	1	2	3	4	5
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701

1) Ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)
2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen
3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht

13.5 Straßenverkehrsunfälle [1]

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insgesamt	dar. mit Personenschäden	mit nur Sachschaden [2]							
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze			Unfallflucht	Alkoholeinwirkung	Straßenkreuzungen und Einmündungen	Fußgängerüberwegen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469	3 364		11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523	3 579		8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483	3 194		14	3 194	2 497	297	2 676	142

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Straßen- u. Witterungsverh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Krafträder	Moped, Mofa	Radfahrer	Straßenbahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fußgänger				insgesamt	dar. unter 16 Jahren
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen.
2) Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich. Bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken

13.6 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrten insg. in 1 000 [1]	darunter			Fahrten in 1 000 nach Betriebszweigen [2]				
		Binnenverkehr	Quellverkehr	Zielverkehr	insgesamt [3]	Straßenbahn	U-Bahn	Bus [3]	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	108 985	82 000	13 743	12 958	147 551	35 286	61 962	34 951	14 074
1991	114 784	86 364	14 474	13 648	155 450	33 721	71 537	35 372	14 820
1992	119 321	89 777	15 046	14 187	161 515	34 976	74 199	35 294	15 615
1993	124 910	93 982	15 751	14 852	168 944	36 473	77 376	38 333	16 761
1994	129 229	97 232	16 296	15 365	174 788	37 736	80 055	39 660	17 336
1995	128 898	96 983	16 254	15 326	174 343	37 643	79 856	39 542	17 302
1996	133 255	100 261	16 804	15 844	180 204	38 881	82 483	40 853	17 988
1997	138 098	104 816	15 605	17 262	189 145	35 692	91 460	41 362	20 631
1998 [4]	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999 [4]	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000 [4]	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt
2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt
3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen
4) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen noch nicht möglich.

13.7 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 [1]				Linienlänge in km [2]			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	4 172 134	1 149 008	2 106 534	916 591	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	4 346 442	1 165 921	2 239 670	940 851	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 666	799 034	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 099 757	705 259	1 617 756	776 742	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 083 059	598 496	1 691 650	792 914	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 107 089	577 872	1 740 486	788 731	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171

1) 1992 Änderung des Berechnungsverfahrens (durchschnittl. Platzbedarf von 0,15 auf 0,25 m²), daher mit den Vorjahren nicht vergleichbar
2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

13.8 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

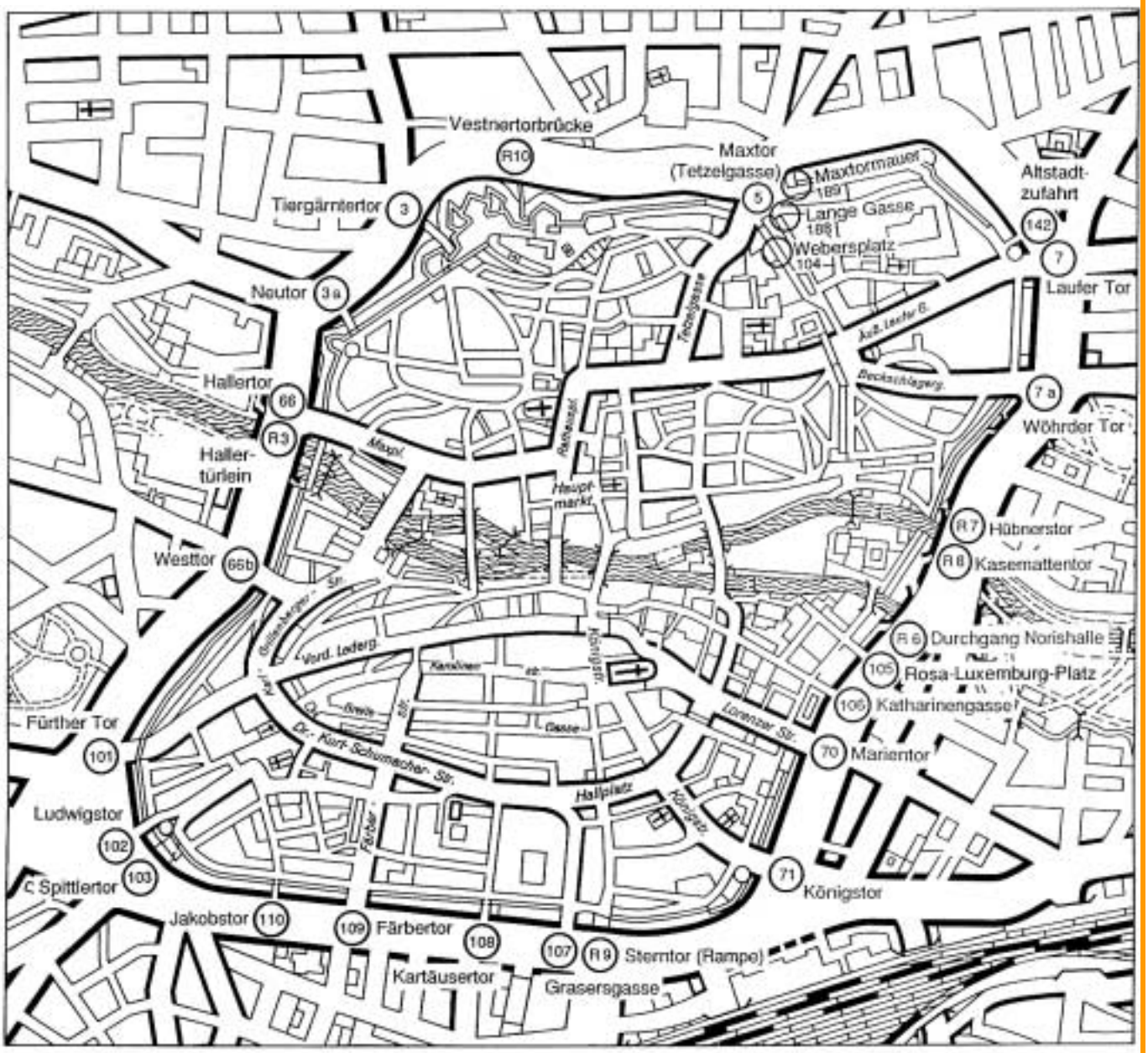
Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6	7	8
7 Laufer Tor	14 861	632	8 205	1 919	9 310	528	8 872	1 627
7 a Wöhrder Tor	17 824	277	13 600	550	10 780	315	9 985	350
R 7 Hübnerstor	-	-	-	954	-	-	-	1 052
R 8 Kasemattentor	-	-	-	1 510	-	-	-	1 691
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	-	1 172	-	-	-	1 840
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 204	184	4 214	698	3 774	350	1 919	621
106 Katharinengasse	2 258	217	2 265	458	2 000	223	4 137	277
70 Marientor	14 638	1 198	13 734	1 166	10 528	979	11 869	1 655
71 Königstor	7 046	673	5 752	1 398	5 852	989	4 399	1 230
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	-	728	-	-	-	567
107 Grasersgasse	10 814	410	9 076	498	9 405	334	8 055	555
108 Kartäusertor	4 227	59	*	310	*	-	*	-
109 Färbertor	10 743	341	14 186	740	12 486	684	14 418	755
110 Jakobstor	1 043	-	*	170	*	-	*	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	*	-
102 Ludwigstor	7 888	764	6 761	1 006	5 455	1 159	5 829	1 740
101 Fürther Tor	6 517	561	7 393	1 040	7 886	817	8 213	801
66 b Westtor	8 788	488	8 521	933	7 836	666	6 765	852
R 3 Hallertürlein	-	-	-	2 322	-	-	-	2 579
66 Hallertor	21 233	779	10 099	919	9 761	516	9 013	958
3 a Neutor	1 786	189	2 154	221	1 861	134	1 772	250
3 Tiergärtnertor	-	-	-	783	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	-	128	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzelgasse)	13 742	1 067	12 819	1 536	10 033	1 160	9 384	779
104 Webersplatz	*	-	*	620	*	-	*	694
188 Lange Gasse	2 322	531	1 939	1 169	1 936	1 169	1 283	517
189 Maxtormauer	733	58	458	24	458	24	570	23
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	591	175	*	399	*	-	*	196
zusammen	150 258	8 603	121 176	23 371	109 361	10 047	106 483	21 609

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14	15	16
7 Laufer Tor	15 493	4,1	10 124	19,0	9 838	5,4	10 499	15,5
7 a Wöhrder Tor	18 101	1,5	14 150	3,9	11 095	2,8	10 335	3,4
R 7 Hübnerstor	-	-	954	100,0	-	-	1 052	100,0
R 8 Kasemattentor	-	-	1 510	100,0	-	-	1 691	100,0
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	1 172	100,0	-	-	1 840	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 388	5,4	4 912	14,2	4 124	8,5	2 540	24,4
106 Katharinengasse	2 475	8,8	2 723	16,8	2 223	10,0	4 414	6,3
70 Marientor	15 836	7,6	14 900	7,8	11 507	8,5	13 524	12,2
71 Königstor	7 719	8,7	7 150	19,6	6 841	14,5	5 629	21,9
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	728	100,0	-	-	567	100,0
107 Grasersgasse	11 224	3,7	9 574	5,2	9 739	3,4	8 610	6,4
108 Kartäusertor	4 286	1,4	310	100,0	*	-	-	-
109 Färbertor	11 084	3,1	14 926	5,0	13 170	5,2	15 173	5,0
110 Jakobstor	1 043	-	170	100,0	*	-	-	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	-	-
102 Ludwigstor	8 652	8,8	7 767	13,0	6 614	17,5	7 569	23,0
101 Fürther Tor	7 078	7,9	8 433	12,3	8 703	9,4	9 014	8,9
66 b Westtor	9 276	5,3	9 454	9,9	8 502	7,8	7 617	11,2
R 3 Hallertürlein	-	-	2 322	100,0	-	-	2 579	100,0
66 Hallertor	22 012	3,5	11 018	8,3	10 277	11,3	9 971	9,6
3 a Neutor	1 975	9,6	2 375	9,3	1 995	6,7	2 022	12,4
3 Tiergärtnertor	-	-	783	100,0	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	128	100,0	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzelgasse)	14 809	7,2	14 355	10,7	11 193	10,4	10 163	7,7
104 Webersplatz	*	-	620	100,0	*	-	694	100,0
188 Lange Gasse	2 853	18,6	3 108	37,6	3 105	37,7	1 800	28,7
189 Maxtormauer	791	7,3	482	5,0	482	5,0	593	3,9
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	766	22,8	399	100,0	*	-	196	100,0
zusammen	158 861	5,4	144 547	16,2	119 408	8,4	128 092	16,9

* Straßensperrung; - keine Zählung;

Quelle: Verkehrsplanungsamt

Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik

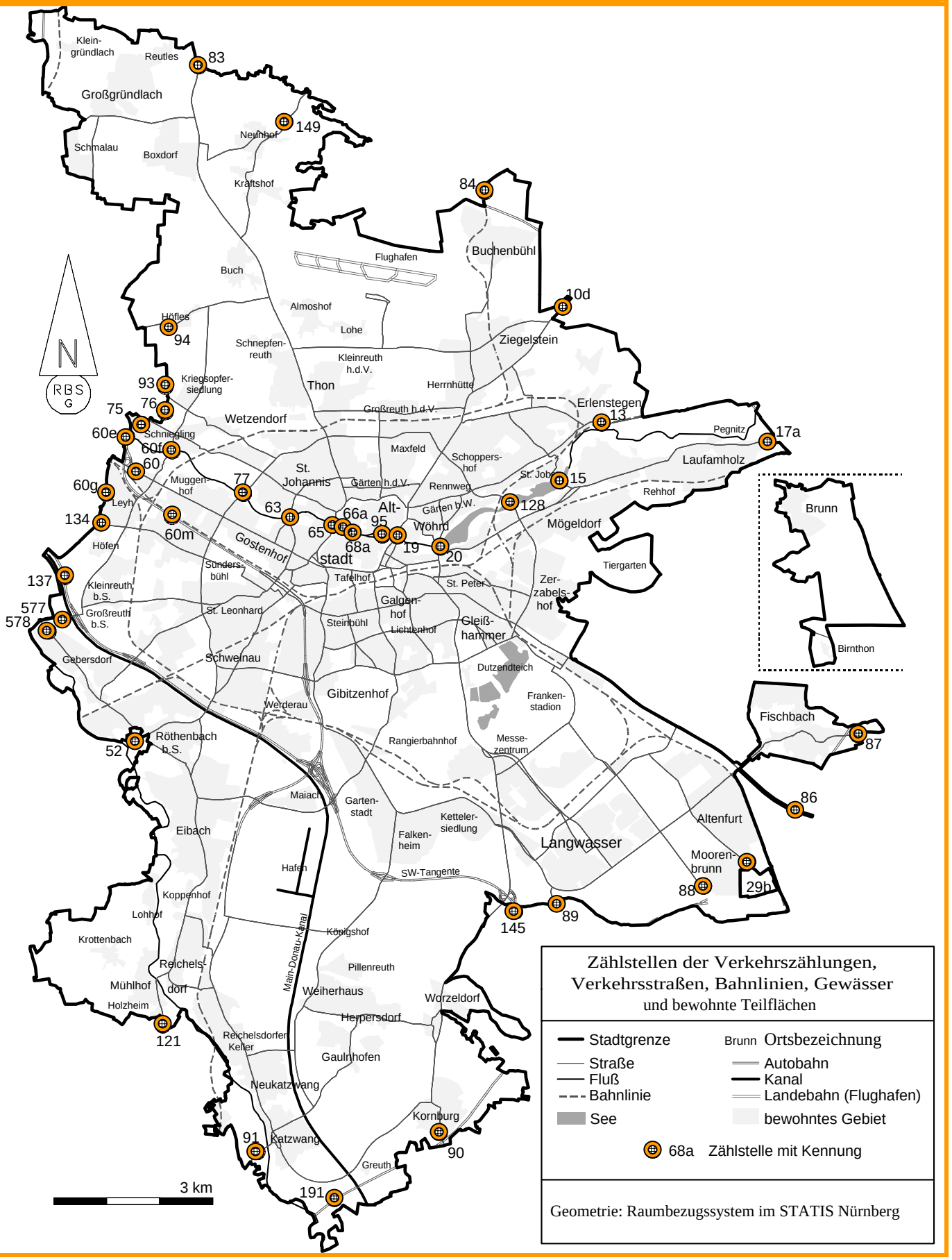
13.9 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle		Anzahl						Index (1990 = 100)					
		1995	1996	1997	1998	1999	2000	1995	1996	1997	1998	1999	2000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e	Kurgartenbrücke	17 616	16 398	16 648	16 545	14 866	15 755	117	108	110	109	98	104
60 f	Wahlerstraße [1] (Muggenhof)	15 960	13 640	12 484	15 444	13 324	14 255	120	102	94	116	100	107
77	Th.-Heuss-Brücke [1]	32 108	35 963	35 891	36 092	34 602	34 384	88	98	98	99	94	94
63	Johannisbrücke [2] [3]	11 699	17 932	14 165	14 879	14 517	14 230	72	110	87	92	89	88
65	Hallertorbrücke [3]	35 208	22 984	32 487	30 851	34 210	33 825	105	69	97	92	102	101
66 a	Maxbrücke	**	**	1 247	1 132	1 124	1 029	**	**	48	44	44	40
68 a	Obere Karlsbrücke *	474	649	714	692	799	799	88	120	132	128	148	148
95	Spitalbrücke [4]	**	**	1 336	1 417	1 693	1 548	**	**	17	18	22	20
19	Steubenbrücke	42 163	42 767	39 114	40 592	39 679	38 872	96	97	89	92	90	88
20	Adenauerbrücke	32 048	31 857	32 593	30 448	30 189	33 719	91	91	93	87	86	96
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	32 339	35 781	34 810	32 678	34 655	34 383	109	120	117	110	116	115
15	Ludwig-Erhard-Brücke	9 738	9 936	10 252	10 340	10 428	9 967	86	88	91	91	92	88
	insg. Pegnitzbrücken	229 353	227 907	231 741	231 110	230 086	231 829	93	93	94	94	94	94
83	Erlanger Straße	30 308	28 843	31 431	28 964	30 062	30 898	112	106	116	107	111	114
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6 647	5 521	6 783	6 860	6 322	6 343	121	100	123	125	115	115
84	Kalchreuther Straße	3 434	2 647	2 624	2 190	2 606	2 504	122	94	93	78	93	89
10 d	Äuß. Bayreuther Str.	31 636	32 344	32 103	30 679	35 026	34 616	98	100	100	95	109	107
13	Erlenstegenstraße	20 096	19 565	20 675	18 052	22 629	19 860	99	96	102	89	111	98
17 a	Laufamholzstraße	20 998	22 508	24 050	23 395	22 264	22 067	95	102	109	106	100	100
87	Fischbach-Ost	5 638	4 889	4 769	4 188	4 501	4 137	114	99	96	84	91	83
86	Regensburger Straße	18 328	18 292	21 172	19 292	18 603	20 220	97	97	112	102	99	107
29 b	Oelser Straße	7 581	8 089	7 453	6 574	8 061	8 688	90	96	89	78	96	104
88	Gleiwitzer Straße	11 500	11 332	10 804	11 460	12 150	12 890	95	94	90	95	101	107
89	Am Zollhaus	9 652	10 204	9 864	10 639	9 825	9 857	116	122	118	128	118	118
145	Südwesttangente A 73	80 141	70 708	82 032	74 737	83 884	77 140	104	92	106	97	109	100
90	Kornburger Hauptstr.	11 316	11 047	10 860	11 489	11 466	10 891	116	113	111	118	117	111
191	Hirschenholzstraße	5 461	5 764	5 958	6 278	7 280	6 581	139	147	152	160	186	168
91	Rennmühlstraße	11 466	12 734	11 848	11 076	13 869	12 533	103	114	106	99	124	112
121	Mühlhofer Hauptstr.	14 985	14 897	15 530	15 000	14 113	14 671	90	89	93	90	85	88
52	Nürnberger Str. (Stein)	29 362	32 379	33 772	33 516	33 000	34 494	86	94	98	98	96	101
578	Gebersdorfer Staße	10 134	12 116	10 439	10 364	11 131	10 829	90	108	93	92	99	96
577	Rothenburger Straße	30 977	32 881	30 807	31 114	31 070	32 892	100	106	99	100	100	106
137	SWT Stadtgr. Fü. [1] [5]	49 036	39 525	48 128	51 717	50 756	46 054	110	89	108	116	114	103
134	Leyher Straße [1]	11 474	9 198	9 960	11 640	11 816	11 892	116	93	101	118	120	121
60 g	Karl-Martell-Straße [1]	4 355	2 918	3 296	2 788	3 144	3 036	139	93	105	89	100	97
60 m	Leiblsteg [1]	43 593	49 857	53 728	50 218	54 580	55 255	84	96	103	96	105	106
60	Fürther Straße [1]	31 203	26 786	26 506	27 907	26 163	26 154	111	96	95	100	93	93
75	Schnieglinger Straße [1]	1 971	1 742	1 742	1 438	1 411	1 263	120	106	106	88	86	77
76	Brettergartenstr. [1]	20 401	19 580	20 613	19 902	20 043	20 454	111	106	112	108	109	111
93	Marktäckerstraße	6062	7 327	6 862	6 685	6 281	6 782	94	113	106	103	97	105
94	Höfleser Hauptstraße	4 635	4 643	4 996	4 760	4 305	5 149	96	97	104	99	90	107
	insg. Außenkordon	532 390	518 336	548 805	532 922	556 361	555 200	102	99	105	102	106	106

1) 1995 Großbaustelle Jansenbrücke
2) 1995 Baustelle Brückenstraße
3) 1996 Gleisbaust. Spittlertorgraben, Westtorgraben, Hallertorbr.
4) ab 1997 Wiedereröffnung der Spitalbrücke (jetzt Nr. 95)
5) 1996 Teilsperrung des AS Fürth-Süd
* für das Jahr 2000 Vorjahreswert ** keine Daten auf Grund Straßensperrung

Quelle: Verkehrsplanungamt

Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken



13.10 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagieraufkommen insgesamt [1) 2)]	Gesamtfrachtumschlag in t [1)]	Luftpostaufkommen insgesamt in t [1)]
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
	1	2	3	4	5	6	7
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1991	75 327	43 562	30 453	31 765	1 427 230	34 288	10 297
1992	77 363	45 547	31 186	31 816	1 667 810	34 647	11 785
1993	74 485	49 659	32 037	24 826	1 821 027	45 214	12 284
1994	75 162	50 132	29 829	25 030	1 880 151	57 747	11 919
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	54 191	9 544
1998	84 041	61 209	39 685	22 832	2 529 307	35 502	7 353
1999	83 728	61 649	43 298	22 079	2 789 831	19 342	7 377
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348

1) einschl. Transit
2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

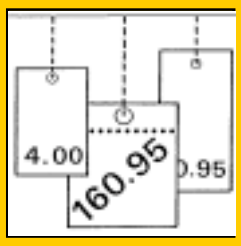
13.11 Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t							
		insgesamt	davon						
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr		
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771	
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468	
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224	
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829	
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384	
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535	
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355	
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121	
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973	
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953	
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996	

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

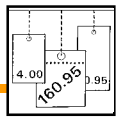
13.12 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	davon					
		Bundesautobahn	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	Frankenschnellweg und Südwesttangente	Gemeindestraßen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096



Preise und Preisindizes 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1	Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)	227
Tabelle	14.2	Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)	228
Tabelle	14.3	Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)	228
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung (1995 = 100)	228



14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)

		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	3,05	3,17	3,18	3,28	3,34	3,27	3,29	3,50	3,37	3,30
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,43	1,70	1,71	1,66	1,58	1,36	1,38	1,34	1,34	1,29
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,99	2,00	2,00	2,00	2,00	1,93	1,96	1,98	1,98	1,89
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	18,69	19,45	19,56	19,31	18,78	18,83	18,82	19,13	19,40,	19,38
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	11,13	11,39	11,18	10,46	9,77	12,03	13,52	13,91	13,14	13,17
Kalbsschnitzel	1 kg	31,26	31,99	31,58	32,01	32,26	32,43	32,23	32,89	33,33	33,68
Deutsche Markenbutter	250 g	2,18	2,20	2,10	1,95	1,97	1,90	1,92	1,99	2,00	1,99
Pflanzenmargarine	500 g	1,91	1,84	1,76	1,75	1,81	1,74	1,55	1,52	1,46	1,36
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,43	1,46	1,35	1,25	1,29	1,27	1,24	1,26	1,21	1,22
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	2,83	2,82	2,86	2,98	2,84	2,87	3,02	3,04	3,44	2,71
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	3,17	3,10	2,88	3,52	4,33	3,28	2,76	3,06	3,60	3,13
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	453,86	501,36	556,91	537,59	517,43	520,78	511,78	529,10	549,88	500,09
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	394,01	482,05	511,47	536,58	528,33	523,80	497,87	500,88	487,69	472,55
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	159,96	171,39	177,77	173,24	174,63	165,47	179,72	184,68	186,84	190,38
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	151,83	162,12	174,40	152,15	146,64	141,01	144,34	149,47	148,40	147,16
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	61,21	64,49	68,78	69,55	71,23	69,17	69,42	72,87	73,66	76,68
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	54,79	51,11	51,76	48,22	46,08	53,21	55,89	46,44	54,79	83,27
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	60,02	65,10	67,39	72,70	76,47	78,46	79,02	82,20	85.39	85,54
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		279,31	299,06	313,82	333,21	356,62	397,95	447,67	460,94	467,80	503,16
VAG-Einzelfahrkarte		2,80	2,82	3,00	3,20	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		2,10	2,11	2,24	2,36	2,50	2,50	2,55	2,58	2,69	2,72

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für										
1 Person in gutem Hotel	74,50	97,50	109,99	125,00	120,00	120,00	134,35	157,18	171,83	175,23
in mittlerem Hotel	65,01	73,48	81,25	92,76	94,86	99,79	110,90	141,37	147,41	150,10
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	2,73	2,80	2,90	3,75	3,88	3,30	3,63	3,85	4,05	4,21
Wiener Schnitzel mit Beilage	18,20	18,55	20,06	22,05	22,17	22,17	22,91	22,95	23,60	23,94
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0.2 l	2,11	2,25	2,30	2,43	2,44	2,46	2,81	2,66	2,70	2,71
Bier, 0.5 l	3,60	3,98	4,20	4,44	4,53	4,79	4,69	4,61	4,79	4,76
Bohnenkaffee, 1 Kännchen	4,77	4,83	4,83	5,14	5,20	5,20	5,21	5,30	5,43	5,52

	2000									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für										
Doppelzimmer im mittleren Hotel	194,41									
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	4,93									
Fleischgericht/Beilage z. B. Schweineschnitzel	21,81									
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0.2 l	2,76									
Bier, 0.3 l	4,08									
Bohnenkaffee, 1 Tasse	3,40									

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorbes ab 2000

14.3 Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altbauwohnungen										
(vor dem 20.06.1948 erbaut)	5,31	5,83	6,12	6,45	6,91	7,08	7,16	7,33	7,42	7,53
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)										
mit Ofenheizung	5,71	5,79	6,13	6,49	6,71	6,80	7,82	8,48	8,68	9,21
mit Zentralheizung	8,21	8,46	8,84	9,05	9,44	9,71	10,02	10,27	10,43	10,65
Neubauwohnungen (freifinanziert)										
Baujahr 1949-1959	8,07	8,25	8,78	9,26	10,17	10,64	11,18	11,35	11,46	11,55
Baujahr 1960-1969	8,44	8,66	9,05	9,55	9,88	10,31	10,60	10,81	10,85	10,93
Baujahr 1970 und später	9,14	9,98	10,72	11,10	11,36	11,98	12,38	12,73	12,88	12,94

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung (1995 = 100) [1)]

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung ...				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1970	40,5	39,9	40,9	40,2	.
1975	54,5	53,7	54,8	54,2	.
1980	66,4	65,6	66,3	65,6	.
1985	80,2	79,6	80,1	79,4	.
1990	85,8	85,7	85,5	85,0	.
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	101,3	101,4	101,3	101,3	101,4
1997	103,2	102,9	103,1	103,6	103,3
1998	104,1	103,8	104,0	105,0	104,3
1999	104,8	104,5	104,7	105,3	104,9
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9

1) Jahresdurchschnitt

Quelle:Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3 / S - j

Einkommen, Umsätze und Steuern 15

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	230
Tabelle	15.1	Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	231 - 232
Tabelle	15.2	Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	233
Tabelle	15.3	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	234 - 236
Tabelle	15.4	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern	237 - 238

Erläuterungen

Zu Tabellen 15.1 und 15.2:
Das Einkommen der natürlichen Personen unterliegt der **Einkommensteuer**. Diese fällt im Quellenabzugsverfahren als Lohnsteuer oder Kapitalertragsteuer bzw. im Veranlagungsverfahren als veranlagte Einkommensteuer an.

Das Einkommen der juristischen Personen unterliegt der **Körperschaftsteuer**.

Steuerpflichtig sind im Einkommensteuerrecht grundsätzlich alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen und einer der gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten zuzuordnen sind (**Einnahmen**):

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- sonstige Einkünfte i. S. des § 22 EStG.

Einnahmen sind somit Bruttobeträge ohne Abzug irgendwelcher Aufwendungen.

Einkünfte sind bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten.

Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** errechnet sich als Saldo aus den positiven und negativen Einkünften der sieben Einkunftsarten, wobei bestimmte Hinzurechnungs- und Abzugsposten berücksichtigt wurden. Können negative Einkünfte eines Steuerpflichtigen durch positive Einkünfte in einer anderen Einkunftsart ausgeglichen werden, so werden diese als **"ausgeglichene Verluste"** bezeichnet.

Das **Einkommen** ergibt sich aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte insbesondere durch Abzug der Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen.

Durch Abzug weiterer Freibeträge, wie Kinderfreibetrag, Haushalts- oder Altersfreibetrag, vom Einkommen wird das **zu versteuernde Einkommen** ermittelt.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen in Heft 520 der "Beiträge zur Statistik Bayerns", herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, verwiesen, das zuletzt als Quelle für diese Tabellen herangezogen wurde.

Zu Tabelle 15.3:
Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält. Die Statistik umfaßt im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichten und deren steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer) mindestens 25 000 DM betrug.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe wurden bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet, und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet.

Zu Tabelle 15.4:
Das **Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ist die Summe der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber) und der Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten und Hinzufügung der empfangenen laufenden Übertragungen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen der Reihe P II 2 - 97 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.

15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet [1] und Jahr	Einkünfte nach Einkunftsarten, darunter aus						Summe der Einkünfte
	Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		
	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg							
1971	657 080	26,8	159 134	6,5	1 482 508	60,4	2 454 786
1974	652 143	17,9	192 659	5,3	2 583 941	70,8	3 652 016
1977	779 945	13,2	230 615	3,9	4 648 787	78,7	5 910 235
1980	827 727	11,9	289 372	4,2	5 506 939	79,1	6 958 598
1983	756 811	10,0	316 361	4,2	6 029 739	80,0	7 533 457
1986	788 596	9,3	349 297	4,1	6 822 685	80,6	8 468 219
1989	1 144 645	12,1	428 493	4,5	7 515 960	79,3	9 480 209
1992	1 025 714	8,8	542 554	4,7	9 211 085	79,3	11 621 730
München							
1971	1 817 295	24,7	612 676	8,3	4 284 830	58,3	7 354 223
1974	1 726 600	17,1	746 014	7,4	6 749 129	66,8	10 109 721
1977	1 974 247	11,4	891 772	5,1	13 576 449	78,1	17 386 289
1980	2 399 047	11,1	1 209 781	5,6	16 551 665	76,7	21 582 363
1983	2 220 628	9,4	1 342 974	5,7	18 251 164	77,4	23 567 185
1986	2 747 154	9,8	1 490 004	5,3	21 482 896	77,0	27 912 049
1989	4 247 739	13,2	2 050 222	6,4	24 161 636	75,3	32 076 934
1992	3 352 083	8,6	2 730 611	7,0	29 153 583	74,5	39 136 360
Augsburg							
1971	268 796	34,3	66 242	8,5	391 443	50,0	782 940
1974	291 940	20,5	85 726	6,0	951 742	67,0	1 421 476
1977	286 725	10,8	103 673	3,9	2 150 404	81,2	2 649 791
1980	344 545	10,7	129 602	4,0	2 597 955	80,5	3 227 845
1983	315 169	9,0	132 899	3,8	2 872 453	82,0	3 504 907
1986	297 770	7,6	151 042	3,8	3 243 535	82,6	3 925 310
1989	827 006	17,0	189 036	3,9	3 679 002	75,4	4 876 507
1992	428 853	7,7	240 754	4,3	4 501 950	80,5	5 589 043
Regensburg							
1971	149 598	29,0	47 780	9,3	278 952	54,2	515 039
1974	135 030	19,3	57 006	8,2	464 940	66,5	699 281
1977	163 053	12,0	76 380	5,6	1 056 223	77,7	1 359 681
1980	176 341	11,1	91 390	5,7	1 232 269	77,3	1 593 656
1983	145 798	8,5	92 695	5,4	1 364 561	79,6	1 714 368
1986	164 580	8,6	94 601	4,9	1 524 310	79,7	1 913 065
1989	240 654	11,0	128 886	5,9	1 739 360	79,4	2 190 887
1992	237 607	8,5	171 005	6,1	2 168 707	77,9	2 783 740
Würzburg							
1971	149 513	31,9	57 540	12,3	228 178	48,6	469 026
1974	170 160	23,8	74 071	10,4	417 642	58,4	715 156
1977	202 261	14,7	93 441	6,8	1 014 503	73,7	1 375 823
1980	231 251	13,7	118 650	7,0	1 248 002	73,8	1 690 707
1983	238 008	12,7	125 272	6,7	1 393 803	74,4	1 873 462
1986	233 903	11,4	130 782	6,4	1 539 605	74,9	2 056 147
1989	292 871	12,8	172 999	7,6	1 721 770	75,2	2 289 133
1992	358 759	12,2	224 396	7,6	2 121 062	72,1	2 942 867
Erlangen							
1971	83 075	16,0	36 834	7,1	372 076	71,7	518 695
1974	92 368	11,0	48 799	5,8	660 269	78,5	840 807
1977	115 080	8,4	64 888	4,7	1 138 703	83,1	1 369 771
1980	115 800	7,0	87 007	5,2	1 393 900	83,8	1 663 398
1983	113 825	6,1	96 715	5,2	1 558 104	83,9	1 856 548
1986	134 370	6,2	114 488	5,3	1 816 403	83,4	2 177 554
1989	142 395	6,1	131 038	5,6	1 983 938	85,4	2 321 865
1992	198 031	6,7	166 672	5,6	2 372 727	80,3	2 954 809
Fürth							
1971	185 574	36,5	27 599	5,4	256 172	50,4	507 818
1974	193 987	26,2	31 420	4,2	466 673	63,0	740 209
1977	253 425	20,2	39 131	3,1	896 421	71,4	1 255 020
1980	258 463	17,5	45 909	3,1	1 102 478	74,6	1 477 431
1983	276 149	16,7	49 865	3,0	1 214 419	73,6	1 649 336
1986	213 739	12,0	56 652	3,2	1 392 998	77,9	1 787 382
1989	291 977	14,5	67 701	3,4	1 570 557	77,8	2 018 975
1992	382 314	14,4	89 229	3,4	2 007 616	75,6	2 653 884

1) 1971: Gebietsstand zum 1.7.1972 sonst: Gebietsstand zum 31.12.

Fortsetzung nächste Seite

noch: 15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet [1] und Jahr	Gesamtbetrag der Einkünfte			Einkommen		Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer		
	Steuerpflichtige insgesamt	1 000 DM	DM je Steuerpflichtigen	1 000 DM	DM je Steuerpflichtigen	1 000 DM	DM je Steuerpflichtigen	in % von Sp.11
	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg								
1971	72 267	2 372 030	32 823	2 083 121	28 825	498 477	6 898	23,9
1974	93 911	3 524 213	37 527	3 105 877	33 073	748 859	7 974	24,1
1977	182 982	5 752 892	31 440	4 840 467	26 453	1 156 609	6 321	23,9
1980	185 022	6 725 097	36 348	5 535 972	29 921	1 304 549	7 051	23,6
1983	188 759	7 200 256	38 145	5 903 927	31 278	1 393 705	7 384	23,6
1986	197 514	8 107 309	41 047	6 747 439	34 162	1 598 673	8 094	23,7
1989	195 779	9 449 931	48 268	7 960 466	40 660	1 874 250	9 573	23,5
1992	198 660	11 220 440	56 481	9 615 332	48 401	2 112 788	10 635	22,0
München								
1971	195 137	7 130 728	36 542	6 301 448	32 292	1 600 534	8 202	25,4
1974	236 909	9 763 329	41 211	8 668 186	36 589	2 263 754	9 555	26,1
1977	517 764	16 919 337	32 678	14 379 170	27 772	3 700 514	7 147	25,7
1980	518 570	20 775 104	40 062	17 459 182	33 668	4 531 401	8 738	26,0
1983	525 210	22 322 716	42 502	18 760 129	35 719	4 854 127	9 242	25,9
1986	568 347	26 466 836	46 568	22 678 485	39 903	5 948 073	10 466	26,2
1989	576 959	31 975 206	55 420	27 545 763	47 743	7 253 892	12 573	26,3
1992	577 990	37 307 578	64 547	32 614 750	56 428	8 039 509	13 909	24,6
Augsburg								
1971	21 265	749 965	35 268	657 867	30 937	172 582	8 116	26,2
1974	37 207	1 366 544	36 728	1 194 637	32 108	290 361	7 804	24,3
1977	92 378	2 578 704	27 915	2 137 013	23 133	485 403	5 255	22,7
1980	91 634	3 116 065	34 006	2 537 642	27 693	572 171	6 244	22,5
1983	93 781	3 346 363	35 683	2 717 601	28 978	611 416	6 520	22,5
1986	98 250	3 740 957	38 076	3 079 421	31 343	681 860	6 940	22,1
1989	99 939	4 860 997	48 640	4 107 163	41 097	928 196	9 288	22,6
1992	101 523	5 392 717	53 118	4 575 199	45 066	939 438	9 253	20,5
Regensburg								
1971	14 028	495 229	35 303	432 834	30 855	108 554	7 738	25,1
1974	17 342	673 444	38 833	595 183	34 320	149 709	8 633	25,2
1977	43 898	1 314 728	29 950	1 096 755	24 984	259 561	5 913	23,7
1980	43 953	1 530 571	34 823	1 250 264	28 445	288 933	6 574	23,1
1983	44 970	1 629 943	36 245	1 320 863	29 372	302 903	6 736	22,9
1986	47 272	1 804 495	38 173	1 477 476	31 255	333 075	7 046	22,5
1989	48 684	2 183 140	44 843	1 828 351	37 555	419 957	8 626	23,0
1992	49 384	2 686 813	54 407	2 293 394	46 440	494 978	10 023	21,6
Würzburg								
1971	12 071	452 112	37 454	396 808	32 873	103 541	8 578	26,1
1974	16 526	691 709	41 856	612 201	37 045	163 867	9 916	26,8
1977	42 970	1 355 002	31 534	1 125 314	26 188	283 786	6 604	25,2
1980	44 600	1 623 647	36 405	1 340 118	30 047	337 332	7 563	25,2
1983	45 015	1 775 058	39 433	1 454 584	32 313	361 437	8 029	24,8
1986	46 420	1 944 692	41 893	1 613 959	34 769	395 872	8 528	24,5
1989	47 415	2 279 757	48 081	1 916 030	40 410	481 372	10 152	25,1
1992	48 301	2 835 663	58 708	2 421 802	50 140	568 786	11 776	23,5
Erlangen								
1971	14 422	497 034	34 464	436 371	30 257	99 239	6 881	22,7
1974	19 851	805 755	40 590	713 472	35 941	171 702	8 650	24,1
1977	36 909	1 318 486	35 723	1 118 299	30 299	280 381	7 597	25,1
1980	39 153	1 582 480	40 418	1 315 731	33 605	321 033	8 199	24,4
1983	39 423	1 747 946	44 338	1 454 580	36 897	358 178	9 086	24,6
1986	43 597	2 051 703	47 061	1 744 677	40 018	439 940	10 091	25,2
1989	43 464	2 314 018	53 240	1 957 984	45 048	482 883	11 110	24,7
1992	43 879	2 841 093	64 748	2 452 132	55 884	563 399	12 840	23,0
Fürth								
1971	13 333	493 948	37 047	426 795	32 010	118 717	8 904	27,8
1974	17 683	716 590	40 524	627 568	35 490	168 281	9 517	26,8
1977	35 674	1 222 203	34 260	1 033 534	28 972	285 133	7 993	27,6
1980	36 935	1 425 389	38 592	1 174 660	31 803	309 465	8 379	26,3
1983	36 844	1 575 654	42 766	1 310 376	35 566	350 017	9 500	26,7
1986	39 197	1 709 342	43 609	1 426 642	36 397	357 567	9 122	25,1
1989	39 845	2 013 420	50 531	1 697 352	42 599	410 489	10 302	24,2
1992	41 744	2 571 250	61 596	2 203 761	52 792	504 726	12 091	22,9

1) 1971: Gebietsstand zum 1.7.1972 sonst: Gebietsstand zum 31.12.
Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 520

15.2 Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet [1] und Jahr	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt [2]				
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1986	1 279	683 971	534 770	322 633	252 254
1989	1 735	547 238	315 411	216 232	124 629
1992	1 661	774 446	466 253	301 824	181 712
München					
1986	5 579	7 669 677	1 374 740	3 123 873	559 934
1989	6 457	8 246 595	1 277 156	3 180 037	492 495
1992	6 419	7 506 774	1 169 462	2 387 454	371 936
Augsburg					
1986	636	394 583	620 414	174 521	274 404
1989	773	471 887	610 462	26 793	34 661
1992	721	406 076	563 212	160 486	222 588
Regensburg					
1986	299	164 777	551 094	74 966	250 722
1989	357	91 698	256 857	33 187	92 961
1992	464	237 569	512 002	93 097	200 640
Würzburg					
1986	376	94 032	250 085	41 783	111 125
1989	529	108 532	205 164	47 908	90 563
1992	538	174 554	324 450	67 417	125 310
Erlangen					
1986	172	52 843	307 227	21 296	123 814
1989	244	51 344	210 426	20 529	84 135
1992	249	57 910	232 570	23 226	93 277
Fürth					
1986	252	178 023	706 440	67 254	266 881
1989	314	134 788	429 261	46 348	147 605
1992	350	103 788	296 537	41 324	118 069

Gebiet [1] und Jahr	darunter Kapitalgesellschaften [2]							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			festgesetzte Körperschaftsteuer		
	Anzahl	% v.Sp.1	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.2	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.4
	6	7	8	9	10	11	12	13
Nürnberg								
1986	1 221	95,5	478 577	391 955	70,0	215 320	176 347	66,7
1989	1 594	91,9	465 117	291 792	85,0	173 536	108 868	80,3
1992	1 540	92,7	565 182	367 001	73,0	203 577	132 193	67,4
München								
1986	5 332	95,6	7 052 088	1 322 597	91,9	2 822 285	529 311	90,3
1989	6 184	95,8	7 779 051	1 257 932	94,3	2 962 179	479 007	93,1
1992	6 201	96,6	7 017 479	1 131 669	93,5	2 166 025	349 303	90,7
Augsburg								
1986	570	89,6	318 200	558 246	80,6	136 006	238 607	77,9
1989	673	87,1	443 220	658 574	93,9	12 969	19 270	48,4
1992	680	94,3	305 712	449 576	75,3	114 604	168 535	71,4
Regensburg								
1986	279	93,3	114 443	410 190	69,5	48 735	174 677	65,0
1989	330	92,4	81 917	248 233	89,3	28 057	85 021	84,5
1992	433	93,3	166 804	385 229	70,2	59 016	136 296	63,4
Würzburg								
1986	351	93,4	68 411	194 903	72,8	29 442	83 880	70,5
1989	401	75,8	88 936	221 786	81,9	38 645	96 372	80,7
1992	486	90,3	116 758	240 243	66,9	40 886	84 128	60,6
Erlangen								
1986	164	95,3	50 230	306 280	95,1	20 031	122 140	94,1
1989	219	89,8	41 967	191 630	81,7	16 399	74 881	79,9
1992	233	93,6	56 189	187 923	97,0	22 659	97 249	97,6
Fürth								
1986	243	96,4	159 805	657 634	89,8	59 481	244 778	88,4
1989	292	93,0	124 757	427 250	92,6	42 952	147 096	92,7
1992	325	92,9	81 825	251 769	78,8	31 155	95 862	75,3

1) Gebietsstand jeweils zum 31.12. d. J.
2) ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Vermögens verpflichtet sind
Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 520

15.3 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen [1] insgesamt (1000 DM)	Lieferungen und Leistungen [1] DM je Einwohner [2]	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 DM)	Umsatzsteuervorauszahlung (1000 DM)
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1994	19 964	49 688 426	99 732	5 842 647	1 633 475
1996	19 318	54 064 868	105 677	6 402 142	1 625 618
1997	19 150	50 699 484	103 115	5 888 976	1 426 870
1998	19 390	51 958 277	106 424	6 326 008	1 517 721
1999	19 454	54 104 910	111 238	6 636 334	1 788 761
München					
1994	71 437	324 870 509	259 674	34 003 902	7 898 934
1996	71 196	355 484 624	268 423	38 327 316	8 468 564
1997	70 380	355 018 767	291 844	34 684 541	7 458 822
1998	72 317	361 049 428	302 860	38 230 528	7 762 653
1999	72 990	393 169 096	329 410	40 738 383	7 705 788
Augsburg					
1994	9 434	24 126 566	91 445	2 895 716	706 943
1996	9 320	24 948 680	93 154	3 084 049	846 240
1997	9 098	23 924 041	92 966	2 967 677	782 304
1998	9 205	24 916 267	97 535	3 218 671	911 297
1999	9 182	28 811 625	113 219	3 712 958	887 772
Regensburg					
1994	4 488	13 153 309	104 872	1 699 186	484 528
1996	4 861	12 801 800	100 117	1 601 377	430 284
1997	4 879	12 164 827	97 256	1 503 288	403 583
1998	4 958	12 335 748	98 556	1 611 620	418 667
1999	4 963	10 377 931	82 902	1 311 721	358 411
Würzburg					
1994	4 693	12 196 594	94 978	1 483 153	362 374
1996	4 897	13 008 774	99 706	1 583 018	361 578
1997	4 855	13 051 336	102 952	1 576 169	376 454
1998	4 909	13 519 686	107 284	1 674 778	365 752
1999	4 893	13 829 228	109 760	1 781 432	405 789
Erlangen					
1994	3 466	6 060 635	59 356	675 123	205 708
1996	3 486	6 648 866	63 830	710 091	95 912
1997	3 531	8 389 469	83 302	806 499	206 337
1998	3 558	8 499 170	84 090	1 047 554	258 974
1999	3 637	8 364 681	83 184	1 045 392	283 585
Fürth					
1994	4 041	23 392 548	215 627	2 909 569	695 168
1996	4 135	25 569 690	214 836	3 230 453	739 292
1997	4 118	23 970 246	220 645	2 990 629	600 670
1998	4 181	21 888 928	199 837	2 811 600	664 563
1999	4 238	18 343 432	167 288	2 346 276	481 335

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes
2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1-99, ausgegeben im Juni 2001

nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM)									
	Energie-, Wasserversorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
							insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
1994	13	2 889 689	1 746	14 796 951	1 452	3 814 097	5 651	18 015 188	1 291	10 569 985
1996	23	3 033 479	1 778	15 063 427	1 350	2 977 303	5 431	19 845 416	1 164	10 878 630
1997	22	2 840 437	1 677	17 285 854	1 320	2 785 379	5 324	16 230 959	1 106	9 928 992
1998	25	2 449 608	1 646	17 913 804	1 293	2 426 262	5 244	16 674 056	1 077	9 814 542
1999	39	2 408 593	1 644	19 731 231	1 260	2 127 060	5 141	16 663 035	1 033	9 444 943
München										
1994	62	16 505 420	5 177	139 578 836	4 083	8 986 382	16 262	72 331 414	4 329	54 270 979
1996	68	9 821 174	5 363	152 373 843	4 168	7 665 718	15 895	69 025 174	3 919	50 713 219
1997	74	10 643 053	5 385	174 210 625	4 065	7 029 995	15 380	70 291 746	3 800	50 959 988
1998	83	10 906 914	5 499	169 873 729	4 084	6 608 948	15 154	70 807 233	3 742	51 242 984
1999	83	8 044 262	5 571	183 231 996	4 140	7 897 906	14 714	71 573 761	3 550	55 360 670
Augsburg										
1994	13	2 039 547	807	7 366 644	661	2 644 595	2 520	6 009 234	483	3 666 358
1996	14	1 759 680	809	7 240 040	639	2 564 194	2 387	5 762 310	422	3 284 384
1997	20	1 819 385	792	6 437 514	610	2 342 842	2 301	6 094 781	394	3 140 889
1998	17	1 744 292	806	7 514 631	619	2 296 866	2 288	6 018 399	389	3 160 024
1999	14	1 623 755	819	11 394 594	619	2 435 636	2 221	6 294 347	389	3 429 238
Regensburg										
1994	14	3 182 066	386	2 006 065	371	1 891 628	1 269	3 154 785	249	1 712 102
1996	15	2 657 239	426	1 982 972	347	1 652 784	1 399	2 926 312	248	1 491 920
1997	17	2 647 689	406	1 952 162	328	1 696 362	1 388	2 622 674	248	1 137 903
1998	23	2 730 646	412	1 845 271	314	1 537 670	1 385	2 707 127	247	1 167 623
1999	28	460 467	403	1 908 441	301	1 404 592	1 358	2 670 894	235	1 102 474
Würzburg										
1994	5	1 298 358	394	3 047 638	326	629 439	1 254	4 983 951	256	2 417 018
1996	5	1 144 961	429	3 435 282	313	527 390	1 301	5 103 110	239	2 396 422
1997	8	1 220 818	422	3 590 257	294	463 429	1 261	5 335 914	227	2 667 881
1998	9	1 393 786	420	3 790 516	299	439 383	1 283	5 363 595	225	2 635 100
1999	9	1 265 490	433	4 033 274	292	433 097	1 246	5 515 463	215	2 748 586
Erlangen										
1994	8	250 474	298	1 823 857	187	451 968	849	1 625 160	133	753 189
1996	9	222 611	297	1 257 661	182	412 806	905	1 892 233	139	963 991
1997	7	211 803	307	2 038 027	178	393 970	895	1 832 356	131	942 823
1998	7	212 079	295	2 837 649	177	406 508	894	1 822 996	129	956 784
1999	7	211 789	296	1 837 620	186	363 735	904	2 611 319	125	1 695 359
Fürth										
1994	4	206 064	414	5 290 102	364	346 064	1 185	15 937 500	212	981 052
1996	.	.	416	4 704 228	.	.	1 181	16 288 507	211	950 536
1997	5	194 370	419	4 569 850	361	280 529	1 152	16 577 606	209	1 451 022
1998	5	199 162	425	4 696 621	358	242 403	1 135	14 778 556	205	1 591 231
1999	6	212 818	422	3 479 656	379	295 933	1 124	12 413 312	208	1 324 306

noch: 15.3 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen ...

Gebiet und Jahr	noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM)									
	noch Handel 4		Verkehr und Nachrichtenübermittlung 5 (I)		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7 (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche 0,6,8,9 (A,B,J,L)	
	dar. Einzelhandel 43 (52)				insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
1994	3 351	6 668 191	1 088	904 202	9 730	9 038 061	1 752	922 691	284	230 239
1996	3 342	8 156 786	1 109	1 010 344	9 421	9 861 036	1 629	865 470	256	198 237
1997	3 329	5 461 174	1 104	1 045 233	9 464	10 323 095	1 608	887 852	239	188 526
1998	3 278	5 922 612	1 128	956 599	9 804	11 354 707	1 590	797 838	250	183 240
1999	3 244	6 218 938	1 154	1 122 679	9 960	11 866 327	1 602	759 206	256	185 986
München										
1994	10 013	16 247 924	3 376	4 474 949	41 680	79 391 155	3 728	4 957 488	797	3 602 352
1996	10 027	16 386 605	3 446	5 172 640	41 458	83 663 685	3 633	5 412 499	798	3 201 817
1997	9 623	17 355 219	3 397	5 232 624	41 297	84 329 463	3 586	5 696 227	782	3 281 261
1998	9 448	17 898 652	3 417	5 638 656	43 277	93 603 675	3 620	6 230 372	803	3 610 272
1999	9238	14 384 401	3 466	5 434 317	44 228	112 856 070	3 595	6 784 455	788	4 130 785
Augsburg										
1994	1 612	1 977 138	418	465 534	4 880	5 182 750	810	289 380	135	418 263
1996	1 615	2 241 377	418	514 298	4 935	5 916 613	800	290 240	118	347 911
1997	1 570	2 689 098	391	607 131	4 876	6 284 406	803	300 418	108	337 981
1998	1 561	2 562 458	403	580 932	4 957	6 460 744	779	296 590	115	300 402
1999	1 488	2 381 733	382	366 207	5 004	6 562 323	774	301 683	123	134 764
Regensburg										
1994	875	1 345 193	242	599 943	2 146	2 177 630	415	169 494	60	141 192
1996	987	1 337 800	238	536 128	2 373	2 670 641	410	181 400	63	130 648
1997	983	1 386 263	233	403 063	2 453	2 708 684	418	184 676	54	134 192
1998	977	1 430 506	240	485 278	2 526	2 877 445	420	189 116	58	152 310
1999	971	1 449 614	233	413 367	2 579	3 347 022	410	190 293	61	173 148
Würzburg										
1994	818	2 222 284	210	248 091	2 408	1 782 712	427	217 635	96	206 404
1996	901	2 468 199	218	231 048	2 533	1 993 173	404	231 530	98	223 345
1997	881	2 333 046	226	227 218	2 550	1 999 490	414	212 303	94	214 209
1998	895	2 454 607	223	206 051	2 583	2 093 363	414	208 041	92	232 992
1999	878	2 519 438	199	222 910	2 623	2 125 838	424	241 477	91	233 155
Erlangen										
1994	597	786 286	117	46 334	1 969	1 828 985	343	179 645	38	33 857
1996	660	828 120	141	59 946	1 915	2 583 308	334	165 480	37	24 876
1997	662	761 879	140	55 017	1 968	3 832 241	327	157 988	36	26 056
1998	659	745 548	147	59 841	2 001	3 123 128	328	164 547	37	36 970
1999	677	820 728	151	65 504	2 052	3 234 227	319	162 703	41	41 487
Fürth										
1994	788	14 864 015	245	103 575	1 781	1 474 705	365	129 407	48	34 538
1996	798	15 233 471	264	89 577	1 858	1 764 234	364	116 407	48	28 035
1997	773	15 006 750	272	86 247	1 870	2 232 788	340	114 094	39	28 855
1998	768	13 068 559	275	95 834	1 943	1 849 274	356	126 005	40	27 077
1999	765	10 973 053	270	86 214	1 988	1 826 661	320	101 098	49	28 839

15.4 Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1989 ∉ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ∉ 100	Millionen DM	1989 ∉ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ∉ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
1989	13 386	100	4,4	27 760	101	11 534	100	4,6	23 919	106
1990	14 471	108	4,3	29 518	100	12 595	109	4,6	25 693	105
1991	15 958	119	4,3	32 225	99	13 610	118	4,5	27 484	104
1992	16 880	126	4,2	33 855	99	14 330	124	4,4	28 739	103
1993	16 722	125	4,1	33 464	98	14 452	125	4,3	28 921	103
1994	16 987	127	4,0	34 128	96	14 569	126	4,2	29 270	101
1995	17 170	128	3,9	34 761	95	14 785	128	4,1	29 934	100
1996	17 671	132	3,9	35 909	96	15 369	133	4,1	31 232	101
1997	17 997	134	3,9	36 615	96	15 638	136	4,1	31 814	101
München										
1989	45 951	100	15,0	37 781	137	36 386	100	14,6	29 917	133
1990	49 699	108	14,9	40 722	138	40 020	110	14,5	32 792	135
1991	55 058	120	14,7	44 553	137	43 764	120	14,4	35 413	134
1992	58 251	127	14,6	46 925	137	46 114	127	14,2	37 148	134
1993	58 242	127	14,4	46 328	135	46 462	128	14,0	36 958	131
1994	59 921	130	14,2	47 912	135	46 989	129	13,7	37 572	130
1995	61 234	133	14,0	49 364	135	48 071	132	13,4	38 753	130
1996	63 174	137	14,0	51 298	137	50 437	139	13,5	40 955	132
1997	64 492	140	14,0	53 058	139	51 618	142	13,6	42 467	135
Augsburg										
1989	6 344	100	2,1	25 509	93	5 581	100	2,2	22 440	100
1990	6 883	108	2,1	27 098	92	6 118	110	2,2	24 085	99
1991	7 614	120	2,0	29 479	91	6 645	119	2,2	25 726	97
1992	8 102	128	2,0	30 906	90	7 083	127	2,2	27 020	97
1993	8 039	127	2,0	30 355	88	7 113	127	2,1	26 858	96
1994	8 167	129	1,9	20 972	87	7 131	128	2,1	27 044	93
1995	8 263	130	1,9	31 666	86	7 249	130	2,0	27 780	93
1996	8 492	134	1,9	32 806	87	7 520	135	2,0	29 051	94
1997	8 636	136	1,9	33 548	88	7 636	137	2,0	29 662	94
Regensburg										
1989	3 126	100	1,0	26 201	95	2 782	100	1,1	23 319	104
1990	3 379	108	1,0	27 939	95	3 017	108	1,1	24 945	102
1991	3 751	120	1,0	30 660	95	3 284	118	1,1	26 840	102
1992	3 997	128	1,0	32 317	94	3 440	124	1,1	27 815	100
1993	4 064	130	1,0	32 543	95	3 584	129	1,1	28 695	102
1994	4 242	136	1,0	33 826	95	3 704	133	1,1	29 535	102
1995	4 402	141	1,0	34 989	95	3 835	138	1,1	30 482	102
1996	4 535	145	1,0	36 152	96	3 980	143	1,1	31 726	102
1997	4 624	148	1,0	36 941	97	4 052	146	1,1	32 370	103
Würzburg										
1989	3 435	100	1,1	27 350	99	3 066	100	1,2	24 414	109
1990	3 723	108	1,1	29 351	100	3 350	109	1,2	26 412	108
1991	4 141	121	1,1	32 348	100	3 669	120	1,2	28 662	109
1992	4 381	128	1,1	34 076	100	3 859	126	1,2	30 021	108
1993	4 440	129	1,1	34 453	100	3 962	129	1,2	30 748	109
1994	4 635	135	1,1	36 120	102	4 097	134	1,2	31 932	110
1995	4 790	139	1,1	37 533	102	4 250	139	1,2	33 302	111
1996	4 956	144	1,1	39 066	104	4 439	145	1,2	34 985	113
1997	5 074	148	1,1	40 058	105	4 541	148	1,2	35 857	114
Erlangen										
1989	3 356	100	1,1	33 336	121	2 629	100	1,1	26 116	116
1990	3 632	108	1,1	35 778	121	2 910	111	1,1	28 659	118
1991	4 009	119	1,1	39 106	121	3 172	121	1,0	30 938	117
1992	4 257	127	1,1	41 492	121	3 367	128	1,0	32 819	118
1993	4 205	125	1,0	40 980	119	3 366	128	1,0	32 800	117
1994	4 258	127	1,0	41 752	117	3 328	127	1,0	32 634	113
1995	4 298	128	1,0	42 397	116	3 376	128	0,9	33 299	111
1996	4 415	132	1,0	43 710	116	3 527	134	0,9	34 920	113
1997	4 489	134	1,0	44 615	117	3 589	137	0,9	35 670	113

noch: 15.4 Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1989 ∉ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ∉ 100	Millionen DM	1989 ∉ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ∉ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fürth										
1989	2 878	100	0,9	28 877	105	2 448	100	1,0	24 559	109
1990	3 196	111	1,0	31 291	106	2 752	112	1,0	26 945	111
1991	3 634	126	1,0	34 841	108	3 076	126	1,0	29 493	112
1992	3 963	138	1,0	37 255	109	3 343	137	1,0	31 426	113
1993	3 915	136	1,0	36 309	106	3 344	137	1,0	31 009	110
1994	3 972	138	0,9	36 711	103	3 360	137	1,0	31 055	107
1995	4 008	139	0,9	37 104	101	3 392	139	0,9	31 403	105
1996	4 126	143	0,9	38 058	101	3 523	144	0,9	32 495	105
1997	4 205	146	0,9	38 705	101	3 591	147	0,9	33 056	105
kreisfreie Städte										
1989	103 790	100	33,9	31 088	113	86 407	100	34,6	25 882	115
1990	112 480	108	33,6	33 272	113	94 875	110	34,3	28 064	115
1991	124 750	120	33,4	36 448	112	103 606	120	34,0	30 271	115
1992	132 379	128	33,1	38 399	112	109 543	127	33,8	31 775	114
1993	132 274	127	32,6	38 048	111	110 762	128	33,3	31 861	113
1994	135 857	131	32,1	39 151	110	112 354	130	32,6	32 378	112
1995	138 708	134	31,6	40 169	110	114 942	133	32,2	33 286	111
1996	142 977	138	31,7	41 555	111	120 032	139	32,2	34 886	113
1997	145 836	141	31,7	42 618	112	122 504	142	32,2	35 799	113
Landkreise										
1989	202 449	100	66,1	26 037	95	163 491	100	65,4	21 026	94
1990	222 132	110	66,4	27 898	95	181 538	111	65,7	22 800	94
1991	248 959	123	66,6	30 721	95	200 753	123	66,0	24 773	94
1992	267 616	132	66,9	32 522	95	214 909	131	66,2	26 117	94
1993	273 526	135	67,4	32 789	96	221 725	136	66,7	26 579	95
1994	287 020	142	67,9	34 087	96	231 817	142	67,4	27 531	95
1995	299 771	148	68,4	35 264	96	242 541	148	67,8	28 532	95
1996	308 616	152	68,3	35 989	96	252 690	155	67,8	29 468	95
1997	314 422	155	68,3	36 415	95	258 170	158	67,8	29 900	95

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 2 - 97

Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	241
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	242
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	242
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	243
Schaubild		Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	243
Schaubild		Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	244
Schaubild		Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	244
Tabelle	16.3	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	245
Schaubild		Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	245
Tabelle	16.4	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	246
Schaubild		Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	246
Tabelle	16.5	Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung	247
Tabelle	16.6	Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung	248
Tabelle	16.7	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	249
Tabelle	16.8	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	249
Tabelle	16.9	Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	250 - 251
Tabelle	16.10	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	252 - 253
Tabelle	16.11	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	254 - 255
Tabelle	16.12	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	256
Tabelle	16.13	Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	257
Tabelle	16.14	Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	258 - 259
Schaubild		Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	260
Schaubild		Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	260

16.1 Städtevergleich: Kommunalfinanzen

Stadt	Jahr	Grund-steuer (A+B)	Gewerbe-steuer	Einkommen-steuer (Gem.Anteil)	Umsatz-steuer (Gem.Anteil)	sonstige Gemeinde-steuern	- Gewerbe-steuer-umlage	Steuerein-nahmen (netto) insg.	Schulden	
									Bestand	je Einwohner
		1 000 DM								DM
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1998	140 940	498 022	327 896	64 180	1 713	90 669	942 082	1 654 492	4 415
	1999	144 134	552 652	349 542	68 143	1 684	99 787	1 016 368	1 681 283	4 491
	2000	151 736	578 721	345 775	68 086	1 706	117 755	1 028 269	1 678 980	4 469
München	1998	398 116	2 485 900	1 148 415	148 374	2 982	436 940	3 746 847	4 233 415	3 570
	1999	383 593	2 229 783	899 693	261 605	4 236	335 928	3 442 982	4 140 847	3 460
	2000	380 511	2 186 400	1 268 935	200 575	5 564	444 825	3 597 160	4 129 408	3 412
Augsburg	1998	53 137	179 239	167 693	24 034	.	47 611	233 036	552 254	2 169
	1999	63 288	205 426	169 540	25 517	.	33 718	269 388	540 436	2 120
	2000	64 438	156 933	168 709	26 839	.	29 413	.	523 752	2 054
Würzburg	1998	29 870	116 028	76 567	12 151	263	22 659	212 220	270 035	2 147
	1999	31 306	105 672	81 546	12 902	266	21 139	210 555	297 264	2 348
	2000	33 211	72 679	83 436	10 588	269	14 160	185 021	359 835	2 812
Regensburg	1998	36 925	151 555	77 563	14 523	222	32 900	253 389	325 950	2 611
	1999	39 569	142 305	82 680	15 420	209	28 193	257 559	344 036	2 747
	2000	37 738	208 649	87 581	14 989	240	46 346	308 765	351 096	2 794
Fürth	1998	28 038	70 501	83 308	9 390	440	31 301	170 376	287 704	2 637
	1999	28 171	54 549	54 650	7 467	456	3 195	142 098	279 415	2 545
	2000	29 200	68 188	97 290	12 246	483	17 223	190 184	264 574	2 395
Erlangen	1998	30 196	79 107	57 750	6 541	340	7 240	166 694	257 563	2 556
	1999	33 424	67 790	106 432	11 533	335	20 908	198 605	251 240	2 494
	2000	30 762	79 480	87 871	12 110	340	21 137	189 427	239 069	2 372
Berlin	1998	884 802	1 700 528	1 709 708	224 531	18 117	77 849	4 482 508	.	.
	1999	930 975	1 670 456	1 750 537	242 002	47 919	79 793	4 562 097	.	.
	2000	958 417	1 729 498	1 841 965	253 599	50 187	80 417	4 753 249	.	.
Hamburg	1998	593 027	2 411 180	1 516 706	198 015	39 948	452 232	4 306 644	.	.
	1999	609 149	2 877 715	1 656 198	207 031	38 636	535 782	4 852 947	.	.
	2000	613 619	2 553 973	1 730 695	211 507	37 388	412 043	4 735 139	.	.
Köln	1998	320 022	1 433 995	652 600	108 565	17 507	278 788	2 253 902	4 902 298	5 077
	1999	341 279	1 280 795	662 748	115 270	20 861	230 244	2 190 709	4 818 729	4 980
	2000	343 426	1 363 227	690 205	122 534	21 313	274 299	2 266 406	4 838 857	4 994
Frankfurt a. M.	1998	330 770	1 535 646	443 440	119 517	31 950	275 630	2 185 693	5 490 136	8 440
	1999	337 380	1 590 686	454 526	124 297	31 950	247 594	2 291 245	4 292 750	6 644
	2000	322 814	1 928 500	486 334	122 563	11 100	320 131	2 551 181	3 935 745	6 048
Essen	1998	153 100	509 878	462 264	53 264	37 042	93 722	1 042 525	2 105 838	3 490
	1999	156 014	578 171	471 218	56 553	38 544	105 994	1 111 396	2 018 970	3 371
	2000	164 919	493 048	486 947	59 799	40 080	89 141	1 067 599	2 057 273	3 451
Dortmund	1998	139 243	360 549	332 932	38 656	27 943	39 789	859 534	1 712 169	2 906
	1999	152 075	357 895	338 109	41 043	40 444	30 982	898 584	1 778 391	3 021
	2000	148 788	347 264	339 413	42 330	41 708	37 821	756 959	1 808 846	3 091
Düsseldorf	1998	245 220	1 198 164	463 593	92 964	9 865	218 029	1 791 777	3 220 225	5 665
	1999	252 665	1 166 004	440 829	98 705	10 745	205 775	1 787 767	3 069 935	5 411
	2000	244 622	1 369 113	455 655	111 166	11 249	260 736	2 001 940	2 845 179	5 000
Stuttgart	1998	234 331	875 642	414 305	77 007	7 767	181 919	1 427 134	1 412 381	2 561
	1999	229 383	1 028 501	446 177	81 141	8 107	178 788	1 615 130	1 538 330	2 789
	2000	218 705	1 000 149	457 159	89 874	7 966	218 086	1 555 767	1 413 305	2 562
Bremen	1998	196 906	495 349	307 323	50 378	62 637	99 070	1 013 523	.	.
	1999	211 527	436 434	327 566	52 895	71 194	86 248	1 013 368	.	.
	2000	208 211	487 082	311 921	53 292	55 793	96 257	1 020 042	.	.
Duisburg	1998	113 212	224 583	332 939	30 399	9 366	23 334	687 165	2 226 827	4 262
	1999	114 269	275 466	287 683	32 276	8 998	30 093	688 599	2 162 388	4 171
	2000	117 935	260 193	301 341	31 510	9 168	24 199	726 010	2 257 273	4 395
Hannover	1998	222 357	788 298	276 796	45 344	9 770	78 433	1 264 132	1 659 354	3 270
	1999	225 842	809 221	284 149	64 587	10 468	78 422	1 315 846	1 662 087	3 283
	2000	340 132	1 056 185	342 894	70 784	15 464	158 379	1 667 280	1 752 994	3 467
Dresden	1998	85 862	191 011	102 177	39 887	3 678	3 085	419 530	1 475 654	3 303
	1999	95 340	195 356	122 390	51 293	3 765	17 119	451 025	1 544 214	3 278
	2000	100 017	244 536	111 156	47 722	3 692	24 938	482 185	1 615 031	3 419
Leipzig	1998	84 526	199 220	92 502	39 507	4 698	3 063	417 389	1 447 446	3 311
	1999	98 135	234 633	116 463	55 045	5 081	20 631	488 726	1 557 143	3 181
	2000	99 310	221 766	103 716	51 515	4 749	26 633	454 423	1 679 684	3 408

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen

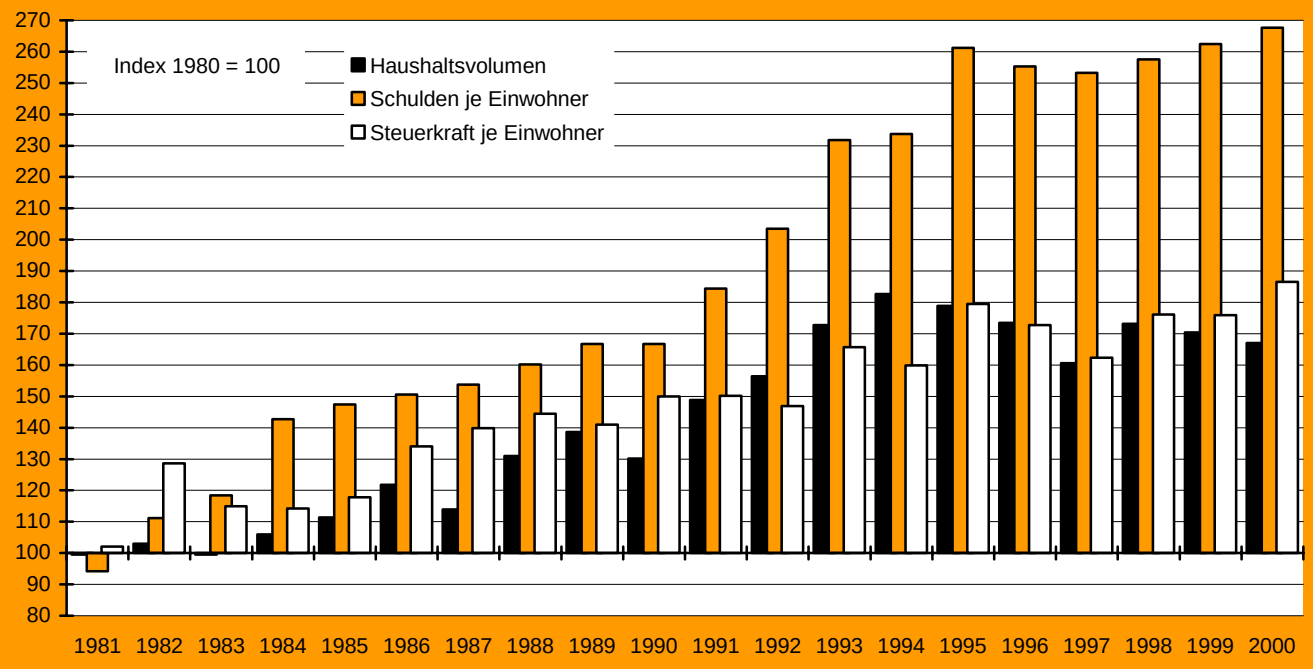
16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 DM [1) 2)]				Schulden gemäß GFSchu-Statistik [2)]		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt *)	darunter			in 1 000 DM (Stand 31.12.)	in DM je Einwohner (Stand 31.12.)	in DM insgesamt	in DM je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl [3)]	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	1 739 800	711 916	475 613	98 701	635 830	1 313	377 716 418	777,51	485 801	1978
1985	1 937 834	740 043	570 232	156 109	900 676	1 936	434 358 676	915,81	474 290	1983
1990	2 266 061	863 426	688 032	242 596	1 108 748	2 189	560 442 704	1 166,11	480 609	1988
1991	2 588 606	971 590	751 977	234 421	1 204 248	2 421	572 790 295	1 167,90	490 445	1989
1992	2 721 881	991 995	796 558	257 891	1 336 484	2 672	563 832 396	1 142,07	493 693	1990
1993	3 006 436	1 043 396	832 332	287 882	1 518 289	3 043	641 026 939	1 288,51	497 496	1991
1994	3 178 306	1 007 162	842 386	290 950	1 521 428	3 069	618 981 265	1 237,47	500 198	1992
1995	3 112 038	931 484	862 577	305 639	1 688 897	3 430	696 254 937	1 395,45	498 945	1993
1996	3 019 256	996 036	804 043	317 895	1 652 227	3 352	666 302 078	1 343,77	495 845	1994
1997	2 794 228	979 337	810 860	351 519	1 628 929	3 325	621 482 970	1 262,09	492 425	1995
1998	3 013 513	1 027 011	827 437	356 240	1 650 903	3 381	674 908 509	1 369,36	492 864	1996
1999	2 965 004	1 132 505	798 322	344 132	1 676 519	3 445	669 756 348	1 367,54	489 758	1997
2000	2 905 255	1 137 049	802 680	356 846	1 718 134	3 515	706 420 618	1 450,12	487 146	1998

1) Anordnungssoll gemäß KommHV
2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und Seniorenamt (SenA) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)
3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich
*) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo:-48 987 Tsd. DM), 1992 (Saldo: -38 418 Tsd. DM) , 1993 (Saldo: -25 271 Tsd DM), 1995 (Saldo: -103 575 Tsd DM), 1996 (Saldo: -81 140 Tsd DM), 1997 (Saldo: -44 264 Tsd DM), 1998 (Saldo: -65 787 Tsd DM), 1999 (Saldo: -16 402 Tsd DM) und 2000 (Saldo: -73 167).

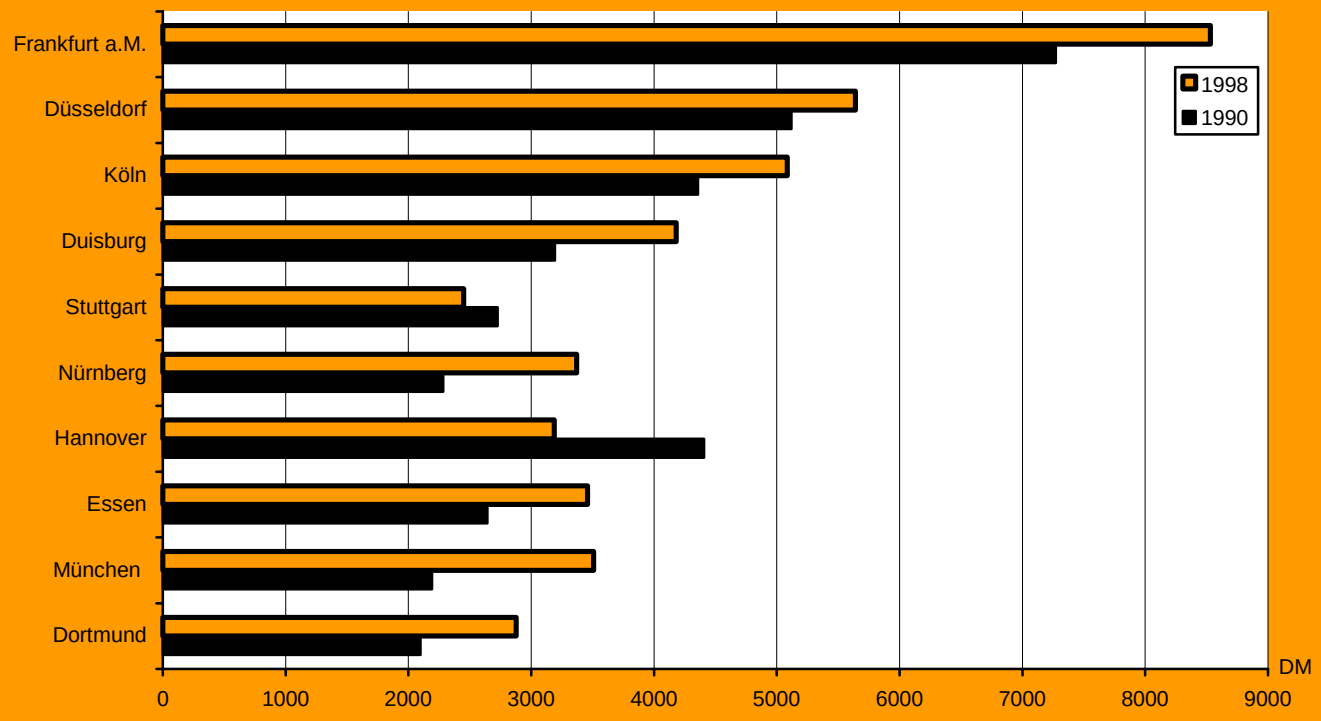
Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

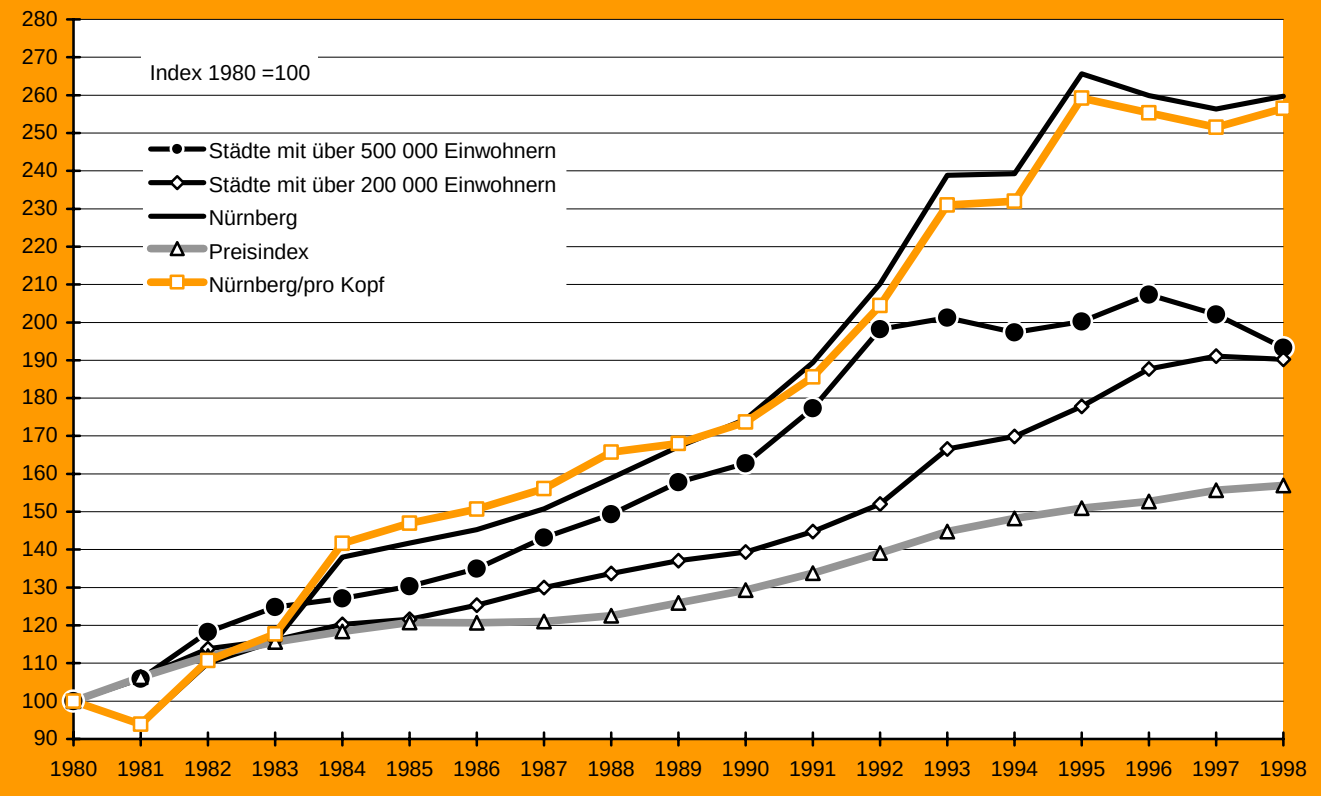
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

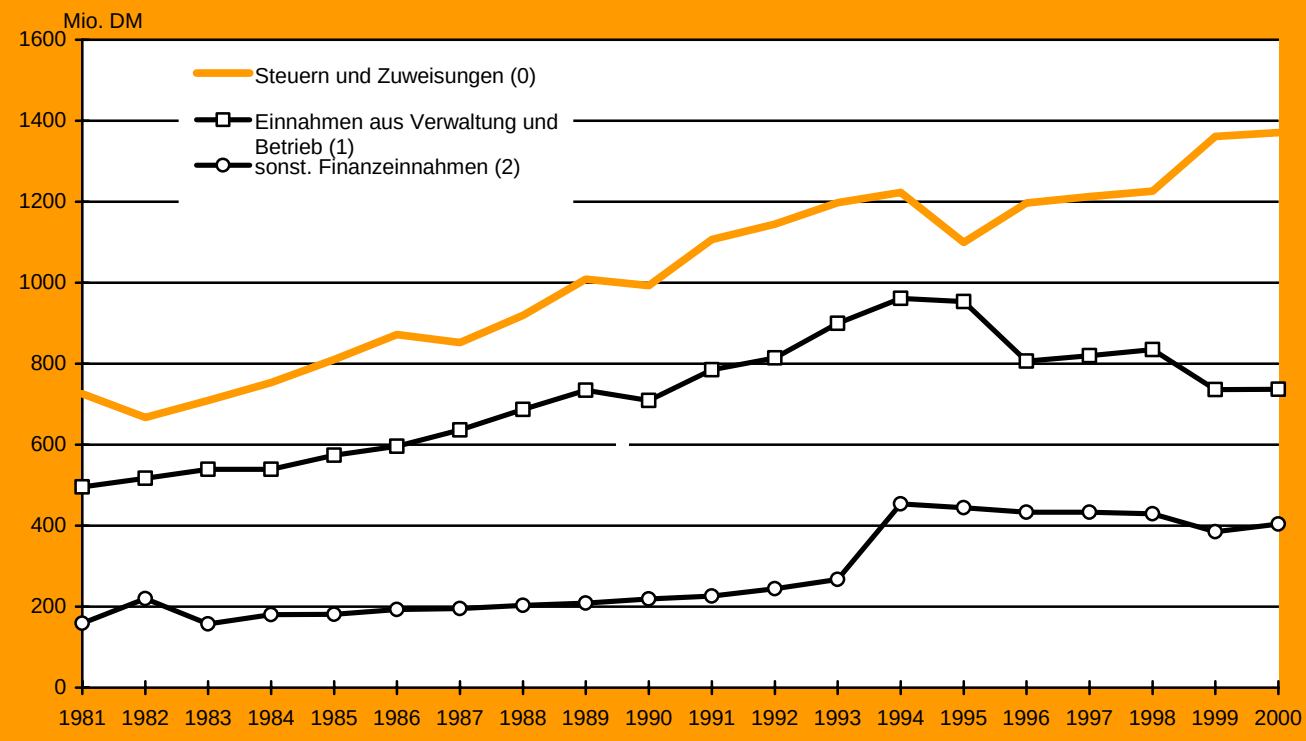
Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex



Amt für Stadtforschung und Statistik

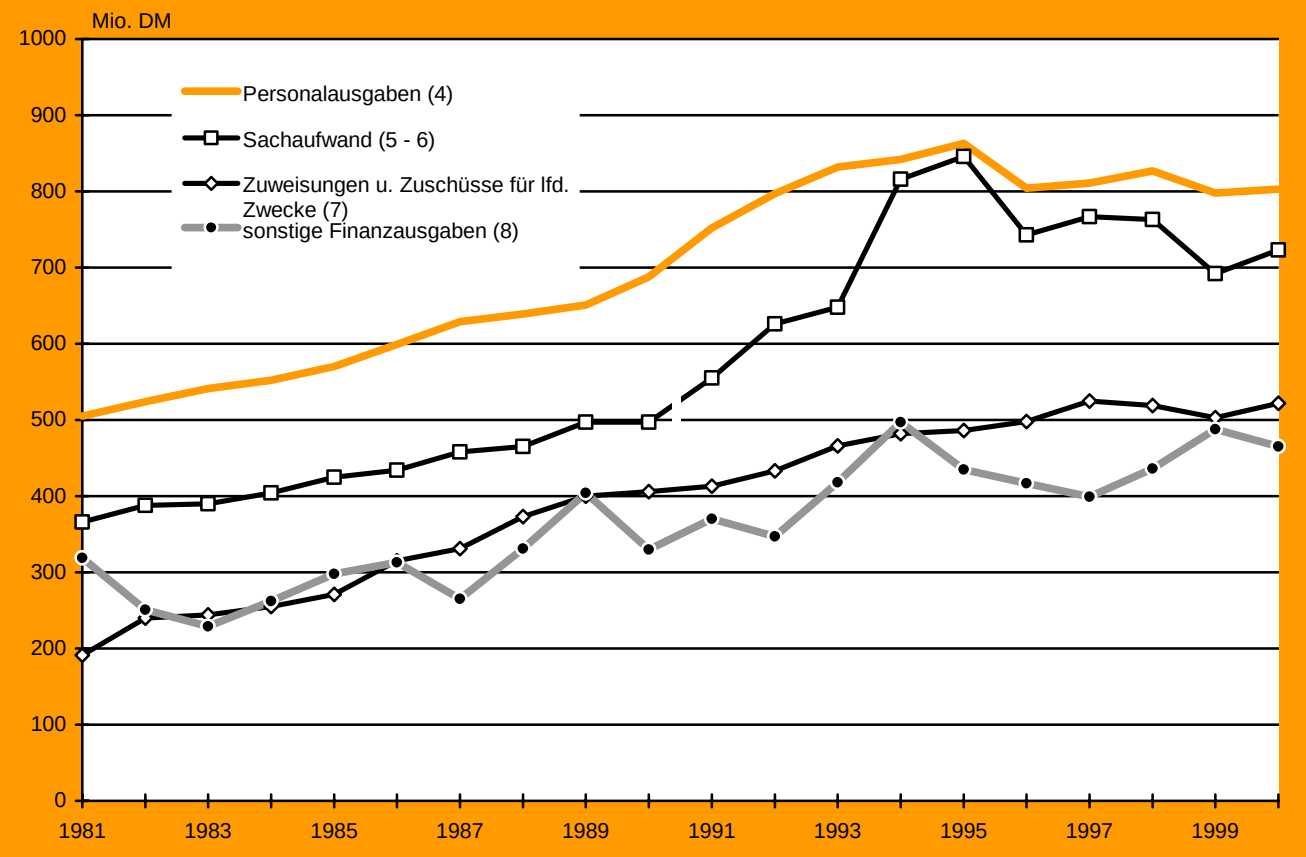
Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.3 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung [1)]

Jahr	insgesamt	davon				
		Steuern (brutto) und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
				insgesamt	darunter	
					Verwaltungs-gebühren	Mieten und Pachten
	1	2	3	4	5	6
			in 1000 DM			
1975	1 076 688	504 865	114 695	457 129	9 974	13 242
1980	1 363 962	750 966	140 617	472 379	14 810	18 337
1985	1 564 040	809 596	180 731	573 713	20 712	20 517
1990	1 921 463	993 138	219 029	709 296	29 826	25 031
1995	2 496 930	1 099 733	443 841	953 356	39 592	34 584
1996	2 436 058	1 197 411	432 956	805 691	38 193	35 244
1997	2 466 024	1 212 935	433 063	820 026	37 065	38 703
1998	2 489 713	1 225 661	429 230	834 822	36 328	39 980
1999	2 481 431	1 361 059	384 565	735 807	38 698	39 846
2000	2 512 262	1 370 817	403 983	737 462	44 827	40 363
			in DM je Einwohner *)			
1975	2 134	1 001	227	906	20	26
1980	2 817	1 551	290	976	31	38
1985	3 353	1 736	387	1 230	44	44
1990	3 920	2 026	447	1 447	61	51
1995	5 055	2 226	899	1 930	80	70
1996	4 949	2 433	880	1 637	78	72
1997	5 018	2 468	881	1 669	75	79
1998	5 098	2 510	879	1 709	74	82
1999	5 099	2 797	790	1 512	80	82
2000	5 156	2 813	829	1 513	92	83

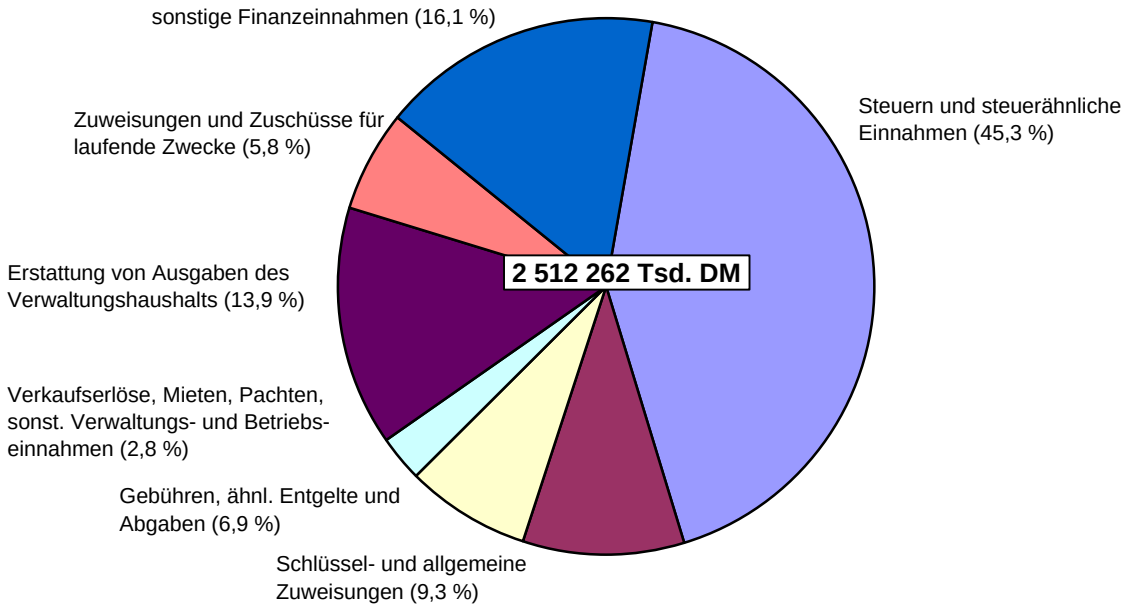
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2000: 487 258

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2000



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.4 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung [1)]

Jahr	darunter					
	insgesamt	Personalausgaben	Sachausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zinsausgaben	Gewerbesteuer-umlage
	1	2	3	4	5	6
			in 1000 DM			
1975	1 076 688	461 046	251 718	127 418	49 361	76 591
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	44 415	86 485
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	63 430	41 978
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	73 644	54 660
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	103 945	82 874
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	118 414	84 578
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	117 080	93 970
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	116 686	90 669
1999	2 481 431	798 322	692 406	502 770	111 683	99 787
2000	2 512 262	802 680	722 795	521 593	110 882	117 755
			in DM je Einwohner *)			
1975	2 134	914	500	253	98	152
1980	2 817	982	685	342	92	179
1985	3 353	1 223	910	581	136	90
1990	3 920	1 404	1 015	828	150	112
1995	5 324	1 746	1 713	984	210	168
1996	5 003	1 634	1 510	1 012	241	172
1997	5 090	1 650	1 561	1 069	238	191
1998	5 211	1 694	1 563	1 062	239	186
1999	5 099	1 640	1 423	1 033	230	205
2000	5 156	1 647	1 483	1 070	228	242

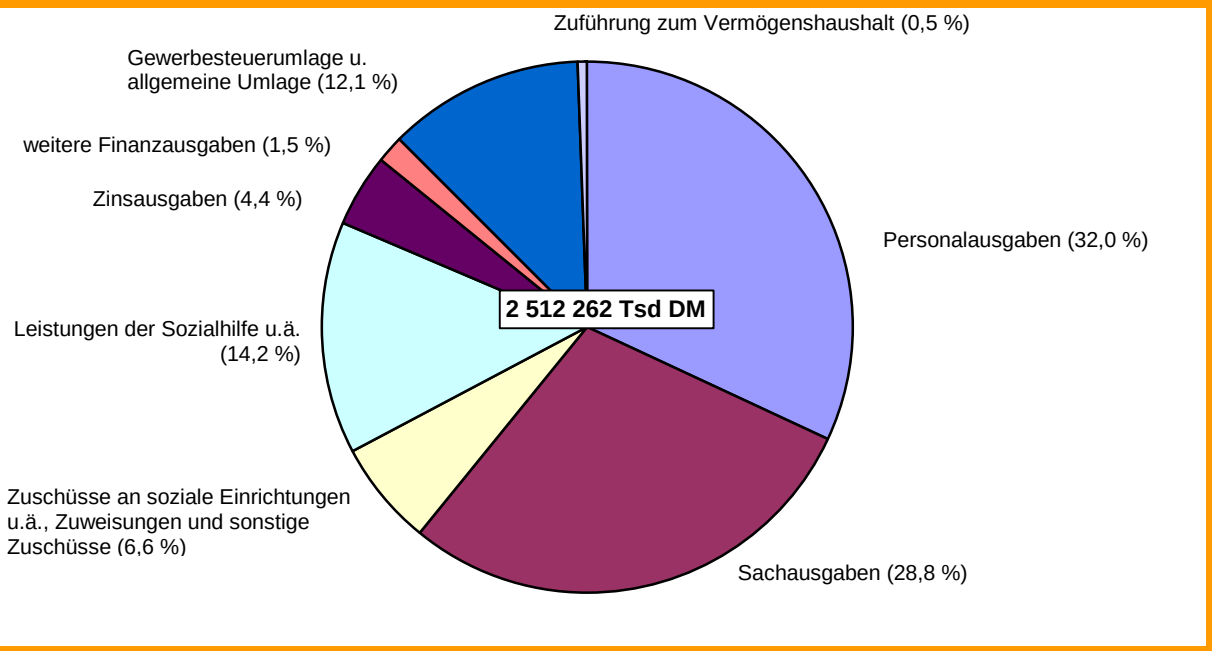
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2000: 487 258

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2000



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.5 Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung [1)]

Jahr	insgesamt	darunter				
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Entnahmen aus Rücklagen	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen
	1	2	3	4	5	6
	in 1 000 DM					
1975	351 727	67 081	49 015	13 862	73 016	86 944
1980	375 838	186 903	13 251	36 043	75 300	32 927
1985	373 795	109 316	4 748	38 469	57 574	125 670
1990	344 598	68 955	18 489	34 375	84 666	94 623
1991	471 500	129 845	21 488	49 969	77 857	137 554
1992	519 090	53 999	43 471	56 433	88 450	204 530
1993	641 997	97 210	13 309	27 947	99 316	316 901
1994	540 530	112 970	92 146	73 190	75 544	132 643
1995	511 533	391	136 998	28 984	52 226	237 705
1996	502 058	434	31 893	66 991	49 355	134 284
1997	283 939	474	41 373	45 119	73 986	48 120
1998	458 013	485	67 179	30 855	66 179	176 236
1999	467 171	84 107	38 758	38 144	70 398	87 902
2000	319 826	11 970	60 978	35 706	45 272	82 581
	in DM je Einwohner *)					
1975	698	132	98	28	114	172
1980	776	386	27	74	156	68
1985	801	234	10	82	123	269
1990	703	141	38	70	173	193
1991	952	262	43	101	157	278
1992	1 041	108	87	113	177	410
1993	1 285	195	27	56	199	634
1994	1 086	227	185	147	152	267
1995	1 036	1	277	59	106	481
1996	1 020	1	65	136	100	273
1997	578	1	84	92	151	98
1998	938	1	138	63	136	361
1999	960	173	80	78	145	181
2000	656	25	125	73	93	169

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2000: 487 258

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.6 Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung [1)]

Jahr	insgesamt	darunter								
		Zuführung an Verwaltungshaushalt	Zuführung an Rücklagen	Gewährung von Darlehen	Erwerb von Vermögen	Schuldentilgung	Baumaßnahmen			
							insgesamt	darunter		
								Schulen	Straßen	U-Bahn
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	in 1 000 DM									
1975	351 727	137	20	4 688	72 109	72 621	156 225	28 137	31 110	52 738
1980	375 838	1	2 884	14 599	63 284	64 359	221 196	32 834	31 645	81 856
1985	373 795	3	10 259	20 032	66 035	97 628	157 502	6 856	18 457	42 091
1990	393 585	2	10 705	10 831	35 317	50 770	233 667	15 741	20 770	41 367
1991	471 500	8	30 750	19 801	78 069	46 967	250 548	15 279	19 121	50 262
1992	557 508	23	41 716	8 420	36 473	74 124	303 172	3 670	26 541	52 944
1993	667 267	46	168 178	8 577	52 796	134 957	249 528	4 857	22 989	56 852
1994	540 530	17	60 159	8 920	66 568	129 490	227 051	6 024	29 595	40 205
1995	481 983	11	35 377	4 832	70 356	93 047	212 208	3 935	39 578	38 845
1996	556 840	28	55 982	13 557	95 772	145 924	117 057	7 705	23 084	32 722
1997	292 633	22	19 042	13 242	40 032	71 418	121 660	9 806	17 151	50 181
1998	468 586	-	38 954	8 240	42 699	129 612	144 800	10 914	19 479	63 780
1999	483 573	-	137 395	12 759	24 399	86 936	159 335	14 531	21 187	48 215
2000	392 993	3	89 773	9 044	46 927	41 284	112 679	15 547	18 656	19 745
	in DM je Einwohner *)									
1975	698	-	-	10	142	144	310	56	62	104
1980	776	-	6	30	131	133	457	68	65	169
1985	801	-	22	43	142	209	338	15	40	90
1990	803	-	22	22	72	104	477	32	42	84
1991	952	-	62	40	158	95	506	31	39	102
1992	1 118	-	84	17	73	149	608	7	53	106
1993	1 336	-	337	17	106	270	499	10	46	114
1994	1 086	-	121	18	134	260	456	12	59	81
1995	976	-	72	10	142	188	430	8	80	79
1996	1 131	-	114	28	195	296	238	16	47	66
1997	595	-	39	27	81	145	248	20	35	102
1998	959	-	80	17	87	265	296	22	40	131
1999	994	-	282	26	50	179	327	30	44	99
2000	807	0	184	19	96	85	231	32	38	41

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2000: 487 258

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.7 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern [1)]

Jahr	Einnahmen insgesamt (0 - 2)	davon Steuern u. Zuweisungen (0)			davon Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)					davon sonstige Finanzeinnahmen (2)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Steuern u. steuerähnliche Einnahmen (00-03)	Schlüssel- und allgemeine Zuweisungen (04-08)		Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben (10-12)	Verk.erl., Mieten, Pachten u. sonst.Verwalt. und Betriebseinnahmen (13-15)	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (16)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (17)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	in 1 000 DM									
1980	1 363 962	750 966	711 916	39 050	472 379	206 483	50 671	124 253	90 972	140 617
1985	1 564 040	809 596	740 043	69 553	573 713	266 132	54 573	142 393	110 615	180 731
1990	1 921 463	993 138	863 426	129 712	709 296	328 444	62 912	203 477	114 463	219 029
1991	2 117 106	1 106 726	971 590	135 136	784 788	408 692	64 389	194 881	116 827	225 592
1992	2 202 791	1 144 623	991 995	152 628	813 929	400 016	66 105	220 583	127 225	244 240
1993	2 364 439	1 197 860	1 043 396	154 463	899 701	443 119	69 694	260 069	126 819	266 878
1994	2 637 776	1 222 538	1 007 162	215 376	960 770	467 385	76 186	272 633	144 565	454 469
1995	2 496 930	1 099 733	931 484	168 249	953 356	470 794	68 560	267 351	146 651	443 841
1996	2 436 058	1 197 411	996 036	201 375	805 690	308 530	64 688	289 649	142 823	432 956
1997	2 466 024	1 212 935	979 337	233 598	820 026	291 290	76 555	307 648	144 534	433 063
1998	2 489 713	1 225 661	1 027 011	198 651	834 822	277 792	85 856	325 248	145 925	429 230
1999	2 481 431	1 361 059	1 132 505	228 554	735 807	179 160	68 999	334 599	153 049	384 565
2000	2 512 262	1 370 817	1 137 049	233 768	737 462	174 237	70 092	347 984	145 150	403 983

1) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.8 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern [1)]

Jahr	Ausgaben insgesamt (4 - 8)	davon									
		Personalausgaben (4)	Sachaufwand (5-6)	Zuweisg.u. Zusch. f. lfd. Zw. (7)			sonstige Finanzausgaben (8)				
				insgesamt	davon		insgesamt	davon			
					Zusch. an soz. Einr. u.ä., Zuweisg. u. sonst. Zuschüsse (70-71)	Leistungen d. Sozialhilfe u.ä. (73-79)		Zinsausgaben (80)	Gewerbesteuerumlage u. allgem. Umlagen (81-83)	weitere Finanzausgaben, Versor.-rücklage (84, 85, 866,89)	Zuführung an Vermögenshaushalt (86)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	in 1 000 DM										
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	67 054	98 701	390 825	44 415	149 165	10 343	186 902
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	114 670	156 109	298 343	63 430	120 251	5 346	109 316
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	163 445	242 596	330 001	73 644	176 708	10 694	68 955
1991	2 117 106	751 977	554 714	413 484	179 063	234 421	369 931	75 931	180 969	10 186	129 845
1992	2 202 791	796 558	625 872	433 425	175 534	257 891	346 935	75 282	200 150	17 504	53 999
1993	2 364 439	832 332	648 219	465 955	178 073	287 882	417 933	93 813	202 520	24 391	97 210
1994	2 637 776	842 385	815 976	482 269	191 195	290 950	497 145	103 775	236 082	44 319	112 970
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	180 562	305 639	434 870	103 945	302 093	28 440	391
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	180 128	317 895	417 021	118 414	268 667	29 506	434
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	173 516	351 519	398 599	117 080	250 083	30 962	474
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	162 250	356 240	435 636	116 686	273 382	45 083	485
1999	2 481 431	798 322	692 406	502 770	158 575	344 132	487 933	111 683	274 772	17 371	84 107
2000	2 512 262	802 680	722 795	521 593	164 746	356 846	465 194	110 882	303 550	38 791	11 970

1) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.9 Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grunderwerbsteuer	Getränke-/Vergnügungs-/Kinosteuer	Hundesteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	in 1 000 DM									
1975	504 864	488 287	205	70 176	252 802	-	148 572	8 603	6 731	1 145
1980	750 966	711 916	272	79 712	379 330	-	237 043	13 358	916	1 285
1985	809 596	740 043	357	97 880	390 681	-	248 125	1 561	4	1 435
1990	993 138	863 426	369	111 961	459 771	-	287 897	1 861	7	1 560
1991	1 106 726	971 590	380	113 567	524 676	-	330 941	518	-5	1 514
1992	1 144 623	991 995	398	118 619	503 552	-	366 584	1 359	9	1 473
1993	1 197 860	1 043 396	399	121 112	550 750	-	368 508	787	5	1 835
1994	1 222 538	1 007 162	393	130 002	517 143	-	357 709	160	-	1 760
1995	1 099 733	931 484	423	134 653	449 715	-	344 835	115	2	1 742
1996	1 197 411	996 036	414	138 220	527 273	-	328 266	139	-17	1 741
1997	1 212 935	979 337	416	142 060	530 173	-	305 018	-20	-	1 690
1998	1 225 661	1 027 011	420	140 384	492 427	64 180	327 896	21	-	1 683
1999	1 361 059	1 132 505	443	143 697	568 971	68 143	349 542	2	-	1 708
2000	1 370 817	1 137 049	434	149 953	571 081	68 086	345 775	-	-	1 720
	in %									
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung [1)]

davon Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgabe)			Jahr
insgesamt	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfs-zuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungs-aufwand	Grunder-werbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
			in 1 000 DM					
16 577	3 245	6 828	6 452	52	117 823	41 232	76 591	1975
39 050	4 368	18 122	9 757	6 803	149 165	62 680	86 485	1980
69 553	27 702	20 802	18 031	3 018	120 251	78 273	41 978	1985
129 712	68 072	26 577	34 499	564	176 708	122 048	54 660	1990
135 136	76 402	27 342	30 831	561	180 969	123 881	57 088	1991
152 628	85 331	27 967	38 459	871	200 150	129 678	70 472	1992
154 463	87 001	28 683	37 885	1 092	202 520	161 151	41 369	1993
215 371	144 068	28 785	41 332	1 186	236 082	172 972	63 110	1994
168 249	108 864	28 904	29 172	1 309	302 093	203 851	82 874	1995
201 375	119 020	29 256	25 934	27 165	268 667	181 718	84 578	1996
233 598	151 309	29 300	28 536	24 453	250 082	164 267	93 970	1997
198 651	116 809	29 326	28 510	24 006	273 382	182 433	90 669	1998
228 554	140 754	31 933	31 255	24 612	274 772	174 928	99 787	1999
233 768	143 900	31 763	33 516	24 589	303 550	185 795	117 755	2000
			in %					
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000

16.10 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0 Allgemeine Verwaltung	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 Schulen	3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
				Einnahmen		
1985	1 564 040	37 162	13 892	97 633	29 379	140 907
1990	1 921 463	52 578	18 097	103 773	33 149	204 010
1991	2 117 106	58 942	20 158	108 538	36 567	198 248
1992	2 202 791	62 280	20 050	116 741	37 727	222 248
1993	2 364 439	67 955	20 211	112 769	39 149	258 483
1994	2 637 776	59 956	22 302	111 452	40 132	242 486
1995	2 496 930	42 267	24 137	117 746	41 814	234 479
1996	2 436 058	41 792	27 078	115 220	43 217	206 008
1997	2 466 024	42 785	27 475	117 158	46 167	219 733
1998	2 489 713	36 231	26 592	118 554	45 523	215 713
1999	2 481 431	50 886	30 843	128 306	53 947	209 817
2000	2 512 262	51 897	34 960	121 364	60 580	219 996
				Ausgaben		
1985	1 564 040	92 234	72 509	209 230	104 043	302 671
1990	1 921 463	121 172	89 366	229 305	120 340	432 950
1991	2 117 106	129 866	96 322	246 027	127 323	451 255
1992	2 202 791	137 042	102 290	257 836	134 194	502 529
1993	2 364 439	141 061	107 301	264 530	137 336	563 804
1994	2 637 776	152 715	119 107	305 010	154 078	550 925
1995	2 630 055	145 648	122 512	312 512	159 326	576 762
1996	2 462 416	146 829	127 781	330 073	161 015	538 422
1997	2 501 595	140 170	130 183	339 266	171 414	574 763
1998	2 544 928	145 701	129 560	337 304	180 352	584 538
1999	2 481 431	148 001	138 209	342 572	181 733	579 226
2000	2 512 262	153 314	147 261	347 188	206 239	597 057
				Überschuss/Zuschussbedarf (-)		
1985	-	-55 072	-58 617	-111 596	-74 664	-161 764
1990	-	-68 594	-71 269	-125 532	-87 191	-228 940
1991	-	-70 924	-76 164	-137 489	-90 756	-253 007
1992	-	-74 762	-82 240	-141 095	-96 467	-280 281
1993	-	-73 106	-87 090	-151 760	-98 187	-305 321
1994	-	-92 759	-96 805	-193 558	-113 946	-308 439
1995	-133 125	-103 381	-98 375	-194 766	-117 512	-342 283
1996	-26 358	-105 037	-100 703	-214 853	-117 798	-332 414
1997	-35 568	-97 385	-102 708	-222 108	-125 247	-355 030
1998	-55 215	-109 470	-102 968	-218 750	-134 829	-368 825
1999	-	-97 115	-107 366	-214 266	-127 786	-369 409
2000	-	-101 417	-112 301	-255 824	-145 659	-377 061

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle:Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) [1)]

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
		Einnahmen			
18 635	71 014	163 083	86 347	905 988	1985
20 955	83 883	208 869	83 422	1 112 728	1990
22 946	95 677	262 100	90 142	1 223 788	1991
23 278	92 657	242 255	86 183	1 299 372	1992
24 087	107 303	278 659	86 751	1 369 072	1993
25 615	116 407	304 617	94 436	1 620 374	1994
21 654	96 823	309 139	85 453	1 523 418	1995
19 867	104 164	227 376	86 551	1 564 785	1996
19 673	99 648	212 293	93 482	1 587 610	1997
32 665	101 536	200 081	91 362	1 621 458	1998
39 567	77 835	102 474	86 425	1 701 330	1999
38 155	83 429	85 694	90 127	1 726 060	2000
		Ausgaben			
89 953	135 633	166 299	98 417	293 052	1985
115 548	153 017	223 444	116 617	319 704	1990
127 965	172 081	260 283	119 636	386 348	1991
127 134	175 587	291 553	140 210	334 417	1992
121 806	191 486	293 435	148 086	395 592	1993
127 016	235 341	330 230	207 203	456 149	1994
122 905	246 196	321 927	203 123	419 144	1995
113 013	254 182	191 432	202 969	396 700	1996
115 225	263 518	177 986	205 730	383 337	1997
125 848	251 264	200 264	191 318	398 776	1998
131 594	229 898	68 054	182 151	479 992	1999
126 829	245 869	57 927	177 307	453 271	2000
		Überschuss/Zuschussbedarf (-)			
-71 318	-64 619	- 3 216	-12 070	612 936	1985
-94 593	-69 134	-14 576	-33 195	793 024	1990
-105 019	-76 404	1 817	-29 494	837 440	1991
-103 856	-82 930	-49 298	-54 027	964 956	1992
-97 719	-84 183	-14 776	-61 336	973 480	1993
-101 401	-118 934	-25 613	-112 767	1 164 225	1994
-101 251	-149 373	-12 788	-117 670	1 104 274	1995
-93 146	-150 018	35 944	-116 418	1 168 085	1996
-95 552	-163 870	34 307	-112 248	1 204 273	1997
-93 183	-149 728	-183	-99 956	1 222 682	1998
-92 027	-152 063	34 420	-95 726	1 221 338	1999
-88 674	-162 440	27 767	-87 180	1 272 789	2000

16.11 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0 Allgemeine Verwaltung	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 Schulen	3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	4 Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
				Einnahmen		
1985	373 795	1 196	857	1 994	4 054	1 931
1990	344 598	824	489	7 308	1 659	2 296
1991	471 500	122	766	4 673	1 857	5 636
1992	519 090	487	564	8 317	1 484	7 190
1993	641 997	329	697	4 854	1 556	3 056
1994	540 530	23	907	1 849	22 985	3 636
1995	511 533	1 418	111	1 366	4 291	3 952
1996	502 058	-144	1 582	2 436	3 491	6 999
1997	283 939	790	138	2 032	3 538	2 251
1998	458 013	67	72	1 227	4 420	2 280
1999	467 171	1 582	1 502	3 060	7 067	15 179
2000	319 826	197	482	3 473	6 616	4 060
				Ausgaben		
1985	373 795	5 737	1 584	8 642	10 901	15 388
1990	393 585	2 511	2 223	20 085	10 784	22 604
1991	471 500	3 562	1 717	20 253	41 132	23 232
1992	557 508	2 855	1 999	8 850	7 038	19 380
1993	667 268	3 744	847	8 715	7 097	10 672
1994	540 530	7 189	1 547	4 978	13 335	16 957
1995	481 983	24 642	3 583	6 920	15 908	15 696
1996	556 840	21 100	1 808	10 250	27 557	21 393
1997	292 633	3 232	2 140	12 766	13 905	14 548
1998	468 586	4 481	2 101	15 060	27 703	19 403
1999	483 573	7 356	3 032	18 570	20 082	17 848
2000	392 993	4 308	2 923	21 035	32 343	22 256
				Überschuss/Zuschussbedarf (-)		
1985	-	-4 541	-727	-6 648	-6 847	-13 457
1990	-48 987	-1 687	-1 734	-12 777	-9 125	-20 308
1991	-	-3 440	-951	-15 580	-39 275	-17 596
1992	-38 418	-2 368	-1 435	-533	-5 554	-12 190
1993	-25 271	-3 415	-150	-3 861	-5 541	-7 616
1994	-	-7 166	-640	-3 129	9 650	-13 321
1995	29 550	-23 224	-3 472	-5 554	-11 617	-11 744
1996	-54 782	-21 244	-226	-7 814	-24 066	-14 394
1997	-8 694	- 2 442	-2 002	-10 734	-10 367	-12 297
1998	-10 573	-4 414	-2 030	-13 833	-23 283	-17 123
1999	-16 402	-5 774	-1 530	-15 510	-13 015	-2 669
2000	-73 167	-4 111	-2 441	-17 562	-25 727	-18 196

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) [1)]

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
		Einnahmen			
1 368	38 139	31 566	53 983	238 704	1985
9 606	30 241	51 980	53 890	186 305	1990
1 930	46 593	40 189	75 874	293 860	1991
506	54 260	76 449	62 050	307 783	1992
696	61 239	80 914	56 200	432 456	1993
1 554	44 654	47 444	74 182	343 295	1994
1 284	56 871	27 359	35 562	379 319	1995
1 297	114 919	124 934	74 836	171 709	1996
605	28 513	66 170	85 587	94 316	1997
210	27 185	107 256	67 372	247 924	1998
1 342	32 161	126 924	74 516	203 837	1999
1 368	34 789	67 222	39 366	162 254	2000
		Ausgaben			
9 096	63 008	60 711	90 082	108 646	1985
38 129	56 525	124 924	54 461	61 340	1990
29 099	50 642	148 843	75 648	77 372	1991
29 169	71 967	191 257	60 176	164 817	1992
25 030	78 083	140 267	69 641	323 172	1993
21 110	57 412	127 913	82 719	207 370	1994
25 245	54 922	128 502	52 961	153 604	1995
12 623	62 013	50 426	74 970	274 701	1996
13 104	56 337	23 899	62 283	90 419	1997
11 162	51 332	8 927	79 425	248 991	1998
17 991	54 381	62 692	56 040	225 581	1999
14 575	42 046	13 703	42 737	197 067	2000
		Überschuss/Zuschussbedarf (-)			
-7 728	-24 869	-29 145	-36 099	130 058	1985
-28 523	-26 284	-72 944	-571	124 965	1990
-27 169	-4 049	-108 654	226	216 488	1991
-28 663	-17 707	-114 808	1 874	142 966	1992
-24 334	-16 844	-59 353	-13 441	109 284	1993
-19 556	-12 758	-80 469	-8 537	135 925	1994
-23 961	1 949	-101 143	-17 399	225 715	1995
-11 326	52 906	74 508	-134	-102 992	1996
-12 499	-27 824	42 271	23 304	3 897	1997
-10 952	-24 147	98 329	-12 053	-1 067	1998
-16 549	-22 220	64 232	18 476	-21 744	1999
-13 207	-7 257	53 519	-3 371	-34 813	2000

16.12 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik [1]
	in 1 000 DM	in DM je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
	Anschaffungswerte in 1 000 DM					
1975	3 259 302	6 531	2 677 763	581 539	53 931	685 094
1980	4 612 364	9 522	3 925 724	686 640	60 647	635 830
1985	5 693 458	12 238	4 865 002	828 456	75 398	900 676
1990	6 969 972	14 118	6 113 506	856 466	79 190	1 108 748
1991	7 290 749	14 655	6 418 572	872 177	91 987	1 204 248
1992	7 619 473	15 233	6 747 132	872 341	93 373	1 336 484
1993	8 089 686	16 214	7 064 749	1 024 937	91 287	1 518 289
1994	8 319 336	16 415	7 326 248	993 088	90 946	1 521 428
1995	8 491 201	17 244	7 596 721	891 174	91 542	1 688 897
1996	7 015 117	14 233	6 142 841	870 814	117 840	1 652 227
1997	7 670 747	15 662	6 253 409	1 415 542	118 733	1 628 929
1998	7 707 676	15 782	6 479 157	1 226 749	122 440	1 650 903
1999	7 579 860	15 574	6 221 752	1 353 773	126 997	1 676 519
2000	7 733 803	15 872	6 374 251	1 355 607	127 380	1 718 134
	Restbuchwerte in 1 000 DM					Schulden in % vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten
1980	2 744 596	5 666	2 057 956	686 640	52 542	23,2
1985	3 015 795	6 482	2 187 340	828 456	64 856	29,9
1990	3 306 506	6 698	2 449 034	856 466	64 991	33,5
1991	3 444 332	6 923	2 571 077	872 177	73 813	35,0
1992	3 566 899	7 131	2 693 793	872 341	74 583	37,5
1993	3 813 504	7 643	2 788 121	1 024 937	71 882	39,8
1994	3 867 719	7 800	2 874 632	993 088	70 927	39,3
1995	3 861 554	7 842	2 970 380	891 174	70 908	43,7
1996	3 148 192	6 388	2 276 389	870 814	91 723	52,5
1997	3 736 331	7 629	2 319 820	1 415 542	91 621	43,6
1998	3 673 941	7 522	2 446 556	1 226 749	94 294	44,9
1999	3 659 297	7 519	2 303 163	1 353 773	97 796	45,8
2000	3 709 170	7 612	2 351 558	1 355 607	97 128	46,3

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.13 Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	insgesamt	davon				
		Beteiligungen	Hypotheken, Grund- und Rentenschuld-forderungen	Darlehens-forderungen	Wertpapiere	Kassenbestände und geldwerte Rechte
	1	2	3	4	5	6
	Anschaffungswerte in 1 000 DM					
1975	581 539	300 131	55 528	59 320	6 382	160 178
1980	686 640	402 536	54 651	59 807	7 359	162 287
1985	828 456	508 846	80 158	90 150	28 540	120 762
1990	856 466	533 787	80 101	99 426	5 941	137 211
1991	872 177	534 971	78 390	106 320	5 921	146 575
1992	872 341	532 321	79 509	109 218	5 953	145 340
1993	1 024 937	535 719	79 383	106 376	6 508	296 951
1994	993 088	535 695	78 887	106 909	6 491	265 106
1995	891 174	536 469	78 736	106 559	6 205	163 205
1996	870 814	556 466	2 528	118 335	6 190	187 295
1997	1 415 542	558 201	171	685 929	6 280	164 963
1998	1 226 749	496 754	167	587 674	5 407	136 746
1999	1 353 773	497 833	167	613 993	6 390	235 389
2000	1 355 607	523 357	167	560 411	6 601	265 071
	in Prozent vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten					
1980	25,0	14,7	2,0	2,2	0,3	5,9
1985	27,5	16,9	2,7	3,0	0,9	4,0
1990	25,9	16,1	2,4	3,0	0,2	4,1
1991	25,3	15,5	2,3	3,1	0,2	4,3
1992	24,5	14,9	2,2	3,1	0,2	4,1
1993	26,9	14,0	2,1	2,8	0,2	7,8
1994	25,7	13,9	2,0	2,8	0,2	6,9
1995	23,1	13,9	2,0	2,8	0,2	4,2
1996	27,7	17,7	0,1	3,8	0,2	5,9
1997	37,9	14,9	0,0	18,4	0,2	4,4
1998	33,4	13,5	0,0	16,0	0,1	3,7
1999	37,0	13,6	0,0	16,8	0,2	6,4
2000	36,5	14,1	0,0	15,1	0,2	7,1

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.14 Das Anlagevermögen der

Jahr	insgesamt (ohne Finanz-vermögen)	davon							
		unbebaute Grund-stücke	bebaute Grundstücke					Betriebs-einrich-tungen und -anlagen	Baudenk-mäler, Kunst-werke, Bilder
			insgesamt	davon					
				Grund und Boden, grundstücks - gleiche Rechte	Wohn- und Verwal-tungsge-bäude	Betriebs-gebäude	sonstige Gebäude		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Anschaffungswerte in 1 000 DM								
1975	2 677 763	196 477	1 041 472	157 000	153 490	698 225	32 757	68 845	64 138
1980	3 925 724	310 355	1 312 537	242 737	173 386	855 618	40 797	155 676	68 719
1985	4 865 002	425 023	1 455 350	229 099	210 516	979 461	36 274	265 003	75 807
1990	6 113 507	493 491	1 744 816	231 896	268 576	1 196 454	47 890	403 179	83 029
1991	6 418 572	511 754	1 822 966	261 456	276 619	1 234 461	50 431	437 806	84 224
1992	6 747 132	500 077	1 868 700	273 994	283 098	1 260 073	51 536	486 907	85 405
1993	7 064 749	529 029	1 912 949	294 033	286 042	1 280 579	52 296	528 236	87 199
1994	7 326 248	567 597	1 923 186	282 096	290 310	1 299 246	51 535	611 876	89 087
1995	7 596 721	589 276	1 985 487	302 254	288 356	1 343 671	51 207	632 319	90 040
1996	6 142 841	613 386	1 900 394	293 907	231 275	1 327 740	47 472	568 990	90 814
1997	6 253 409	620 466	1 900 346	294 280	232 251	1 326 034	47 782	585 291	91 627
1998	6 479 157	628 402	1 939 317	288 681	233 220	1 370 115	47 301	648 085	92 326
1999	6 221 752	637 441	1 954 153	287 817	242 321	1 375 900	48 114	349 604	93 261
2000	6 374 251	656 858	2 012 396	286 939	249 451	1 425 967	50 040	363 483	93 992
	Restbuchwerte in 1 000 DM								
1980	2 057 956	310 355	864 077	242 737	97 848	503 333	20 159	55 149	68 719
1985	2 187 340	425 023	884 156	229 099	111 569	531 233	12 255	82 198	75 807
1990	2 449 034	493 491	990 647	231 896	142 272	599 951	16 528	83 001	83 029
1991	2 571 077	511 754	1 041 034	261 456	144 558	617 194	17 826	90 015	84 224
1992	2 693 793	500 077	1 053 663	273 994	144 599	617 273	17 797	99 307	85 405
1993	2 788 121	529 029	1 071 355	294 033	142 830	617 365	17 127	109 492	87 199
1994	2 874 632	567 597	1 057 286	282 096	142 605	616 759	15 826	164 041	89 087
1995	2 974 038	589 276	1 087 437	302 254	136 382	633 810	14 991	155 140	90 040
1996	2 276 389	613 386	1 029 212	293 907	122 823	600 269	12 213	95 641	90 814
1997	2 319 820	620 466	1 019 292	294 280	121 109	592 306	11 598	100 641	91 627
1998	2 446 556	628 402	1 033 392	288 681	118 201	615 307	11 203	142 049	92 326
1999	2 303 163	637 441	1 029 796	287 817	121 710	613 637	6 632	94 773	93 261
2000	2 351 558	656 858	1 054 375	286 939	124 347	635 064	8 025	94 455	93 992

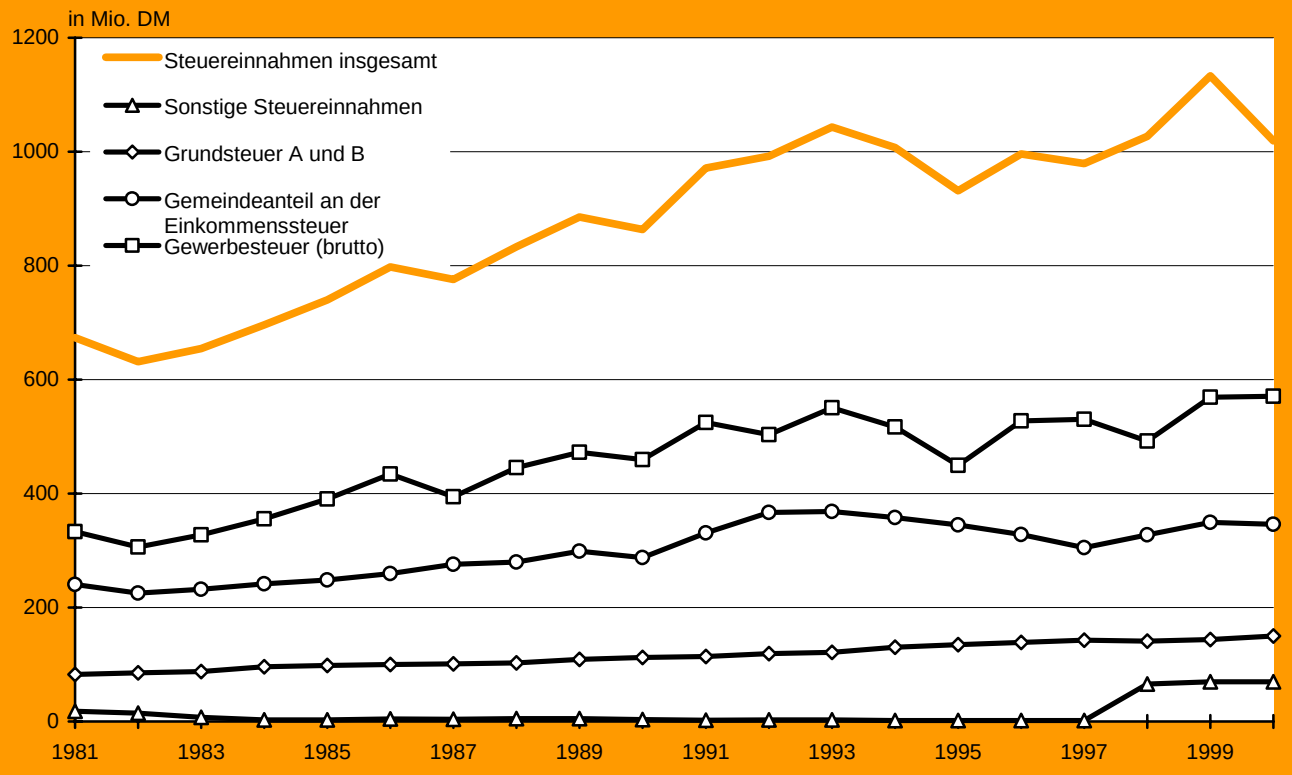
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

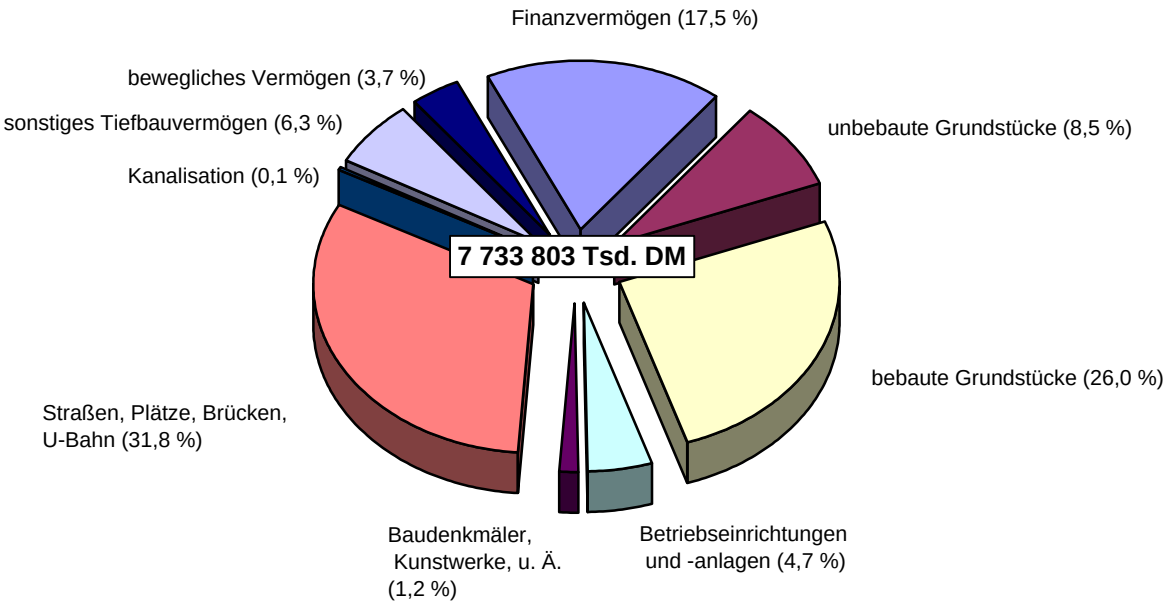
davon										
Tiefbauten				bewegliches Vermögen						
insgesamt	davon			insgesamt	davon					Jahr
	Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)		Einrichtung und Ausstattung	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Unterrichtsmittel	Geräte, Vorräte, Sonstiges	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1 180 710	855 460	208 557	116 693	126 121	24 975	22 256	19 969	7 936	50 985	1975
1 941 016	1 311 817	417 010	212 189	137 421	26 477	9 081	37 268	17 246	47 350	1980
2 464 425	1 619 967	569 055	275 403	179 394	34 798	14 173	49 020	25 410	55 993	1985
3 153 427	1 938 784	882 019	332 624	235 565	42 971	18 844	63 905	36 746	73 099	1990
3 314 986	1 991 447	981 124	342 415	246 836	44 962	19 653	64 111	41 000	77 110	1991
3 540 689	2 050 067	1 132 702	357 920	265 353	46 645	20 390	69 046	43 452	85 820	1992
3 724 082	2 119 628	1 230 357	374 097	283 253	48 849	21 037	77 328	46 012	90 027	1993
3 836 779	2 172 190	1 275 645	388 944	297 722	50 258	22 028	82 723	47 777	94 936	1994
3 989 029	2 212 169	1 367 261	409 599	310 569	51 687	25 571	86 867	49 449	96 995	1995
2 675 759	2 247 019	7 689	421 051	293 498	45 795	27 596	80 259	51 557	88 291	1996
2 753 571	2 312 674	7 638	433 259	302 108	47 575	31 187	82 291	53 154	87 902	1997
2 851 713	2 387 763	7 638	456 312	319 313	52 332	36 967	85 416	55 809	88 790	1998
2 912 292	2 429 514	7 941	474 839	275 001	55 523	39 577	49 860	56 989	73 053	1999
2 959 684	2 461 193	8 337	490 155	287 838	59 424	43 208	52 343	58 472	74 391	2000
Restbuchwerte in 1 000 DM										
692 992	394 351	193 104	105 537	66 664	12 364	2 895	11 610	4 182	35 612	1980
653 754	295 219	245 756	112 779	66 402	12 669	4 403	9 703	2 124	37 503	1985
720 345	246 999	356 958	116 388	78 521	13 054	4 902	11 318	4 439	44 808	1990
761 789	236 121	411 354	114 314	82 261	13 046	5 021	12 099	5 536	46 559	1991
867 370	237 158	515 200	115 012	87 971	12 878	4 897	14 198	4 898	51 100	1992
898 497	236 074	543 456	118 967	92 549	13 035	4 689	17 995	4 329	52 501	1993
902 497	234 162	545 776	122 559	93 841	12 517	4 680	19 151	3 946	53 547	1994
952 850	224 455	603 169	125 226	94 891	12 195	6 416	20 544	3 355	52 381	1995
357 527	223 856	5 187	128 484	89 809	9 784	7 945	19 343	3 824	48 913	1996
397 689	260 994	5 051	131 644	90 105	10 258	9 425	18 135	3 736	48 550	1997
457 075	307 635	4 924	144 516	93 311	12 730	11 440	16 628	4 651	47 862	1998
361 779	212 574	5 066	144 140	86 113	15 152	11 236	8 614	5 517	45 594	1999
362 957	210 689	5 059	147 211	88 920	16 600	10 957	9 491	5 638	46 234	2000

Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 2000



Amt für Stadtforschung und Statistik

Statistische Stadtteile und Bezirke 17

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	262
Karte		Nürnberg - Statistische Bezirke	263
Tabelle	17.1	Statistische Stadtteile 2000	264
Tabelle	17.2	Statistische Bezirke 2000	265 - 266
Karte		Veränderung der Bevölkerung 2000	267
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung	268

Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich auf Seite 71; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die Karte auf Seite 263.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifiuierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

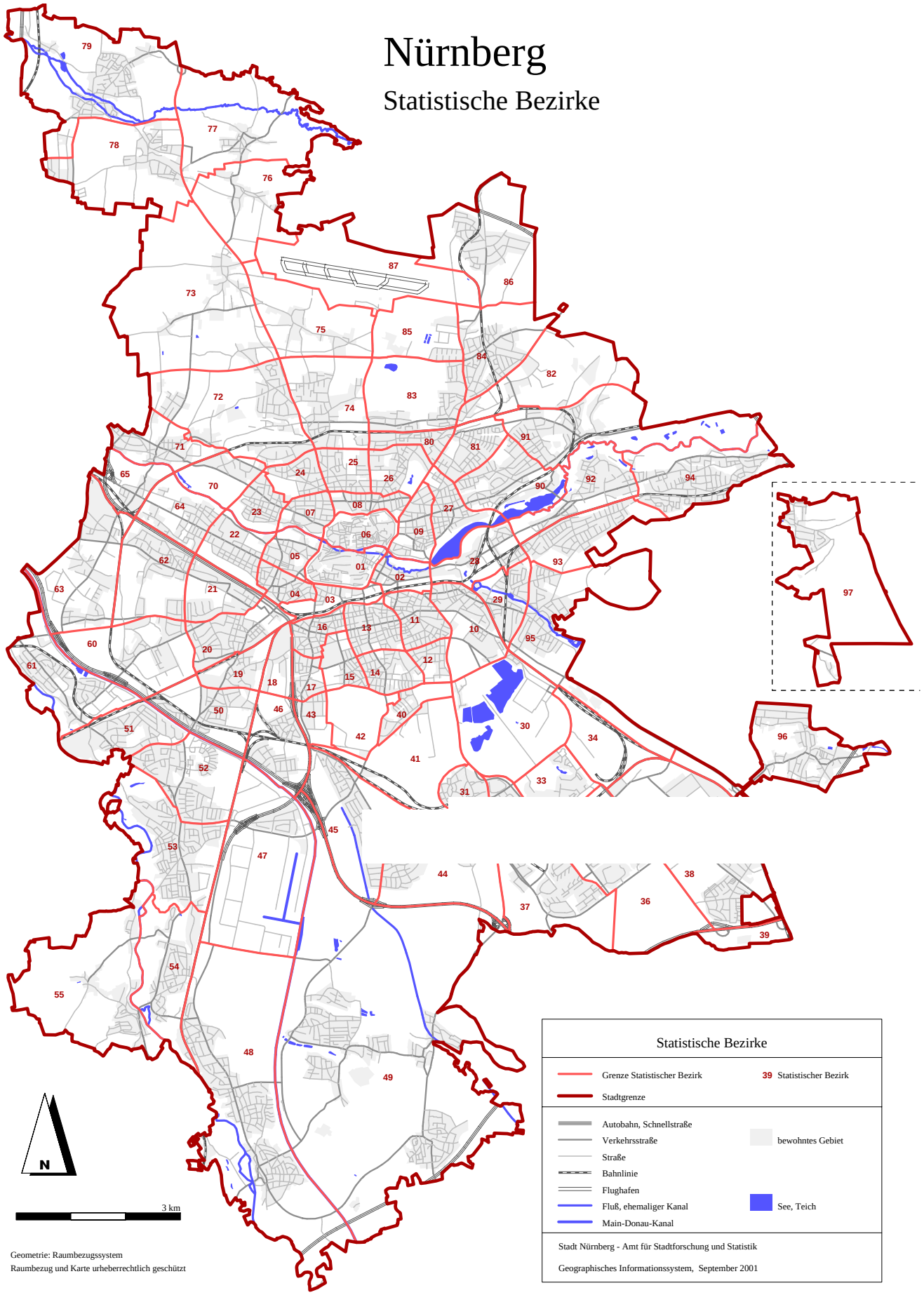
01 Altstadt, St. Lorenz	**20** St. Leonhard	**40** Hasenbuck	**60** Großreuth bei Schweinau	**80** Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	**70** Westfriedhof	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	71 Schniegling	**90** St. Jobst
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
10 Ludwigsfeld			73 Buch	92 Mögeldorf
11 Glockenhof	**30** Dutzendteich	**50** Hohe Marter	74 Thon	93 Schmausenbuckstraße
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	75 Almoshof	94 Laufamholz
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	77 Neunhof	96 Fischbach
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	78 Boxdorf	97 Brunn
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	79 Großgründlach	
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost			
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis).
Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Nürnberg

Statistische Bezirke



17.1 Statistische Stadtteile 2000

Stadtteil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2000						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust [2]	Wohnungsbestand am 31.12.2000	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deutsche	Ausländer				insgesamt [3]	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern [4][5]
				im Alter von .. bis unter .. Jahren [1]			Ausländer							
				unter 6	6- 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
0	598,00	53 258	89	4,8	6,3	16,2	25,9	296	107	9	498	32 303	62	2
1	724,35	85 941	119	5,7	7,8	16,4	29,2	281	99	11	368	47 341	165	2
2	958,82	83 737	87	5,6	7,9	17,0	24,7	163	345	11	641	45 488	44	27
3	2 039,68	48 730	24	4,8	8,9	22,1	9,0	197	-195	7	225	23 127	64	24
4	4 605,32	46 703	10	4,9	9,0	19,5	10,0	-62	42	8	118	22 348	50	43
5	1 562,06	44 397	28	4,8	8,1	20,7	10,1	101	143	8	516	21 810	88	46
6	1 176,16	26 916	23	5,4	8,1	16,8	21,9	141	-195	10	-57	13 377	51	31
7	3 182,32	30 115	9	5,4	9,2	16,2	8,2	317	-44	9	294	13 802	232	77
8	1 682,01	26 573	16	4,7	7,6	22,3	13,5	-69	-69	8	54	14 145	26	14
9	2 131,37	42 030	20	5,2	8,0	22,8	7,8	147	27	8	412	21 210	159	60
insg.	18 637,07	488 400	26	5,2	8,0	18,6	18,1	1 512	260	9	3 069	254 905	944	327

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei
2) einschließlich Umzüge
3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.
4) nur Neu- und Wiederaufbau
5) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

17.2 Statistische Bezirke 2000

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2000						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust [2]	Wohnungsbestand am 31.12.2000	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %				Deutsche	Ausländer				insgesamt [3]	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern [4][5]
				im Alter von .. bis unter .. Jahren [1]			Ausländer							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01	86,74	4 507	52	3,4	4,6	12,8	30,4	23	-10	9	13	2 976	4	-
02	60,03	1 274	21	3,7	6,4	19,0	23,2	-4	35	6	36	817	-	-
03	64,69	965	15	6,0	8,7	13,1	37,7	-14	23	12	8	541	-	-
04	52,07	8 670	167	6,5	9,4	8,8	47,6	128	98	13	172	4 209	9	-
05	65,12	5 531	85	5,2	6,4	15,2	24,1	38	-26	9	27	3 155	13	-
06	79,72	8 692	109	3,6	4,7	20,3	19,5	49	-32	7	39	6 290	8	-
07	59,41	7 383	124	4,9	6,1	18,4	17,8	33	20	10	84	4 335	14	2
08	51,27	7 133	139	5,2	6,1	16,4	19,7	20	-24	7	10	4 227	16	-
09	78,95	9 103	115	4,5	5,6	19,5	20,5	23	23	9	109	5 753	-2	-
10	145,89	9 998	69	5,4	8,6	17,3	26,2	105	-154	9	-60	5 663	-	-
11	82,99	15 945	192	5,5	8,1	15,6	27,3	85	42	11	136	8 318	14	-
12	43,02	3 416	79	5,4	7,7	18,3	13,8	54	-28	11	27	1 882	-	-
13	84,84	17 041	201	6,0	7,5	14,0	33,7	4	95	12	37	9 924	77	1
14	73,22	10 002	137	4,7	7,5	22,3	25,8	34	2	9	130	5 643	58	1
15	63,77	7 588	119	6,0	7,1	13,1	38,4	21	19	12	13	4 229	1	-
16	55,71	11 766	211	6,1	6,7	16,5	32,0	18	142	13	119	6 687	7	-
17	42,73	5 076	119	6,9	10,1	18,4	23,9	-4	5	11	21	2 421	6	-
18	57,73	506	9	5,5	8,7	13,3	35,2	11	-44	10	-34	216	-	-
19	74,45	4 603	62	5,0	8,6	14,8	27,9	-47	20	9	-21	2 358	2	-
20	128,79	12 503	97	5,9	9,0	16,8	31,5	83	11	12	76	6 065	9	-
21	107,62	5 605	52	6,0	9,5	20,7	19,9	2	121	9	127	2 650	-	-
22	108,64	9 854	91	7,0	9,6	9,4	47,9	-52	151	11	33	4 462	2	-
23	70,94	10 684	151	5,4	6,9	18,0	22,5	2	-18	11	32	6 132	10	-
24	64,19	4 816	75	4,6	6,5	20,3	14,5	-79	-26	9	-92	3 010	1	-
25	70,71	10 509	149	6,1	8,7	12,6	23,5	-14	33	12	-3	5 625	-	-
26	87,91	9 080	103	4,3	5,9	21,8	16,8	31	51	9	115	5 891	-	-
27	108,83	11 230	103	5,0	6,9	18,9	21,3	55	34	9	218	6 439	20	-
28	118,17	3 832	32	5,8	9,2	16,9	24,4	57	36	11	93	2 297	-32	4
29	93,02	5 624	60	6,1	7,9	18,4	8,7	78	-48	12	42	2 917	34	23
30	356,26	1 033	3	5,0	5,0	17,5	17,0	22	-6	10	10	600	-	-
31	76,46	4 051	53	5,4	7,7	27,7	11,8	14	-14	8	36	2 043	-	-
32	97,72	7 799	80	4,4	8,2	23,6	9,5	-30	-11	5	-19	3 852	-	-
33	125,03	6 943	56	5,3	12,8	14,9	6,8	120	12	7	160	2 835	17	17
34	141,94	52	-	17,3	32,7	-	94,2	1	49	-	50	1	-	-
35	226,52	1 202	5	5,4	8,1	21,8	16,1	5	6	8	13	578	-	-
36	404,85	10 670	26	5,0	8,7	22,8	10,1	-45	-41	7	-14	4 971	-	-
37	282,31	8 882	31	4,2	7,8	25,8	8,2	79	14	6	130	4 531	2	2
38	272,93	8 091	30	4,7	9,0	19,8	5,7	31	-35	7	29	3 716	45	5
39	55,66	7	-	-	-	-	71,4	-	-169	11	-170	-	-	-
40	56,26	3 874	69	5,5	7,7	23,8	20,5	5	26	10	109	2 112	-	-
41	274,58	110	-	5,7	6,6	21,7	34,5	-7	-1	-	-6	65	-	-
42	116,79	179	2	-	-	-	19,0	-20	-2	-	-22	2	-	-
43	49,17	2 255	46	7,4	10,2	10,5	51,8	6	-64	13	-74	1 070	-	-
44	300,09	5 106	17	4,5	10,1	24,6	3,8	-3	-14	9	4	2 474	8	7
45	312,89	7 591	24	4,1	7,4	25,1	5,8	-53	15	7	1	4 098	-	-
46	152,04	4 198	28	5,8	9,6	20,5	24,3	27	37	10	53	2 024	4	3
47	502,82	1 102	2	3,0	8,8	11,2	8,5	-24	3	7	-18	454	2	-
48	898,06	10 563	12	4,6	9,3	18,6	4,6	-64	16	6	-15	4 903	11	9
49	1 942,62	11 725	6	5,1	9,4	15,3	3,4	71	26	7	86	5 146	25	24
50	167,81	6 785	40	5,2	8,8	18,0	22,6	40	54	10	91	3 501	8	-

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2000

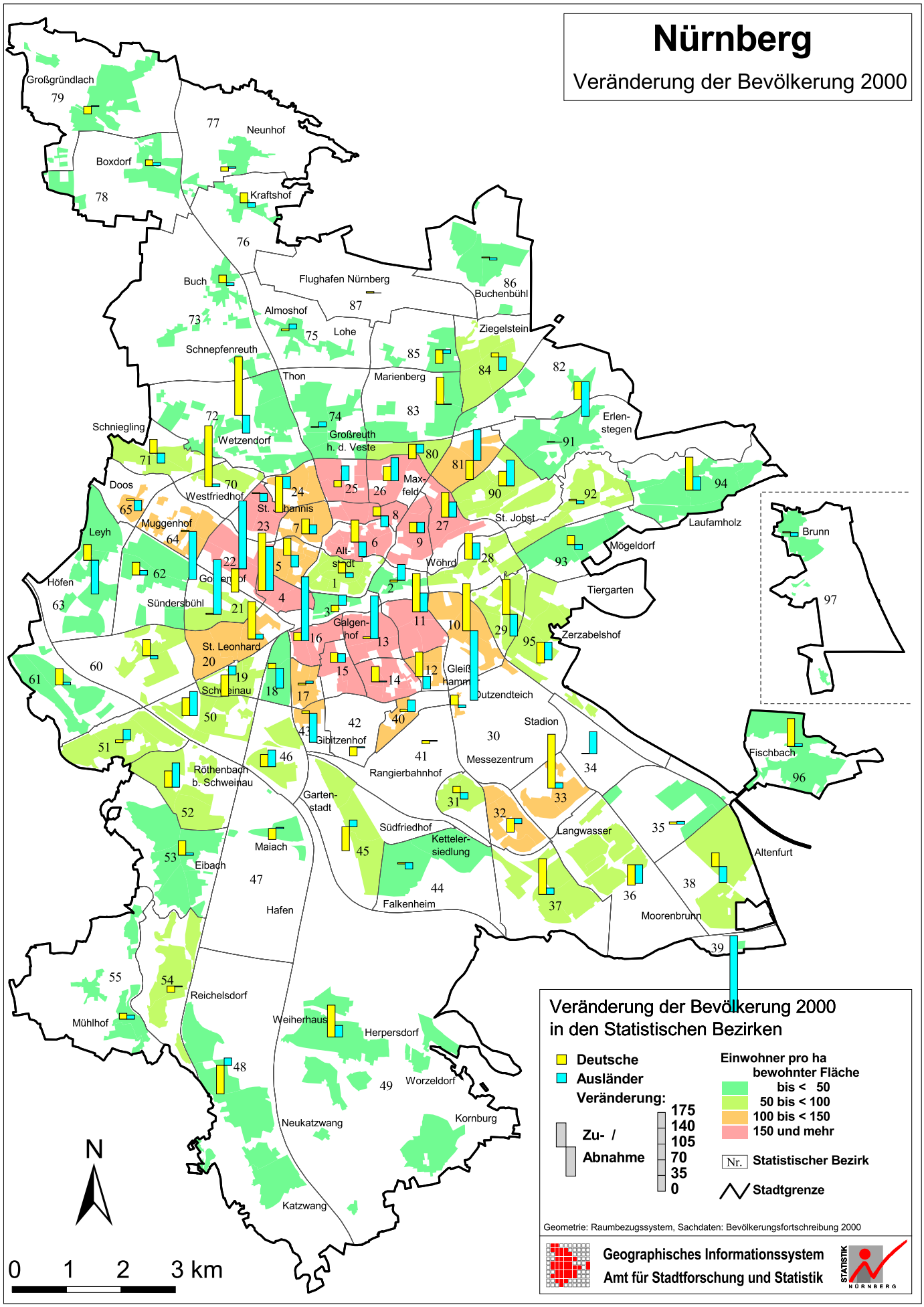
Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2000						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust [2]	Wohnungsbestand am 31.12.2000	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %									insgesamt [3]	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern [4][5]
				im Alter von .. bis unter .. Jahren [1]			Ausländer	Deutsche	Ausländer					
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
51	152,13	9 213	61	4,4	7,5	22,1	8,9	-6	23	6	134	4 350	4	1
52	212,16	10 141	48	4,8	7,5	21,3	7,8	36	54	10	121	4 984	43	19
53	320,16	8 272	26	4,6	7,7	22,5	6,6	32	5	8	121	4 151	19	19
54	239,50	7 689	32	4,8	9,0	19,9	8,3	-14	-2	8	32	3 777	4	3
55	470,30	2 297	5	6,1	9,1	15,8	6,3	13	9	8	17	1 047	10	4
60	252,17	4 454	18	4,8	7,5	18,8	15,8	36	-7	7	77	2 106	10	10
61	227,68	4 150	18	4,9	9,1	21,7	5,7	36	6	7	50	2 000	17	14
62	204,03	4 548	22	5,3	8,3	18,4	9,1	28	10	10	34	2 120	4	3
63	276,14	3 319	12	6,0	7,8	13,4	19,6	35	-75	16	-72	1 609	11	4
64	123,34	8 374	68	5,4	7,4	15,7	35,5	3	-106	11	-112	4 439	1	-
65	92,80	2 071	22	6,5	10,0	9,3	44,4	3	-23	13	-34	1 103	8	-
70	98,43	2 569	26	5,1	6,2	16,5	11,1	135	6	10	164	1 365	97	1
71	115,09	3 361	29	6,2	8,5	14,5	19,5	31	-22	11	-4	1 844	5	5
72	382,06	7 623	20	5,0	9,3	15,4	8,0	130	-40	8	94	3 377	80	40
73	627,81	1 324	2	6,4	10,3	16,8	7,1	17	-6	11	8	538	9	3
74	221,16	4 792	22	4,7	7,3	20,0	6,6	-1	11	7	21	2 293	9	4
75	245,34	1 018	4	7,3	9,9	17,4	8,8	-4	11	9	11	409	7	1
76	240,48	713	3	5,1	10,8	18,4	4,1	22	-10	7	12	280	6	6
77	403,14	1 264	3	4,8	10,5	18,4	3,2	-10	-3	6	-6	542	-	-
78	340,29	2 564	8	4,4	10,5	17,3	7,1	13	7	7	21	1 084	11	10
79	508,52	4 887	10	6,6	11,3	12,7	3,3	-16	2	9	-27	2 070	8	7
80	50,65	3 483	69	4,9	8,8	20,3	18,0	-32	-19	7	-31	1 668	-	-
81	90,90	7 520	83	4,6	6,5	22,9	20,4	-42	69	10	60	4 745	3	4
82	274,54	1 986	7	2,4	6,6	24,0	25,1	-39	-77	2	-75	986	5	-
83	229,10	3 926	17	5,2	7,2	22,1	7,7	60	1	7	99	1 824	4	3
84	194,71	5 576	29	5,4	9,0	21,4	6,8	9	-30	9	9	2 852	12	6
85	162,32	1 665	10	3,5	4,7	22,7	11,0	-30	-8	5	-21	974	-	-
86	313,79	2 395	8	5,0	9,4	24,8	2,8	2	-5	6	10	1 088	2	1
87	366,00	22	-	14,3	9,5	-	4,5	3	-	-	3	8	-	-
90	183,17	8 348	46	5,6	7,3	20,5	12,6	32	57	10	110	4 733	15	4
91	344,32	3 714	11	4,6	7,0	24,8	5,5	1	-	6	44	1 903	8	2
92	171,29	4 553	27	5,3	7,5	19,4	12,1	3	-7	8	4	2 506	2	1
93	162,14	4 375	27	4,2	6,6	25,8	3,3	20	-11	9	36	2 191	19	6
94	259,97	7 317	28	5,9	8,8	19,2	6,0	73	29	9	98	3 551	62	19
95	352,38	8 152	23	4,6	7,8	32,6	7,5	-46	-39	6	61	3 853	24	-
96	260,94	4 665	18	5,9	10,4	16,2	5,4	62	6	7	69	2 115	27	26
97	397,16	906	2	6,3	10,3	12,0	3,3	2	-8	10	-10	340	2	2
insg.	18 637,07	488 400	26	5,2	8,0	18,6	18,1	1 512	260	9	3 069	254 905	944	327

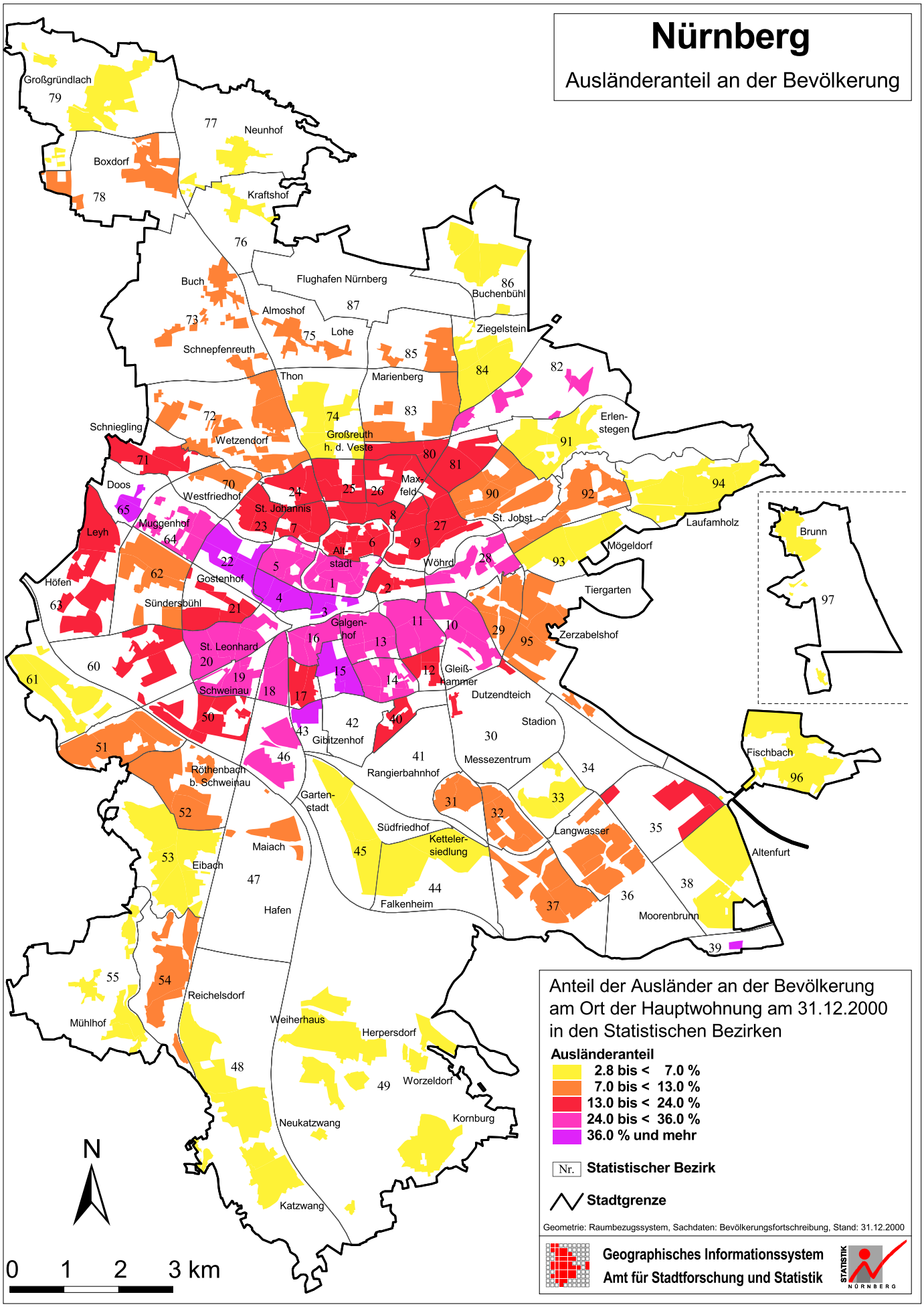
Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei
2) einschließlich Umzüge
3) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.
4) nur Neu- und Wiederaufbau
5) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

Nürnberg

Veränderung der Bevölkerung 2000




Nürnberg
Ausländeranteil an der Bevölkerung
Großgründlach
79
77
Neunhof
Boxdorf
78
Kraftshof
76
Buch
Flughafen Nürnberg
86
Buchenbühl
87
Almoshof
73
75
Lohe
Ziegelstein
Schnepfenreuth
85
84
82
Thon
Marienberg
72
74
83
Erlen-
stegen
Schniegling
Wetzendorf
Großreuth
h. d. Veste
91
71
80
81
Doos
70
Max-
feld
94
Westfriedhof
24
25
26
90
92
65
St. Johannis
8
St. Jobst
Laufamholz
Leyh
Muggenhof
23
7
27
64
6
9
Mögeldorf
Brunn
22
5
Alt-
stadt
Wöhrd
28
93
62
1
2
Höfen
Gostenhof
Tiergarten
63
Sündersbühl
21
4
3
97
Galgen-
hof
11
10
29
Zerzabelshof
16
13
95
St. Leonhard
60
20
15
12
Gleiß-
hammer
61
19
14
Schweinau
18
17
Dutzendteich
50
42
40
Stadion
43
Gibitzenhof
30
Fischbach
51
46
41
Messezentrum
34
96
Röthenbach
b. Schweinau
Rangierbahnhof
Garten-
stadt
31
33
52
32
Südfriedhof
Langwasser
35
Maiach
Ketteler-
siedlung
45
Altenfurt
53
Eibach
47
38
44
36
Hafen
Falkenheim
37
Moorenbrunn
39
55
54
Reichelsdorf
Mühlhof
Weiherhaus
Herpersdorf
48
49
Worzeldorf
Kornburg
Neukatzwang
N
Katzwang
0 1 2 3 km
Anteil der Ausländer an der Bevölkerung
am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2000
in den Statistischen Bezirken
Ausländeranteil
2.8 bis < 7.0 %
7.0 bis < 13.0 %
13.0 bis < 24.0 %
24.0 bis < 36.0 %
36.0 % und mehr
Nr. Statistischer Bezirk
Stadtgrenze
Geometrie: Raumbezugssystem, Sachdaten: Bevölkerungsfortschreibung, Stand: 31.12.2000
Geographisches Informationssystem
Amt für Stadtforschung und Statistik
STATISTIK NÜRNBERG

Industrieregion und Verdichtungsraum 18

Inhalt			Seite
Text		Erläuterungen	270
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	271
Tabelle	18.1	Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	272 - 279
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge 1998 und 1999 zu den Gemeinden	280
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge 1998 und 1999 aus den Gemeinden	281

Erläuterungen

Mit der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 25. Januar 1994, GVBl. vom 4. März 1994, Seite 25 ff, werden zum Teil neue Gebietskategorien eingeführt und die bisherigen Zuordnungen der Gemeinden verändert.

Industrieregion Mittelfranken (7)

An der Abgrenzung der Industrieregion Mittelfranken hat sich gegenüber der Abgrenzung bei der Einführung der Regionen 1972 nichts geändert. Zur Industrieregion Mittelfranken (Region 7) gehören

- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

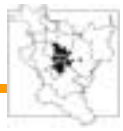
"Als Verdichtungsräume werden großflächige Gebiete mit deutlicher Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten sowie mit erheblicher innerer funktionaler Verflechtung bestimmt" (LEP). Die Gemeinden des Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/ Erlangen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abgrenzung gehören folgende Gemeinden nicht mehr zum Verdichtungsraum:

Großenseebach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heßdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Weisendorf, M.	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Großhabersdorf	(Landkreis Fürth)
Abenberg St.	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein "großer Verdichtungsraum". Er ist in einen Stadt- und Umlandbereich und eine äußere Verdichtungszone unterteilt. Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs sind in den folgenden Tabellen mit "*" gekennzeichnet. Es sind alle Gemeinden der früheren engeren Verdichtungszone und zusätzlich:

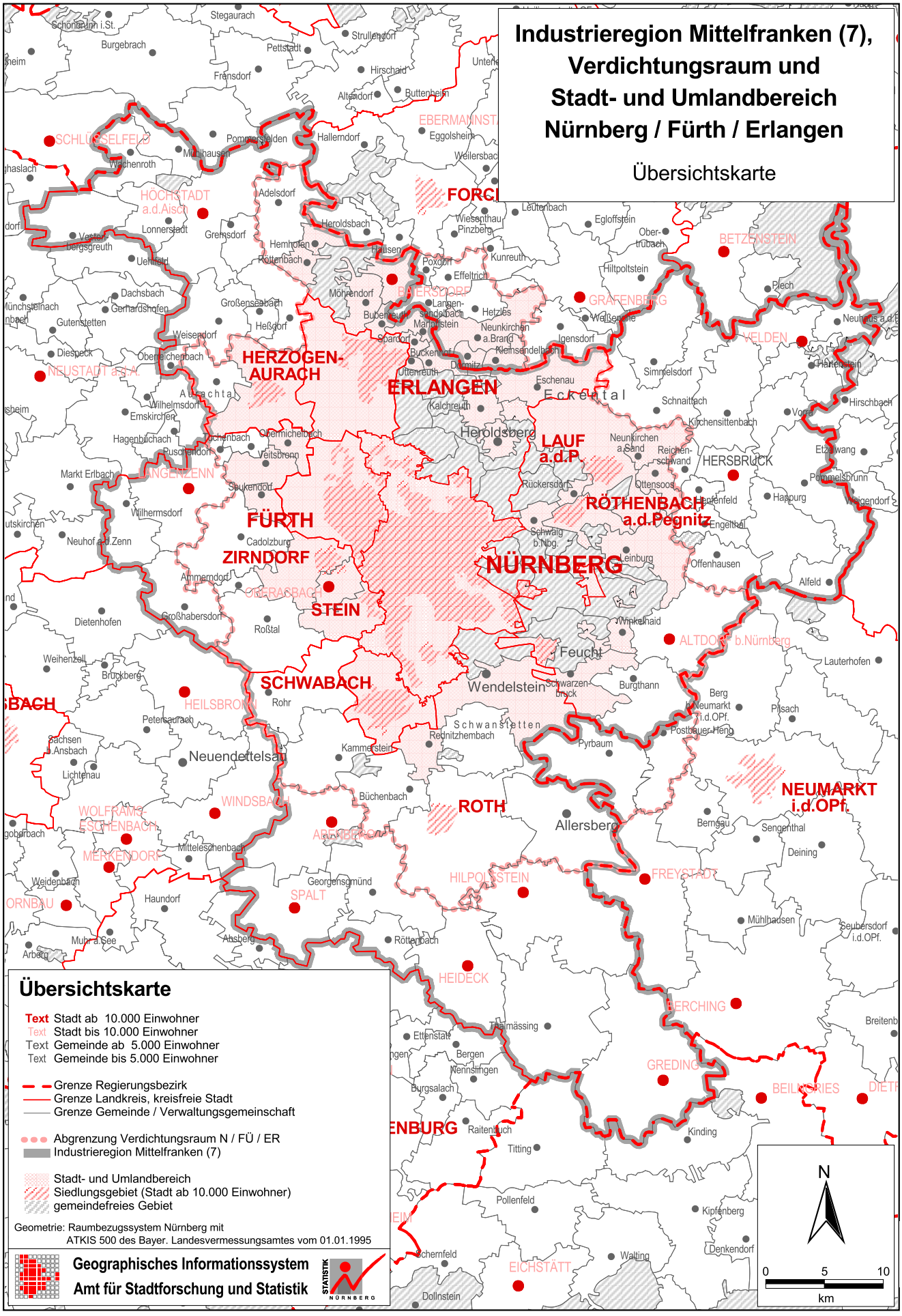
Baiersdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Eckental	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Hemhofen	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heroldsberg	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Herzogenaurach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Kalchreuth	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Röttenbach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Dormitz	(Landkreis Forchheim)
Kleinsendelbach	(Landkreis Forchheim)
Neunkirchen am Brand	(Landkreis Forchheim)
Obermichelbach	(Landkreis Fürth)
Seukendorf	(Landkreis Fürth)
Veitsbronn	(Landkreis Fürth)
Ottensoos	(Landkreis Nürnberger Land)
Rednitzhembach	(Landkreis Roth)
Wendelstein	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist also insgesamt etwas geschrumpft, der Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen umfasst dagegen mehr Gemeinden als die frühere engere Verdichtungszone.



Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen

Übersichtskarte



18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.00 in qkm	Einwohner am 31.12.00	Einwohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				1999	2000	1999 und 2000 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2934,7	1 271 914	433	2 604	4 293	3	12 554	12 094	10	-671	-1 171	-1
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	100 778	1 312	-25	28	0	1 146	1 011	11	271	124	2
563000 Fürth	63,3	110 477	1 744	648	706	6	1 182	1 172	11	-80	-92	-1
564000 Nürnberg	186,4	488 400	2 621	-517	1 772	1	4 522	4 420	9	-1 221	-1 359	-3
565000 Schwabach	40,9	38 213	935	247	266	7	357	371	10	-34	-6	-1
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,5	128 939	228	853	762	6	1 359	1 291	10	466	341	3
573 Fürth	307,6	112 896	367	-314	-473	-3	1 063	1 022	9	-11	-11	0
574 Nürnberger Land	800,0	168 024	210	671	541	4	1 628	1 499	9	-194	-273	-1
576 Roth	895,2	124 187	139	1 041	691	7	1 297	1 308	11	132	105	1
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen	1 562,1	1 149 459	736	1 959	3 691	2	11 280	10 837	10	-681	-1 152	-1
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	898,6	1 014 457	1 129	468	2 674	2	9 896	9 474	10	-877	-1 368	-1
Gemeinden des Verdichtungsraumes:												
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	7 042	286	74	81	11	83	77	12	26	22	3
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 722	114	196	55	22	50	67	11	9	38	4
Landkreis Forchheim												
*474119 Dormitz	4,6	1 933	423	6	29	9	16	18	9	6	2	2
474122 Effeltrich	11,9	2 633	221	-4	-9	-2	31	29	11	16	20	7
474137 Hetzles	11,7	1 250	106	-11	10	0	10	9	8	3	-3	0
*474144 Kleinsendelbach	7,5	1 541	206	-24	14	-3	9	6	5	5	-4	0
474146 Langensendelbach	9,6	2 843	297	25	38	11	31	30	11	9	16	5
*474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 584	287	116	69	12	78	82	11	17	16	2
474160 Poxdorf	5,2	1 478	286	1	-7	-2	13	10	8	7	1	3
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	100 778	1 312	-25	28	0	1 146	1 011	11	271	124	2
*563000 Fürth	63,3	110 477	1 744	648	706	6	1 182	1 172	11	-80	-92	-1
*564000 Nürnberg	186,4	488 400	2 621	-517	1 772	1	4 522	4 420	9	-1 221	-1 359	-3
*565000 Schwabach	40,9	38 213	935	247	266	7	357	371	10	-34	-6	-1
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 022	222	46	48	7	96	70	12	51	38	6
572114 Aurachtal	18,4	2 817	153	60	90	27	24	33	11	12	16	5
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	6 688	567	210	58	20	73	72	11	31	18	4
*572119 Bubenreuth	4,1	4 563	1 104	16	32	5	56	48	12	13	-2	1
*572120 Buckenhof	1,4	3 338	2 385	141	87	35	27	23	8	14	6	3
*572121 Eckental, M.	29,7	14 197	477	-79	24	-2	144	135	10	71	26	3
*572130 Hemhofen	6,8	5 256	777	-38	-10	-5	59	60	11	35	28	6
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 231	655	53	23	5	54	66	8	1	23	2
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23 108	485	-36	-17	-1	251	213	10	92	39	3
*572137 Kalchreuth	10,9	3 006	277	73	41	19	26	32	10	11	14	4
*572141 Marloffstein	6,6	1 565	236	18	3	7	15	19	11	4	10	5
*572142 Möhrendorf	13,2	4 108	312	30	19	6	46	41	11	18	20	5
572147 Oberreichenbach	4,8	1 173	243	59	71	59	9	13	11	4	5	4
*572149 Röttenbach	7,7	4 713	609	-23	-39	-7	43	49	10	21	24	5
*572154 Spardorf	3,2	1 923	597	7	3	3	19	14	9	6	-2	1
*572158 Uttenreuth	5,9	4 619	778	-45	8	-4	51	39	10	3	-15	-1

sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel-nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
79 949	81 357	10 277	9 957	12,9	12,2	79 509	77 582	8 203	8 151	10,3	10,5	
8 801	8 513	610	554	6,9	6,5	8 627	8 662	764	804	8,9	9,3	562000
7 490	7 829	2 856	2 723	38,1	34,8	7 808	7 089	2 406	2 386	30,8	33,7	563000
26 990	27 918	-	-	-	-	28 382	27 076	-	-	-	-	564000
2 163	2 461	626	658	28,9	26,7	2 373	2 208	454	475	19,1	21,5	565000
7 865	8 506	755	752	9,6	8,8	7 424	7 994	619	664	8,3	8,3	572
10 204	9 277	2 063	1 890	20,2	20,4	9 585	9 580	1 735	1 714	18,1	17,9	573
9 687	9 870	2 138	2 105	22,1	21,3	9 448	8 926	1 475	1 414	15,6	15,8	574
6 749	6 983	1 229	1 275	18,2	18,3	5 862	6 047	750	694	12,8	11,5	576
73 776	74 496	9 640	9 299	13,1	12,5	73 695	71 385	7 728	7 591	10,5	10,6	
65 680	66 418	8 204	7 801	12,5	11,7	66 694	64 582	6 792	6 732	10,2	10,4	
421	383	56	62	13,3	16,2	339	331	39	45	11,5	13,6	373155
362	338	99	104	27,3	30,8	229	180	31	33	13,5	18,3	373156
138	99	12	6	8,7	6,1	158	95	13	2	8,2	2,1	*474119
149	104	7	2	4,7	1,9	130	128	3	5	2,3	3,9	474122
38	33	2	2	5,3	6,1	28	41	2	4	7,1	9,8	474137
44	74	7	17	15,9	23,0	38	94	2	7	5,3	7,4	*474144
162	136	5	7	3,1	5,1	136	127	5	5	3,7	3,9	474146
348	403	17	23	4,9	5,7	284	303	18	11	6,3	3,6	*474154
64	74	5	1	7,8	1,4	69	74	4	-	5,8	-	474160
8 801	8 513	610	554	6,9	6,5	8 627	8 662	764	804	8,9	9,3	*562000
7 490	7 829	2 856	2 723	38,1	34,8	7 808	7 089	2 406	2 386	30,8	33,7	*563000
26 990	27 918	-	-	-	-	28 382	27 076	-	-	-	-	*564000
2 163	2 461	626	658	28,9	26,7	2 373	2 208	454	475	19,1	21,5	*565000
293	357	20	23	6,8	6,4	350	349	24	19	6,9	5,4	572111
224	230	3	7	1,3	3,0	178	186	8	7	4,5	3,8	572114
435	629	22	40	5,1	6,4	398	437	10	27	2,5	6,2	*572115
366	363	20	9	5,5	2,5	323	345	21	16	6,5	4,6	*572119
333	373	12	19	3,6	5,1	301	238	8	12	2,7	5,0	*572120
805	696	186	162	23,1	23,3	763	801	135	88	17,7	11,0	*572121
364	379	11	21	3,0	5,5	354	445	17	18	4,8	4,0	*572130
430	375	196	139	45,6	37,1	420	345	107	101	25,5	29,3	*572131
1 281	1 376	78	82	6,1	6,0	1 193	1 451	111	160	9,3	11,0	*572132
173	214	60	80	34,7	37,4	164	155	41	35	25,0	22,6	*572137
115	110	12	3	10,4	2,7	113	102	7	6	6,2	5,9	*572141
214	252	4	7	1,9	2,8	219	242	12	14	5,5	5,8	*572142
112	114	5	15	4,5	13,2	47	60	2	2	4,3	3,3	572147
308	317	15	18	4,9	5,7	349	364	9	19	2,6	5,2	*572149
139	137	3	15	2,2	10,9	178	128	12	6	6,7	4,7	*572154
353	371	13	30	3,7	8,1	342	401	15	18	4,4	4,5	*572158

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.00 in qkm	Einwohner am 31.12.00	Einwohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				1999	2000	1999 und 2000 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 061	407	33	19	13	25	21	11	7	6	3
573114 Cadolzburg, M.	45,4	9 932	219	49	146	10	114	98	11	32	40	4
*573122 Oberasbach	12,1	16 985	1 402	-74	85	0	160	135	9	-15	-32	-1
*573123 Obermichelbach	9,3	2 924	315	187	57	43	19	40	11	1	29	6
573124 Puschendorf	3,4	2 186	644	76	54	31	19	14	8	-4	-15	-5
573125 Roßtal, M.	44,4	9 833	221	128	65	10	95	85	9	-5	-20	-1
*573126 Seukendorf	8,5	3 159	371	70	-5	10	37	34	12	27	16	7
*573127 Stein, St.	19,5	13 865	710	29	-84	-2	115	108	8	-52	-54	-4
573129 Tuchenbach	6,5	1 151	177	25	-9	7	9	7	7	4	-3	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6 235	386	-27	27	0	67	61	10	6	-6	0
*573134 Zirndorf, St.	28,8	24 950	867	-923	-885	-35	238	223	9	-39	-25	-1
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 070	310	124	92	7	165	160	11	18	41	2
574117 Burgthann	39,2	11 362	290	65	-13	2	98	99	9	-37	-16	-2
*574123 Feucht, M.	9,6	13 764	1 434	70	-18	2	137	108	9	36	-2	1
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	59,8	25 770	431	89	281	7	254	234	10	-11	-17	-1
*574139 Leinburg	29,4	6 312	215	-3	20	1	78	61	11	25	11	3
*574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 747	336	45	27	8	53	49	11	5	-16	-1
*574146 Ottensoos	10,0	1 995	199	18	15	8	19	20	10	1	-5	-1
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 154	852	-96	-1	-4	127	77	8	-72	-101	-7
*574154 Rückersdorf	3,6	4 455	1 247	43	94	16	34	38	8	-11	4	-1
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 462	1 438	17	8	1	62	76	8	-14	5	-1
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 678	391	97	-66	2	68	87	9	-54	-47	-6
*574164 Winkelhaid	6,5	3 853	590	24	-22	0	33	33	9	-20	-8	-4
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	8 015	134	77	132	13	78	102	12	3	29	2
576117 Büchenbach	30,8	5 187	169	29	-39	-1	51	58	11	13	13	3
576128 Kammerstein	37,1	2 650	71	4	-20	-3	28	17	8	15	-1	3
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 455	230	150	62	14	73	61	9	15	-9	0
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 807	523	80	-17	5	58	64	9	4	28	2
576142 Rohr	46,5	3 262	70	84	45	20	35	35	11	12	4	3
576143 Roth, St.	96,3	24 858	258	201	106	6	247	268	10	-14	-6	0
*576151 Wendelstein, M.	49,9	16 101	323	44	42	3	163	135	9	22	-18	0

sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel-nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
176	188	40	27	22,7	14,4	150	161	29	38	19,3	23,6	573111
612	540	109	119	17,8	22,0	524	531	67	75	12,8	14,1	573114
1 161	1 033	405	287	34,9	27,8	1 049	1 075	245	225	23,4	20,9	*573122
302	305	57	42	18,9	13,8	131	147	19	13	14,5	8,8	*573123
133	298	13	33	9,8	11,1	154	207	26	11	16,9	5,3	573124
645	554	208	213	32,2	38,4	460	406	95	76	20,7	18,7	573125
316	220	57	42	18,0	19,1	171	166	12	19	7,0	11,4	*573126
994	983	527	499	53,0	50,8	1 015	900	366	342	36,1	38,0	*573127
60	83	7	9	11,7	10,8	41	55	5	3	12,2	5,5	573129
335	338	49	68	14,6	20,1	369	359	51	33	13,8	9,2	*573130
4 478	3 704	399	372	8,9	10,0	4 624	4 602	691	725	14,9	15,8	*573134
931	816	174	193	18,7	23,7	881	733	134	129	15,2	17,6	574112
660	629	191	140	28,9	22,3	537	548	109	102	20,3	18,6	574117
678	820	251	288	37,0	35,1	832	748	231	193	27,8	25,8	*574123
1 390	1 391	276	255	19,9	18,3	1 363	1 285	196	181	14,4	14,1	*574138
349	333	83	85	23,8	25,5	321	347	60	43	18,7	12,4	*574139
329	294	51	33	15,5	11,2	248	233	21	16	8,5	6,9	*574141
89	97	16	9	18,0	9,3	69	74	5	7	7,2	9,5	*574146
623	603	176	163	28,3	27,0	754	598	117	93	15,5	15,6	*574152
290	304	74	88	25,5	28,9	258	265	40	43	15,5	16,2	*574154
577	565	237	225	41,1	39,8	604	553	159	149	26,3	26,9	*574156
756	832	179	191	23,7	23,0	725	688	119	125	16,4	18,2	*574157
245	255	87	76	35,5	29,8	234	223	39	42	16,7	18,8	*574164
431	419	65	56	15,1	13,4	414	371	53	36	12,8	9,7	576113
295	318	32	29	10,8	9,1	256	302	29	23	11,3	7,6	576117
144	135	21	18	14,6	13,3	123	130	5	6	4,1	4,6	576128
411	515	130	190	31,6	36,9	404	356	105	66	26,0	18,5	576132
563	467	135	102	24,0	21,8	364	415	51	54	14,0	13,0	*576137
148	197	35	41	23,6	20,8	151	117	10	26	6,6	22,2	576142
1 625	1 617	209	207	12,9	12,8	1 400	1 410	151	148	10,8	10,5	576143
915	985	385	370	42,1	37,6	776	923	208	224	26,8	24,3	*576151

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigen insgesamt im Durchschnitt 1999		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.98	Kindergartenplätze 31.12.99
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Region 7 insgesamt	440	3 775	2	2 074	1 806	2	811	145 575	45 205	38 095
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	174	-149	0	-154	-250	-2	62	28 434	5 968	3 307
563000 Fürth	-318	740	2	450	337	4	61	9 609	4 227	3 323
564000 Nürnberg	-1 392	842	-1	-	-	-	302	59 387	13 929	11 602
565000 Schwabach	-210	253	1	172	183	5	45	3 918	2 702	896
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	441	512	4	136	88	1	51	13 302	5 056	4 812
573 Fürth	619	-303	1	328	176	2	73	5 945	3 802	3 557
574 Nürnberger Land	239	944	4	663	691	4	119	16 688	6 108	6 310
576 Roth	887	936	7	479	581	4	98	8 292	3 413	4 288
Verdichtungsraum Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	81	3 111	1	1 912	1 708	2	729	.	40 052	33 386
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	-1 014	1 836	0	1 412	1 069	1	646	.	36 869	28 639
Gemeinden des Verdichtungsraumes:										
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	82	52	10	17	17	2	5	673	-	225
373156 Pyrbaum, M.	133	158	27	68	71	13	3	144	-	175
Landkreis Forchheim										
*474119 Dormitz	-20	4	-4	-1	4	1	-	-	-	100
474122 Effeltrich	19	-24	-1	4	-3	0	1	.	-	100
474137 Hetzles	10	-8	1	-	-2	-1	-	-	-	50
*474144 Kleinsendelbach	6	-20	-5	5	10	5	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	26	9	6	-	2	0	1	.	-	100
*474154 Neunkirchen am Brand	64	100	11	-1	12	1	5	451	-	273
474160 Poxdorf	-5	-	-2	1	1	1	1	.	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	174	-149	0	-154	-250	-2	62	28 434	5 968	3 307
*563000 Fürth	-318	740	2	450	337	4	61	9 609	4 227	3 323
*564000 Nürnberg	-1 392	842	-1	-	-	-	302	59 387	13 929	11 602
*565000 Schwabach	-210	253	1	172	183	5	45	3 918	2 702	896
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	-57	8	-4	-4	4	0	3	262	-	360
572114 Aurachtal	46	44	17	-5	-	-1	1	.	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	37	192	18	12	13	2	9	348	-	250
*572119 Bubenreuth	43	18	7	-1	-7	-1	2	.	-	125
*572120 Buckenhof	32	135	27	4	7	2	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	42	-105	-2	51	74	4	7	683	610	540
*572130 Hemhofen	10	-66	-5	-6	3	0	1	.	-	150
*572131 Heroldsberg, M.	10	30	3	89	38	9	3	1 347	-	250
*572132 Herzogenaurach, St.	88	-75	0	-33	-78	-2	8	7 595	2 075	795
*572137 Kalchreuth	9	59	12	19	45	11	2	.	-	125
*572141 Marloffstein	2	8	3	5	-3	1	-	-	-	50
*572142 Möhrendorf	-5	10	1	-8	-7	-2	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	65	54	57	3	13	8	-	-	-	74
*572149 Röttenbach	-41	-47	-9	6	-1	1	-	-	-	200
*572154 Spardorf	-39	9	-8	-9	9	0	1	.	1 118	50
*572158 Uttenreuth	11	-30	-2	-2	12	1	2	.	-	150

sowie Stadt- und Umlandbereich

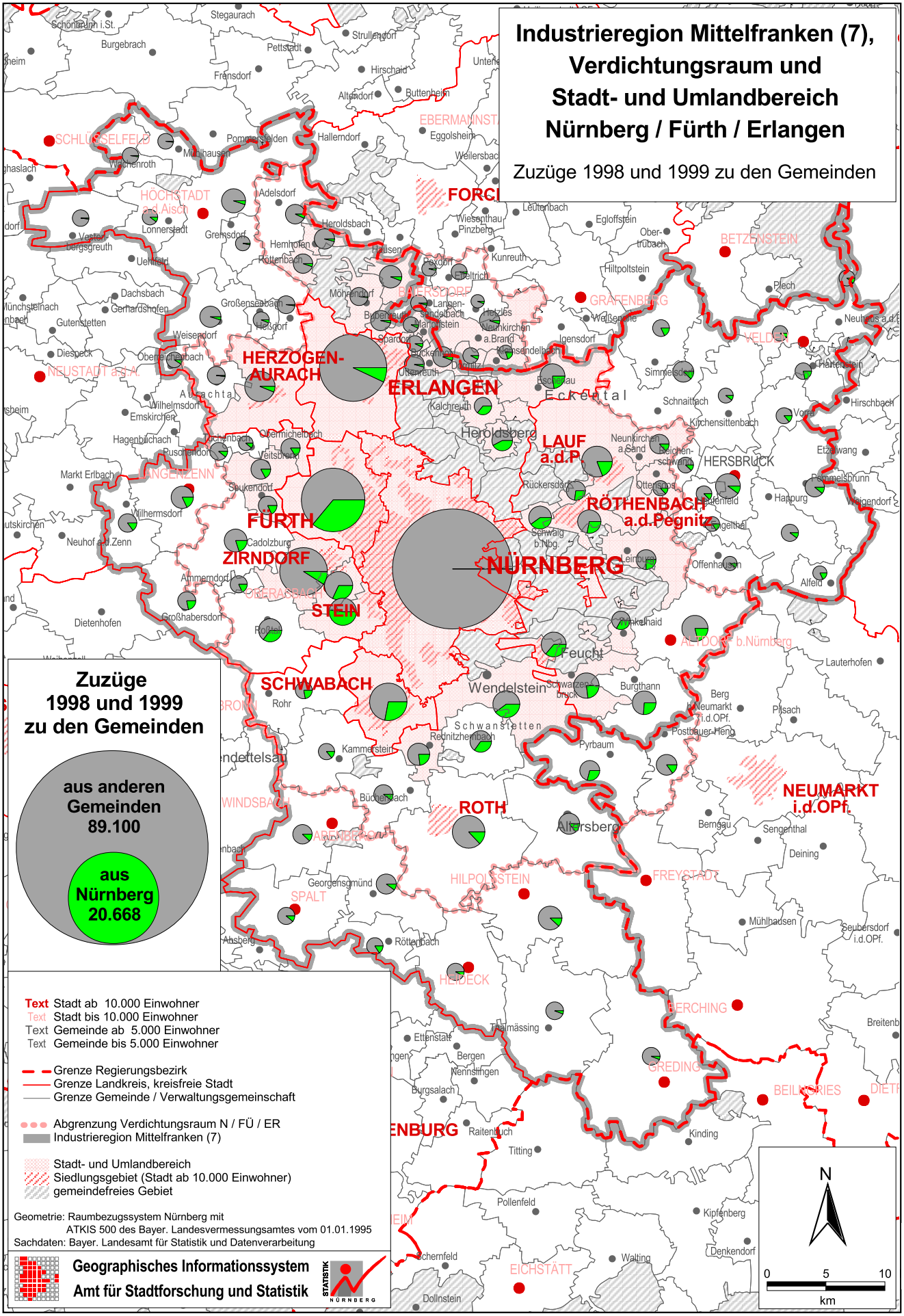
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.1999 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel-nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 1999 mit		insgesamt		darunter 1999		insge-samt	darunter mit		
1998	1999	1 und 2 Woh-nungen	3 u. m. Woh-nungen	1998	1999	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern		1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 387	2 835	2 601	234	5 291	5 931	3 279	2 929	601 492	51 866	224 926	
87	147	132	15	205	313	157	139	51 606	8 817	17 048	562000
126	146	126	20	272	329	191	142	55 488	4 672	16 199	563000
316	423	345	78	1 552	1 650	494	371	253 991	27 510	62 709	564000
74	106	97	9	172	289	131	104	17 989	978	7 891	565000
411	636	597	39	717	1 076	781	680	52 488	2 483	31 708	572
434	384	360	24	752	678	451	425	49 209	2 188	23 923	573
452	394	371	23	963	659	450	422	71 464	3 575	35 704	574
487	599	573	26	658	937	624	646	49 257	1 643	29 744	576
2 102	2 256	2 044	212	4 761	5 103	2 617	2 293	553 384	50 049	197 062	
1 365	1 721	1 528	193	3 588	4 118	1 991	1 692	499 222	48 019	165 114	
79	36	34	2	119	72	45	41	2 647	93	1 842	373155
102	22	21	1	143	39	27	24	2 171	49	1 536	373156
4	9	9	-	5	13	8	9	706	23	488	*474119
6	16	16	-	9	21	19	19	905	25	697	474122
-	2	2	-	-	5	3	3	411	6	304	474137
1	2	2	-	1	2	2	2	553	13	390	*474144
10	13	13	-	13	17	17	16	1 008	28	749	474146
16	44	39	5	25	73	52	49	2 887	136	1 899	*474154
-	3	2	1	1	6	2	2	542	13	422	474160
87	147	132	15	205	313	157	139	51 606	8 817	17 048	*562000
126	146	126	20	272	329	191	142	55 488	4 672	16 199	*563000
316	423	345	78	1 552	1 650	494	371	253 991	27 510	62 709	*564000
74	106	97	9	172	289	131	104	17 989	978	7 891	*565000
15	26	24	2	19	57	40	31	2 641	109	1 775	572111
20	21	21	-	36	28	23	25	1 045	44	684	572114
22	96	95	1	40	145	106	102	3 150	214	1 650	*572115
18	-	-	-	35	-	-	-	2 000	88	1 144	*572119
6	35	30	5	17	67	44	30	1 416	61	807	*572120
49	34	31	3	87	68	46	34	6 132	248	3 564	*572121
6	13	13	-	16	30	20	16	2 044	131	1 316	*572130
20	32	29	3	35	56	37	33	3 290	115	1 765	*572131
54	65	56	9	69	129	68	62	9 607	640	5 085	*572132
16	18	16	2	26	35	21	20	1 242	50	690	*572137
11	11	9	2	16	16	14	9	640	23	487	*572141
12	17	15	2	23	44	21	20	1 690	64	1 074	*572142
13	25	25	-	14	32	25	32	429	14	297	572147
17	11	11	-	34	25	16	13	1 903	83	1 227	*572149
1	4	4	-	3	5	5	4	880	76	571	*572154
15	26	25	1	24	40	38	25	1 996	119	1 261	*572158

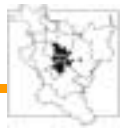
noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigen insgesamt im Durchschnitt 1999		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.98	Kindergartenplätze 31.12.99
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	1998	1999	1998 und 1999 auf 1000E ∅ pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	26	27	13	11	-11	-	-	-	-	100
573114 Cadolzburg, M.	88	9	5	42	44	4	14	1 181	-	371
*573122 Oberasbach	112	-42	2	160	62	7	3	105	1 896	475
*573123 Obermichelbach	171	158	61	38	29	12	3	176	-	100
573124 Puschendorf	-21	91	17	-13	22	2	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	185	148	17	113	137	13	1	.	-	297
*573126 Seukendorf	145	54	33	45	23	11	-	-	-	125
*573127 Stein, St.	-21	83	2	161	157	11	4	481	916	375
573129 Tuchenbach	19	28	21	2	6	4	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	-34	-21	-4	-2	35	3	5	295	-	200
*573134 Zirndorf, St.	-146	-898	-20	-292	-353	-12	24	2 094	-	700
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	50	83	4	40	64	3	11	1 610	1 425	497
574117 Burgthann	123	81	9	82	38	5	4	122	-	400
*574123 Feucht, M.	-154	72	-3	20	95	4	8	815	594	445
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	27	106	3	80	74	3	24	4 380	1 827	905
*574139 Leinburg	28	-14	1	23	42	5	3	345	-	245
*574141 Neunkirchen am Sand	81	61	15	30	17	5	5	551	-	188
*574146 Ottensoos	20	23	11	11	2	3	1	.	-	75
*574152 Röthenbach/Pegnitz	-131	5	-5	59	70	5	9	2 934	1 007	465
*574154 Rückersdorf	32	39	8	34	45	9	1	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	-27	12	-1	78	76	9	14	1 573	-	320
*574157 Schwarzenbruck	31	144	10	60	66	7	2	.	-	375
*574164 Winkelhaid	11	32	6	48	34	11	-	-	-	190
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	17	48	4	12	20	2	7	391	-	250
576117 Büchenbach	39	16	5	3	6	1	2	.	-	225
576128 Kammerstein	21	5	5	16	12	5	-	-	-	75
576132 Schwanstetten, M.	7	159	11	25	124	10	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	199	52	19	84	48	10	6	310	-	225
576142 Rohr	-3	80	12	25	15	6	1	.	-	100
576143 Roth, St.	225	207	9	58	59	2	24	2 423	1 758	798
*576151 Wendelstein, M.	139	62	6	177	146	10	14	1 282	-	550

sowie Stadt- und Umlandbereich

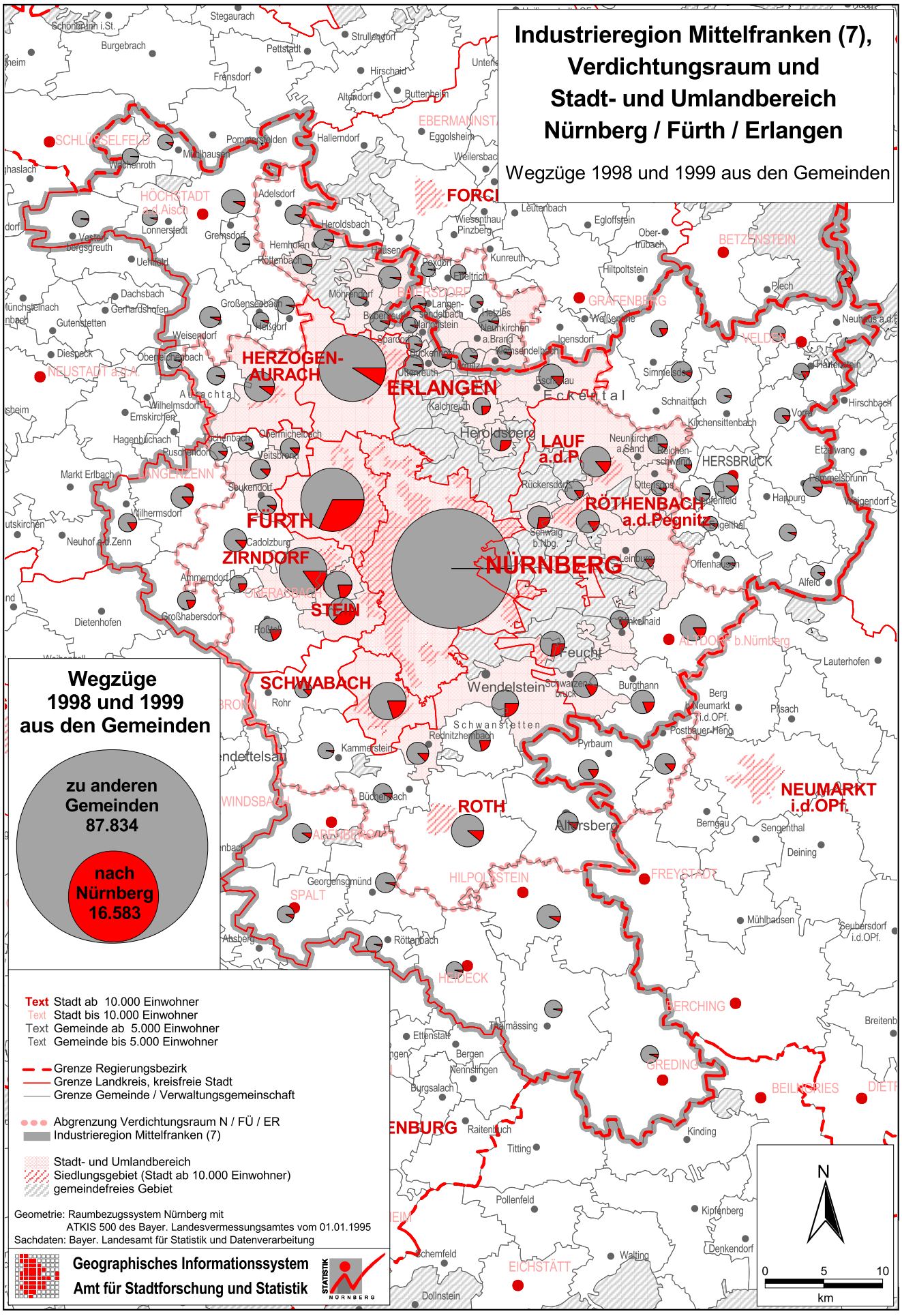
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.1999 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel-nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 1999 mit		insgesamt		darunter 1999		insge-samt	darunter mit		
1998	1999	1 und 2 Woh-nungen	3 u. m.Woh-nungen	1998	1999	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern		1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
10	-	-	-	24	-	-	-	831	39	412	573111
43	49	48	1	64	78	60	54	4 155	152	2 205	573114
49	36	32	4	117	62	48	39	7 736	337	3 491	*573122
55	48	42	6	68	78	58	51	1 129	36	818	*573123
11	23	22	1	16	31	27	24	770	22	479	573124
59	45	42	3	90	105	53	50	4 152	127	2 297	573125
69	14	14	-	75	17	15	16	1 239	44	723	*573126
18	26	24	2	43	41	24	24	6 876	527	2 502	*573127
9	3	3	-	12	10	4	5	452	8	320	573129
24	21	20	1	55	36	29	24	2 763	85	1 364	*573130
36	33	30	3	61	68	36	36	10 881	507	4 865	*573134
77	16	14	2	213	101	21	16	6 411	421	3 253	574112
65	16	15	1	96	26	25	17	4 558	152	2 762	574117
17	32	30	2	18	46	29	30	5 851	248	2 577	*574123
32	68	65	3	77	93	65	74	11 714	873	4 803	*574138
16	15	13	2	27	22	21	15	2 374	51	1 429	*574139
35	14	14	-	69	17	15	16	2 041	117	946	*574141
19	7	6	1	25	10	6	7	761	21	448	*574146
4	21	21	-	8	25	25	22	5 717	194	2 195	*574152
10	9	9	-	23	12	11	12	2 077	115	1 192	*574154
15	8	5	3	29	21	11	5	4 126	224	1 935	*574156
15	20	17	3	112	39	25	20	3 414	210	2 049	*574157
13	13	13	-	17	15	13	14	1 502	44	847	*574164
21	39	37	2	53	55	49	45	3 089	79	1 970	576113
16	25	25	-	21	83	21	27	2 060	55	1 201	576117
20	12	11	1	22	17	13	13	948	17	670	576128
25	51	50	1	38	63	53	59	2 990	110	1 950	576132
45	37	37	-	56	47	36	41	2 810	85	1 629	*576137
23	23	23	-	27	27	22	26	1 174	21	841	576142
113	69	68	1	143	112	77	72	10 773	446	5 282	576143
22	60	52	8	51	140	53	62	7 001	240	4 036	*576151


Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen
Zuzüge 1998 und 1999 zu den Gemeinden
Zuzüge 1998 und 1999 zu den Gemeinden
aus anderen Gemeinden 89.100
aus Nürnberg 20.668
Text Stadt ab 10.000 Einwohner
Text Stadt bis 10.000 Einwohner
Text Gemeinde ab 5.000 Einwohner
Text Gemeinde bis 5.000 Einwohner
Grenze Regierungsbezirk
Grenze Landkreis, kreisfreie Stadt
Grenze Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft
Abgrenzung Verdichtungsraum N / FÜ / ER
Industrieregion Mittelfranken (7)
Stadt- und Umlandbereich
Siedlungsgebiet (Stadt ab 10.000 Einwohner)
gemeindefreies Gebiet
Geometrie: Raumbezugssystem Nürnberg mit ATKIS 500 des Bayer. Landesvermessungsamtes vom 01.01.1995
Sachdaten: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Geographisches Informationssystem
Amt für Stadtforschung und Statistik
STATISTIK NÜRNBERG
N
0 5 10
km
HERZOGEN-AURACH
ERLANGEN
FÜRTH
ZIRNDORF
NÜRNBERG
STEIN
SCHWABACH
LAUF a.d.P.
RÖTHENBACH a.d.Pegnitz
ROTH
NEUMARKT i.d.OPf.
HERSBRUCK
BETZENSTEIN
GRÄFENBERG
HÖCHSTADT a.d.Aisch
NEUSTADT a.d.A.
SCHLÜSSELFELD
LANGENZENN
OBERASBACH
ABENBERG
SPALT
HILPOLTSTEIN
FREYSTADT
HEIDECK
BERCHING
GREDING
BEILNGRIES
EICHSTÄTT
ALTDORF b.Nürnberg
Eckental
Heroldsberg
Feucht
Wendelstein
Schwanstetten
Altdorf
Burgthann
Pyraum
Kammerstein
Büchenbach
Georgensgmünd
Röttenbach
Thalmässing
Ettenstatt
Bergen
Nennslingen
Burgsalach
Raitenbuch
Titting
Kinding
Pollenfeld
Kipfenberg
Denkendorf
Walting
Schernfeld
Dollnstein
Berg b.Neumarkt i.d.OPf.
Postbauer-Heng
Sengenthal
Deining
Berngau
Mühlhausen
Seubersdorf i.d.OPf.
Pilsach
Lauterhofen
Alfeld
Offenhausen
Happurg
Pommelsbrunn
Etzelwang
Hirschbach
Kirchensittenbach
Schnaittach
Simmelsdorf
Igensdorf
Kunreuth
Hiltpoltstein
Plech
Egloffstein
Leutenbach
Wiesenthau
Pinzberg
Eggolsheim
Weilersbach
Hallerndorf
Pommersfelden
Mühlhausen
Wachenroth
Adelsdorf
Lonnerstadt
Gremsdorf
Hemhofen
Röttenbach
Heroldsbach
Uehlfeld
Dachsbach
Gerhardshofen
Gutenstetten
Großenseebach
Weisendorf
Diespeck
Oberreichenbach
Wilhelmsdorf
Emskirchen
Hagenbüchach
Markt Erlbach
Wilhermsdorf
Neuhof a.d.Zenn
Cadolzburg
Ammerndorf
Großhabersdorf
Dietenhofen
Rohr
Kammerstein
Georgensgmünd
Stegaurach
Burgebrach
Pettstadt
Strullendorf
Hirschaid
Frensdorf
Altendorf
Buttenheim
Schönbrunn i.St.
Möhrendorf
Spardorf
Eschenau
Kalchreuth
Neunkirchen a.Sand
Rückersdorf
Ottensoos
Schwaig b.Nbg.
Leinburg
Schwarzenbruck
Rednitzhembach
Pyraum
Berg
Sengenthal
Deining
Mühlhausen
Kinding
Kipfenberg
Denkendorf
Walting
Schernfeld
Dollnstein
Pollenfeld
Titting
Raitenbuch
Burgsalach
Nennslingen
Bergen
Ettenstatt
Thalmässing
Röttenbach
Georgensgmünd
Kammerstein
Büchenbach
Altdorf
Burgthann
Wendelstein
Feucht
Heroldsberg
Eckental
Kalchreuth
Eschenau
Igensdorf
Simmelsdorf
Schnaittach
Kirchensittenbach
Hiltpoltstein
Plech
Egloffstein
Leutenbach
Wiesenthau
Pinzberg
Eggolsheim
Weilersbach
Hallerndorf
Pommersfelden
Mühlhausen
Wachenroth
Adelsdorf
Lonnerstadt
Gremsdorf
Hemhofen
Röttenbach
Heroldsbach
Uehlfeld
Dachsbach
Gerhardshofen
Gutenstetten
Großenseebach
Weisendorf
Diespeck
Oberreichenbach
Wilhelmsdorf
Emskirchen
Hagenbüchach
Markt Erlbach
Wilhermsdorf
Neuhof a.d.Zenn
Cadolzburg
Ammerndorf
Großhabersdorf
Dietenhofen
Rohr
Kammerstein
Georgensgmünd
Stegaurach
Burgebrach
Pettstadt
Strullendorf
Hirschaid
Frensdorf
Altendorf
Buttenheim
Schönbrunn i.St.
Möhrendorf
Spardorf
Eschenau
Kalchreuth
Neunkirchen a.Sand
Rückersdorf
Ottensoos
Schwaig b.Nbg.
Leinburg
Schwarzenbruck
Rednitzhembach
Pyraum
Berg
Sengenthal
Deining
Mühlhausen
Kinding
Kipfenberg
Denkendorf
Walting
Schernfeld
Dollnstein
Pollenfeld
Titting
Raitenbuch
Burgsalach
Nennslingen
Bergen
Ettenstatt
Thalmässing
Röttenbach
Georgensgmünd
Kammerstein
Büchenbach
Altdorf
Burgthann
Wendelstein
Feucht
Heroldsberg
Eckental
Kalchreuth
Eschenau
Igensdorf
Simmelsdorf
Schnaittach
Kirchensittenbach
Hiltpoltstein
Plech
Egloffstein
Leutenbach
Wiesenthau
Pinzberg
Eggolsheim
Weilersbach
Hallerndorf
Pommersfelden
Mühlhausen
Wachenroth
Adelsdorf
Lonnerstadt
Gremsdorf
Hemhofen
Röttenbach
Heroldsbach
Uehlfeld
Dachsbach
Gerhardshofen
Gutenstetten
Großenseebach
Weisendorf
Diespeck
Oberreichenbach
Wilhelmsdorf
Emskirchen
Hagenbüchach
Markt Erlbach
Wilhermsdorf
Neuhof a.d.Zenn
Cadolzburg
Ammerndorf
Großhabersdorf
Dietenhofen
Rohr
Kammerstein
Georgensgmünd



Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg / Fürth / Erlangen

Wegzüge 1998 und 1999 aus den Gemeinden



Veröffentlichungsverzeichnis des Amts für Stadtforschung und Statistik

Periodische Veröffentlichungen

jährlich oder alle 2 Jahre (mit aktuellem Erscheinungsjahr)

– **Nürnberg in Zahlen 2000** (deutsche und englische Version; 42 Seiten, Kleinformat 10,5 x 21 cm)	bei Abholung kostenlos	
–		ab 1.1.2002
– **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2001** (296 Seiten, Format 21 x 29,7 cm)	40,-- DM	20,-- €
– **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 2000** (138 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten)	48,-- DM	25,-- €
– **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg 2001** mit Gebietszuordnung der Adressen (60 Seiten, mit einem 16-seitigen Stadtplan des Amts für Geoinformation und Bodenordnung)	16,-- DM	8,-- €
– **Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas 2000/2001** 848 S.; Taschenbuchformat ca. 14,5 x 21 cm	16,-- DM	8,-- €

vierteljährlich

Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg	20,-- DM /Jahr	10,-- € /Jahr

monatlich

Nürnberger Statistik aktuell	20,-- DM /Jahr	10,-- € /Jahr

Karten

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte		
Tischkarte 1 : 60 000 (DIN A 3)	Preis auf Anfrage	
Wandkarte 1 : 25 000 (84 x 90 cm)	DM 60,--	30,-- €

Die Preise der vierteljährlichen und monatlichen Veröffentlichungen sind Abonnementpreise und enthalten bereits Kosten für Porto und Verpackung. Bei den anderen Leistungen fallen zusätzlich Porto- und Verpackungskosten an. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bestellungen (bitte nur schriftlich) und Abholung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a

90403 Nürnberg

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag 8.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Telefon: (0911) 231-2843
Telefax: (0911) 231-2844
E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de
Internet: http://www.statistik.nuernberg.de

*Lassen Sie sich auch über **aktuelle Sonderberichte** informieren!*

Stadt Nürnberg – Amt für Stadtforschung und Statistik

weitere Veröffentlichungen ➤➤➤

Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte – Textbeiträge ab 1990

Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

1990

Januar	Arbeitszentrum Nürnberg - gestärkt durch Beschäftigungsgewinne in den Außengebieten	**M145**
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg	**M146**
März	Wohnbautätigkeit langsam steigend	**M147**
April	Wie stark ist Nürnbergs Wirtschaft "fremdbestimmt"?	**M148**
Mai	Zustrom aus der DDR normalisiert sich	**M149**
Juni	Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" rechtsgültig	**M150**
Juli	Haushalt mit Kindern - eine Minderheit	**M151**
August	Mietspiegel 1990	**M152**
September	Kindergartenplätze für 85 % der Kinder Anfang 1990 - Zusatzbedarf bis 1997: 3 100 Plätze -	**M153**
Oktober	Wohin ziehen die Aus- und Übersiedler	**M154**
November	Dienstleistungsstandort Nürnberg	**M155**
Dezember	Jahresrückblick	**M156**

1991

Januar	Öffentlicher Nahverkehr in der Meinung der Bürger immer wichtiger	**M157**
Februar	Wie jung ist Nürnbergs Wirtschaft?	**M158**
März	Leben und Arbeiten an der U-Bahn	**M159**
April	Zustrom aus den neuen Ländern hält an	**M160**
Mai	Kfz-Verkehr - Eine Schlange ohne Ende?	**M161**
Juni	Weniger Andrang bei der Sozialhilfe	**M162**
Juli	Wohnungs- und Haushaltserhebung geht Wohnungsproblemen auf den Grund	**M163**
August	Raumbezugssystem im STATIS bietet neue Leistungen und Produkte	**M164**
September	Nürnberg im Imagevergleich	**M165**
Oktober	Jugoslawien prägt den Zustrom aus dem Osten	**M166**
November	Wohnungsbau stagniert - Bauwirtschaft floriert	**M167**
Dezember	Jahresrückblick 1991	**M168**

1992

Januar	Trotz Rekord bei den Kfz-Neuzulassungen wächst die Motorisierung in Nürnberg langsamer	**M169**
Februar	Julia und Daniel - häufigste Vornamen 1991	**M170**
März	Die Lage der Nürnberger Industrie	**M171**
April	Wer verdient am meisten in der Industrie?	**M172**
Mai	Zahl der Geburten geht zurück	**M173**
Juni	Endlich Belebung des Wohnungsbaus	**M174**
Juli	Zustrom aus dem ehemaligen Jugoslawien hält an	**M175**
August	Laufen die Preise davon?	**M176**
September	Mehr Erstklässler in Nürnberg	**M177**
Oktober	Viehzählung kommt am 3.12.1992	**M178**
November	Wieder mehr Empfänger von Sozialhilfe	**M179**
Dezember	Jahresrückblick 1992	**M180**

1993

Januar	Der Nürnberger Hafen - bedeutendster Umschlagplatz in der Region	**M181**
Februar	Städte und Gemeinden im Spiegel der Statistik	**M182**
März	Neuer Trend im Wohnungsbau: Geschoßwohnungen - nachfragegerecht und flächensparend	**M183**
April	Museen vor dem Sommeransturm	**M184**
Mai	Aktuelle Lage der Nürnberger Industrie	**M185**
Juni	Bewohner in Heimen der Altenhilfe	**M186**
Juli	Prag - Nürnbergs nächstgelegene Partnerstadt	**M187**
August	Lastkraftwagenverkehr in Nürnberg	**M188**
September	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten	**M189**
Oktober	Räumlich-soziale Aspekte der Kindergartennutzung	**M190**
November	Zahl der Empfänger von Sozialhilfe steigt weiter	**M191**
Dezember	Jahresrückblick 1993	**M192**

1994

Januar	Leere Betten in Nürnberger Hotels	**M193**
Februar	Abwanderung ins Umland verstärkt	**M194**
März	Zahl der Ärzte in freien Praxen stark gestiegen	**M195**
April	Gewerbeeröffnungen in Nürnberg: Schwerpunkt Dienstleistungen und Handel	**M196**
Mai	Verbraucherpreise von 50 Städten auf dem Prüfstand: Nürnberg mit am teuersten	**M197**
Juni	Sind die Nürnberger politikverdrossen ?	**M198**
Juli	Geburtenzahl sinkt	**M199**
August	453 Wahlvorstandsmitglieder mehr als 15mal dabei	**M200**
September	Kommunale Leistungen und Angebote im Spiegel der Bürgermeinung	**M201**
Oktober	Deutsche Kinderstaatszugehörigkeit - nur wenige wären begünstigt	**M202**
November	Belastung der Volksschulen steigt	**M203**
Dezember	Jahresrückblick 1994	**M204**

1995

Januar	14 % der Nürnberger unterstützten das Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen"	**M205**
Februar	Der PKW bleibt das am stärksten benutzte Verkehrsmittel	**M206**
März	Kurze Wege zwischen Wohnung und Betrieb	**M207**
April	Teure bayerische Insellösung bei den Kommunalwahlen 1996	**M208**
Mai	Hohe Wohnbauleistungen in Nürnberg und in der Region	**M209**
Juni	Nürnberg - sicherste Großstadt Deutschlands	**M210**
Juli	Flächennutzungsdaten im Raumbezugssystem	**M211**
August	Lebensbedingungen im Vergleich - Nürnberg und andere Großstädte in West-, Mittel- und Osteuropa -	**M212**
September	Nach erfolgreichem Volksentscheid: Neue Stadtbezirke beschlossen	**M213**
Oktober	Bruttowertschöpfung im Städtevergleich	**M214**
November	540 Computer erleichtern Stadtratswahl	**M215**
Dezember	Jahresrückblick 1995	**M216**

1996

Januar	Entwicklung des Gastgewerbes in Nürnberg, Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993	**M217**
Februar	Wohngeld in Nürnberg, Anzahl der Wohngeldempfänger nahezu unverändert	**M218**
März	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	**M219**
April	Kompetenz und Freundlichkeit	**M220**
Mai	Mehr Autos - weniger Verkehr ?!	**M221**
Juni	Stadtratswahl 1996: Repräsentativstatistik	**M222**
Juli	„Beziehungen sind alles“ - Das Raumbezugssystem der Stadt Nürnberg -	**M223**
August	Räumliche Unterschiede in der Kindergartenversorgung	**M224**
September	Stadtteil *oder* Zentrum? - Stadtteil und Zentrum!	**M225**
Oktober	Unfallorte mit dem Raumbezugssystem visualisiert	**M226**
November	Computer und „Online“ in Nürnberger Haushalten	**M227**
Dezember	Jahresrückblick 1996	**M228**

1997

Januar	Wahl des Ausländerbeirats am 23.02.1997	**M229**
Februar	Die finanzielle Situation der Nürnberger Haushalte	**M230**
März	Beurteilung der allgemeinen und persönlichen Wirtschaftslage	**M231**
April	Wem wird die Bewältigung der Zukunft Nürnbergs am ehesten zugetraut?	**M232**
Mai	Das in Bayern erfolgreiche Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ erreichte in Nürnberg nur 7,6 %	**M233**
Juni	25 Jahre Gebietsreform - Kreisfreie Städte / Landkreise	**M234**
Juli	Wo geht’s zur nächsten Sammelstelle? Der Raumbezug der Recycling- und Gartenabfallstellen in Nürnberg	**M235**
August	Das Nürnberger Handwerk	**M236**
September	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 - 1996	**M237**
Oktober	Entwicklung der Erwerbstätigen in Nürnberg und in der Region	**M238**
November	Die Jüngsten trifft es am häufigsten	**M239**
Dezember	Jahresrückblick 1997	**M240**

1998

Januar	Wohngeld in Nürnberg 1997	**M241**
Februar	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	**M242**
März	Ohne „event“ läuft nichts mehr	**M243**
April	Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert	**M244**
Mai	Immer mehr Einpersonenhaushalte	**M245**
Juni	Wohnungsbelegung und Wohnungsversorgung in Nürnberg	**M246**
Juli	Der Anteil der ausländischen Mitbürger blieb 1997 weitgehend konstant	**M247**
August	Firmenpleiten endlich wieder rückläufig?	**M248**
September	Einbürgerungen sollen erleichtert werden	**M249**
Oktober	Sauberkeit in der Stadt im Urteil der Bürger	**M250**
November	Aussiedler in Nürnberg	**M251**
Dezember	Jahresrückblick 1998	**M252**

1999

Januar	Ausländer in Nürnberg	**M253**
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 1: Verflechtungen Nürnbergs mit Erlangen und Fürth	**M254**
März	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 2: Pendlerverflechtungen mit dem Umland	**M255**
April	Senioren in Nürnberg	**M256**
Mai	Das veranlagte Vermögen der Privathaushalte	**M257**
Juni	Unabhängige Senioren	**M258**
Juli	Springt die Konjunktur auch in Nürnberg an?	**M259**
August	Die letzten Jahre in ein Heim?	**M260**
September	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	**M261**
Oktober	Statistisches Rauminformationssystem im Internet	**M262**
November	Das neue Staatsangehörigkeitsrecht, Ab 2000 mehr deutsche Geburten	**M263**
Dezember	Jahresrückblick 1999	**M264**

2000

Januar	Kirchenaustritte bei den großen christlichen Kirchen leicht rückläufig Vortrag beim 100. Geburtstag des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg am 11.01.2000 von Michael Schöneich, Deutscher Städtetag	**M265**
Februar	Nürnberger Stadtteile unterschiedlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen	**M266**
März	Computer und Internet in Nürnberger Haushalten	**M267**
April	Volks“begehren“ reichte nicht	**M268**
Mai	Welche Ziele sollte Nürnberg in 15 bis 20 Jahren erreichen?	**M269**
Juni	Umland für Familien weiterhin attraktiver als die Stadt	**M270**
Juli	Ausländer in Nürnberg	**M271**
August	Statistik im Jubiläumsjahr der Stadt Nürnberg und ihres Statistischen Amtes	**M272**
September	Arbeitslosenunterstützung als Teil des sozialen Sicherungssystems - Kleinräumige und gesamtstädtische Strukturdaten in Nürnberg	**M273**
Oktober	Aktuelle Entwicklung der Geburten in Nürnberg	**M274**
November	Die aktuelle Entwicklung der Pendlerzahlen	**M275**
Dezember	Jahresrückblick 2000	**M276**

2001

Januar	Region Mittelfranken für Nürnberger weiterhin attraktiv - Beilage: Interaktive Statistik- und Raumbezugsinformation	**M277**
Februar	Strukturwandel und Beschäftigtenentwicklung in Nürnberg	**M278**
März	Umweltbelastung vertreibt deutsche Bewohner	**M279**
April	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik und in Nürnberg	**M280**
Mai	Die beliebtesten Automarken in Nürnberg	**M281**
Juni	Über 4000 Besucher pro Monat im Internet-Angebot des Statistischen Amtes	**M282**
Juli	Die Stadtverwaltung mit der geringsten Personalausstattung	**M283**

weitere Veröffentlichungen ➤➤➤

weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 1990

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
oder wie angegeben
Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
oder wie angegeben

	Verkehrsmittelwahl und Beurteilung des öffentlichen Nahverkehrs in Nürnberg durch die Bürger	1990, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**S155**
Klauer, Thomas / Ruf, Michael:	Der Pendlerverkehr in Nürnberg - Ergebnisse der Volkszählung 1987	1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**S156**
	Die Einstellung der Nürnberger zu ihrer Umwelt - Erste Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1990 -	1991, 6 S., Abb., Tab., NStakt	**S157**
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1990 - 2000	17 S., Abb., Tab., StatN 1/1990	**S158**
Lux-Henseler, Barbara:	Prognose der Schüler an allgemeinbildenden Schulen und der Kinder im Kindergartenalter bis zum Jahr 2000	10 S., Abb., Tab., StatN 2/1990	**S159**
Damm, Uwe:	Ableitung des Fahrtenaufkommens nach Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften aus der VGN-Fahrgastbefragung 1988	8 S., Abb., Tab., StatN 4/1990	**S160**
Zerweck, Iris:	Räumliche Gliederung Nürnbergs nach sozialstrukturellen Merkmalen	17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 1/1991	**S161**
Stellwag, Klaus:	Umweltverhalten und Beurteilung der Lebensbedingungen in Nürnberg	1991, 20 S., Abb., Tab., NStakt	**S162**
Schirner, Henning (Joachim Müller, Statistisches Landesamt Hamburg):	Indikatoren zur Messung der Wirtschaftskraft von Großstädten	11 S., Abb., Tab., Lit., StatN 2/1991	**S163**
Lux-Henseler, Barbara:	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1991	21 S., Abb., Tab., StatN 2/1991	**S164**
Trutzel, Klaus:	Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug in Nürnberg 1989	29 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	**S165**
Maaß, Siegfried / Miehling, Thomas / Schirner, Henning:	Statistische Analyse der Entstehung und Verwendung von Abfällen am Beispiel der Stadt Nürnberg	25 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	**S166**
Schirner, Henning / Schindler, Helmut:	Modellrechnung zur Entwicklung der Beschäftigten in Nürnberg bis zum Jahr 2005	15 S., Abb., Tab., Lit., StatN 4/1991	**S167**
Schneider, Walter / Seeg, Roland:	Kleinräumige Pendlerbeziehungen in Nürnberg 1987	27 S., Kt., Tab., Lit., StatN 1/1992	**S168**
Meier, Cordula:	Verfahren zur Korrektur von Pendlerzieladressen	5 S., Abb., StatN 1/1992	**S169**
Stellwag, Klaus:	Strukturelle und sozioökonomische Rahmenbedingungen des Wohnens in Nürnberg	1992, 12. S., Abb., NStakt	**S170**
	Nürnberg wieder Halbmillionenstadt	1992, 2 S., Abb. NStakt	**S171**
Trutzel, Klaus:	Europa und Kommunen - Auswirkungen auf die Kommunalstatistik	9 S., Abb., Lit., StatN 2/1992	**S172**
Lux-Henseler, Barbara:	Die Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 und 1991 im Vergleich zur Bevölkerungsprognose	12 S., Tab., StatN 3/1992	**S173**
	Städtevergleich Prag - Nürnberg	1993, 2 S., Abb., NStakt	**S174**
Maaß, Siegfried / Kreil, Astrid / Schirner, Henning:	Entwurf und Realisierungsmöglichkeiten einer kommunalen Abfallstatistik für den produktionswirtschaftlichen Bereich	14 S., Abb., Lit., StatN 4/1992	**S175**
Lux-Henseler, Barbara:	Zur Kindergartenversorgung in Nürnberg	7 S., Abb., Tab., StatN 1/1993	**S176**
Schirner, Henning / Stellwag, Klaus:	Nutzungsstrukturen und -potentiale und Meinungen zum Kulturbetrieb in Nürnberg	1993, 28 S., Abb., Tab., NStakt	**S177**
Brand, Eike:	Nürnberger Grundstücksmarkt 1992	4 S., Abb., StatN 2/1993	**S178**
Gemeinschaftsprojekt der Statistischen Ämter von Prag und Nürnberg	Städtevergleich Prag - Nürnberg, dreisprachig (englisch - tschechisch - deutsch)	Preis DM 20,--, 140 S., Abb., Kt., Tab.	**S179**
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik	Sozial-Atlas 94/95, Stadtwegweiser für Bürger und Soziale Dienste	Preis DM 10,--, 824 S.	**S180**
Büscher, Helmut:	Kartier- und GIS-Software	Preis DM 12,--, 20 S., Anh., Abb., Tab., StatN S1/1993	**S181**
Maaß, Siegfried / Binder, G. / Lizurek, M.:	Die Abwassergebühr als ökonomisches Anreizinstrument im kommunalen Abwasserbereich - gezeigt am Beispiel der Stickstoffemission in der Stadt Nürnberg	25 S., Abb., Lit., StatN 3/1993	**S182**
Lux-Henseler, Barbara:	Private Haushalte in Nürnberg und ihre Entwicklung bis 2005	14 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/1993	**S183**
Stellwag, Klaus:	Erstellung des Mietspiegels auf der Grundlage der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 der Stadt Nürnberg	19 S., Anh., Abb., Tab., StatN S2/1994	**S184**
Lehmann, Birgit / Maaß, Siegfried / Schirner, Henning:	Raumwärmebedingte CO2-Emissionen in Nürnberg und Abschätzung der Emissions-Reduktionspotentiale	22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1+2/1994	**S185**
Trutzel, Klaus:	Zur Funktion des Statistischen Amtes bei der neuen Stadtsteuerung (Controlling)	10 S., StatN 4/1994	**S186**
Schaller, Josef:	Wohngeld in Nürnberg	14 S., Kt., Tab., StatN 1/1995	**S187**
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1995	17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 2/1995	**S188**
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stadtvermessungsamt	Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg 1995	Preis DM 14,- 56 S. (erscheint seit 1990 jährlich)	**S189**

Gemeinschaftsprojekt des Referats für Stadtentwicklung, Wohnen, Wirtschaft und dem Amt für Stadtforschung und Statistik	Betriebebefragung Altstadt; Struktur, Entwicklung und Probleme am Wirtschaftsstandort Altstadt 1994/1995	Preis DM 20,--, 35 S., Anh., Abb., Kt.	**S190**
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1995 - Konsequenzen für die Kindergartenplanung	9 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/95	**S191**
Dinter, Harald:	Versorgungsstrukturen der Stadtbevölkerung für Güter des täglichen Bedarfs	22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1/96	**S192**
Schöneich, Michael / Stellwag, Klaus / Bartella, Raimund:	Städtetag mit Kommunalstatistik im Internet	8 S., StatN 2+3/96	**S193**
Lux-Henseler, Barbara:	Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Prognose im Vergleich	12 S. , Abb., Tab., StatN 4/96	**S194**
Lux-Henseler, Barbara:	Ausländer in Nürnberg	22 S., Abb., Tab., StatN 1/97	**S195**
Walter, Erich:	Zur Attraktivität des Einzelhandels in den Großstädten Deutschlands	4 S., Abb., Tab., StatN 1/97	**S195**
Krechel, Clemens:	Die Nutzung von Metadaten zur Recherche im Internet	12 S., Abb., StatN 2+3/1997	**S196**
Biedenkopf, Prof. Dr. Kurt	Rede von Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf auf der 76. Tagung der Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder am 14. Mai 1997 in Dresden	7 S., Tab., StatN 4/1997	**S197**
Schneider, Walter:	Nebenwohnsitzer in Nürnberg	4 S., Tab., StatN 4/1997	**S197**
Trutzel, Klaus / Krechel, Clemens:	Informationssystem für die Steuerung - Das Beispiel Nürnberg	14 S., Abb., Lit., StatN 4/1997	**S197**
Schirner, Henning / Burkard, Hermann:	Leben in Nürnberg - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995	78 S., Anh. mit Diskette, Abb., Kt., Tab., StatN S2/1998	**S198**
Büscher, Helmut:	Das Geographische Informationssystem des Statistischen Amts der Stadt Nürnberg	17 S., Abb., StatN 1/1998	**S199**
Trutzel, Klaus:	Integriertes Informationssystem für die dezentrale Steuerung - Beispiel Rechnungswesen und Produkte	11 S., Abb., StatN 2/1998	**S200**
Burkard, Hermann:	Beitrag von Statistik und Stadtforschung zur lokalen Agenda 21	11 S., Abb., Tab., StatN 2/1998	**S200**
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1998 – Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2015	12 S., Abb., Tab., StatN 3/1998	**S201**
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Raumbezogenes Informationsmanagement – Statistik und Vermessungswesen im Spannungsfeld neuer Herausforderungen	10 S., Abb., StatN 3/1998	**S201**
Lux-Henseler, Barbara:	Private Haushalte in Nürnberg 1987 – 1997 und ihre Entwicklung bis 2015	8 S., Abb., Tab., StatN 4/1998	**S202**
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik	Handels- und Gaststättenzählung 1993	83 S., Abb., Kt., Tab., StatN S4/1999	**S203**
	Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt		**S204**
Trutzel, Klaus:	Europaweiter Zensus 2001 – und was macht Deutschland?	1 S., StatN 1/1999	**S204**
	Gemeinsames Positionspapier des Bayerischen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg zum EU-Zensus 2001 und 2011	2 S., StatN 1/1999	**S204**
	Einheitliche kommunale Haushalte- und Bevölkerungsstatistik in Vorbereitung	2 S., StatN 1/1999	**S204**
Schirner, Henning / Burkard, Hermann	Die Umfragen des Statistischen Amtes - Ein Überblick über das Leistungsangebot -	11 S., Abb., Tab., StatN 1/1999	**S204**
	Interkommunaler Statistik-Service durch die neu gegründete KOSTAT-DST GmbH	2 S., StatN 2/1999	**S205**
Thiel, Joachim / Läpple, Dieter:	Unternehmensorientierte Dienstleistungen in westdeutschen Großstadtregionen	13 S., Abb., Tab., StatN 2/1999	**S205**
Burkard, Hermann:	Nürnberg im Städtevergleich, Meinungsbild der Nürnberger Bürger 1998	13 S., Abb., Kt., StatN 3/1999	**S206**
	Das Handwerk in Nürnberg, Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 und der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996	30 S., Kt., Tab., StatN S6/1999	**S207**
	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Wolfgang Kupfahl	4 S., StatN 4/1999	**S208**
	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4/1999	**S208**
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1/2000	**S209**
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2/2000	**S210**
Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3/2000	**S211**
Fogt, Helmut:	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4/2000	**S212**
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4/2000	**S212**
Burkard, Hermann / Deinlein, Dorothea:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4/2000	**S212**

weitere Veröffentlichungen ➤➤➤

Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 1990

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Vor der Kommunalwahl 1990	1990, 21 S., Anh. 19 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/90	**W103**
Kommunalwahl 1990	1990, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W104**
Ergebnisse der Kommunalwahl am 18. März 1990	1990, 54 S., Tab., NStakt	**W105**
Ergebnis der Kommunalwahl 1990	1991, 114 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/91	**W106**
Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen bei der Stadtratswahl am 18. März 1990	1990, 4 S., Tab., NStakt	**W107**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl am 14. Oktober 1990	1990, 29 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/90	**W108**
Landtagswahl 1990	1990, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W109**
Bezirkswahl 1990	1990, 4 S., Tab., NStakt	**W110**
Ergebnis der Landtagswahl am 14. Oktober 1990	1990, 38 S., Tab., NStakt	**W111**
Ergebnis der Bezirkswahl am 14. Oktober 1990	1990, 36 S., Tab., NStakt	**W112**
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1990	1991, 103 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/91	**W113**
Vor der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990	1990, 25 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/90	**W114**
Bundestagswahl 1990	1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W115**
Ergebnis der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990	1990, 41 S., Tab., NStakt	**W116**
Bundestagswahl 1990 und Ausblick auf 1994	1994, 132 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/94	**W117**
Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern	1991, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W118**
Vor der Europawahl 1994	1994, 30 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/94	**W119**
Europawahl 1994	1994, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W120**
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 12.06.1994 in Nürnberg	1994, 25 S., Tab., NStakt	**W121**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1994	1994, 40 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 4/94	**W122**
Landtagswahl 1994 in Nürnberg	1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W123**
Ergebnis der Landtagswahl am 25. September 1994 insgesamt nach Bewerbern sowie in den Stimmbezirken	1994, 43 S., Tab., NStakt	**W124**
Bundestagswahl 1994 in Nürnberg	1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W125**
Ergebnisse der Bundestagswahl am 16. Oktober 1994	1994, 59 S., Tab., NStakt	**W126**
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1994	1995, 107 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/95	**W127**
Volksentscheid über neue kommunale Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte der Bürgerinnen und Bürger in Bayern	1995, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W128**
Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg	1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W129**
Vor der Kommunalwahl 1996	1996, 31 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/96	**W130**
Kommunalwahl 1996	1996, 13 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W131**
Stadtratswahl am 10. März 1996 - vorläufiges Endergebnis -	1996, 4 S., Tab., NStakt	**W132**
Stadtratswahl am 10. März 1996	1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W133**
Oberbürgermeisterwahl 1996 - Stichwahl am 24. März 1996 -	1996, 10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W134**
Kommunalwahl 1996 nach Stimmbezirken und statistischen Bezirken, Endgültige Ergebnisse	1996, 89 S., Tab., NStakt	**W135**
Volksentscheid „Schlanker Staat ohne Senat“	1998, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W136**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1998	1998, 36 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/98	**W137**
Vor der Bundestagswahl 1998 mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 1994	1998, 110 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/98	**W138**
Landtagswahl 1998 in Nürnberg	1998, 17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W139**
Ergebnis der Landtagswahl am 13. September 1998	1998, 51 S., Tab., NStakt	**W140**
Ergebnis der Bezirkswahl am 13. September 1998	1998, 51 S., Tab., NStakt	**W141**
Bundestagswahl 1998 in Nürnberg	1998, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W142**
Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 1998	1998, 60 S., Tab., NStakt	**W143**
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1998	1999, 137 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/99	**W144**
Ergebnis der Bundestagswahl 1998	1999, 86 S., Abb., Kt., Tab., StatN S2/99	**W145**
Vor der Europawahl 1999 mit den Ergebnissen der Europawahl 1994	1999, 79 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3/99	**W146**
Ergebnis der Europawahl am 13.06.1999	1999, 25 S., Tab, NStakt	**W147**
Ergebnis der Europawahl 1999	1999, 67 S., Abb., Kt., Tab., StatN S5/99	**W148**
Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2000, 2 S., Tab., Kt., NStakt	**W149**
Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	2001, 148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/01	**W150**

Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis

Abfall s. Müll
Agenda 21 S200
Alte Menschen M186, M256, M258, M260
Altenheime s. Sozialwesen
Arbeitsmarkt M156
- **Arbeitslosigkeit** M156, M168, M179, M180, M185, M192, M204, M252, M266, M273, M276, S165
- **Beschäftigung** M155, M158, M168, M172, M180, M185, M192, M204, M216, M228, M238, M240, M252, M278, S167

Arbeitsstättenzählung 1987 M145, M148, M158
Ärzte s. Gesundheitswesen
Ausländer M166, M202, M247, M253, M271, S195
Aussiedler M154, M166, M251
Auszeichnung S204
Baugewerbe s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Bautätigkeit M147, M156, M167, M168, M174, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252, M264, M276
Bevölkerungsbewegung M156, M237, S194, S195
- **Geburten** M173, M199, M237, M274, S195
- **Sterbefälle** M195, M237, S195
- **Wanderungen** M149, M154, M160, M166, M175, M194, M237, M247, M270, M277, M279, S195

Bevölkerungsprognose S158, S164, S173, S183, S188, S191, S194, S201
Bevölkerungsstand M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252, M264, M276, S171, S197
Bevölkerungsstruktur M151, M154, S161
Bildung
- **Kindergärten, vorschulische Einrichtungen** M153
- **Schüler** M177, M203

Computer M227
Controlling s. Verwaltungsreform
DV-Verfahren s. Methoden
Einbürgerungen M249, M263, S195
Eingemeindungen s. Gebietsreform
Einzelhandel S195
Energie S185
Entsorgung s. Versorgung
Erhebungen s. Umfragen
Europa S172
Eurostat S172
Familie M151, M270
Flächennutzung s. Gebiet und Flächennutzung
Fremdenverkehr M156, M168, M180, M192, M193, M204, M216, M217, M228, M240, M252, M264, M276
Gastgewerbe s. Fremdenverkehr
Gebäude S161
Gebiet und Flächennutzung M211
Gebietsreform M234
Geographisches Informationssystem (GIS) M211, M235, M262, S181, S199, S201
Gesundheitswesen
- **Ärzte** M195

Großstadtregion S205
Grundstücksmarkt S178
Handel und Gastgewerbe s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Handwerk s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Handwerkszählung s. Umfragen, Erhebungen
Haushalte M245, S161, S183, S202, S204
Heizung S185
Industrieregion M146, M277
Internet M277, M282, S193, S196
Kinder M151, M153, M202, S159, S176
Kindergarten s. Sozialwesen
Kirchenaustritte M265
Kleinräumige Gliederung M211, M223, M226, M235
Kommunalpolitik M198
Kommunalstatistik S172, S193, S209, S212
Kraftfahrzeuge M169, M188, M206, M221, M264
Kriminalität M210
Kultur S177
- **Museen** M184, M243
- **Tiergarten** M264

Lebenshaltungskosten M176, M189, M280
Luftverschmutzung S185
Methoden, Instrumente
- **Kartierung, GIS** S181
- **Kostat-DST GmbH** S205
- **STATIS** M159, M164, S161

Mieten s. Wohnungen
Mietenspiegel M152, S184
Müll M235, M250, S166, S175, S182
Namen M170, M276
Öffentlicher Dienst M283, S212, S212
Pendler M146, M254, M255, M275, S156, S168, S169
Preise M176, M189, M197
Produzierendes Gewerbe s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Prognosen
- **Beschäftigte** S167
- **Bevölkerung** s. Bevölkerungsprognosen
- **Schüler** S159

Raumbezugssystem s. Geographisches Informationssystem, Kleinräumige Gliederung
Region s. Großstadtregion, Industrieregion, Umland
Senioren s. alte Menschen
Software s. Methoden
Sozialatlas S180
Sozialatlas s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Sozialwesen
- **Altenheime** M186
- **Kindergärten** M153, M190, M224, S176, S191
- **Sozialhilfe** M162, M179, M191, M239, S165

Staatsangehörigkeitsrecht M276
Stadtbezirke M213
Städtevergleich M182, M187, M212, M283, S174, S179
Stadtsteuerung s. Verwaltungsreform
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse) M145
Stadtwegweiser s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Statistik allgemein M265, M272, S197, S208, S209, S210
Statistisches Jahrbuch s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Straßenverzeichnis s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Strukturdaten, innergebietliche s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Übersiedler M154
Umfragen, Erhebungen M178, M236, S190, S204, S211, S212
- **Grundstücks- und Gebäudezählung** M246
- **Handels- und Gaststättenzählung** S203
- **Handwerkszählung** M236, S207

- **Wohnungs- und Haushaltserhebung** M152, M163, M165, M198, M201, M206, M207, M219, M220, M225, M227, M230, M231, M232, M242, M244, M246, M250, M261, M267, M269, S157, S162, S170, S177, S184, S198, S200, S206
- **Umland** M270
- **Umwelt** S157, S162, S185
- **Unfälle** M226
- **Verkehr** M155, M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, M252, S162
  - **Individualverkehr** M161, M169, M206, M207, M279, M281
  - **Nahverkehrsmittelwahl** M206, M207, S155
  - **ÖPNV** M157, M159, S160
  - **Transportwesen** M181, M188
- **Vermögen** M257
- **Versorgung und Entsorgung** S166, S175, S182, S185
- **Verwaltungsreform** S186, S197, S200
- **Volkszählung**
  - **VZ 1987** M151, S156, S168, S169
  - **VZ 2011 (geplant)** S204
  - **VZ 2001 (geplant)** S204
- **Wahlen**
  - **Ausländerbeirat** M229
  - **Bezirkswahl** W108, W110, W112, W113, W122, W127, W137, W141, W144
  - **Bundestagswahl** W114, W115, W116, W117, W125, W126, W138, W142, W143, W145
  - **Bürgerentscheid** W129
  - **Durchführung** M200
  - **EU-Bürger** M208, W119
  - **Europawahl** W119, W120, W121, W146, W147, W148
  - **Kommunalwahl** M208, W103, W104, W105, W130, W135
  - **Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl** W106, W131, W134, W150
  - **Kommunalwahl - Stadtratswahl** M215, M222, W106, W107, W132, W133, W150
  - **Landtagswahl** W108, W109, W111, W113, W122, W123, W124, W127, W137, W139, W140, W144
  - **Volksbegehren** M150, M205, M233, M244, M268, W149
  - **Volksentscheide** M213, W118, W128, W136
- **Wanderungen** s. Bevölkerungsbewegung
- **Wetter** M168
- **Wirtschaft** M156, M214, M236, M259, M264, S163, S192
  - **Arbeitsstätten** M145, M148, M158, M196, S192
  - **Einkommensentwicklung** M172
  - **Industrie** M185
  - **Konkurse und Vergleiche** M196, M248
  - **Standortfaktoren** M148, M155, M171, S190, S192
  - **Wirtschaftszweige** M155, M158, M171, M214, M238
- **Wohngeld** M168, M218, M241, S187, S208
- **Wohnungen**
  - **Bestand** M156, M183, M209, S170
  - **Mieten** M152, S170, S184
  - **Wohnungsstruktur** M183, M209, S161, S170, S185
  - **Wohnungsversorgung** M147, M163, M183, M246, S170
- **Zählungen** s. Umfragen, s. Volkszählung

	Seite
Abstimmungen, Volksentscheide	87 - 89
Ackerland, Anbau auf dem	110
Akademie der bildenden Künste	186
Allgemeines über Nürnberg	4
Altenhilfe, Heime	200
Alter Rathaussaal	189
Altersaufbau am 31.12.2000, *Schaubild*	32
Altersgruppen, Bevölkerung	30 - 31
Altersgruppen, Eheschließungen	53
Altersgruppen, männlich, Wanderungen	62 - 63
Altersgruppen, Wanderungen	60 - 61
Altersgruppen, weiblich, Wanderungen	64 - 65
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	199
Anbau auf dem Ackerland	110
Ankünfte, Fremdenverkehr	128 - 129
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste	131
Anlagevermögen	258 - 259
Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten	73
Apotheken	167
Arbeiterstunden nach Wirtschaftszweigen	115
Arbeitslose in der Stadt Nürnberg, *Schaubild*	102
Arbeitslose, Ausländer	97
Arbeitslose, Berufsgruppen	98
Arbeitslose, Gruppierungen	96
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet	101
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	102
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, *Schaubild*	97
Arbeitslose, *Schaubild*	95
Arbeitslose, Zugang an, *Schaubild*	95
Arbeitslosenquote	94
Arbeitsmarkt und Beschäftigte	91 - 106
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	93
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	94
Arbeitsuchende, *Schaubild*	99
Arbeitsuchende, Zugang an, *Schaubild*	95
Arbeitsvermittlungen, nach Berufsgruppen	100
Archive	190
Ärzte in freier Praxis	165
Ärzte und Zahnärzte, *Schaubild*	166
Asylbewerberleistungen	197
Aufenthaltsdauer, Ausländer	33
Aufklärungsquoten, Straftaten	204 - 205
Ausbaugewerbe	124
Ausbaugewerbe, Erläuterungen	120
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	124
Ausgaben, des Vermögenshaushalts	248
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts	246
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	249
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts, *Schaubild*	244
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	34 - 35
Ausländer, arbeitslose	97
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	33
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, *Karte*	268
Ausstellungen, im Messezentrum	136
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	152 - 153
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	149
Baugewerbe	119 - 124
Bauhauptgewerbe	122
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, *Schaubild*	121
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen	120
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, *Schaubild*	123
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	123
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen	121
Bautätigkeit und Wohnungswesen	145 - 162
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen	146
Bautätigkeit, Städtevergleich	147
Bautätigkeit, Wohnungswesen	147
Bautätigkeitsstatistik	147 - 155
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen	146
Bauüberhang, Nichtwohnbau	149
Bauüberhang, Wohnbau	149
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	196
Beherbergungsbetriebe	128 - 129
Behinderte, Volksschulen	178
Benutzerhinweise	10
Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	182
Berufsfachschulen	183
Berufsgruppen, Arbeitsvermittlungen	100
Berufsgruppen, Stellenangebote	98
Berufsoberschulen	184 - 185
Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	115
Beschäftigte, Arbeitsmarkt und	91 - 106
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	124
Beschäftigte, der Stadt Nürnberg	106
Beschäftigte, im öffentlichen Dienst	106
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	104
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen	104
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe	115
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	150
Besucher der Sehenswürdigkeiten	191
Betrieb, Ausbaugewerbe	124
Betriebe nach Wirtschaftszweigen	115
Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	115
Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	115
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe	115
Betten, Fremdenverkehr	128 - 129
Betten, in Krankenhäusern	167
Bevölkerung 2015, 2030 und 2050, *Schaubild*	38
Bevölkerung ab 1956	26
Bevölkerung am 31.12.2000, *Schaubild*	32
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	30 - 31
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus	45
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, *Karte*	268
Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, *Karte*	267
Bevölkerungsbewegung	47 - 74
Bevölkerungsbewegung, Erläuterung	48
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	49
Bevölkerungsentwicklung, *Schaubild*	27
Bevölkerungsprognose	37
Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015,2030 und 2050, *Schaubild*	38
Bevölkerungspyramide	32
Bevölkerungsstand	19 - 46
Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen	25
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	21
Bevölkerungsveränderung nach Staatsaangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29
Bevölkerungsvorausrechnung bis 2050	37
Bezirke, statistische	265 - 266
Bezirke, Statistische Stadtteile	261 - 268
Bezirkswahlen	84
Bibliotheken	191
Bildung, Kultur und Sport	169 - 192
Bildungszentrum	188
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	143
Bodennutzung	110
Bodennutzung, geplante	17
Brandursachen	203
Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen	237 - 238
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	141 - 144
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	143
Bruttolohn- und Gehaltssumme	116
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach	144

	Seite
Wirtschaftsbreichen	
Büchereien	191
Bundestagswahlen	78 - 80
BWS (Bruttowertschöpfung)	144
Daten zur Sozialstruktur	39 - 44
Durchschnittsalter, Eheschließungen	53
Ehelösungen	52
Ehelösungen	54
Ehelösungen, *Schaubild*	55
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54
Eheschließungen	52
Eheschließungen, *Schaubild*	55
Einbürgerung, Rechtsgründe	74
Einbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen, *Schaubild*	72
Einbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Herkunftsgebieten, *Schaubild*	72
Einbürgerungen nach Art, Herkunftsgebieten und Altersgruppen	72
Einbürgerungen, Anspruchs-	73
Einbürgerungen, Erläuterung	48
Einbürgerungen, Ermessens-	73
Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten	7
Rechtsgünden der Einbürgerung	4
Eingemeindungen, *Karte*	24
Einkommen, der privaten Haushalte	237 - 238
Einkommen, Umsätze und Steuern	229 - 238
Einkünfte, Körperschaftsteuer	233
Einkünfte, Lohn- und Einkommensteuer	231 - 232
Einnahmen, des Vermögenshaushalts	247
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts	245
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	249
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts, *Schaubild*	244
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	167
Einzelhandelspreise	227
Energie- und Wasserversorgung	209
Energie- und Wasserversorgung, *Schaubild*	209
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, *Schaubild*	27
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, *Schaubild*	27
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, *Schaubild*	27
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen, *Schaubild*	140
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, *Schaubild*	121
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	25
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	26
Entwicklung des Stadtgebietes	22 - 23
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, *Schaubild*	118
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	110
Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
Ergebnisse, Fremdenverkehr	128 - 129
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	92
Erläuterungen, Baugewerbe	120
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	146
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	48
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	142
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	39
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	230
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	20
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	270
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	108
Erläuterungen, Mikrozensus	45
Erläuterungen, Sozialwesen	194
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	262
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	112
Ermessenseinbürgerungen, Aufenthaltsdauer	73
Ermessenseinbürgerungen, Herkunftsgebiete	73
Ermessenseinbürgerungen, Personengruppen	74
Erwerbsleben, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	41
Erwerbstätige, Mikrozensus	46
Erziehungswissenschaftliche Fakultät	187
Europawahlen	77
Fachakademien	186
Fachhochschulen	186
Fachmessen	136
Fachoberschulen	184 - 185
Fachschulen	184 - 185
Fahrerlaubnisse	217
Fakultäten der Universität Erlangen Nürnberg	187
Familienstand, Eheschließungen	53
Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	36
Familienverbände, steuerrechtliche	36
Fernwärme	209
Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, *Schaubild*	148
Feuerwehr	203
Finanzvermögen	257
Finanzzuweisungen	250 - 251
Flughafen Nürnberg	224
Förderungsmittel, Wohnungsbau	155
Frachtumschlag, Flughafen	224
Frachtumschlag, Hafen	224
Freibank, Schlacht- und Viehhof	212
Fremdenverkehr	125 - 132
Fremdenverkehr in Nürnberg, *Schaubild*	130
Fremdenverkehr, Städtevergleich	127
Führerscheine	217
Gasabgabe	209
Gaststättenpreise	228
Gebäude- und Wohnungszählung 1987	156 - 162
Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46
Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	21
Geburten	50
Geburten seit 1971, *Schaubild*	50
Geburten und Sterbefälle 2000 im Jahreskreis, *Schaubild*	51
Geburten, Bevölkerungsveränderung	28 - 29
Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	154
Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	242
Gesamtschulen	180
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	116
Gesamtvermögen	256
Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, *Schaubild*	260
Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	52
Gestorbene, nach Todesursachen	168
Gesundheitsamt, Maßnahmen	167
Gesundheitswesen	163 - 168
Gewerbemüll	210
Großmarkt	212
Grundschule	177
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	224
Gymnasien	179
Hafen Nürnberg	224
Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg, *Karte*	92
Hauptschule	177
Haushalte, verfügbares Einkommen	237 - 238
Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, *Schaubild*	242
Hausmüll	210
Hebammen	165
Heil- und Heilhilfspersonen	165
Heilpraktiker	165
Heime der Altenhilfe	200
Hilfe in besonderen Lebenslagen	196
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	196
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	196
Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushalte mit	195
Hilfsdienst, Feuerwehr	203

	Seite
Hinweise	10
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	186
Hochschulen, Fachhochschulen	186
Hochschulen, Kunsthochschulen	186
Hochschulen, Universität	187
Hörer, Bildungszentrum	188
Horte	199
Immissionen	15
Impressum	1
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, *Karte*	281
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, *Karte*	280
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, *Karte*	271
Industrieregion und Verdichtungsraum	269 - 282
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	272 - 279
Inhaltsverzeichnis	5
Insolvenzen	139
Investitionen, Bauhauptgewerbe	123
Investitionen, Ausbaugewerbe	124
Investitionen, Bauhauptgewerbe, *Schaubild*	123
Jugendgerichtshilfe	199
Jugendhilfe, öffentliche	199
Kammerspiele	189
Kartenverzeichnis	9
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, *Schaubild*	118
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1987	161
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1997	162
Kennzahlen, Wohnungsbestand	160
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	216
Kinder ausländischer Mütter	51
Kinder deutscher Mütter	51
Kindergärten	199
Kinobesuch	188
Kommunalfinanzen	239 - 260
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	241
Konkurse	139
Konkurse, Höhe der Forderungen, *Schaubild*	140
Konkurse, nach Unternehmensgruppen, *Schaubild*	140
Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	233
Kraftfahrzeuge	217
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, *Schaubild*	216
Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	222
Krankenhäuser	167
Krankenschwestern u. -pfleger	165
Krankentransporte	167
Kriminalwesen	204 - 205
Krippen, Kindergärten und Horte	199
Kultur	169 - 192
Kunsthochschulen	186
Kurzarbeiter, *Schaubild*	95
Land- und Forstwirtschaft	107 - 110
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	109
Landeskirchliches Archiv	190
Landtagswahlen	81 - 83
Länge, Straßen	224
Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	51
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	50
Lebenshaltung, Preisindex	228
Lebensmittelüberwachung	167
Lehrkräfte, an allgemeinbildenden Schulen	173
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	174
Leistungsempfänger, Arbeitslose	102
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	234 - 236
Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	231 - 232
Luftbelastung	15
Luftpost, Flughafen	224
Lufttemperatur	14
Lufttemperatur, Städtevergleich	13
Meistersingerhalle	190
Messen	136
Messezentrum	133 - 136
Messezentrum Nürnberg, *Schaubild*	135
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	136
Messezentrum, Gesamtüberblick	135
Mietpreise	228
Mikrozensus	45 - 46
Monatsberichte	283 - 288
Müllbeseitigung	210
Mütter, Alter der	51
Natürliche Verhältnisse	11 - 18
Niederschläge	14
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	13
Nürnberg - Statistische Bezirke, *Karte*	263
Nürnberg - Statistische Stadtteile, *Karte*	71
Nürnberg, Allgemeines	4
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	16
Oberbürgermeisterwahlen	85
Obst und Gemüse, Großmarkt	212
offene Stellen	96
öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	154
Öffentliche Sicherheit	201 - 206
öffentlicher Dienst, Beschäftigte	106
Opernhaus	189
Partnerstädte	4
Passagieraufkommen, Flughafen	224
Patienten	167
Personal, in Krankenhäusern	167
Personen in Privathaushalten	41
Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss	40
Pflegetage	167
Preise und Preisindizes	225 - 228
Preise, Einzelhandels-	227
Preise, in Gaststätten	228
Preise, Mieten je qm	228
Preisindex der Lebenshaltung	228
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	210
Privathaushalte nach ihrer Größe	42
Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	42
Privathaushalte, Mikrozensus	46
Privathaushalte, Personen	41
Produzierendes Gewerbe	112
Prognose	37
Rathaussaal, alter	189
Realschulen	178
Religion, Wanderungen	58 - 59
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	36
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	53
Restmüll- und Wertstoffmengen	210
Restmüll- und Wertstoffmengen, *Schaubild*	211
Rettungsassistenten, -sanitäter	165
Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	289 - 290
Säuglingssterblichkeit	168
Schaubilderverzeichnis	9
Schauspielhaus	189
Scheidung	54
Scheidung, Altersunterschied	54
Scheidung, Ehedauer	54

	Seite
Schiffsverkehr	224
Schlacht- und Viehhof	212
Schulabgänger, allgemeinbildende Schulen	175
Schulabgänger, beruflichen Schulen	176
Schulabschluss, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	40
Schulden	242
Schulden je Einwohner, Entwicklung, *Schaubild*	242
Schulden je Einwohner, *Schaubild*	243
Schulden, im Vergleich, *Schaubild*	243
Schulen, Abendgymnasium	181
Schulen, Abendrealschulen	181
Schulen, allgemeinbildende	171
Schulen, berufliche	172
Schulen, Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	182
Schulen, Berufsfachschulen	183
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	184 - 185
Schulen, Fachakademien	186
Schulen, Gesamtschulen	180
Schulen, Gymnasien	179
Schulen, Nürnberg-Kolleg	181
Schulen, Realschulen	178
Schulen, Telekolleg	181
Schulen, Volksschulen	177
Schulen, Volksschulen für Behinderte	178
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	171
Schüler an beruflichen Schulen	172
Schüler, nicht versetzte	175
Sehenswürdigkeiten, Besucher	191
Sicherheit, öffentliche	201 - 206
SIKURS-Prognose	37
Sitzverteilung, Stadtratswahlen 1996, *Schaubild*	86
Sonderveröffentlichungen	283 - 288
Sonnenscheindauer	14
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	13
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	155
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	196
Sozialhilfe, Empfänger	196
Sozialhilfe, Ausgaben	197
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	197
Sozialhilfe, Empfänger	195
Sozialhilfe, örtlicher Träger	197
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44
Sozialstruktur, Daten zur	39 - 44
Sozialstruktur, Wanderungen	58 - 59
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg, *Schaubild*	105
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	104
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	104
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	103
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, *Schaubild*	105
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	93
Sozialwesen	193 - 200
Sport	169 - 192
Sport- und Spielanlagen	192
Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	33
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach	34 - 35
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	53
Staatsarchiv	190
Stadt Nürnberg, Beschäftigte	106
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, *Karte*	271
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	272 - 279
Stadtarchiv	190
Stadtbibliothek	191
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	114
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	93
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	147
Städtevergleich: Beschäftigte	93
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49
Städtevergleich: Fremdenverkehr	127
Städtevergleich: Gebiets-und Bevölkerungsstand	21
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	241
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	113
Städtevergleich: Verkehr	215
Städtevergleich: Wetter	13
Stadtgebiet, Arbeitslose	101
Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	102
Stadtgebiet, Arbeitslose, *Schaubild*	102
Stadtgebiet, Eingemeindungen, *Karte*	24
Stadtgebiet, Entwicklung	22 - 23
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 1996, *Schaubild*	16
Städtische Bühnen	189
städtisches Grundeigentum	16
Stadtratswahlen	86
Stadtratswahlen 1996, *Schaubild*	86
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	43 - 44
Stadtteile, statistische	264
Statistische Bezirke	265 - 266
Statistische Stadtteile	264
Statistische Bezirke, *Karte*	263
Statistische Stadtteile, Bezirke	261 - 268
Statistische Stadtteile, *Karte*	71
Stellenangebote	96
Stellenangebote, Berufsgruppen	98
Stellenangebote, *Schaubild*	95
Stellenangebote, Zugang an, *Schaubild*	95
Stellenvermittlungen	99
Stellenvermittlungen, *Schaubild*	99
Sterbefäle, Bevölkerungsveränderung	28 - 29
Sterbefälle	50
Sterbefälle seit 1971, *Schaubild*	50
Sterbefälle und Geburten 2000 im Jahreskreis, *Schaubild*	51
Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	250 - 251
Steuereinnahmen, *Schaubild*	260
Steuerkraft je Einwohner, *Schaubild*	242
Steuerkraftzahlen	242
Steuern, Einkommen, Umsätze	229 - 238
Steuerpflichtige	234 - 236
steuerrechtliche Familienverbände	36
Stichwortverzeichnis	291 - 296
Straftaten	204 - 205
Straftaten in Nürnberg seit 1981, *Schaubild*	206
Straßenbahn	219
Straßenlängen	224
Straßenverkehrsunfälle	218
Straßenverkehrsunfälle, *Schaubild*	216
Stromabgabe	209
Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	187
Studenten, Fachhochschulen	186
Studenten, Kunsthochschulen	186
Studenten, Universität	187
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	187
Tabellenverzeichnis	6 - 8
Teilzeitarbeitsmarkt	101
Telekolleg	181
Tod, Ehelösungen durch	54
Todesursachen	168
Totgeburten	168
Turn-, Sport- und Spielanlagen	192
U-Bahn und Bus	219
Übernachtungen	128 - 129
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste	131
Übertritte, aus Volksschulen	177
Umlagen	250 - 251

	Seite
Umsatz, Bauhauptgewerbe, *Schaubild*	123
Umsätze und Steuern, Einkommen	229 - 238
Umsatzsteuer	234 - 236
Umweltbelastung	15
Umzüge	70
Umzugsströme, Ausländer	70
Umzugsströme, Deutsche	70
Umzugsströme, nach Stadtteilen	70
Unfallursachen	218
Universität Erlangen Nürnberg	187
Unternehmen, Ausbaugewerbe	124
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	123
VAG-Linienverkehr	219
Veränderung, der Bevölkerung, *Karte*	267
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	190
Veranstaltungen, Messezentrum	135
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, *Schaubild*	118
Verarbeitendes Gewerbe	111 - 118
Verarbeitendes Gewerbe 2000	117
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	115
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	113
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	114
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen	118
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Industrieregion Mittelfranken (7),Wegzüge, *Karte*	281
Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion	272 - 279
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), *Karte*	271
Verdichtungsraum, Industrieregion und	269 - 282
Vergleichsverfahren	139
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	118
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe	121
Verkehr	213 - 224
Verkehr, Hafen	224
Verkehr, Städtevergleich	215
Verkehrsaufkommen, Kennzahlen	216
Verkehrsunfälle	218
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt	220
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, *Karte*	221
Verkehrszählungen	222
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, *Karte*	221
Verkehrszählungen, Zählstellen, *Karte*	223
Vermittlungen, Arbeits-	99
Vermögenshaushalt nach Rechnung	254 - 255
Veröffentlichungen	283 - 290
Veröffentlichungsverzeichnis	283 - 288
Versorgung und Entsorgung	207 - 212
Versorgung, ärztliche und zahnärztliche, *Schaubild*	166
Verwaltungshaushalt nach Rechnung	252 - 253
Verwaltungshaushalt, Ausgaben, *Schaubild*	246
Verwaltungshaushalt, Einnahmen, *Schaubild*	245
Verweildauer, Fremdenverkehr	131
Verzeichnis der *Schaubild*er und *Karte*n	9
Verzeichnis der Tabellen	6 - 8
VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	219
Viehbestände	109
Viehhalter	109
Volksentscheide	87 - 89
Volkshochschule	188
Volksschulen	177
Volksschulen für Behinderte	178
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	25
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, *Schaubild*	106
Vorwort	3
Wahlberichte	283 - 288
Wahlen	75 - 90
Wahlen, Bezirks-	84
Wahlen, Bundestags-	78 - 80
Wahlen, Europa-	77
Wahlen, Landtags-	81 - 83
Wahlen, Oberbürgermeister-	85
Wahlen, Stadtrats-	86
Wahlen, Volksentscheide	87 - 89
Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt	60 - 61
Wanderungen, Altersgruppen, männlich	62 - 63
Wanderungen, Altersgruppen, weiblich	64 - 65
Wanderungen, Erläuterung	48
Wanderungen, gegenüber Ausland	69
Wanderungen, gegenüber Bayern	66
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	67
Wanderungen, Geschlecht, insgesamt	60 - 61
Wanderungen, Geschlecht, männlich	62 - 63
Wanderungen, Geschlecht, weiblich	64 - 65
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	68
Wanderungen, Komponenten	56
Wanderungen, Religion	58 - 59
Wanderungen, *Schaubild*	57
Wanderungen, Sozialstruktur	58 - 59
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, insgesamt	60 - 61
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, männlich	62 - 63
Wanderungen, Staatsangehörigkeit, weiblich	64 - 65
Wanderungssaldo	56
Wasserabgabe	209
Wegzüge	56
Wegzüge aus den Gemeinden, *Karte*	281
Wegzüge, Bayern	66
Wegzüge, Bevölkerungsveränderung	28 - 29
Wegzüge, *Schaubild*	57
Wertstoffe, der privaten Haushalte, *Schaubild*	211
Wertstoffmengen	210
Wertstoffmengen, *Schaubild*	211
Wetter	14
Wetter, Städtevergleich	13
Wirtschaft	91 - 140
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	187
Wirtschaftszweige 2000	117
Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe	115
Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	116
Witterungsverlauf	14
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstelllungen im	152 - 153
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im	149
wohnberechtigte Bevölkerung	36
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	151
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an	150
Wohngeld	198
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1987	161
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1997	162
Wohnungen nach Ausstattung	158
Wohnungen, Anzahl der Zimmer und Personenzahl	156
Wohnungen, Entwicklung, *Schaubild*	154
Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, *Schaubild*	148
Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte	148
Wohnungen, nach Art der Heizung	159
Wohnungen, Wohnungsgröße und Personenzahl	157
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997	156 - 162
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Erwerbsleben	41
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Einkommen	42
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Größe	42
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Schulabschluss	40
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	43 - 44
Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	155
Wohnungsbestand, Gebäudeart und Baualtersklassen	160
Wohnungsstruktur und -versorgung	156 - 162

	Seite
Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	146
Wohnungswesen, Bautätigkeit und	145 - 162
Zählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, *Karte*	223
Zahlungsschwierigkeiten	137 - 140
Zahnärzte und Ärzte, *Schaubild*	166
Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	150
Zu- und Wegzüge, Bayern	66
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	217
Zuzüge	56
Zuzüge zu den Gemeinden, *Karte*	280
Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	28 - 29
Zuzüge, *Schaubild*	57
Zweiter Bildungsweg	181

AMT FÜR
STADTFORSCHUNG UND STATISTIK
UNSCHLITTPLATZ 7A
90403 NÜRNBERG

STADT NÜRNBERG

HTTP://WWW.STATISTIK.NUERNBERG.DE
E-MAIL: STA@STADT.NUERNBERG.DE
TELEFON 0911/2312843
TELEFAX 0911/2312844